Nr. 102
Samstag, den 2. Mai 1914
28. Jahrgang

General-Anzeiger

für Elberfeld=Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark)
mit der illuſtrierten Wochenſchrift „Bergiſch Land“

Elberfeld
Hauptexpedition und Redaktion } Kaiſerſtraße 50.
Anzeigen-Annahme bis abends 7 Uhr.
Fernſprecher für Expedition und Redaktion { 4601 4602 4603

Für Aufnahme von Anzeigen an beſtimmten Tagen und Plätzen, für telephon. Aufträge ſowie für Aufbewahrung von Manuſkripten wird keine Gewähr übernommen.

Bezugspreis: Durch unſere Boten monatlich 60 Pfg.; durch die Poſt monatlich 70 Pfg., vierteljährlich Mk. 2.10 exkl. Beſtellgeld (42 Pfg.) — Erſcheint an allen Wochentagen nachm. 5 Uhr.
Anzeigenpreis: Die 7geſpaltene Zeile 25 Pfg., außerhalb des Verbreitungsbezirks 35 Pfg.

Barmen
Hauptexpedition und Redaktion } Neuerweg 57.
Anzeigen-Annahme bis abends 7 Uhr. — Fernſprecher 734.

Anzeigen- und Abonnements-Annahme:
Elberfeld: R. Girardet, Burgſtraße 1,
Elberfeld-Mirke: A. Heine, Düppelerſtraße 1,
Elberfeld-Nordſtadt: Emil Kühneweg, Marienſtraße 1,
Elberfeld-Südſtadt: Paul Hermanſpann, Griffenberg 20,
Unter-Barmen: W. A. Langenbeck, Allee 171,
Ober-Barmen: W. Kuntze, Berlinerſtraße 26,
Barmen-Wichlinghauſen: W. Meyer, Weſtkotterſtraße 7.

Verbreitungsbezirk: Elberfeld - Barmen - Beyenburg - Burſcheid - Cronenberg - Dahlhauſen - Gevelsberg - Gräfrath - Gruiten - Haan - Haßlinghauſen - Hückeswagen - Langenberg - Langerfeld - Leichlingen - Lennep - Lüttringhauſen - Mettmann - Milspe-Altenvoerde-Neviges-Nierenhof-Ohligs-Opladen-Radevormwald-Remſcheid-R.-Haſten-Ronsdorf-Schwelm-Solingen-Sonnborn-Sprockhövel-Tönisheide-Velbert-Vohwinkel-Wald-Wermelskirchen-Wiesdorf-Wipperfürth-Wülfrath.

Die heutige Nummer umfaßt 36 Seiten

Das Urteil von Perm.

Aus Anlaß der Verurteilung des deutſchen Luftfahrers Berliner und ſeiner Mitfahrer durch das ruſſiſche Kriegsgericht, die nicht geringes Aufſehen erregt, wird uns über die geſetzlichen Grundlagen des Urteils von militäriſcher Seite geſchrieben: Das Urteil gegen den Ingenieur Berliner und ſeine Mitfahrer iſt bereits auf Grund des neuen Spionagegeſetzes gefällt, das vor mehreren Monaten in Rußland in Kraft trat und gegenüber dem alten Geſetz außerordentliche Verſchärfungen aufweiſt. Beſonders hat der Begriff Spionage in dem neuen Geſetz eine bei weitem allgemeinere Ausdehnung gefunden. Es kommt damit dem engliſchen Spionagegeſetz ſehr nahe, das bekanntlich auch ſehr ſcharfe Maßnahmen gegen die Spionage kennt, jedenfalls viel ſchärfere, als die entſprechenden deutſchen geſetzlichen Beſtimmungen. Beſonders intereſſant iſt die Tatſache, daß in dem neuen Geſetz zum erſten Male Maßnahmen über Spionage vom Luftſchiff aus vorgeſehen ſind. Es wird jeder für ſtrafbar erklärt, der 20 bis 25 Werſt im Umkreiſe einer Feſtung oder bei Feſtungsforts vorüberfliegt. Für die Verurteilung Berliners kam ſehr weſentlich die Beſtimmung in Betracht, daß auch das Vorüberfliegen in Luftballons als ſchwere Spionage beſtraft wird. Die deutſchen Luftſchiffer müſſen darum in Zukunft ſich unter allen Umſtänden davor hüten, in die nähere oder weitere Umgebung ruſſiſcher Feſtungen zu kommen. Das ruſſiſche Kriegsgericht war aber in der Lage, gegen die deutſchen Luftfahrer noch eine ganze Reihe anderer Beſtimmungen des neuen Geſetzes heranzuziehen, da bewußte oder vorſätzliche Spionage zur Beſtrafung gar nicht einmal erforderlich iſt. Der neue § 111 beſtraft ſogar die „nur“ beabſichtigte Spionage oder die Mithilfe zur Erlangung von Nachrichten, welche die Verteidigung Rußlands betreffen. Auf dieſe Weiſe war es ſehr leicht, die deutſchen Luftfahrer als Spione zu belangen, da ja jeder, der einmal die Grenze überfliegt, oder einer fremden Macht irgendeine Mitteilung über die ruſſiſche Armee oder die Reichsverteidigung macht, im Sinne des § 111 als Spion ſtraffällig wird. Um ſtrafbar zu ſein, braucht der Schuldige nicht einmal gewußt zu haben, daß die von ihm gemeldeten Nachrichten ein militäriſches Geheimnis bildeten. Es genügt, daß er bei der Veröffentlichung dieſe Möglichkeit nur annahm. Erſcheint auch die Verurteilung der deutſchen Ballonfahrer als ungewöhnlich hart und bedauerlich, ſo iſt ſie doch ganz aus dem Geiſte des neuen ruſſiſchen Spionagegeſetzes geboren und daher immerhin begreiflich.

Der Aufklärung bedürftig iſt aber die Behauptung in dem ruſſiſchen Urteil, daß die deutſchen Luftſchiffer u. a. wegen Aufnahme von Plänen und Anfertigung von Kopien, Beſchreibungen befeſtigter Plätze und Sammlung von Nachrichten durch Ausfragen der Bevölkerung ſowie wegen Verheimlichung ihrer Herkunft beſtraft wurden.

Nach allem, was bisher verlautete: kann von ſolchen Abſichten der Deutſchen keine Rede ſein. Ein Freiballon, der doch ziemlich hilflos den Luftſtrömungen überlaſſen iſt, eignet ſich zum Spionieren ſo ſchlecht wie möglich.

Es war zweifellos unvorſichtig von den drei Luftſchiffern, keineswegs Neulingen in der Aeronautik, im Beſitze photographiſcher Apparate die ruſſiſche Grenze zu überfliegen, zumal ihnen das durch die ruſſiſche Regierung erlaſſene Verbot des Überfliegens der Grenze bekannt geweſen ſein muß, denn unſere Regierung hatte es rechtzeitig zur Kenntnis der Luftfahrerkreiſe gebracht. Wie wäre es indeſſen wohl gekommen, wenn franzöſiſche Luftſchiffer ſich ſolches Verſtoßes ſchuldig gemacht hätten? Die Frage liegt allzu nahe, um nicht aufgeworfen zu werden. Aus der ſchikanenreichen Vorgeſchichte des Permer Gerichtsurteils darf gefolgert werden, daß der Appellhof mit vorgefaßter Meinung an die Unterſuchung der Sache herangetreten iſt. Mit Recht wird gefordert, das deutſche Auswärtige Amt ſolle auf dokumentariſcher Belegung des Urteils beſtehen.

Preßſtimmen.

Das Urteil im Prozeß Berliner ſtößt bei den Blättern aller Parteiſchattierungen auf Widerſpruch. Verhältnismäßig zahm äußern ſich noch die konſervativen Blätter, ſo die Deutſche Tageszeitung:

„Mit der Möglichkeit, ja ſogar Wahrſcheinlichkeit, daß die verurteilten Luftſchiffer Unvorſichtigkeiten begangen, daß ſie Aufnahmen und Aufzeichnungen gemacht haben, zu denen ſie nicht befugt waren und die den ruſſiſchen Geſetzen zuwiderlaufen, muß man, wie wir kürzlich an der Hand eingehender Mitteilungen über den angeblichen Inhalt des von ihnen geführten Bordbuches ſchon ausgeführt haben, jedenfalls rechnen. Auch liegt nicht der geringſte Grund zu der Annahme vor, daß das ruſſiſche Gericht ſich bei ſeinem Spruche von anderen Erwägungen als der pflichtgemäßen Beurteilung der Sach- und Rechtslage hat leiten laſſen. Sollte ſich im Rechtswege gegen das Urteil nichts mehr machen laſſen, ſo iſt doch zu erwarten, daß die berufene Stelle, die ſich bisher ſchon der deutſchen Luftſchiffer mit größtem Eifer annahm, alles tun wird, damit den Verurteilten ihr Schickſal erleichtert und vielleicht doch noch durch einen Gnadenakt die Strafe abgekürzt wird.“

Ähnlich klingt es auch in der „Kreuzzeitung“:

„Es läßt ſich nicht nachprüfen, ob die drei Luftſchiffer ſich wirklich der in der vorſtehenden Meldung aufgeführten Vergehen ſchuldig gemacht haben. Daß ihr Verhalten nicht ganz korrekt war, und daß ſie auch Unvorſichtigkeiten begangen haben, die ſie in Konflikt mit den ruſſiſchen Militärbehörden bringen mußten, haben wir ſchon berichtet.“ Die „Kreuzzeitung“ iſt überraſcht, daß gegen die drei Luftſchiffer auf das gleiche Strafmaß erkannt ſei, obwohl Haaſe und Nikolai auf die Führung des Ballons keinerlei Einfluß geübt hätten. Die deutſche Botſchaft in Petersburg werde jedenfalls an der Beſchaffung der ausführlichen Urteilsbegründung beſonderes Intereſſe nehmen.

Sehr viel energiſcher wird ſchon die „Poſt“:

„Dieſes Urteil, das auf den erſten Blick außerordentlich ſcharf erſcheint, wird wohl allenthalben mit unwilligem Erſtaunen aufgenommen werden. Daß es den deutſchen Luftſchiffern nicht gelungen iſt, das Gericht von ihrer Harmloſigkeit zu überzeugen, mag wohl zum Teil an dem Fehlen eines guten Anwalts gelegen haben, der ihnen in Perm eben nicht zur Verfügung ſtand. Wenn nun auch die Gerichtsakten über den Fall geſchloſſen ſind, dürften ſie doch nach Rückkehr der Luftſchiffer nach Deutſchland wieder geöffnet werden. Denn zweifellos haben ſie etwas zu erzählen, was in Deutſchland intereſſieren muß.“

Auch die „Tägl. Rundſchau“ hält mit ihrer Entrüſtung nicht zurück:

„Dieſes Urteil wird in den weiteſten Kreiſen und nicht nur in Deutſchland, das äußerſte Befremden erregen. Wenn man auch darauf gefaßt war, daß die deutſchen Luftſchiffer, die mit ihrer Fahrt ein rein ſportliches Intereſſe verfolgten und den Ehrgeiz hatten, den Diſtanzweltrekord zu ſchlagen, in Rußland hart angefaßt werden würden, ſo konnte man doch nicht eine ſo drakoniſche Beſtrafung erwarten. Man wird das Gefühl nicht los, daß ſich hier in die Rechtspflege politiſche Verſtimmung und die Sucht, ein Exempel zu ſtatuieren, eingemiſcht haben.“

Und die „Voſſ. Ztg.“ ſchreibt:

„Auf Grund einer ganz unbegreiflichen Tatbeſtandsaufnahme iſt das ruſſiſche Gericht zu einem Urteil gekommen, das in ganz Deutſchland und in den Sportkreiſen aller ziviliſierten Nationen berechtigtes Aufſehen erregen muß. Denn es war ein rein ſportliches Unternehmen, zu dem die Luftſchiffer aufſtiegen, und für alle, die es ſehen wollen, liegt es auf der Hand, daß ihnen der Gedanke an Politik oder gar Spionage vollkommen fern lag. Das iſt auch die Anſicht einſichtiger ruſſiſcher Kreiſe.“

Wie das „B. T.“ hört, wird die Kaution für die von der ruſſiſchen Juſtiz verurteilten drei deutſchen Luftſchiffer im Laufe des heutigen Vormittags gezahlt werden. Die Kaution, die für jeden der drei 2000 Rubel beträgt, wird für den Ingenieur Berliner vom deutſchen Luftfahrverband und für die beiden anderen von deren Angehörigen gezahlt werden.

Die Wehrſteuer.

Berlin, 2. Mai. (Spezialtelegramm.) Den „Berliner politiſchen Nachrichten“ zufolge werden die endgültigen Ergebniſſe des einmaligen außerordentlichen Wehrbeitrags früheſtens im Spätſommer vorliegen können. Immerhin laſſen die aus einer Reihe von Großſtädten und Landkreiſen bisher bekanntgewordenen Ziffern über die vorausſichtlichen Einnahmen einen einigermaßen zuverläſſigen Schluß wenigſtens inſoweit zu, als mit einem Überſchuß von mindeſtens 200 Millionen Mark über die urſprüngliche Ertragſchätzung von 1000 Millionen hinaus gerechnet werden darf. Auf Grund dieſer Annahme, zu der ſich die Reichsfinanzverwaltung bekennt, würden ſich für die Geſtaltung der Finanzlage des Reichs während der Geltungsdauer des Wehrbeitragsgeſetzes günſtigere Ausſichten eröffnen, und es iſt anzunehmen, daß eine Kürzung der letzten Rate des Wehrbeitrags wird Platz greifen können. Die Mehrzahl der Veranlagungsbeſcheide dürfte noch im laufenden Monat zugeſtellt werden. Die erſten Friſten zur Zahlung des erſten Drittels des Beitrags, der bekanntlich binnen drei Monaten zu entrichten iſt, würden erſt im Auguſt ablaufen.

Das Spionagegeſetz gefährdet?

Ein Konflikt in der Reichstagskommiſſion.

Aus Berlin wird uns geſchrieben:

In der Kommiſſion des Reichstages für den Geſetzentwurf gegen den Verrat militäriſcher Geheimniſſe hat es den erſten ſcharfen Zuſammenſtoß gegeben. Das Zentrum, das eine abſchwächende Faſſung des entſcheidenden Paragraphen 9 durchſetzen möchte, wünſcht vor allem eine Klärung des Begriffes des militäriſchen Geheimniſſes (Paragraph 1). Und weil die Klärung nicht ſo raſch erfolgen kann, wurde die Beratung vertagt. Unter Proteſt der Regierungsvertreter, die den Geſetzentwurf bei verzögerter Behandlung für gefährdet erklärten! Man verſteht nicht recht, warum die Regierung jetzt ſo raſch die Flinte ins Korn werfen will. Sollte dieſe Verdroſſenheitspolitik die Folge davon ſein, daß die Budgetkommiſſion des Reichstages am Tage vorher die Preſſeabteilung des Kriegsminiſteriums geſtrichen hat? In Regierungskreiſen hatte man ſich das Preſſereferat als ein Zenſuramt, als eine Zentralinſtanz gedacht, die zu prüfen habe, was ohne Schädigung militäriſcher Intereſſen veröffentlicht werden kann und was nicht. Mit der Ablehnung des Preſſereferats iſt aber für das neue Spionagegeſetz Polen noch lange nicht verloren. Die Parteien des Reichstages, die die Preſſeabteilung des Kriegsminiſteriums nicht wünſchen, ſind durchaus nicht gegen Einrichtung militäriſcher Auskunftsſtellen, wo ſich die Preſſe in jedem einzelnen Falle raſch erkundigen kann, ob eine Nachricht gebracht werden darf oder nicht. Solche Auskunftsſtellen ſollen nach dem Wunſche der Reichstagsparteien vor allem am Sitze der Korpskommandos geſchaffen werden, damit die Anfragen und Antworten nicht den zeitraubenden und unjournaliſtiſchen Umweg über das preußiſche Kriegsminiſterium in Berlin zu nehmen brauchen. Wirklich fragliche und bedenkliche Dinge könnten ſchließlich immer noch zur Begutachtung und Entſcheidung nach Berlin verwieſen werden.

Man ſieht, die der Regierung ſo unangenehme Ablehnung des kriegsminiſteriellen Preſſereferats hängt mit den Schwierigkeiten in der Spionagegeſetz-Kommiſſion zuſammen, und ehe nicht der Begriff des militäriſchen Geheimniſſes oder genauer (man iſt ja bereits viel tiefer in der Sache) die Umgrenzung der für die Preſſe erlaubten oder verbotenen Nachrichten feſtgelegt iſt, wird man in der Geſetzgebungsarbeit keinen Schritt weiter kommen. Das hat auch die Regierung herausgefühlt, und daher wohl ihre Befürchtung, daß das neue Spionagegeſetz „gefährdet“ ſei. Über den ominöſen Begriff der militäriſchen Nachrichten, den der Paragraph 1 des Geſetzentwurfes neu aufſtellt, iſt ja ſchon ſo viel geſchrieben und geſtritten worden, daß wohl kaum etwas Neues zur Klärung gefunden werden wird.

Ein Seeſtück.

Unſer parlamentariſcher Mitarbeiter ſchreibt unterm 1. Mai:

Die Sicherheit auf See, um die der trübe Schein der „Titanic“-Kataſtrophe witterte, kann leider nicht durch Reichstagsreden gehoben werden. Sonſt müßte die heutige ſtundenlange Debatte im Zuſammenhang mit dem internationalen Vertrage zum Schutze des menſchlichen Lebens auf See von bleibendem Werte ſein. Worüber man ſtritt? Oft Gehörtes war es. Die Sozialdemokratie ſchleuderte einen Pfeilhagel auf die Seereeder wegen vermeintlich ungenügender Fürſorge für Mannſchaften und Zwiſchendeck. Dieſen Unternehmern erſtanden aber wortgewandte Anwälte, von der Waſſerkante zumal. Beſonders war es der Hamburger Dr. Heckſcher (Volksp.), den man beim bevorſtehenden Beſuch des Reichstages an den Stätten des Ruhmes der Hamburg-Amerika-Linie wohl die Honneurs erweiſen ſehen wird.

„Vaterland“ iſt die Parole. Einerſeits lockt das neue ſeefertige Rieſenſchiff dieſes Namens alle bürgerlichen Tribunen — die tiefſten Binnenländler von den bayeriſchen Alpen, vom Erzgebirge, aus Oberſchleſien und ſo weiter, natürlich zumeiſt — zur Beſichtigung. Andererſeits aber beſann man ſich heute nach dem Redegefecht doch darauf, daß der Reichstag als vaterländiſche Volksvertretung den mühevollen Arbeiten der Londoner Schiffahrtskonferenz die verdiente Würdigung angedeihen laſſen müſſe. So wurde denn der Vertrag gleich in allen drei Leſungen abgefertigt und zum Schluß einſtimmig ratifiziert. Wenn morgen das Mittagsglöckchen erſchallt, ſteht der Extrazug für die Hamburgfahrt bereit.

In den Wandelgängen verlautete beiläufig, die Abgeordneten Prinz Schönaich-Carolath (natlib.) und Werner-Hersfeld (Rfp.) beabſichtigten, zum Rennwettgeſetz einen Antrag einzubringen, die Erträgniſſe der Totaliſatorbeſteuerung als Zweckſteuer in aller Form feſtzuſetzen und durch ſie die Beſſerung der Veteranen und Altpenſionäre zu ſichern. Durch ſolchen „Druck“ hofft man die — ſonſt vielleicht fragliche — Fertigſtellung des Geſetzes zu beſchleunigen.

Die Vereinigten Staaten und Mexiko.

Die „Köln. Ztg.“ meldet aus Waſhington: Die Friedensverhandlungen dürften in etwa 14 Tagen anfangen, ſobald die Vertreter Huertas und Carranzas eintreffen können. Des heißen Sommers wegen dürfte die Konferenz an einen Seeplatz verlegt werden. Wie beim ruſſiſch-japaniſchen Frieden iſt die Verhandlungsgrundlage immer noch unbekannt. Nur iſt ſicher, daß Wilſon auf der Beſeitigung Huertas beſteht. Die ganze Vermittlung wird darum nur mehr als ein Spiel für die Galerie gewertet. Die Haupthoffnung iſt, die Aufſtändiſchen möchten Huerta vertreiben, worauf Carranza anerkannt wird, was gleichbedeutend iſt mit der Errichtung des amerikaniſchen Protektorats. Das Beſtreben der Abc-Leute, Europa zu veranlaſſen, auf Wilſon einzuwirken, wird vielfach unbegreiflich gefunden, da der amerikaniſch-mexikaniſche Streit eine rein amerikaniſche Angelegenheit ſei. Europa ſollte Südamerika die Kaſtanien aus dem Feuer holen, hätte ſich aber dabei die Finger verbrannt.

* * *

London, 2. Mai. (Spezialtelegramm.) Der „Times“-Korreſpondent in Waſhington telegraphiert: Die Ausſichten, den mexikaniſch-amerikaniſchen Konflikt durch eine Konferenz beizulegen, ſind heute geringer als geſtern, da alle Verſuche der Diplomaten der drei ſüdamerikaniſchen Republiken, die Parteien zum Abſchluſſe eines Waffenſtillſtandes zu bewegen, geſcheitert ſind. Insbeſondere ſind es die ſiegestrunkenen Rebellen, die von dem Abſchluſſe eines Waffenſtillſtandes nichts wiſſen wollen. Sie ſtehen gerade im Begriff, Tampico einzunehmen, und wollen um keinen Preis den Kampf einſtellen. Sie ſetzen ihr Vorgehen gegen Tampico ſo energiſch fort, daß der Kommandant des vor der Stadt liegenden Kreuzers Aemonia ſich veranlaßt geſehen hat, bei den Rebellenführern gegen ihr blindes Draufſchlagen und die Vernichtung von Privateigentum zu proteſtieren. Die Rebellen beſchießen auch die vor Tampico liegenden Handelsſchiffe, angeblich, weil dieſe Waffen und Munition für die mexikaniſchen Bundestruppen an Bord haben ſollen. In Waſhington iſt man mit der Haltung der Konſtitutionaliſten zufrieden, da dieſe zum Sturz Huertas beitragen muß. Den Vereinigten Staaten kommt es aber bekanntlich nur auf den Sturz Huertas an. Wenn Präſident Wilſon glaubt, daß die Diplomaten der vermittelnden Mächte ſo lange verhandeln werden, bis die Konſtitutionaliſten Mexiko City erreichen, dann wird ſich der Reſt von ſelbſt ergeben. Es iſt den Amerikanern nun lieber, daß die Rebellen in Mexiko City einziehen und Huerta ſtürzen, als daß ſie ſich ſelbſt auf einen Kampf mit den Truppen Huertas einlaſſen, der natürlich die Stellung Huertas nur ſtärken könnte. Infolgedeſſen fahren die Amerikaner fort, die Rebellen zu unterſtützen. In diplomatiſchen Kreiſen in Waſhington glaubt man jedoch, daß die Amerikaner doch ſchließlich gezwungen ſein werden, aus ihrer bisherigen paſſiven Rolle herauszutreten, und man dann hofft, zu intervenieren, da die wachſende Anarchie in Mexiko ſie dazu zwingen wird. Präſident Wilſon hat die ihm unterbreitete Reſolution des Senats, die der Bundesregierung 100 Millionen Dollars für Kriegszwecke zur Verfügung ſtellt, gebilligt. Daraus ſchließt man, daß auch Präſident Wilſon an eine friedliche Beilegung des Konflikts nicht glaubt.

Der Militäretat in der Budgetkommiſſion.

Die Budgetkommiſſion des Reichstages ſetzte geſtern die Beratung des Militäretats fort. Ein Zentrumsmitglied wandte ſich gegen eine Forderung für die Auskunftsſtelle im Intereſſe der Zivilverſorgung verabſchiedeter Offiziere, da es ſich hierbei hauptſächlich wohl um die unerwünſchte Vermittlung von Stellen in der Rüſtungsinduſtrie handle. General v. Langermann beſtritt das. Es handle ſich darum, den penſionierten Offizieren beratend beizuſtehen. Während ein Konſervativer die Einrichtung als dringend notwendig bezeichnete, äußerte ein Fortſchrittler grundſätzliche Bedenken und verwies die verabſchiedeten Offiziere auf den Weg der Selbſthilfe. Die Schätzung des Kaufmannsſtandes wäre bei der Beförderung zu Reſerveoffizieren mehr am Platze. Ein Nationalliberaler beſtritt die Zurückſetzung der Kaufleute bei der Beförderung zu Reſerveoffizieren; ſie erfolge keinesfalls überall im Reiche. Den Offizieren fehlten vielfach alle Beziehungen zum wirtſchaftlichen Leben, und es ſei daher berechtigt, wenn die Regierung auch nach der Verabſchiedung für ſie ſorge. Der Kriegsminiſter erklärte das für eine Ehrenpflicht. General v. Langermann wies darauf hin, daß bisher 56 Offiziere durch die Auskunftsſtelle in Zivilſtellen gekommen ſeien, davon nur höchſtens zwei in Stellen der ſogenannten Rüſtungsinduſtrie. Aus dem Zentrum wurde zwar anerkannt, daß eine Verletzung des Budgetrechts wohl nicht vorliege, aber die Unrichtigkeit des Standpunktes der Heeresverwaltung aufs neue betont. Verſchiedene Mitglieder beklagten, daß der Kriegsminiſter nicht genügend mit der Kommiſſion zuſammenarbeite und wohlgemeinte Vermittlungsvorſchläge zurückweiſe. Wenn der Kriegsminiſter die Verwendung penſionierter Offiziere in ſeinem eigenen Reſſort, z. B. in der [illegible], ablehne, ſo könne er ſich nicht wundern, wenn auch außerhalb ſeines Reſſorts wenig Neigung dafür vorhanden ſei. Der Kriegsminiſter erklärte ſich gern bereit, auf zweckmäßige Vermittlungsvorſchläge einzugehen, aber mit der vorgeſchlagenen privaten Stellenvermittlung ſei bereits ein Verſuch gemacht, der geſcheitert ſei. Ein Nationalliberaler gab zu, daß ſich dieſer Weg bisher wenigſtens als nicht gangbar erwieſen habe. Schließlich waren auch Mitglieder des Zentrums und der Fortſchrittler geneigt, Zuſchüſſe für eine private Vermittlungsſtelle zu bewilligen unter der Vorausſetzung, daß jede Bevorzugung von Firmen unterbleibe. Die amtliche Einrichtung lehnten ſie nach wie vor ab. Der Kriegsminiſter erklärte ſich bereit, auf den Boden dieſes Vorſchlages zu treten und die Einrichtung einer privaten Vermittlungsſtelle zu verſuchen. Nach Auseinanderſetzungen zwiſchen der Verwaltung und den Sozialdemokraten über den Fall Lettow wandte ſich ein Nationalliberaler gegen die zu weitgehende Forderung, daß verabſchiedete Offiziere überhaupt nicht in die ſogenannte Rüſtungsinduſtrie eintreten dürften. Es wäre unberechtigt, dieſen Herren die Ausnutzung ihrer Fähigkeiten ganz zu verbieten; es genüge, wenn die vom Kriegsminiſter zugeſicherte Nichtbevorzugung der betreffenden Firmen gewährleiſtet ſei. Auf ſozialdemokratiſche Angriffe erwiderte der Kriegsminiſter, daß in der Armee keine Politik getrieben werde, daß man aber pflichtgemäß das Eindringen der Sozialdemokratie in das Heer verhindere. Ein Fortſchrittler bemerkte, daß mit dieſer Auffaſſung die Tätigkeit des Generals Keim und die Bewilligung aktiver Offiziere an ſeinen Vorträgen und Agitationen nicht übereinſtimme. Die Mehrforderung für die Auskunftsſtelle wurde dann gegen die Konſervativen und die Nationalliberalen abgelehnt; die Anregung eines Zuſchuſſes für eine private Verſicherungsſtelle ſoll bei einem anderen Titel aufgenommen werden. Beim Intendanturweſen ſagte der Kriegsminiſter die beſchleunigte Vorlegung der Denkſchrift über die beabſichtigte Reform zu und betonte, daß durch die Bewilligung der neu angeforderten zehn Intendanturaſſeſſoren der Reform nicht vorgegriffen werde. Die Stellen wurden hierauf bewilligt. Generalmajor Wild von Hohenborn machte Mitteilungen über die Fehlſtellen im Offizierkorps. Ihre Zahl iſt ſehr zurückgegangen, die Zahl der Fahnenjunker hat ſtark zugenommen, die Kriegsſchulen ſind in der Lage, den Abgang vollſtändig zu decken. Der gewaltig geſtiegene Bedarf an Unteroffizieren iſt ebenfalls ſchon zum großen Teil gedeckt. Die Fehlſtellen werden bald ganz ausgeglichen ſein. Der Mitberichterſtatter bemängelte den Mangel an Sanitätsoffizieren; man ſollte bis zur dritten Leſung eine Beſſerung der Lage verſuchen. Der Kriegsminiſter erkannte die Notwendigkeit an, dem Mangel abzuhelfen. In kürzeſter Zeit hoffe er, mit einer Vorlage kommen zu können, bezweifle aber, daß das Problem nur finanzieller Art ſei. Auf die Anfrage eines Fortſchrittlers erklärte der Kriegsminiſter, daß die Heeresverwaltung

eine neue Heeresvorlage nicht in Arbeit habe.

Eine abſolute Bindung könne ſie natürlich nicht eingehen, denn wenn große Veränderungen außerhalb Deutſchlands oder in der Technik auftreten, ſo müſſe dem Rechnung getragen werden. Vom Zentrum wurde die neue Agitation des Wehrvereins ſcharf kritiſiert. Der Rekrutenerſatz ſei erſchöpft. Der Kriegsminiſter erklärte das für einen Irrtum; noch in dieſem Jahre habe man wählen können: 38000 vollſtändig dienſtfähige Leute ſeien übriggeblieben.

Die Vermittlungsverhandlungen in der Ulſterkriſe.

London, 2. Mai. (Spezialtelegramm.) Die Verhandlungen zwiſchen der Regierung und den Führern der konſervativen Partei wegen der Beilegung der Homerulekriſe dauern fort und nehmen einen befriedigenden Verlauf. Die Führer der Konſervativen erklären zwar, daß die Kriſis nicht eher beigelegt ſein wird, bis die Regierung alle Forderungen der nordiriſchen Proteſtanten bewilligt, doch glaubt man in Regierungskreiſen, daß die Lords mit ſich handeln laſſen werden. Sie fordern ein Maximum, um dann ein möglichſt großes Minimum zu erhalten. Der neue Oberbefehlshaber der iriſchen Truppen erklärte dem Timeskorreſpondenten in Belfaſt, daß keine neue Truppenbewegung in Ausſicht genommen ſei, und daß ſeine Miſſion nach Belfaſt eine abſolut friedliche iſt. Die Regierung lehne die Forderung der Liberalen ab, gegen die an dem letzten großen Waffenſchmuggel beteiligten Perſonen vorzugehen, da ein ſolches Vorgehen in dieſem entſcheidenden Augenblick die Kriſis verſchärfen könnte.

Politiſche Ueberſicht.

Deutſches Reich.

— **Nochmals der Kaiſerbrief.** Das Zentrumsorgan, die „Augsburger Poſtzeitung“, behauptet jetzt, die falſchen Angaben über den Kaiſerbrief kommen von der — Adreſſatin, der Landgräfin von Heſſen. Sie habe 1901 einem Ordensmann geſagt: „Dieſer Brief iſt derart, daß ich ihn Ihnen nicht zeigen kann. Ich ſage Ihnen nur ſoviel, der Kaiſer ſchreibt darin: Du trittſt zu einer Religion über, die ich von Herzen haſſe und verfolge.“ Es folgt dann die Behauptung, ſie, die Empfängerin, habe den Brief ſofort Kardinal Kopp übergeben. Fernerhin wurde geſagt, der ganze Brief habe die familiäre Anrede „Du“ enthalten. Der Kaiſer habe alle dieſe „Du“ durchſtrichen und über jedes durchſtrichene „Du“ „Sie“ geſetzt.“

Was ſoll nun dieſe neue Verdächtigung? Dr. Porſch, der Notar Kopps, hat doch erklärt, der Brief enthalte abſolut nichts, was die Katholiken verletzen könne, und dasſelbe ſagt ſoeben der Abgeordnete Erzberger. Der anonyme Ordensmann der „Augsb. Poſtztg.“ wird mit ſeinem Namen herausrücken müſſen.

— **65. Geburtstag des Fürſten von Bülow.** Fürſt Bernhard von Bülow, geboren am 3. Mai 1849 in Klein-Flottbeck, vollendet am Sonntag ſein 65. Lebensjahr. Es wird dem ehemaligen Kanzler des Deutſchen Reiches an dieſem Tage nicht an herzlichen Glückwünſchen aus allen deutſchen Gauen fehlen.

— **Der Fall Jaſtrow.** In der von dem Studentenausſchuß der Handelshochſchule für geſtern einberufenen Verſammlung wurde beſchloſſen, von Montag ab den Beſuch ſämtlicher Vorleſungen und Übungen einzuſtellen, bis die Angelegenheit eine der Würde der Hochſchule entſprechende Erledigung gefunden habe. Der Präſident der Älteſten der Kaufmannſchaft Kaempf wird, wie das „Tageblatt“ erfährt, die Vertreter der Studierenden heute bei ſich ſehen. Hoffentlich, meint das Blatt, werde ſchon in dieſer Ausſprache die Angelegenheit in geeigneter Weiſe geregelt werden.

— **Landtagsabgeordneter Decker †.** Der Landtagsabgeordnete Decker (Ztr.) wurde geſtern nachmittag auf der Fahrt im D-Zuge 16 in der Nähe von Stendal von einem Gehirnſchlag betroffen. In Hannover konnte man nur noch den Tod des Abgeordneten feſtſtellen. Der Verſtorbene, der ſeit 1903 Mitglied des preußiſchen Abgeordnetenhauſes war und ſeit 1905 in Jülich als Rentner lebte, war 1848 in Widdersdorf bei Köln geboren und bewirtſchaftete bis 1905 das väterliche Gut Burghof. 1882 gründete er den Widdersdorf-Lattler Darlehnskaſſen-Verein, deſſen Vorſteher er 22 Jahre war. Im Parlament iſt er wenig hervorgetreten. Das Mandat (Köln-Land, Bergheim, Euskirchen) iſt ſicherer Zentrumsbeſitz.

— **Aus dem Reichstage.** Wie verlautet, wird der Etat des Auswärtigen Amtes und des Reichskanzlers erſt am kommenden Dienstag verhandelt werden. Die konſervative Reichstagsfraktion wird bei der zweiten Beratung des Militäretats den Antrag ſtellen, die von der Budgetkommiſſion geſtrichene Forderung für die Nachrichtenſtelle für die Preſſe dem Kriegsminiſterium wieder herzuſtellen. Es iſt anzunehmen, daß das Zentrum und die Nationalliberalen im Plenum ſich eines beſſeren beſinnen werden, denn aus ihrer Preſſe geht das Befremden über die Abſtimmung ihrer Vertreter in der Budgetkommiſſion unzweideutig hervor.

— **Eine Glanzleiſtung der deutſchen Schiffbauinduſtrie.** Der neue, auf der Hamburger Werft von Blohm & Voß gebaute Rieſendampfer der Hamburg-Amerika-Linie „Vaterland“, der vergrößerte Nachfolger des „Imperator“, der nicht weniger als 56000 Tonnen verdrängt, hat dieſer Tage ſeine Probefahrt aufgenommen und dabei glänzende Leiſtungen erzielt, wie ſich aus folgender Meldung ergibt: Der Dampfer „Vaterland“ erzielte auf ſeiner ſich über zwei Tage erſtreckenden Probefahrt, die das Schiff bis an die Südküſte von Norwegen führte, eine Geſchwindigkeit bis zu 25,4 Knoten gegen Windſtärke 4, mit dem Wind laufend eine Geſchwindigkeit von über 26 Knoten. Die Maſchinenanlage erzielte dabei eine Durchſchnittsleiſtung von 90000 Pferdekräften. Die geſamten Anlagen haben vorzüglich gearbeitet, namentlich die Manövrierfähigkeit, die Stabilität und die Vibrationsloſigkeit des Schiffes ſind hervorragend gut. Der Dampfer „Vaterland“ iſt von der Hamburg-Amerika-Linie übernommen worden.

— **Der Kampf der Berliner Nachtblätter.** Zwiſchen dem 8-Uhr-Abendblatt der „Nationalzeitung“ und dem 12-Uhr-Nachtblatt der „Staatsbürgerzeitung“ iſt es zu einem Streit um Namen und Titel gekommen. Aus dem Zwiſt iſt nun das 8-Uhr-Abendblatt ſiegreich hervorgegangen, denn gegen das 12-Uhr-Nachtblatt iſt eine einſtweilige Verfügung herausgekommen, die dem etwas ſeltſamen Ableger der Staatsbürgerzeitung bei hoher Geldſtrafe unterſagt, den zu Verwechſlungen mit dem 8-Uhr-Abendblatt führenden Titel 12-Uhr-Nachtblatt fernerhin zu verwenden. — Das Publikum verlör jedenfalls nichts, wenn ihm die „Nachtblätter“ ganz vorenthalten blieben. Neuere Nachrichten als in den Abendblättern findet es nämlich doch nicht darin.

Griechenland.

Beim Kaiſerpaar auf Korfu. Der Kaiſer hörte geſtern die Vorträge des Kabinettchefs und des Geſandten von Treutler. Aus Anlaß des fünfzigjährigen Militärjubiläums des Generaloberſten von Keſſel wurde vor der Tafel eine kurze Feier abgehalten, wobei der Kaiſer dem Jubilar ſein Porträt in Öl überreichte. Der Kaiſer hat dem Profeſſor Dörpfeld das Ritterkreuz des Hausordens von Hohenzollern und Profeſſor Caro den Roten Adlerorden 4. Klaſſe mit der Krone verliehen. Der König der Hellenen verlieh dem Leibarzt von Niedner das Kommandeurkreuz des Erlöſerordens mit dem Sterne. Zur Abendtafel beim Kaiſerpaare war die Königin der Hellenen geladen. Beim Tee führte der Photograph Jürgenſen von der „Hohenzollern“ Farbenphotographien vom Achilleion und der Nordlandreiſe ſowie kinematographiſche Aufnahmen vor, u. a. von der Mittelmeerreiſe 1914, von den Nordlandreiſen 1912 und 1913 und von den Flottenmanövern.

Amerika.

Von der Ausſtellung in San Franzisko. Wie die deutſche Zentralſtelle für die Weltausſtellung in San Franzisko mitteilt, iſt von der Ausſtellungsleitung in San Franzisko mitgeteilt worden, daß Japan nunmehr nach mehrfachem Zögern infolge politiſcher Differenzen eine Beteiligung an der Weltausſtellung definitiv angenommen hat. Dieſe Bereiterklärung iſt zurzeit von um ſo größerer Bedeutung, da hierdurch dokumentiert wird, daß Japan nicht die Abſicht hat, in den Handel der Vereinigten Staaten und Mexiko einzugreifen. (?) Es kann dies als der Anfang zu einer freundlichern Beurteilung der gegenſeitigen Intereſſen betrachtet werden. Die Beteiligung der japaniſchen Induſtrie an der Ausſtellung ſoll in einem ſehr großen Maßſtabe erfolgen.

Sport.

Der Sport am Sonntag.

Mit dem Monat Mai tritt im Rennſport die Hochſaiſon ein. Die 72 verſchiedenen Meetings in einem Monat kennzeichnen ſo recht die Überſpannung aller Kräfte, die im deutſchen Rennſport herrſcht. Das wichtigſte Ereignis iſt das Eröffnungs-Meeting von Hoppegarten. Wie an allen bereits vorangegangenen Flachrennmeetings, ſo ſteht auch bei dem erſten Renntag in der Trainings-Zentrale ein wertvolles Ausgleichsrennen, das mit 13000 Mark ausgeſtattete Große Hoppegartener Handikap, als Hauptereignis auf dem Programm. Das Meilen-Rennen verſammelt das ſtattliche Feld von etwa anderthalb Dutzend Pferden am Ablauf. Das Montags-Programm ziert das Rennen um die Goldene Peitſche. Von den Rennen im Reiche iſt Mannheim zu nennen. Dort nimmt das ſich über eine Woche verteilende dreitägige, an wertvollen Ereigniſſen reiche Meeting ſeinen Anfang, deſſen Charakteriſtikum darin beſteht, daß ſämtliche Konkurrenzen den Herrenreitern vorbehalten ſind. Das Jagdrennen um den Preis vom Rhein, das mit 14500 Mark ausgeſtattete Hauptereignis des erſten Tages, eröffnet Avignon, Nicht doch, Erbſchaft und Sara die meiſten Ausſichten. Ebenfalls ein 14000-Mark-Rennen wird in Neuß gelaufen. Aus dem ſtattlichen Felde des Rheiniſchen Jagdrennens ragen Sternſchnuppe, Sylvia, Strohblume und Felſenkirſche hervor. Beſſere Beſetzung als in den früheren Jahren weiſt das Meilen-Rennen um den Sächſiſchen Staatspreis in Dresden auf. Weitere Rennen finden in Hannover, Bamberg, Gneſen, Oldesloe, Ludwigsluſt, Landsberg a. W., Straßburg und Tilſit ſtatt.

Mit nicht weniger als acht Konkurrenzen wartet auch der Radſport in Deutſchland auf. In Köln begegnen ſich Thomas, Walthour, Günther und Janke. Auf der Landſtraße ſpielt ſich die 250 km lange Fernfahrt Rund um das Völkerſchlacht-Denkmal bei Leipzig ab. Von ausländiſchen Meetings auf der Pariſer Buffalobahn, in Antwerpen, Mailand, Zürich und Newark intereſſiert beſonders das Match zwiſchen Frank Kramer und Rütt in Newark.

Im Fußballſport beginnen nunmehr die Kämpfe um die Deutſche Meiſterſchaft, über die wir ſchon berichteten.

* * *

Die Erſtlingskämpfe zur Vorbereitung für die Olympiſchen Spiele 1916

finden, wie mitgeteilt, morgen ſtatt. Im Elberfelder Bezirk beginnen die Spiele auf dem Platz am Freudenberg um ½3 Uhr, im Barmer Bezirk auf dem Platz am Scharpenackerweg. Sie fangen hier um punkt 2 Uhr an.

Deutſcher Radfahrer-Bund.

Morgen nachmittag Ausflug nach Leichlingen. Abfahrt punkt 2 Uhr König- und Breiteſtraße-Ecke.

Der Radrennverein Endſpurt, Elberfeld,

hält morgen eine Zuverläſſigkeitsfahrt „Rund um Elberfeld“ über 50 Klm. ab. Start 7 Uhr. Treffpunkt Geiger, Neuſtraße. Ziel Lichtenplatz. Preisverteilung abends im Allgem. Bildungsverein.

Schwimmſport.

Zum Jugendſchwimmfeſte des Elberfelder Schw.-V. „Gut Naß“ von 1891 haben ſich insgeſamt 24 der größten und ſportlich bedeutendſten Schwimmvereine Rheinlands und Weſtfalens gemeldet. Nachmittags punkt 3 Uhr gelangen in der ſtädtiſchen Badeanſtalt Elberfeld die großen Jugendprüfungen der Gaue 1—6 der Deutſchen Schwimmerſchaft zum Austrage. Sie haben den Zweck, die Zeitverbeſſerungen der Jungmannſchaften nach beendigtem Wintertraining feſtzuſtellen. In den Schüler-Wettſchwimmen und Stafetten bewerben ſich die Elberfelder höheren Lehranſtalten um die vom Verein geſtiftete Wanderplakette, die nach mehrmaligem Gewinnen in den Beſitz der erfolgreichſten Schule übergeht.

Oberlandſtallmeiſter a. D. Graf G. Lehndorff †.

Oberlandſtallmeiſter a. D. Graf Georg Lehndorff iſt am Donnerstag abend ſpät in ſeiner Wohnung in Berlin im Alter von 81 Jahren nach längerer Krankheit geſtorben. Der ehemalige Leiter der Preußiſchen Geſtüts-Verwaltung und des Gradizer Rennſtalles hat ſeit früheſter Jugend zum deutſchen Sportbetriebe in engſter Beziehung geſtanden.

Theater und Konzerte im Wuppertal.

Stadttheater Elberfeld.

Margarete. Große Oper von Gounod.

Ludw. Wiedemann, der von ſeiner Elberfelder Tätigkeit aus der Zeit der Direktion Ottos manchem noch bekannte Baſſiſt, deſſen Bruder, der jetzt an der Berliner Hofoper wirkende Bariton, unter Gregor ebenfalls Elberfelder Theatermitglied war, bewirbt ſich abermals. Er kommt reichlich ſpät, denn nach ſeinem erſten Gaſtſpiel ſchloſſen ſich die Theaterpforten, derweilen draußen der Mai die Kuliſſen des Theaters „Natur“ grün und blumenbunt anmalt und Frau Sonne vielfarbige Beleuchtungskünſte ſpielen läßt. Der Mephiſto Ludwig Wiedemanns war bei guter durchſchnittsmäßiger Darſtellung geſanglich eine achtbare und intereſſante Leiſtung. Ob das recht klangvolle, nach der Höhe zu beſonders anſchlagende Organ in der Tiefe genugſam ausgibt, alſo ein Hauptpunkt der Bewertung, ſteht nach dieſer einen Leiſtung noch nicht feſt. Im großen ganzen können wir nicht ſagen, daß ſich der Künſtler ſonderlich zum Beſſeren vervollkommnet hat.

In der für eine Anfängerin reichlich anſpruchsvollen Partie der Margarete verſuchte Marguerite Franzes ihr Glück. Mit ſchönem Erfolge. Ihre hübſche Stimme umſchmeichelt einſtweilen noch gar zart das Ohr, läßt aber ahnen, daß hier gute Entwicklungsmöglichkeiten der künſtleriſchen Entfaltung harren. Die Schule iſt gut, die Ausſprache bedarf noch einiger Ausfeilung zur Beſeitigung der letzten Reſte eines engliſchen Akzentes. Hinſichtlich der Tonkultur darf noch mehr Bedacht auf die Stärkung der Mittellage gelegt werden. Die Bewegungen ſind einſtweilen noch etwas befangen; nichtsdeſtoweniger aber verrät ihre Darſtellung ebenfalls Talent und verheißt günſtige Ausblicke. Iſt einmal die Befangenheit geſchwunden, die ſtark auf dieſer Leiſtung laſtete, ſo wird man an der jungen Künſtlerin ſicherlich noch manche Freude erleben.

Ihr Partner war Richard Stieber aus Barmen, der für den Fauſt einen echten Tenor von lyriſcher Weichheit und guter Pflege mitbrachte. Sein geſchmackvoller und ausdrucksvoller Vortrag warb dem jungen Sänger raſch Freunde, wenn er auch in ſeiner Aufgabe nach der Seite des dramatiſchen Ausdrucks noch einige ungelöſte Reſte zurückließ. Er iſt eben ein ausgeſprochen lyriſcher Tenor.

Zilken als Valentin, Marie van Beckum als Martha und Hella Körner als anmutvoller Siebel hatten ihr Teil an dem günſtigen Geſamteindruck der von Karl Gemünd feſt und muſikaliſch erſchöpfend geleiteten Aufführung. K.–

Thaliatheater, Elberfeld.

Der Liebesonkel, Poſſe mit Geſang und Tanz von Milo und Frey. Muſik von Walter Kollo.

Die Kölner Millowitſchs haben als alte, gern geſittene Bekannte das Wuppertal nach längerer Abweſenheit wieder aufgeſucht und erfreuen jetzt die zahlreichen Freunde ihres draſtiſchen, für herzhaftes Lachen ſorgenden Humors im Thaliatheater mit der neuen Poſſe „Der Liebesonkel“. Dem Zug und Geſchmack der Zeit folgend, haben die Millowitſchs das Gerippe der üblichen Handlung — der burſchikoſe Tünnes iſt auch diesmal ſchwerreicher Rentner, der ſich für ſeine Gelder einen luſtigen Seitenſprung in ein Mode-Seebad geſtattet, von ſeiner Frau verfolgt und ſchließlich erwiſcht wird und im Verlaufe des wechſelvollen Hin und Her ſtändig den Mittelpunkt einer drolligen Situationskomik bildet — mit dem dekorativen Aufwand modernen Poſſenputzes ausgeſtattet. Ein Korps feſcher Lebedamen tanzt am Strande im Badekoſtüm hübſche Balletteinlagen oder gibt in Salontoiletten dem Gang der Dinge den geſellſchaftlichen Anſtrich; ſangbare, ſchmeichelnde Melodien, für die der bekannte Berliner Komponiſt Kollo der richtige Erfinder geweſen iſt, unterſtreichen die Höhepunkte der Handlung. Kurz, es gibt in dieſer Poſſe ein mixtum compoſitum von Dingen, die den Erfolg wohl verbürgen können. Zumal wenn die Aufführung ſo gut einſtudiert iſt wie hier.

Die Hauptſtärke des Tünnes (Karl Blaß) beruht, wie immer, in der originellen Art des Sichgebens und in der treffſicheren Pointierung ſeiner Witze. Neben ihm ſchnitten beſonders noch die komiſche Alte (deren Nam' und Art der Theaterzettel nicht gedachte), die Tochter Edith (Hilde Millowitſch) und der Maler (Peter Millowitſch) ab. Auch die übrigen Mitwirkenden waren gut an ihrem Platze. Koſtüme und Ausſtattung zeugen von Geſchmack. M.

Lokales.

(Der Nachdruck unſerer Original-Lokal-Berichte iſt nur mit Quellenangabe geſtattet.)

Elberfeld, 2. Mai.

Von der Woche.

Der nettſte April, der je gelebt,
Iſt vorgeſtern ſanft davongeſchwebt.
Wir denken ſeiner dankbar und froh
Und rufen ihm nach: „Mach's immer ſo!
Weit beſſer warſt du als dein Ruf!
Du zwangſt uns nicht zum Waterproof,
Erlöſteſt uns von Schirm und Pelz:
Drum ſei geſegnet! Gott vergelt's!“

Nach dem April kam, wie gewohnt,
Mit viel Trara der „Wonnemond“,
Der vielbeſungne, viel gelobte
Und oft als — Schnupfenmond erprobte! —
Du erſter Monat ohne r,
Erweiſe dich als milder Herr,
Sei, wie der Vordermann, ſo lieb,
Mehr warm und klar als kühl und trüb!

Sei wonniglich und hold und lind!
Zerſtöre nicht durch Froſt und Wind
In einer ſtrengen — atius-Nacht
Die wundervolle Blütenpracht!
O ſchone, ſchütze Obſt und Wein
Und fördere durch Sonnenſchein
Und abgemeſſ'nen warmen Regen
Der Erde Pracht, des Bodens Segen!

Noch eins, mein lieber Junker Mai:
Verſtummen laß das Kriegsgeſchrei,
Das Säbelraſſeln da und dort,
Bewahre dich als Friedenshort!
Nichts ſtöre in der Maienzeit
Die Lenzluſt und Behaglichkeit,
Die junge Liebe und den Kuß,
Den Spargel- und den Krebsgenuß!

Behüt' uns Gott bei all den vielen,
Ach! allzuvielen Maifeſtſpielen,
Die, ſich vermehrend Jahr um Jahr,
Allmählich werden zur Gefahr,
Zum Schrecken und zum Odium
Den Künſtlern und dem Publikum!

Das vorläufige Ergebnis der Steuerveranlagung in Elberfeld und im Kreiſe Mettmann

liegt jetzt vor.

In Elberfeld

wurde ein Staatseinkommenſteuerſoll mit Zuſchlägen von 3600000 Mark (gegen das Vorjahr ein Mehr von 125000 Mark) veranlagt.

Die Ergänzungsſteuer betrug einſchließlich Zuſchlägen 457 000 Mark, gegen das Vorjahr mehr 32 000 Mark, und die Wehrſteuer 5 335 000 Mark.

Im Kreiſe Mettmann

ergab ſich ein Einkommenſteuerſoll mit Zuſchlägen von 1 528 000 Mark, gegen das Vorjahr mehr 145 000 Mark,
an Ergänzungsſteuern mit Zuſchlägen 191 000 Mark (+ 26 000 Mark),
an Wehrſteuer 1 635 000 Mark.

Rote-Kreuz-Sammlung 1914.

Die Vorbereitungen für die Rote-Kreuz-Sammlung, die hier am Sonntag, den 10. Mai, mit einer Art von Blumentag eröffnet werden ſoll, gehen ihrem Ende entgegen. Wie ſchon mitgeteilt, ſollen in den Straßen, Reſtaurationen etc. Fähnchen, Eichenzweige, Poſtkarten und Reklamemarken durch junge Damen zum Verkauf gelangen. Eine große Anzahl junger Damen hat ſich hierzu bereits zur Verfügung geſtellt. Um die Sammlung aber im ganzen Stadtgebiet recht ergiebig entfalten zu können und ſo einen möglichſt hohen Ertrag für den nationalen und vaterländiſchen Zweck zu erzielen, wäre es ſehr erwünſcht, wenn noch recht viele Damen ſich an dem Werk der Nächſtenliebe beteiligen würden. Die für die Sammlung erforderlichen Körbchen und die Sammelbüchſen werden geſtellt. Meldungen von jungen Damen werden am nächſten Montag von 9—1 Uhr und von 3—7 Uhr im Geſellſchaftshauſe „Verein" an der Kaiſerſtraße, eine Treppe hoch, entgegengenommen. Schriftliche Anmeldungen können zudem beim Oberbürgermeiſteramt, Zimmer Nr. 55, erfolgen. Hoffentlich weckt dieſer Aufruf in den beteiligten Kreiſen ein lebhaftes Echo. Je mehr Sammlerinnen ſich beteiligen, deſto größer der Erfolg! Auf die weiteren Einzelheiten des für den Rote-Kreuz-Tag vorgeſehenen Programms kommen wir noch zurück. Heute ſei nur erwähnt, daß beſondere Veranſtaltungen dem Tag auch ſonſt ein feſtliches Gepräge geben werden.

e. —**Bergiſch Land.** Unſere illuſtrierte Wochenbeilage bringt heute als Motiv aus dem Bergiſchen eine Aufnahme vom Büngershammer im Gelpetal. Stimmungen von der Moſel, die Düppelfeier der Auguſtaner in Berlin, eine Epiſode von der Korfureiſe des Kaiſers, das Berliner Trabrennen, der Einzug der 99er in Zabern, Schießübungen in einem mexikaniſchen Hafen und Porträts bekannter Perſönlichkeiten beſtreiten den bildlichen Teil, neben dem zwei Erzählungen erwünſchten Leſeſtoff bieten.

e.— **Städtiſches Muſeum.** Im Städtiſchen Muſeum wird morgen, Sonntag, eine Sonder-Ausſtellung der Vereinigung Düſſeldorfer Künſtlerinnen eröffnet werden. Ferner werden neu zur Ausſtellung gelangen: Kollektionen von C. Felber-Dachau, Graf W von Looz u. Corswarem-Berlin und C. M. Schreiner-Düſſeldorf.

e.— **Auf den Handlungsgehilfentag,** den der Gau Niederrhein-Weſtfalen im Deutſchnationalen Handlungsgehilfen-Verbande am morgigen Sonntag, vormittags 10½ Uhr, hier veranſtaltet, weiſen wir nochmals hin. Wie aus dem Anzeigenteil hervorgeht, haben alle Handlungsgehilfen zu dieſer Tagung freien Zutritt. Wir machen auch gleichzeitig auf die abends 8 Uhr im gleichen Lokale ſtattfindende Feſtfeier aufmerkſam, mit der die hieſige Ortsgruppe des Deutſchnationalen Handlungsgehilfen-Verbandes ihr diesjähriges Stiftungsfeſt verbindet. Der „Deutſche Sängerkreis", das „Philharmoniſche Orcheſter" und der „Allgemeine Turnverein" wirken dabei mit.

e.— **Die Maifeier der Sozialdemokraten** verlief im Wuppertale in der üblichen Weiſe. Die Verſammlungen, die vormittags im Volkshauſe in Elberfeld und in der Olympia in Barmen ſtattfanden, waren zahlreich beſucht. Auch das weibliche Element war dabei ſtark vertreten. Redner in der Elberfelder Verſammlung war Gewerkſchaftsſekretär Sauerbrey, in der Barmer Verſammlung der Vorſitzende des Sozialdemokratiſchen Vereins, Dröner-Elberfeld. Beide Redner ſprachen über das Thema: „Der 1. Mai und die Arbeiterklaſſe." Eine Diskuſſion fand nicht ſtatt. Die Verſammelten nahmen danach eine Reſolution an, in der die völlige Koalitionsfreiheit ſowie der Achtſtundentag gefordert und der Kampf gegen den Kapitalismus und Imperialismus ſowie die Kriegshetzereien und Kriegsrüſtungen verkündet wird. Die feſtlichen Veranſtaltungen, die abends in dieſem Jahre zum erſten Male im Zirkusgebäude ſtattfanden, waren ſo ſtark beſucht, daß der Zirkus bereits vor 9 Uhr durch die Polizei geſchloſſen werden mußte., Die Feſtrede hielt Abgeordneter Ebert-Berlin. Das Städtiſche Orcheſter konzertierte und verſchiedene Chöre boten geſangliche Darbietungen, die alle lebhaften Beifall fanden. Nach dem Vortrag der Ballade „Die Hunderthändigen", Dichtung von Karl Weiſer, Muſik von Ernſt Elſäſſer, für Soli, Männer- und Frauenchöre traten die Maſſen den Heimweg an. Ein Ausſchank fand im Zirkus nur während der Pauſe ſtatt.

e.— **„Aus der alten Reichsſtadt",** von Otto Hausmann und Karl Hirſch, welche Tonbilder durch die „Laetitia" am kommenden Mittwoch und Sonntag (6. und 10. Mai) im großen Saale der Stadthalle zur Wiedergabe gebracht werden, dürften, ſo ſchreibt man uns, ein lebhaftes Intereſſe begegnen. In dem Werke wird ein feſſelndes Bild des reichbewegten Lebens und Treibens in einer alten deutſchen Reichsſtadt geſchildert. Die unter Leitung Edmund Sieſeners ſtehende „Laetitia" hat als Soliſten engagiert Frau E. Wole-Vorwerk, Köln (Sopran), Fritz Schwegers, Düſſeldorf (Tenor), Erich Lindenberg Barmen (Tenor), H. Guilleaume, Düſſeldorf (Baß). H. Meier to Bernd, Barmen (Bariton) und Ewald [illegible]ockenhaus, Elberfeld (Orgel). Neben dem [illegible] Barmer Städtiſchen Orcheſter wirken [illegible] der Oberrealſchule der Nordſtadt mit. [illegible] tritt mit über 100 Sängern auf. Die [illegible] den an beiden Abenden bei Stuhl- [illegible] (Siehe auch das Inſerat.)

[illegible] Ein Flieger ſtattete heute früh abermals [illegible] Stadt einen Beſuch ab. Es war eine [illegible], die gegen 6½ Uhr in beträchtlicher Höhe von Weſten nach Oſten über das Wuppertal flog. Das Rattern des Motors war weithin hörbar.

e.— **Nachtfroſt.** Heute nacht ſank an der meteorologiſchen Station das Thermometer um 1,1 Grad Celſius unter den Gefrierpunkt. (Vgl. den Aufſatz in der 6. Beilage über Kälterückfälle im Mai.)

Barmen, 2. Mai.

b.— **Verkehrsänderung auf der Barmer Berg- und Straßenbahn.** Vom 1. Mai ds. Js. ab wird auf der Linie 3 der Barmer Straßenbahn der 10-Minutenbetrieb von Lenneperſtraße bis zur Winchenbachſtraße, ſtatt bisher Schlachthof, durchgeführt. Auf der Barmer Bergbahn fahren vom 1. Mai ds. Js. ab die Wagen ab Barmen Bergbahn-Bahnhof ſtatt 5,43, 6,03, 6,33 uſw. 5,40, 6,00, 6,30 uſw. und ab Remſcheid (Schöne Ausſicht) ſtatt 6,43, 7,13, 7,43 uſw. 6,40, 7,10, 7,40 uſw., alſo drei Minuten früher.

b.— **Auf eine 50jährige Tätigkeit** bei der Firma Theodor Mittelſten-Scheid konnte in dieſen Tagen der Werkmeiſter Karl Mellinghaus zurückblicken. Aus dieſem Anlaß wurden ihm mannigfache Ehrungen zuteil.

b.— **Das erſte Promenadenkonzert des ſtädtiſchen Orcheſters** findet in dieſem Jahre am morgigen Sonntag, vormittags 11½ Uhr, auf dem Plateau der Stadthalle ſtatt. Kapellmeiſter Höhne hat folgendes Programm aufgeſtellt: 1. Frühlings-Einzug, Marſch von Blon, 2. Ouvertüre zu „Oberon", 3. Aubade printaniere von Lacombe, 4. Fantaſie aus „Lohengrin", 5. Kaiſerwalzer von Joh. Strauß.

b.— **Zum Frühjahrs-Gautag des Allgemeinen Deutſchen Automobil-Klubs** wird morgen, Sonntag, vormittags 11 Uhr, eine Propagandafahrt im 15-Kilometer-Tempo durch Barmen-Elberfeld ſtattfinden.

b.— **Nachtfroſt.** Auf den Höhen unſerer Stadt hat es in der vergangenen Nacht gefroren, ſo daß ſich auf Waſſertümpeln etc. eine dünne Eisſchicht gebildet hatte.

b.— **Stenographie-Unterricht.** Der National-Stenographen-Verein „Konkordia", E. V., Barmen, eröffnet am Dienstag, 5. Mai cr., einen neuen Anfänger-Kurſus für Damen und Herren. Näheres iſt aus den Inſeraten zu erſehen.

b.— **Von einem Automobil angefahren.** In der Freudenbergſtraße wurde geſtern abend gegen 7 Uhr eine 13jährige Schülerin von einem Kraftwagen angefahren. Das Mädchen wurde leicht verletzt.

(Fortſetzung dieſer Rubrik in der 6. Beilage.)

Letzte Telegramme.

Der mexikaniſch-amerikaniſche Konflikt.

Neuyork, 2. Mai. Der „Neuyork Herald" bringt eine Privatdepeſche aus Veracruz, daß die Stadt Tampico geſtern in die Hände der Konſtitutionaliſten, die unter dem Oberbefehl des Generals Carranza ſtanden, gefallen iſt und die Streitkräfte des Generals Huerta eine definitive Niederlage erlitten haben. Depeſchen aus Mexiko City melden, daß General Zapata endgültig Frieden mit Huerta geſchloſſen hat und mit 3000 wohlberittenen und gut ausgerüſteten Parteigängern in Mexiko eingezogen iſt. Sämtliche politiſche Gefangene ſind von General Huerta in Freiheit geſetzt worden. Das Kommando über die Stadt Veracruz iſt von General Funſton übernommen worden. Bevor die Matroſen an Bord ihres Schiffes zurückkehrten, haben Admiral Fletcher und General Funſton eine Revue über die 3000 Mann ſtarke Garniſon in Veracruz vorgenommen.

Rücktritt des mexikaniſchen Miniſters des Auswärtigen.

Neuyork, 2. Mai. Aus Mexiko kommt die Nachricht, daß der mexikaniſche Miniſter des Auswärtigen, Rojas, und der Unterſtaatsſekretär Ruoch zurückgetreten ſind. Der Grund wird amtlich nicht mitgeteilt. Es verlautet, daß das Kabinett den Vorſchlag Rojas', eine Kommiſſion zu den Friedensunterhandlungen nach Waſhington zu ſchicken, abgelehnt hat.

Aus dem Reichstage.

Berlin, 2. Mai. (Spezialtelegramm.) Der Reichstag hat heute die erſte Leſung des Rennwettgeſetzes in Angriff genommen. Mit Rückſicht darauf, daß ein großer Teil der Reichstagsmitglieder an der Fahrt mit dem „Vaterland" von Hamburg aus teilnimmt, iſt die Sitzung ſchon auf 10 Uhr vormittags anberaumt worden. Bei Beginn der Beratungen war ein Vertreter der Regierung noch nicht zugegen. Reichsſchatzſekretär Kühn erſchien erſt während der Rede des nationalliberalen Abgeordneten Held. Der Abgeordnete Held hoffte, daß aus dem vorliegenden Geſetzentwurf etwas Gutes herauskommen wird, und verlangte die Beratung in einer Kommiſſion von 21 Mitgliedern. Reichsſchatzſekretär Kühn gab dann eine Begründung zum Geſetzentwurf und entſchuldigte ſich dann zunächſt damit, daß er geglaubt habe, die erſte Leſung des Geſetzes, das als letzter Punkt auf der Tagesordnung ſtand, werde nicht ſo raſch erfolgen. Die Regierung erkenne es an, daß die Rennwettleidenſchaft eine unerfreuliche Erſcheinung iſt. Die Finanzverwaltung will ſich aber die Rennwettleidenſchaft nicht nutzbar machen. Der Entwurf iſt vorgelegt worden, weil ſich eine ſo weit verbreitete und tief eingewurzelte Volksgewohnheit wie das Wetten nicht lediglich durch Verbote beſeitigen laſſe. Es wird ſich nur ſehr ſchwer irgendwelche Ziffer nennen laſſen. Keineswegs aber dürften die Erträgniſſe des Geſetzes über 20 Millionen hinausgehen. Danach ſprach der ſozialdemokratiſche Abgeordnete Dr. Frank. Die Gewohnheit des Wettens beſchränkt ſich nicht allein auf die wohlhabenden Kreiſe. Es gibt im Deutſchen Reiche mehr als 6000 Buchmacher, denen noch ein ganzes Heer von Schleppern zur Verfügung ſteht. Der Kreis der am Wetten zunächſt intereſſierten Perſonen beläuft ſich auf mindeſtens zwei Millionen Menſchen. Es iſt gewiß ſehr unerfreulich, wenn das Wetten in den wenig bemittelten und mittleren Kreiſen des Volkes immer weiter um ſich greift. Daß die Regierung mit der Vorlage auf dem richtigen Wege iſt, das ſcheint nicht ſo ganz ſicher. Durch eine Beſtrafung der Wettnehmer würde der Zweck des Geſetzes geradezu verhindert werden. Die Vorlage ſpricht davon, daß in der Strafloſigkeit der verbotenen Wetten bisher geradezu eine Aufforderung zur Verletzung des Geſetzes gelegen hat. Die Begründung der Regierung iſt zugleich die beſte Begründung für ein Antiduellgeſetz, und ich erwarte, daß die Regierung in der nächſten Zeit eine Vorlage gegen das Duell mit derſelben Begründung vorlegen wird. Abgeordneter Erzberger (Ztr.) erinnert zunächſt daran, wie das geltende Rennwettgeſetz vom Jahre 1905 zuſtande gekommen iſt, durch das die Buchmacherei überhaupt verboten wurde. Der damalige Landwirtſchaftsminiſter von Podbielski habe feierlich verſichert, daß durch das Geſetz die Buchmacherei künftig unmöglich ſein werde. Man habe ihm damals geglaubt, aber das Gegenteil gerade ſei eingetreten. Jetzt ſchlägt die Regierung den umgekehrten Weg ein. Vom ſittlichen Standpunkte aus iſt das Rennwetten eine ſehr traurige Erſcheinung. In der Öffentlichkeit weiß man gar nicht, wie weit dieſer Krebsſchade bereits um ſich gegriffen hat. Die Verhandlung dauert fort.

Aus dem Abgeordnetenhauſe.

Berlin, 2. Mai. (Spezialtelegramm.) Das Abgeordnetenhaus hat heute die Beratung des Kultusetats bei dem Titel Univerſität Königsberg fortgeſetzt. Der Sozialdemokrat Braun rügt die Streitigkeiten, die zwiſchen den Krankenkaſſen und Ärzten in Königsberg ausgebrochen ſind. Unter dem Streit dürften die Kranken nicht leiden. Der Volksparteiler Dr. Mugdan wendet ſich dagegen, daß die Sozialdemokraten verlangen, daß die Kliniken Streikarbeit leiſten. Die Univerſitätskliniken dienen in erſter Linie Lehrzwecken und können nicht jeden Kranken aufnehmen. Der Sozialdemokrat Hué meint, ein gewöhnlicher Streik könne mit den Vorgängen in Königsberg nicht verglichen werden. Bei keinem Streik herrſcht ſolche Notlage, wie bei der Erkrankung von Menſchen. Zum Titel Univerſität Berlin begründete Abgeordneter Dr. Mugdan den Antrag, der einen Lehrſtuhl für tropiſche Pathologie bei der Berliner Univerſität verlangt, ſowie einen Antrag ſeiner Partei, der ein Ordinariat für prähiſtoriſche Forſchung fordert. Das Bedenken des Miniſters, daß vielleicht ein Kolleg nicht gut beſucht werden könne, dürfte nicht entſcheidend ſein. Deutſchlands großer Kolonialbeſitz und die Tatſache, daß Deutſchland die größten Schiffahrtsgeſellſchaften beſitzt, machen es notwendig, daß unſere Ärzte die Möglichkeit erhalten, ſich dem Studium der Tropenkrankheiten zu widmen.

Auflöſung der Duma!

Petersburg, 2. Mai. Gutem Vernehmen nach hat der Miniſter des Innern Maklakow die Auflöſung der Duma beantragt. Er erklärte, er würde für einen günſtigen Ausfall der Neuwahlen die Bürgſchaft übernehmen. Saſſonow und Bark haben ſich entſchieden gegen die Auflöſung der Reichsduma ausgeſprochen, da ſie die außenpolitiſche und finanzielle Lage Rußlands ſehr ungünſtig beeinfluſſen würde. Auch Goremykin hat ſich für den Gedanken der Auflöſung nicht erwärmen können. Er erklärte aber auch, er würde die demonſtrative Ablehnung des Budgets durch die Duma für einen genügenden Anlaß zur Auflöſung halten.

Eiſenbahngeſchwindigkeit.

Paris, 2. Mai. (Spezialtelegr.) Der „Matin" bringt heute aus der Feder eines Generalſtabsoffiziers einen Artikel, in dem behauptet wird, daß Frankreich auf dem Gebiete des Eiſenbahnverkehrs den Geſchwindigkeitsrekord gegenüber den Dreibundmächten geſchlagen habe. In Frankreich ſei die Geſchwindigkeit der Eiſenbahnen weſentlich größer, was bei der Mobilmachung ſtark ins Gewicht falle. Der Artikel ſchließt mit dem Hinweiſe, daß allerdings in letzter Zeit auch in Deutſchland große Anſtrengungen gemacht werden, um die Fahrgeſchwindigkeit auf den Eiſenbahnen zu erhöhen.

Der Aufſtand im Epirus.

Durazzo, 2. Mai. Der Regierung zugegangene Telegramme beſagen, daß Kolonia von den aufſtändiſchen Epiroten, welche über zahlreiche Kanonen und Mitrailleuſen verfügten, eingenommen worden ſei. Kolonia hatte, da von dort nach Koritza Gendarmerie zur Verſtärkung der Beſatzung abgegangen war, nur eine kleine Garniſon, welche dem Anſturm nicht ſtandzuhalten vermochte. — Geſtern nachmittag bei dem hieſigen Gendarmeriekommando angelangte Telegramme berichten, daß die Aufſtändiſchen nach der Einnahme Kolonias Frauen und Kinder hinmordeten und die Stadt in Brand ſteckten. Die Aufſtändiſchen ſollen weiter vorrücken. Dieſe Nachrichten riefen große Erregung hervor. In der Stadt fanden Umzüge ſtatt, wobei patriotiſche Reden gehalten und Rufe gegen Griechenland ausgeſtoßen wurden. Für morgen iſt eine große Proteſtverſammlung gegen die an den Albanern verübten Greueltaten angekündigt.

Serbien will eine Grenzberichtigung.

Paris, 2. Mai. (Spezialtelegramm.) Wie hier verlautet, hat die ſerbiſche Regierung ſich an den Dreiverband gewandt, um durch deſſen Vermittlung Öſterreich-Ungarn und Italien, insbeſondere Öſterreich-Ungarn, für eine Grenzberichtigung Serbiens zu gewinnen.

Der Fall Jaſtrow.

Berlin, 2. Mai. Das Kollegium der reichsamtlichen Dozenten der Handelshochſchule hat infolge der geſtrigen Streikankündigung der Rendanten an die Älteſten der Kaufmannſchaft die Mitteilung gemacht, daß, wenn bis zum Montag eine Einigung nicht erzielt ſei, die Dozenten gezwungen wären, ihre Vorleſungen einzuſtellen, da ſie ſonſt Vorkommniſſe befürchten müßten, die mit der Würde der Hochſchule nicht vereinbar ſind.

Räuberbanden an der ruſſiſchen Grenze.

Myslowitz, 2. Mai. (Spezialtelegr.) Die Taten mehrerer Räuberbanden im Grenzgebiete um Myslowitz bilden den Schrecken der ganzen Bevölkerung. Wie aus Petrikau (Ruſſiſch-Polen) gemeldet wird, haben die Räuber den Handel dort völlig lahmgelegt, da ſich die Bauern nicht mehr aus ihren Dörfern herauswagen. Alle Märkte im Kreiſe Rawa mußten ausfallen, da ſich kein Händler traute, ſein Geld zu Markte zu tragen. Zwei ruſſiſche Banditen wurden verhaftet.

Einſtweiliges Einſtellen der Militärflüge in Italien.

Mailand, 2. Mai. Infolge der wiederholten ſchweren Unfälle italieniſcher Militärflieger hat das Kommando die Militärflüge einſtweilen unterſagt und eine Unterſuchung eingeleitet. Anſcheinend hat ſich das Bleriot-Syſtem als zu ſchwach für die Kreiſelmotoren erwieſen.

Berlin, 2. Mai. Das „Berliner Tageblatt" meldet aus Petersburg: Der Miniſter des Innern Maklakow hat dem Kabinett einen Geſetzentwurf eingereicht, nach dem Juden, Polen und Ausländer in den Weſtgouvernements und den Anſiedlungsrayons außerhalb der Stadt, Flecken und Anſiedlungen keine Immobilien erwerben, pachten oder hypothekariſch beleihen dürfen.

Berlin, 2. Mai. Hier hat ſich ein 31jähriger Referendar erhängt, weil er im Aſſeſſorexamen durchgefallen war, trotzdem er es beſtimmt zu beſtehen hoffte. Er hatte ſich daraufhin vor einiger Zeit ſchon öffentlich verlobt.

Eberswalde, 2. Mai. Heute erfolgte die erſte Befahrung des Großſchiffahrtsweges Berlin-Stettin, der demnächſt eröffnet werden ſoll.

Königsberg, 2. Mai. (Spezialtelegr.) Hier iſt geſtern bei einer Bootfahrt auf dem Schloßteich ein Boot umgekippt, das ſtark überlaſtet war. Vier Perſonen ertranken.

Ellwangen, 2. Mai. Vergangene Nacht geriet der ungefähr 20 Jahre alte Unterlehrer Kirchmaier von Neckarſulm mit dem ca. 50 Jahre alten Oberlehrer Kienzler von Jagſtfeld in einer Wirtſchaft von Schweighauſen in Streit, in deſſen Verlauf der Unterlehrer auf ſeinen Vorgeſetzten einige Revolverſchüſſe abgab, die aber nicht trafen. In der Wohnung des Oberlehrers in Jagſtfeld ſetzte ſich der Wortwechſel fort, wobei Kirchmaier nach dem Meſſer griff und dem Oberlehrer 16 Stiche beibrachte, von denen einer die Schlagader des linken Unterarmes traf. Kienzler liegt lebensgefährlich danieder. Der Täter iſt entflohen.

Breslau, 2. Mai. Bei 6 Grad Wärme iſt heute hier leichter Schneefall eingetreten.

St. Gallen, 2. Mai. (Spezialtelegr.) Der bekannte Kulturhiſtoriker Dr. Otto Henne am Rhyn iſt geſtern im 86. Lebensjahre geſtorben. (Der Verſtorbene erfreute ſich auch in deutſchen Gelehrtenkreiſen großer Wertſchätzung. Weiter bekannt wurde er durch ſeine vortreffliche „Kulturgeſchichte des deutſchen Volkes" in zwei Bänden.)

Brüſſel, 2. Mai. Der Verband der ausländiſchen Preſſe, dem faſt ſämtliche Vertreter ausländiſcher Zeitungen und Agenturen angehören, veranſtaltete geſtern abend zum erſten Male einen Empfang. Hervorragende Vertreter der politiſchen und künſtleriſchen Welt hatten der Einladung Folge geleiſtet. Die belgiſche Regierung hatte den Juſtizminiſter Carton de Wiart und den Miniſter der öffentlichen Arbeiten, Helleputte, entſandt. Der Herzog von Urſel war als Vertreter des Miniſters des Auswärtigen erſchienen. Die deutſche Geſandtſchaft vertrat Attaché Freiherr von Thermann. Der Empfang beſtand in einem Konzert, dem ein Rout folgte.

Neuyork, 2. Mai. Heute morgen iſt ein Telegramm aus Manila eingetroffen, in dem die glückliche Ankunft des Dampfers „Siberia" von der Pacific Steamſhip Linie gemeldet wird. Geſtern war das Schreckensgerücht verbreitet, daß der Dampfer mit ſeinen 608 Paſſagieren und 200 Mann Beſatzung an der Küſte von Formoſa geſtrandet ſei.

Verantwortliche Redakteure: Für den politiſchen und allgemeinen Teil: W. H. Tölke, Chefredakteur; für Feuilleton: Fritz Goedecker; für den lokalen Teil: Carl Stz; für Umgegend und Nachbargebiete: Otto Klein; für den ſportlichen Teil: Wolfgang Müller; für den Anzeigenteil: Carl Weber; ſämtlich in Elberfeld. — Druck und Verlag von W. Girardet & Cie. in Elberfeld.
Zum Abdruck beſtimmte Beiträge wolle man an die „Redaktion", nicht an die einzelnen Redakteure leiten.

Die vereinigten Kräfte, die in Lukus Waschextrakt schlummern, siegen immer über den kleinsten wie auch größten Schmutz der Waschestücke.

Unser Sommer-
Wand-
fahrplan 1914
wird Interessenten in
unseren Expeditionen
Elberfeld, Kaiserstr. 50
Barmen, Neuerweg 57
gratis verabreicht.
General-Anzeiger
für Elberfeld-Barmen.

Die führende Marke in der Betten-Reform ist einzig und allein

Steiner's Paradiesbett

Ausgestattet mit 56 Patenten und Gebrauchsmusterschutz.

Eine einseitige, veraltete, längst widerlegte Anschauung ist es, wer behauptet, daß der Mensch zur Warmhaltung des Körpers beim Schlafen eines Federbettes bedarf. — Steiner's Paradiesbett ist regulierbar und warm genug für jede Jahreszeit. — Die Firma **Paradiesbettenfabrik M. Steiner & Sohn Akt.-Ges.** hat konsequent an der Verfechtung ihrer Grundsätze festgehalten und durch jahrzehntelange zielbewußte Arbeit die heutige Bettenreform geschaffen, die in allen Kulturstaaten der ganzen Erde begeisterte Aufnahme fand. — Das Eingreifen einer Konkurrenz in unsere Erzeugnisse ist ausgeschlossen, erstens weil unsere Artikel nur in eigenen Fabriken hergestellt werden und zweitens weil dieselben unter dem Namen „Paradiesbett" auf der ganzen Welt gesetzlich geschützt sind. — **Einen gleichwertigen Ersatz für Steiner's Paradies-Artikel gibt es nicht** — und weise man Nachahmungen jeder Art zurück. Steiner's Paradiesbett wurde mit der goldenen Medaille preisgekrönt und gilt als

das hygienisch und technisch vollkommenste Bett der Welt.

Wer in Steiner's Paradiesbett schläft, übt nach den heutigen wissenschaftlichen Feststellungen die beste Körperpflege aus, weil stets ein ruhiger erquickender Schlaf gesichert ist.

Metallbetten als **Reformbetten angeboten, haben mit** unserer Bettenreform **nichts gemein.** Dieselbe bezieht sich lediglich auf die innere Beschaffenheit der Betten. Unsere idealen Sprungfederböden — Matratzen — Decken Kissen liefern wir **einzeln** für jedes Bett passend.

Alleinige Fabrikanten:

Paradiesbettenfabrik M. Steiner & Sohn, Akt.-Ges.

Fabrik-Verkaufsstelle: Elberfeld, Kaiserstraße 52 **im Gebäude des General-Anzeigers.**

143

Tagesſpruch.

Schick dich in die Welt hinein,
Denn dein Kopf iſt viel zu klein,
Daß ſich ſchick' die Welt hinein. Goethe.

Giacomo Meyerbeer.

Zu ſeinem fünfzigſten Todestage.

Von J. C. Lußzig.

Am 2. Mai ſind es fünfzig Jahre, daß Giacomo Meyerbeer in Paris geſtorben iſt. Er hatte ein an Erfolgen reiches Leben ausgelebt, als ihn der Tod in der Seineſtadt erreichte, wohin er ſich dahin begeben hatte, um die Vorbereitungen zur Aufführung ſeiner „Afrikanerin" zu leiten. Seit dreiundachtzig Jahren, ſeit der erſten Darſtellung von „Robert der Teufel", bis zum heutigen Tage umfaßt der Name Meyerbeer die Summe der Begriffe von all dem, was in der Muſik als Gut und Böſe gilt. In der Zeit, wo Beethovens Kunſt und Schuberts göttliche Eingebungen noch wenigen Menſchen zu innerem Bewußtſein gekommen waren, hat der Berliner Muſiker ſchon an der Großen Oper zu Paris den erſten großen Erfolg gefunden, und der „Robert der Teufel" war ihm zur Schwelle geworden für die Ruhmeslaufbahn, in der ſein Leben ſich entfaltete. Schlag auf Schlag — man muß das Wort gebrauchen — folgte. Die „Hugenotten" führten den Schöpfer der Schauoper weiter hinan zur Höhe einer abſoluten Herrſchaft auf dem Felde des muſikaliſchen Dramas, und „Das Feldlager in Schleſien", der „Prophet" und ſelbſt noch „Dinorah" vermehrten, wenn es überhaupt noch möglich war, das unerhörte Anſehen Meyerbeers. Den Eindruck ſeiner „Afrikanerin" auf das Publikum hat er nicht mehr erlebt.

Mit ſeinen Opern lebte und lebt die Bedeutung Meyerbeers. Alles andere, was er geſchaffen, ſelbſt die Ouvertüre zu „Struenſee" — eines ſeiner beſten Stücke —, ſeine Chöre zu Aeſchylos' „Eumeniden", ſeine Chorwerke und Kantaten, der Schiller-Feſt-Marſch, der Marſch zur Krönung des Königs Wilhelm I., die Kantaten zur Enthüllung des Gutenbergdenkmals zu Mainz, und „Der Genius der Muſik am Grabe Beethovens", die Oden und Pſalmen, ſeine Lieder — all das iſt vergeſſen, verrauſcht und verflogen. Und auch die Erzeugniſſe der Vorbereitungszeit, als er noch ein italieniſcher Opernkomponiſt war, ſind dahingeſchwunden — kein Menſch kümmert ſich mehr um das, was der junge Berliner in heißen Mühen, angeregt durch die Erfolge Roſſinis, in Italien hervorgebracht hat.

Die Geſchichte der Muſik kennt nicht viele Beiſpiele, die dem Weſen dieſes einzigartigen Opernkomponiſten gleichen. Sie weiß nicht zu oft zu erzählen, daß Künſtler ſich ſo vollkommen den Forderungen des Tages, des künſtleriſchen Geſchmackes anzupaſſen vermocht hätten, wie es Meyerbeer mit ſpieleriſcher Leichtigkeit getan hat, wenn es ihm ſo gut ſchien. Wer erkennt in ſeiner Muſik etwa den Einfluß eines ſeiner erſten Lehrer, Zelters, des pedantiſchen und, ach, ſo biederen Tonſetzers, wo ſind die Zeichen, die etwa der Abt Vogler in Darmſtadt in ſein Weſen eingegraben hätte? Als es mit dem Klavierſpiel allein nicht ging, große Erfolge zu erzielen, ſchnürte er ſein Ränzel und wanderte nach Italien, ſehr bald warf er den Darmſtädter Zopf von ſich, und im Handumdrehen war er ein italieniſcher Muſiker geworden. Jetzt atmet alles, was er ſchafft, nur noch die Luft des Südens, und wer in die vergilbten Partituren jener Epoche hineinblickt, dem klingt eine melodiſche Linie entgegen, die ſcheinbar aus romaniſcher Empfindung quillt. Aber ſie iſt ſo wenig echt wie jene Tonſprache, die ihm ſpäter die Herzen des muſikaliſchen Univerſums zuführen ſollte.

Und doch iſt gerade dieſe italieniſche Übergangsperiode in dem muſikaliſchen Leben Meyerbeers intereſſant. Salieri in Wien hatte ihm in eindringlicher Weiſe nahegelegt, daß es nicht genüge, allein mit der Kunſt des Kontrapunktes ausgerüſtet, ſich in den Kampf um die Palme zu ſtürzen. Er hörte von dem alten Praktikus, daß ihm noch anderes dringend not tue. Daß er ſich, wenn er nicht für immer nur als Pianiſt gelten wolle, um das Melodiſche bemühen müſſe, daß er, wenn er mit Ausſicht auf Erfolg Opernkomponiſt werden wolle, zunächſt lernen müſſe, geſangsmäßig zu denken und zu ſchreiben. Daß all dies nur in Italien zu erwerben ſei, verſtand ſich zu jener Zeit von ſelbſt, und Roſſini leuchtete ja als das nachahmenswerte Vorbild, als das „Muſter der Gattung" über die Alpen herüber. So ging denn Meyerbeer nach dem gelobten Lande der Muſik und flog der lieblichen heiteren Muſe Italiens in die Arme. Leicht und ſchnell errang er dort auch die erſten Erfolge auf dem Gebiete der Oper. In Padua wurde im Jahre 1813 eine Oper „Romilda e Conſtanza" aufgeführt, es folgten „Semiramide riconoſciuta" und „Margherita d'Angiu"; eine im Jahre 1828 begonnene Oper „Almanzor" blieb unvollendet. Einzig die Oper „Il crociato in Egitto", die in Venedig zur Aufführung gekommen iſt, darf Anſpruch auf ernſtere Würdigung erheben. Meyerbeer ſelbſt ſchätzte ſie unter ſeinen italieniſchen Sachen am höchſten, und ſogar in Paris trat er für ihre Aufführung ein. So leicht auch die italieniſchen Opern Meyerbeers nun wiegen mögen, einen kleinen Niederſchlag haben ſie trotzdem in allen ſeinen ſpäteren Werken zurückgelaſſen. Es iſt eben dieſes Prinzip der melodiſchen Linie, wie ſie nur in Italien und beſonders unter dem Einfluß der alten Muſikübung des Landes ſich heute noch, ſelbſt bei den Allerjüngſten, den Allermodernſten entwickelt und äußert. Meyerbeer hat mit ſeiner Proteusnatur ſofort erkannt, was es mit dieſem Wirkungselement in der Oper für Bewandtnis hat. Er ſah und hörte den ſpringenden Punkt in der Kunſtgattung des muſikaliſchen Dramas und er griff geſchickt und findig, wie er ſchon in jungen Jahren war, mit glücklicher Hand nach dem Hebel des Erfolges. Mit dem Melodiſchen, mit dem lebenſpendenden Element der Muſik hat er es „geſchafft", gleichgültig, ob die Melodie, die er erſann, zu den vornehmen Gebilden der Kunſt gehörte oder ob ſie nur ihre Schuldigkeit tat und überhaupt nur ſinnfällig auf den Aufnehmenden wirkte. Daß er dieſe ſpieleriſche Leichtigkeit in dem Produzieren des Sangbaren erlangte, verdankt er zweifellos ſeinem Aufenthalt in Italien.

Karl Maria von Weber hat den jungen Muſikus aus dem Banne der italieniſchen Muſik erlöſt. Denn bei ſeiner Begegnung mit Meyerbeer in Berlin im Jahre 1824, als Meyerbeer ſeine Vaterſtadt beſuchte, um hier die Aufführung ſeiner Oper „Das Brandenburger Tor" zu betreiben, hatte ihm Weber lebhafte Vorwürfe darüber gemacht, daß er ein Italiener geworden war. Meyerbeer nahm ſich die Lehren des einſtigen Studiengenoſſen ſo zu Herzen, daß er — ein Franzoſe in der Muſik ward. Aber vorher ſchwieg er ſich ſechs Jahre lang gründlich aus. Erſt dann unternahm er die Schwenkung nach dem franzöſiſchen Flügel, und ſechszehn Jahre hindurch hatte er in Paris ſein Hauptquartier, von dem aus er ſeine Eroberungsfeldzüge nach allen Opernbühnen leitete.

Für den Muſiker, der ſeit Richard Wagner die Geſundung des muſikaliſch-dramatiſchen Kunſtwerkes miterlebt hat, klingt der Name Meyerbeer wie der Anreiz zu dem lebhafteſten Widerſpruch gegen das Falſche und Unwahre in der Muſik. An den Werken Meyerbeers hat ſich der Satz wieder einmal als richtig erwieſen, daß die Schaubühne Segen und Fluch zugleich ſein kann. Der Berliner Franzoſe hat die Wirkungen der Bühne mit einem unfehlbaren Inſtinkt erkannt und auf dieſe Sicherheit alles aufgebaut, was die Menge erobert. Es iſt ein konſequent durchgeführter Sturm auf das Schwache im Weſen des Aufnehmenden, was Meyerbeer auf die Szene ſeiner Opern ſtellt, und das iſt es eben, was ihn ausſchaltet aus der Reihe jener Meiſter, die den wahren Zwecken und Zielen der Kunſt dienen. Ihm war es in allererſter Linie um den Effekt, um die Wirkung der Keulenſchläge zu tun. Bühnenbild und Klangmittel, Pathos und dekoratives Beiwerk, Maſſenaufzüge und geſtelztes Heldentum, raffinierte Inſtrumentierung und hohler Ziergeſang, rührſelige Melodie und wuchtige Chöre mit dem Gebrauſe eines Orkans — dies und vieles andere noch gehört zum Rüſtzeug des Mannes, der mit ſeiner Prunkoper eine neue Gattung der Kunſtpflege in die Welt gebracht hat. Und das Beklagenswerteſte iſt, daß Meyerbeer all dies verwendet, obwohl er über eine ganz außergewöhnlich ſtarke muſikaliſche Begabung verfügte und ein großer Meiſter war in der Behandlung der Formen und der muſikaliſchen Darſtellung.

Wer die Muſik nicht nur als Mittel zur augenblicklichen Zerſtreuung bewertet, ſondern ihr ſo wie allen anderen Künſten auch noch andere Beſtimmungen höherer Ordnung zumißt, muß heute das Wirken Meyerbeers zu den verlorenen Phaſen in der Entwicklung der Kunſt rechnen. Freilich hat auch ſchon die Welt ſich mit ihm derartig auseinandergeſetzt, daß die große Maſſe der Muſikfreunde ihn nicht mehr als den Abgott, als den Lenker der Geſchichte in der Oper, als der er einſt galt, betrachtet. Zumal bei uns in Deutſchland lebt Meyerbeer eigentlich nur noch als Anziehungskraft für die Opernbühnen, ſoweit ſie mit dem Realen, das heißt mit den Kaſſenergebniſſen zuſammenhängen, und für Sänger und Sängerinnen, denen er — der Kluge und Praktiſche — ſo wunderbar dankbare Rollen geſchenkt hat. Was ſoll uns Meyerbeer ſagen in einer Zeit, in der eben das Lebenswerk Richard Wagners ſeine fruchtbringende Wirkung in erhöhterem Maße auszuüben beginnt? Was gibt uns die Theaterei auf der Opernbühne, das Puppenſpiel mit den ausgeſtopften Menſchen, die ſingen, wie wir es im Innern nicht tun, die eine Tonſprache reden, die niemals die unſere geweſen iſt? Und was in Meyerbeers Oper großartig iſt und bleibt, das erhöht nur den Kontraſt zwiſchen dieſen Stellen und dem Grundcharakter ſeiner Werke, das zeigt noch eindringlicher, wie notwendig und wohltätig die Reform Richard Wagners geweſen iſt.

Vermiſchtes.

Städte ohne Steuern.

Außer dem vielgenannten Klingenberg erheben noch die Städte Uſedom, Sulmirſchütz, Mixſtadt und Niedenſtein keine Gemeindeſteuern, ferner 28 Landgemeinden.

Die Weltprozeſſion der Babys.

Ein engliſcher Statiſtiker hat berechnet, daß etwa 36 Mill. Babys alljährlich das Licht der Welt erblicken, und er hat dieſe Zahl in ſehr amüſanter Weiſe zu veranſchaulichen verſucht. Jede Minute werden 70 Kinder geboren, bei jedem Fortrücken des Sekundenzeigers alſo mehr als eins. Würde man die Kinder eines Jahres in einer Reihe in Wiegen aufſtellen, ſo würde man damit die ganze Welt umſpannen können. Unſer unerſchrockener Statiſtiker hat ſich aber auch vorgeſtellt, daß alle Mütter mit ihren Babys auf dem Arm in einer Prozeſſion aufmarſchierten. Tag und Nacht ſoll dieſer Rieſenzug dauern, und zwar ſollen immer 20 in einer Minute, 1200 in einer Stunde vorüberziehen: ſo würde der Mann, der dieſe Parade abnimmt, am Schluß des Jahres nur den ſechſten Teil dieſer Kinderſchar zu Geſicht bekommen haben. Mit anderen Worten, das Baby, das bei Beginn der Prozeſſion noch auf dem Arm der Mutter getragen werden mußte, würde während dieſer Zeit ſchon laufen lernen, und die letzten Kinder eines Jahres, die an die Reihe kämen, würden bereits als ſechsjährige Buben und Mädel vorbeimarſchieren.

Vermindern Sie Ihr Fett auf natürlichem Wege.

Überflüſſiges Fleiſch kann jetzt auf ganz natürlichem Wege entfernt werden. Dies iſt die einzige Behandlung, die dazu angetan iſt, das Gewicht zu verringern und die Neigung, fett zu werden, zu vermeiden. Boranium-Beeren üben eine höchſt günſtige Wirkung auf das Syſtem aus, indem ſie die Verdauungsorgane kräftigen und die Nerven ſtärken. Die Wirkung dieſes kleinen Konfekts verurſacht nicht das geringſte Unbehagen; mit Ausnahme des Gewichtsverluſtes bemerkt man gar nicht, daß man ſeine normale Figur ſo ſchnell wieder erlangt. Man braucht täglich nur ungefähr 4 Beeren zu eſſen, und da ſie ſo klein und ſchmackhaft ſind, werden ſie ſofort ein Idealmittel zur Beſeitigung der Fettleibigkeit. Auf 2 Monate verteilt, rechnet man, daß jede genoſſene Beere dem Körper 30 Gramm Fett entzieht. Augenblicklich ſind die Boranium-Beeren dem Publikum noch nicht ſehr bekannt, aber jeder Apotheker oder Drogiſt kann ſie Ihnen auf Wunſch ſehr leicht von ſeinem Lieferanten beſorgen. * [illegible]

Deutſche Teppiche

Solide bewährte Qualitäten in neuen Deſſins zu billigen Preiſen.

Kokos-Teppiche
für Dielen und Veranden

ca. 150×200	ca. 170×240	ca. 200×300	ca. 300×400
15.50	25.50	37.50	51.00

Kokos-Läufer in aparten Dessins

	ca. 67 cm breit	ca. 90 cm breit	ca. 120 cm breit
Meter	1.35	1.75	2.20

Kokos-Läufer gute Qualität

	ca. 67 cm breit	ca. 90 cm breit	ca. 120 cm breit
Meter	1.80	2.60	3.75

Japaniſche Strohmatten

ca. 45×70	ca. 60×90	ca. 70×115	ca. 140×190	140×230 cm
55 ₰	75 ₰	85 ₰	2.45	3.25

Madras-Dekorationen
Ein Poſten 2 Flügel, 1 Querbehang 7.25 8.75 12.50 14.25

Tapeſtry-Teppiche 38.50
in Verdure und Persergeschmack,
ca. 170×240 23.75, 250×350 54.50, 200×300

Haargarn-Teppiche 38.50
moderne Künstlerzeichnungen,
ca. 170×240 26.50, 250×350 59.00, 200×300

Velour-Teppiche 48.00
vorzügliche Qualitäten,
ca. 170×240 32.00, 250×350 78.00, 200×300

Mech. Perſer-Teppiche 51.00
Spezialmarke „Fama",
ca. 250×350 78.00, 300×400 108.00, 200×300

Tapeſtry-Teppiche 47.25
gute Qualität „Ankermarke",
ca. 170×240 39.75, 268×335 79.00, 200×300

Velour-Teppiche 61.00
ca. 170×240 40.50, 268×335 104.00,
300×385 142.00, 200×300

Original „Pelma" Plüſch-Teppiche 69.00
ca. 170×240 cm 43.00,
ca. 250×350 105.00, 200×300

Mech. Smyrna-Teppiche 78.00
ca. 250×350 cm 125.00,
ca. 300×400 cm 165.00, 200×300

Tapeſtry-Läufer 1.55
große Auswahl . . . . Meter 4.75, 3.00, 2.40,

Haargarn-Läufer 2.85
gute Qualität . . . . Meter 5.75, 4.75, 3.25,

Velour-Läufer 4.50
in vornehmen Farben . . . . . . Meter 7.00, 5.50,

Tournay-Läufer 6.50
haltbare Qualität . . . . Meter 12.75, 8.25,

Die bewährten Teppiche der Fa. Vorwerk & Co., Barmen,
führen wir in reichhaltiger Auswahl und vielen Qualitäten.

Anfertigung von Dekorationen
in eigenem Atelier.
Uebernahme
kompletter Innen-Einrichtungen

Leonhard Tietz A.-G.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag den 3. Mai 1914.

Reformierte Gemeinde Elberfeld. Alte Kirche: Frühpr. 7 Uhr Pastor [illegible]. — Hauptpr. 9½ Uhr Pastor [illegible]. (Koll.) — Kindergottesd. 11 Uhr Pastor Jung. — Taufhandl. nachm. 3½ Uhr Pastor [illegible]. — Neue Kirche: Hauptpr. 10 Uhr Pastor [illegible]. — Kindergottesd. 11½ Uhr Pastor [illegible]. — Friedhofskirche: Hauptpredigt 9 Uhr Pastor [illegible]. (Koll.) — Kindergottesdienst 11 Uhr Pastor Kollhaus. — Abendgottesd. 6 Uhr Pastor Kollhaus. (Taufhandl.) — Gemeindehaus [illegible]: Vormittagspred. 9 Uhr Pastor [illegible]. — [illegible]: Vormittagspr. 9½ Uhr Pastor Jung. — [illegible]: Vormittagspred. 9½ Uhr Pastor [illegible]. — Gemeindehaus am Exerzierplatz: Vorm. 9½ Uhr Pastor [illegible]. — Kindergottesd. 11 Uhr. — Bibelstunden, [illegible] Nachm. 2½ Uhr Jungfrauenverein „Treue II". — Gemeindehaus am Exerzierplatz: Nachmittags 3½ Uhr Jungfrauenverein; Nachm. 5 Uhr Männer- u. Jünglingsverein. Pastor Jung. — Bankstr. 6. Nachm. 3½ Uhr Jungfrauenverein „Treue I". — Königstr. 126 Nachmittags 3 Uhr Verein „[illegible]".

Reformierte Kirche in Sonnborn. 6½ Uhr Abmarsch des Jünglingsvereins zum Jugendfest in [illegible]. — Frühpred. 8 Uhr Pastor Ufer. — Hauptpr. 10 Uhr Abschiedspredigt des Missionars [illegible]. — 11½ Uhr Kindergottesdienst. Pastor Ufer. — 3 Uhr Bibelstunde in der Schule zu [illegible]. Pastor Winckler. — 3 Uhr im Vereinshaus Abschiedsfeier für Missionar [illegible]. — Dienstag 8 Uhr Bibelstunde im Vereinshaus. Pastor Winckler. — Donnerstag 8½ Uhr Gebetstunde im Vereinshaus.

Lutherische Gemeinde Elberfeld. Alte Kirche (Koll.): [illegible]

[illegible]

[illegible] Church of England Services every fourth Sunday in the month at 11 — a. m., in the [illegible], Elberfeld, Rev. S. K. [illegible], Chaplain (Licensed by the Bishop of London).

[illegible]

[illegible] Gemeinde, [illegible] Elberfeld, [illegible] — Mittwoch abend 8½ Uhr. — Barmen, [illegible] 25. Nachmittags 4 Uhr. — Mittwoch abend 8½ Uhr. — Schwelm, Hattingerstr. 48A. Nachm.

4 Uhr. — Donnerstag abend 8½ Uhr. — Gevelsberg, [illegible] 28. Nachm. 4 Uhr. — Dienstag abend 8½ Uhr. Langerfeld, [illegible] 8. Nachmittags 4 Uhr. — [illegible] 23. Nachm. 4 Uhr. — Donnerstag abend 8½ Uhr. — Langenberg, Hauptstr. 113. Nachm. 4 Uhr. — Donnerstag abend 8½ Uhr. — Remscheid, [illegible] 53a. Nachm. 4 Uhr. — Donnerstag abend 8½ Uhr. — Ohligs, [illegible] 60. Nachm. 4½ Uhr. — [illegible] 73a. Nachm. 4 Uhr. — Werden, [illegible] 23. Nachmittags 4 Uhr. — Opladen, [illegible] 4. Nachm. 4½ Uhr.

[illegible] Karlstr. 48. Sonntag vorm. 10½ Uhr Heilig.-Vers. — Nachm. 4 Uhr Freigottesdienst auf der [illegible] (bei ungünstiger Witterung im Saal). — Abends 8½ Uhr Heils-Vers. — Montag, Mittwoch, Donnerstag abend 8½ Uhr Heils-Vers. — Freitag abend 8½ Uhr Bibelstunde. — [illegible] 13. Sonntag vorm. 10½ Uhr Heilig.-Vers. — Abends 8½ Uhr öffentl. Vers. — Montag abend 8 Uhr öffentl. Vers. — Mittwoch abend 8 Uhr Mitgl.-Vers. — Donnerstag abend 8 Uhr öffentl. Vers. — Freitag abend 8 Uhr Heilig.-Vers. — Cronenberg, Gartenstr. 6b. Mittwoch abend 8½ Uhr Heils-Vers.

Evangelische Gemeinde Unterbarmen. Hauptkirche: [illegible] 7 Uhr Pastor [illegible]. — Vormittags 9½ Uhr Pastor [illegible] (Vorbereitung u. Abendmahl. Koll.) — Mittwoch abend 8½ Uhr Pastor Herbst. — **Christuskirche:** Vorm. 9½ Uhr Pastor [illegible]. (Koll.) — Pauluskirche: Vorm. 9½ Uhr Pastor Herbst. (Koll.) — **Evang. Vereinshaus:** Vorm. 8 Uhr Pastor [illegible]. — Rotter Vereinshaus: Vorm. 9½ Uhr Pastor Bachmann. — Lichtenplatz: Vorm. 9½ Uhr Pastor Jung. — Städt. **Krankenhaus:** Vorm. 8 Uhr Pastor Auf der Heyde.

Reformierte Gemeinde Gemarke. Gemarker Kirche: Vormittags 7½ Uhr Pastor Schneider. — Vormittags 9½ Uhr Pastor [illegible]. (Koll.) — Donnerstag nachmittag 5 Uhr Pastor [illegible]. — Immanuelskirche: Vormittags 10 Uhr Pastor [illegible]. — Heckinghauser Saal (Krautstraße): Vormittags 9½ Uhr Pastor Altenpohl aus Langerfeld.

Lutherische Gemeinde Wupperfeld. Alte Kirche: Vorm. 8 Uhr Pastor [illegible]. — Vorm. 10 Uhr Pastor Hupfeld. (Koll.) — Friedenskirche: Vorm. 9½ Uhr Pastor Wittenberg (Vorbereitung u. Abendmahl. Koll.) — Johanniskirche: Vorm. 9½ Uhr Hilfspr. [illegible]. (Koll.) — Nachm. 5 Uhr Missionar Beisenherz. (Missionsgottesdienst für Kinder und Erwachsene.) — Lutherkirche: Vormittags 10 Uhr Kandidat [illegible]. (Kollekte.)

Lutherische Gemeinde Wichlinghausen. Vorm. 8 Uhr Pastor [illegible]. — Vorm. 10 Uhr Pastor Schürmann. (Koll.)

[illegible]bach. Vorm. 9½ Uhr Pastor Boswinckel. Vormittags 11 Uhr Kindergottesdienst. — 5 Uhr Jünglingsverein. — Abends 8½ Uhr Blaukreuzstunde.

Evangelisch-altlutherische Gemeinde, Barm.-Rittershausen, [illegible] 38. Vorm. 10 Uhr Predigt. Kandidat Drescher.

Freunde evang. Freiheit, Barmen. „Borussia"-Saal (Gemarker Ufer): Mittwoch abend 8½ Uhr Bibelstunde. Pfarrer Becker.

Christliche Gemeinde Barmen-Wichlinghausen, Freiheitstraße 65a. Vormittags 10 Uhr Versammlung. — Nachm. 1½ Uhr Sonntagschule. — Nachm. 5 Uhr Versammlung. — Mittwoch abend 8½ Uhr Bibelstunde. — Samstag abend 8½ Uhr Gebetstunde.

Innerer Missions-Verein, Barmen, Feldstr. 37a. Vorm. 8 Uhr Versammlung. — Vorm. 9½ Uhr Gemeinschaftsstunde. — Nachmittags 2 Uhr Sonntagschule. — Abends 8 Uhr Jugendbund. — Montag und Donnerstag abend 8½ Uhr Versammlung.

Christliche Versammlung. Barmen, Mühlenweg 44a. Vorm. 9½ Uhr Erbauung. — Abends 8 Uhr Evangelisation. Mittwoch abend 8½ Uhr Gebetstunde. — Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Evangelische Gemeinschaft. Barmen. Saal Hochstr. 42. Vorm. 9½ Uhr Predigt. Prediger J. Eller. — Nachmittags 3 Uhr Männer- und Jünglingsverein, 4½ Uhr Frauen- und Jungfrauenverein. — Mittwoch abend 8½ Uhr Betstunde. — Wichlinghausen, Bergstr. 8. Abends 8 Uhr Predigt. Prediger J. Eller. — Donnerstag abend 8½ Uhr Bibelstunde.

Baptistengemeinde Barmen, Kapelle Gasstraße 44. Vormittags 9½ Uhr Pred. Engler. — Vorm. 11 Uhr Sonntagschule. — Nachmittags 4½ Uhr Erbauungstunde. — Donnerstag abend 8½ Uhr Bibel- und Gebetstunde. — Heckinghausen, Weilstr. 18. Vorm. 9½ Uhr Predigt: [illegible]. — Vorm. 11 Uhr Sonntagschule. — Nachm. 4½ Uhr Erbauungstunde. — Dienstag abend 8½ Uhr Bibel- und Gebetstunde.

Methodistengemeinde Barmen, Allee 214. Vorm. 11 Uhr Sonntagschule. — Nachm. 3½ Uhr Jugendbund, Spaziergang. — Abends 7½ Uhr geistlicher Liederabend, Prediger Gebhardt. — Dienstag abend 8½ Uhr Bibel- und Gebetstunde, Prediger Müller. — Mittwoch abend 8½ Uhr Gem.-Chor. — Freitag abend 8½ Uhr Männerchor. — Langerfeld, Barmerstr. 57, II. Nachmittags keine Predigt. — Dahlerau, bei Albert Fröhlich. Dienstag abends 8½ Uhr Predigt. Prediger Gebhardt. Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Allianz-Missions-Verein, Barmen, Seifenstraße 5. Vorm. 8 Uhr Missionsgebetstunde. — Vormittags 10 Uhr Bibelbesprechung. — Nachmittags 2 Uhr Sonntagschule. — Abends 8½ Uhr Evangelisation. — Donnerstag abend 8½ Uhr Erbauungstunde.

Wiesbadener Kochbrunnen
Hauskuren: 30 Flaschen
Unvergleichliche Heilerfolge bei
Gicht, Rheuma
Ischias,
Magen-, Darm-, Verdauungs-Krankheiten, Darmträgheit, Korpulenz, Harnsäure, Diabetes, Stein- u. Grieskrankheiten, Frauenleiden, Katarrhe d. Atmungsorgane, Altersbeschwerden.
Versand d. Kochbrunnen-Salze i. Normaldosen & i. Bad sowie d. Quellsalzes [illegible] d. Brunnen-Kontor Wiesbaden

Putzen Sie Metalle nur mit
Globus Putz-Extrakt
der Glanz hält am längsten!
oder
Geolin
[illegible]
Fritz Schulz jun., A.-G., Leipzig.
Ueberall zu haben.

IMMALIN
putzt glänzend ihn!
a420

Zeitungs-Makulatur
billig abzugeben. — Elberfeld, Kaiserstraße Nr. 50.

1 halbf. Bluse mit Seiden-Stickerei
schenken wir jeder Dame
wenn sie unsere aparten Spezialsachen bei ihren Freundinnen und Bekannten verkauft. — Die Bluse kann ausgesucht werden und in einigen Tagen im Besitz sein. Schreiben Sie sofort, dass Sie eine Bluse haben wollen, an
Schweizer Band- u. Seidenhaus, Mainz

Kein Laden.

Da staunt der Fachmann und der Laie wundert sich
über die billigen Preise meiner echten Straußfedern schwarz u. weiß.
ca. 43 cm lg., 11 cm br. 0.90 ℳ schwarz
„ 45 „ „ 12 „ „ 1.00 ℳ „
„ 55 „ „ 18 „ „ 4.25 ℳ „
„ 63 „ „ 21 „ „ 8.25 ℳ „
Preislagen 9.50, 12.50, 15.75 ℳ.
Prima Ware, voll und breit.
ca. 64 cm lg., 22 cm br. 20.00 ℳ
„ 67 „ „ 24 „ „ 25.50 ℳ u. höher.
Paradiesreiher :: Reiher
Eugen Biller, Elberfeld
Bachstraße 91, II, gegenüber Karlstraße.
Tel. 3965. Versand gegen Nachnahme.

Konkurs
wird bez. mieb. d. Herbeiführung
außergerichtlicher
Vergleiche.
Ich beschaffe evtl. die erforderl.
Akkordsummen.
Ich ordne nicht korrekt geführte Bücher. Rat in all. schwierigen Handelsfragen u. Steuerangelegenheiten streng verschwiegen und gewissenhaft.
Moratorium Liquidationen
Carl Altgenug
Bücherrevisor u. Handelssachverständiger,
Elberfeld, Vereinstraße 10.
Telephon 3225. 15928

150 Mk.
jährlich spart man nach Angab. aus der Praxis durch „Selbstschlachten" und „Selbstbacken" in Webers transportablen Backöfen u. Fleischräucher-Apparaten.
Beschreib. u. Abbildungen gratis u. portofrei v. der erst. u. größt. Spez.-Fabrik Deutschl. Anton Weber, Niederbreisig i. Rh. Viele Zeugn. üb. 10j. Gebr. Ueb. 40000 Stck. geliefert. a368

Neue Baby-Konfektion
Piqué- u. Leinen-Mäntel . . . Mk. 5.00
Piqué-Jäckchen . . . Mk. 2.25
Stickerei-Kleidchen . . . Mk. 3.75
Crême-Laufkleidchen . . . Mk. 2.75
Strickjäckchen, Wolle, Handarb. Mk. 1.55
Russen-Kittel . . . Mk. 1.25
Stickerei-Häubchen . . . Mk. 0.95
Knaben-Mützchen . . . Mk. 0.48
Südwester . . . Mk. 0.50
Kinder-Sweater . . . Mk. 0.65
und höher.
1444
Strümpfe
Für Damen
in Baumwolle, Mako, Flor 1.50, 1.25, 1.00, 80, 55, 35 ₰
Musseline-Strümpfe mit Seidengl., schwarz u. farbig 95 ₰
Damen-Strümpfe in mod. Punktmuster . . 2.00, 1.65, 80 ₰
Damen-Strümpfe, rein woll. Cachemire, 1.90, 1.50, 1.15
Herren-Socken
Schweiß-Socken, Merino-Socken, schwarze und braune Socken, farbige und gestickte Socken . . . Preislagen: 1.75, 1.25, 95, 75, 40 ₰
Kinder-Söckchen
viele hübsche Sommer-Neuheiten mit Wollrand, nicht rutschend.
Rusche & Co.
Elberfeld, Herzogstraße 32.

Direkt an Private
auch gegen bequeme Raten u. franko zur Probe liefern wir unsere erstklassigen
Pianos u. Flügel
mit Klangsteg D.R.G.M. 458408
— Kgl. Preuss. Staatsmedaille. — Jahresverkauf über 1000 Instrum.
Verlangen Sie gratis Katalog von d. ältesten u. grössten Piano-Fabrik d. westfäl. Industriebezirks.
Roth & Junius
Hof-Piano- u. Flügel-Fabr.
Hagen i/W 24
2. Fabrik: Berlin
a411

Prima 16008
Bürstenwaren
Schwämme u. Fensterleder
Kokosläufer und Matten
Emaillierte Kochgeschirre
Haushaltungsmaschinen
Servier- u. Ablaufbretter
Wachstuche
für Tische und Anrichten.
A. Bruchhaus
Elberfeld, Neubruch 6.

Neue Mand Pianos
und andere auf Miete und Teilzahlungen zu bequemen Bedingungen
Brüning & Bongardt
Barmen
1913 Verkauf: 3116 Instrum.

Nähmaschinen repar. L. Franke, E., Franzenstr. 26a. Postk. gen.

Brebecks
Panzerschränke
mit neuesten Einbruchs-, Schmelz- und Sprengsicherungen
August Brebeck & Co.,
Geldschrank- u. Metallwarenfabrik
Barmen II. 25b

Handelsbeilage des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen

Nr. 102. — 1914. Samstag, den 2. Mai. 28. Jahrgang.

Warenmärkte.

Altenessen, 2. Mai. **Schweinemarkt.** Amtl. Bericht. Geſamtauftrieb 4800 Stück.

Es wurden gezahlt im Engroshandel:

für Ferkel von 6—8 Wochen	14 bis 19 Mk.
" " 8—12 Wochen	19 bis 27 Mk.
" " 12—15 Wochen	27 bis 38 Mk.
" Faſelſchweine über 15 Wochen	38 bis 50 Mk.
" magere Sauen	70 bis 100 Mk.

Verlauf des Marktes: Ferkel langſam. Ueberſtand: bleibt. Markttage jeden Dienstag u. Samstag.

Neuß, 2. Mai. **Fruchtpreiſe.**

Hafer 1. Qual., 100 kg	16.00	Butter per kg	2.80
" 2. Qual., 100 kg	16.00	Eier, hieſ. Landw., St.	8—9 ₰
Kartoffeln 50 kg	2.50—3.00	Rüböl 100 kg in Partien von 100 Ztr. (o. Faß)	68.00
Heu 50 kg	2.80—3.20	faßweiſe (o. F.)	70.00
Luz.-Heu 50 kg	4.50—5.00	Gerein. Rüböl	71.00 Mk.
Krummſtroh 500 kg	12.00	Rübkuch. 1000 kg gr. waggonw.	96.00
Preßdruſchſtroh 500 kg	12.00	kl. waggonw.	100.00
Breitdruſchſtroh 500 kg	13.00	Kleien 50 kg	6.00
Roggenrichtſtroh 500 kg	15.00		

Roggen I. Qualität 16.50 Mk., II. Qualität 15.50 Mk.
Weizen I. Qualität 19.90 Mk., II. Qualität 18.90 Mk.

Berlin, 2. Mai. **Fruchtbörſe.**

	1./5.	2./5.		1./5.	2./5.
Weizen Mai	198.25	198.50	Hafer Mai	158.25	159.50
Juli	203.25	204.25	Juli	161.75	163.25
Sept.	196.50	196.75	Mais Mai	—.—	—.—
Roggen Mai	163.25	163.75	Juli	—.—	—.—
Juli	167.—	167.75	Weizenmehl	22.50-27.50	22.75-27.50
Sept.	162.50	163.50	Roggenmehl	19.60-21.90	19.70-22.00

Peſt, 2. Mai. **Getreide.**

Weizen. Tendenz: feſt.		Mais. Tendenz: feſt.	
Mai 50 kg	13.07	Mai 50 kg	7.19
Oktober 50 kg	11.87	Juli 50 kg	7.29
Roggen. Tendenz: feſt.		Auguſt 50 kg	7.39
Oktober 50 kg	9.59	Raps. Tendenz: ruhig.	
Hafer. Tendenz: feſt.		Auguſt 50 kg	15.65
Oktober 50 kg	8.22	Wetter: kühl und windig.	

Liverpool, 2. Mai. Anfang. **Getreide.** Weizen Redwinter ſtetig. Juli Sh. 7.2½ (letzter Schlußpr. 7.2¾), Okt. Sh. 7.⅜ (7.¾). Mais ſtetig. La Plata-, gelber, Juli Sh. 4.7 (4.7⅜), bunter, amerikaniſcher, Sept. Sh. 4.6½ (4.6¾).

Magdeburg, 2. Mai. **Zuckermarkt.**

Rohzucker.

	B.	G.
Mai	9.42.50	9.40.00
Juni	9.50.00	9.47.50
Juli	9.57.50	9.55.00
Auguſt	9.70.00	9.67.50
Okt.-Dez.	9.75.00	9.72.50
Jan.-März	9.92.50	9.87.50

Tendenz: ſtetig.
Kornzuck. 88% o. S. 9.05-9.12

Nachprod. 75% o. S. 0.00-0.00
Tendenz: ſchwächer.
Brotraffinade Ia 19.25—19.50
Würfelzucker Ia 20.50—21.75
IIa 20.00—00.00
Gem. Brotraff. Ia 20.75—00.00
IIa 19.00—19.25
Gemahl. Melis 18.50—18.75
Tendenz: ruhig.
Wetter: ſchön.

Hamburg, 2. Mai Anfang. **Zucker und Kaffee.**

Zucker. Tendenz: ſtetig.		Kaffee. Tendenz: ruhig.	
Mai	9.37.50	Mai	46.25
Juni	9.47.50	September	47.50
Juli	9.57.50	Dezember	48.25
Auguſt	9.70.00	März	49.00
Okt.-Dez.	9.72.50	Umſatz 1. 5. Zucker	98000 Sack.
Jan.-März	9.90.00	Kaffee	27000 Sack.

Havre. Kaffee	Schluß 1./5.	Anfang 2./5.	Kaffee.	Schluß 1./5.	Anfang 2./5.
Mai	57.75	57.75	Dez.	59.75	59.75
Sept.	59.25	59.00	März	60.50	60.25

Bremen, 1. Mai. 6 Uhr nachmittags. **Baumwolle.** Good middling Gulf 28 mm 71.75 (72.00).

Havre, 1. Mai. 6 Uhr nachm. **Baumwolle.** Middling Mai Frs. 83⅜ bz., Juli 83⅛ bz.

Liverpool. Baumwolle. Amerik. middling good ordinary (Clauſel).

	Schluß 1./5.	Anfang 2./5.		Schluß 1./5.	Anfang 2./5.
Stimmung	ruhig	matt	Juli-Aug.	6.73	6.73
Umſatz	6000	4000	Aug.-Sept.	6.60	6.60
dav. ſeitens			Sept.-Okt.	6.41	6.41
der Spieler	0000	000	Okt.-Nov.	6.31	6.31
Geſtr. Zufuhr	6000	4000	Nov.-Dez.	6.25	6.25
dav. amerik.	0000	4000	Dez.-Januar	6.23	6.23
Lief.-Tendz.	ruhig	matt	Jan.-Febr.	6.23	6.23
Mai	6.85	6.85	Febr.-März	6.23	6.23
Mai-Juni	6.85	6.85	März-April	6.24	6.24
Juni-Juli	6.75	6.75	April-Mai	0.00	0.00

Aegyptiſche Baumwolle in Liverpool, fully good fair brown Mai 8.96, Juli 9.12, Nov. 9.30, desgleichen in Alexandrien Mai 17.14, Juli 17.22, Nov. 18.02.

Metallbörſe in Berlin, 1. Mai. Kupfer ſtetig.

	B.	G.	bz.		B.	G.	bz.
Mai	128.50	128.—	—.—	Nov.	130.75	130.25	130.75
Juni	129.25	128.75	129.25	Dez.	131.25	130.75	131.—
Juli	129.50	129.25	—.—	Januar	131.25	131.—	—.—
Auguſt	129.75	129.25	—.—	Februar	131.50	131.—	—.—
Sept.	130.—	129.50	129.75	März	121.50	131.—	—.—
Oktober	130.25	130.—	130.—	April	131.50	131.—	—.—

Elekt. Kupfer prompt	133.50	Blei	38.50
Zink	45.50	Antimon	48.00
Bankazinn	334.00	Aluminium Synd.	160.00
Auſtralzinn	324.00		

London. Kupfer ſtetig. **Zinn** ſchwach. **Blei** ſchwach. **Zink** feſt.

Börſe	Schluß 30./4.	Schluß 1./5.
Kupfer Standard	64.0	63.15
" 3 Monate	64.5	64.0
" Beſt Select.	68.5	68.0
" Elektrolyt	66.0	65.15
Zinn, Standard	156.15	155.0
" 3 Monate	158.15	157.0
Blei, ſr. Liefer., Mai	18¾—18⅞	18⅜—18½
" Verſchiff. Mai	18 11/16—18¾	18⅜—18 9/16
" engl., Lieferung	19—19¼	18¾—19
Zink, gewöhnliches	21½—21⅝	21½—21⅝
" beſſeres	22—22½	22—22½
Antimon	28.00	28.00
Aluminium	80.10	80.10

Tagesumſatz in Kupfer 800, Zinn 900 Tonnen.

Amerikaniſche Märkte.

	30./4.	1./5.		30./4.	1./5.
Baumwolle.			nach Rotterdam	3.50	3.50
Neuyork: loco	13.00	13.00	Chicago:		
do. Mai	12.54	12.54	Schmalz: Mai	9.90	9.85
do. Juni	12.54	12.53	do. Juli	10.075	10.025
do. Juli	12.35	12.29	Rippen: Juli	11.075	11.05
New-Orleans			Schweinefl.:		
loco	13.12	13.12	Juli	19.55	19.75
Weizen:			Kaffee:		
Chicago: Mai	91.87	92.25	Neuyork: Mai	8.40	8.40
do. Juli	86.00	85.37	do. Juli	8.59	8.58
do. Sept.	85.12	84.37	do. Sept.	—.—	8.76
Neuyork: Mai	101.00	101.62	Neuyork:		
do. Juli	95.25	94.62	Zucker:		
Mais:			Granulated	3.85	3.85
Chicago: Mai	63.75	64.00	Petroleum:		
do. Juli	64.50	64.37	Stand. wh. (B.)	8.75	8.75
do. Sept.	64.50	64.12	Tanks	5.25	5.25
Hafer:			Rohöl a. Quelle	2.00	2.00
Chicago: Juli	36.75	36.87	Kupfer:		
Getreidefracht Neuyork			Stand. loco	13.75	13.70
			Elektrolyt	14.75	14.75
nach Liverpool	1.25	1.25	Zinn:	34.25	34.00
do. Hamburg	30.00	30.00	Terpentin:	46.00	46.00

Tendenz: Baumwolle ſchwächer. Weizen feſt. Mais anziehend.

Schweinezufuhr im Weſten 59 000 Stück, davon in Chicago 15 000 Stück.

Börse zu Düsseldorf, 1. Mai.

Amtlicher Kursbericht.

Gewerkschaften in 1000 Ku. einget.	Nachfrage Mk.	Angebot Mk.	Gewerkschaften in 1000 Ku. einget.	Nachfrage Mk.	Angebot Mk.
Kohle.			ver. Trappe	1900	2000
Adler	4000	4200	Unser Fritz	—	15500
Alte Haase	—	1350	Victoria	—	600
Blankenburg	—	1800	**Braunkohle.**		
Caroline	2625	2850	Brückd. Nietleb.	1375	—
Carolus Magnus	5750	6100	Germania	—	1000
Constant. d. Gr	—	—	**Kali.**		
Dorstfeld	9800	10500	Beienrode	3800	4050
Ewald	40000	42000	Burbach	10200	10400
Freie Vogel und Unverhofft	7250	—	Carlsfund	5175	5375
Friedrich d. Gr.	—	27200	Glückauf b. Sdsh.	18500	19400
Fröhl. Morgens.	—	9600	Hansa Silberberg	5350	5600
Gottessegen	2600	2900	Hohenzollern	7250	7400
Graf Bismarck	—	61000	Kaiseroda	6300	6650
Graf Schwerin	—	13000	Neustaßfurt	13050	13300
Heinrich	5200	5600	Siegfried I	4950	5050
Helene Amalie	19300	19700	Walbeck	—	—
Joh. Deimelsberg	6600	6850	Wilhelmshall	8900	9200
König Ludwig	29500	31200	**Erze.**		
Langenbrahm	15750	16200	Glückauf b. Nev.	—	—
Lothringen	27500	—	Hollertszug	—	—
Mont Cenis	16700	17400	Neue Hoffnung Landeskrone	10	20
Rudolph	450	—			
ver. Schürbank u. Charlottenbg.	2150	2250			

Verschiedene Gesellschaften.

Bergisch-Märkische Bank	—	—
Dampfschiff.-Gesellsch. f. d. Nieder- u. Mittelrh.	198.00	—
Düsseld. Allg. Transp.-Versicherungsges. p. Stück	210.00	—
Düsseldorfer Baubank	34.00	37.00
Düsseldorfer Röhrenindustrie	—	120.00
Feuer-Vers.-Gesellschaft Rheinland pro Stück	950.00	—
Gebr. Goedhart A.-G. Düsseldorf	164.25	—
Gerresheimer Glashüttenwerke	230.75	—
Gladbacher Wollindustrie, M.-Gladbach	137.00	—
Glas- und Spiegelmanufaktur, Schalke	193.50	—
Glückauf-Brauerei	123.00	—
Hein, Lehmann & Co. abgest.	162.50	—
Hoefel-Brauerei	152.50	—
Niederrh. Dampfschleppschiffahrts-Gesellschaft	—	91.00
Niederrheinische Güter-Assekuranz pro Stück	800.00	—
Rheinische Bahngesellschaft	—	—
Rhein. Bahngesellschaft, für synd. Stücke	—	—
Rhein. Gerbstoff- und Farbholz-Extrakt-Fabr. Gebr. Müller, Benrath	265.00	—
Rhein. Metallw.- u. Maschinenfabr. Stammakt.	—	—
Rheinische Spiegelglas-Fabrik, Eckamp	199.50	—
Schwabenbräu	150.00	—
Waggonfabrik Akt.-Ges. Uerdingen	154.00	154.50
Wasserwerk für das nördliche Revier	192.75	—

Berliner Wertpapierbörſe.

Berlin, 2. Mai. Die Hoffnung, daß am Eiſenmarkte die Verhältniſſe einer Beſſerung entgegengehen dürften, ſowie die Feſtigkeit Neuyorks übten anfangs einen günſtigen Einfluß auf den heutigen Börſenverkehr aus. Die wichtigſten Montanwerte ſetzten an der heutigen Börſe um etwa 1 Prozent höher ein. Kanada ſtiegen im Anſchluß an Neuyork um 2⅜ Prozent. Das Geſchäft bewegte ſich aber in engen Grenzen, da die Beteiligung des Privatpublikums fehlte. Die Börſe ſchloß abgeſchwächt auf neuerliche ungünſtige Eiſenbahnberichte hin.

Die Börſenwoche.

In der Zeit, über die wir berichten, iſt in Deutſchland eine Transaktion vor ſich gegangen, die in einer ſolchen Großartigkeit noch nicht bei uns erlebt wurde. Die Diskontogeſellſchaft hat ſich unter Belaſſung einer formellen Autonomie den A. Schaaffhauſenſchen Bankverein, vorbehaltlich der Generalverſammlungs-Zuſtimmung, angegliedert. Damit wird ein Unternehmen mit einem Aktienkapital von 145 Millionen Mark mit einem Zuge von einem anderen Rieſenunternehmen aufgenommen. Es iſt ſchon viel über das Fortſchreiten der Bankkonzentration, ſpeziell der Großbankkonzentration, in Deutſchland geſchrieben worden, man hat aber bisher kaum jemals eine Prognoſe aufgeſtellt, die der nunmehr eingetretenen Wirklichkeit entſprochen hätte. Nachdem kürzlich erſt die Deutſche Bank ihr Aktienkapital um 50 Millionen Mark nominal erhöht hatte, nachdem die Diskontogeſellſchaft von 200 Millionen auf 225 Millionen Mark heraufgeſetzt hatte, wird jetzt mit einem Schlage eine Kapitalserhöhung der Diskontogeſellſchaft um 75 Millionen Mark auf 300 Millionen Mark durchgeführt, womit das Unternehmen der Höhe des Aktienkapitals nach die erſte Privatbank der Welt wird.

Was die volkswirtſchaftliche Augenblicksſituation in Deutſchland betrifft, ſo bleiben die alten Klagegründe leider noch beſtehen. Die Induſtrien arbeiten vielfach mit erheblich geringeren Aufträgen, die Kreditnot iſt noch keineswegs beſeitigt, die Terrainmiſere dauert, obwohl hie und da eine ſogenannte „leichte Beſſerung“ konſtatiert wird, unentwegt fort, und die Konkurſe und Inſolvenzen hören nicht auf. Es kommen Zuſammenbruchsnachrichten aus dem Bankgewerbe, aus der Rauchwareninduſtrie, vom Grundſtücksmarkte und ſo weiter, and in welchem Maße der „kleine Mann“ zu leiden hat, darüber gibt der eine oder andere Darlehnsprozeß Aufſchluß, der zeigt, in welcher Weiſe die Raubgier der Finanzpiraten die Not der Mitmenſchen ausnützt.

Induſtrie, Handel und Verkehr.

Zur Liquidation der Bankfirma Ed. Weck, Solingen. In der Liquidation des Bankgeſchäfts Eduard Weck, das im Juli vor. Jahres zuſammenbrach, ſoll die nächſte Auszahlung zugleich die Schlußverteilung ſein. Bisher haben die Gläubiger der Bank zuſammen 25 Prozent ihrer Forderungen erhalten, nämlich 15 Prozent gleich nach der Eröffnung der Liquidation und 10 Prozent vor einiger Zeit. Man rechnet im Gläubigerausſchuß damit, daß die Gläubiger vielleicht noch 15 Prozent erhalten werden. Zunächſt müſſen aber noch verſchiedene Forderungen beigetrieben und zwei Hausgrundſtücke an der Nord- und Kronprinzenſtraße verwertet werden. Das Geſchäftshaus des verkrachten Bankgeſchäfts an der Kölnerſtraße konnte nach erfolgtem Umbau für Ladengeſchäfte gut vermietet werden.

Gebrüder Schöndorff, A.-G. in Düſſeldorf. Die Verwaltung teilte einem Aktionär am 24. v. Mts. mit, daß der Kursrückgang der Aktien nur auf die allgemeinen Börſenverhältniſſe zurückzuführen ſei. In den Verhältniſſen der Geſellſchaft habe ſich abſolut nichts geändert. Die Verwaltung hofft für das laufende Geſchäftsjahr mindeſtens die gleiche Dividende wie für das verfloſſene (10 Prozent) ausſchütten zu können. In dem Proſpekt, der anläßlich der Einführung der Aktien an der Berliner Börſe veröffentlicht wurde, war bereits zum Ausdruck gebracht, daß die Geſellſchaft im laufenden Geſchäftsjahr ſehr gut beſchäftigt ſei. Auch für das kommende Geſchäftsjahr liegen bereits größere Aufträge vor, ſo daß auch für dieſes ein befriedigender Abſchluß erwartet werden kann.

Steinkohlenbergwerk Ewald in Herten. Der Grubenvorſtand hat beſchloſſen, für das erſte Vierteljahr wieder eine Ausbeute von Mk. 500 pro Kux zu verteilen.

In Konkurs geraten iſt die Eiſengießerei und Maſchinenfabrik Rud. Meißner in Eving bei Dortmund.

Zahlungsſchwierigkeiten in der Textilinduſtrie. Die Textil-Engrosfirma L. Roſenblum in Lodz iſt nach der „C. T. L.“ mit zirka Mk. 500 000 inſolvent.

Rheiniſch-Weſtfäliſcher Lloyd, Transport-Verſicherungs-Aktien-Geſellſchaft, M.-Gladbach. In der Generalverſammlung wurden die Regularien glatt erledigt. Nach dem Geſchäftsbericht vereinnahmte die Geſellſchaft an Prämien 4 549 393 Mark (i. V. 4 221 772 Mark). Die bezahlten Schäden beliefen ſich auf 206 [illegible] 958 Mark (1 486 367 Mark). Es wurde beſchloſſen, aus dem Reingewinn von 171 771 Mark (150 922 Mark) 20 966 Mark (18 167 Mark) der Kapitalreſerve zu überweiſen, 23 170 Mark (20 744 Mark) Tantiemen zu verteilen, für weitere Reſerven 30 000 Mark (wie im Vorjahre) zurückzuſtellen, eine Dividende von 12 Prozent gleich 36 Mark für die Aktie (wie i. V.) auszuſchütten und 47 623 Mark (31 998 Mk.) auf neue Rechnung vorzutragen.

Rheiniſch-Weſtfäliſche Rückverſicherungs-Aktien-Geſellſchaft in M.-Gladbach. Die ordentliche Generalverſammlung erledigte glatt die einfache Tagesordnung. Nach dem Bericht des Vorſtandes beträgt in der Lebensverſicherung der Rückverſicherungsbeſtand 31 627 202 Mk. (26 900 [illegible] Mark). Der Reingewinn beziffert ſich auf 340 [illegible] Mark (480 413 Mark). Es wird daraus dem Dividendenausgleichsfonds, dem im Vorjahre 100 000 Mark überwieſen wurden, diesmal nichts zugeführt. Für Rücklagen wurden 50 000 Mark (100 000 Mark) zurückgeſtellt, an Tantiemen 36 337 Mark (40 061 Mark) gezahlt, eine Dividende von 20 Prozent gleich 60 Mark für die Aktie (wie i. V.) verteilt und 74 032 Mark (60 352 Mark) vorgetragen.

Berliner Kassekurse vom 2. Mai

Wechselkurse.

		1./5.	2./5.
Amsterdam-Rotterd.	8 T.	169.30	169.20
do. do.	2 M.	—.—	—.—
Brüssel u. Antwerpen	8 T.	80.85	80.85
do. do.	2 M.	80.25	80.25
Italienische Plätze	10 T.	80.95	80.95
do. do.	2 M.	—.—	—.—
Kopenhagen	8 T.	—.—	112.25
London	8 T.	20.46	20.45
do.	3 M.	20.335	20.33
Madrid u. Barcelona	14 T.	76.75	76.65
do. do.	2 M.	—.—	—.—
Neuyork	vista	4.1975	4.195
Paris	8 T.	81.40	81.40
do.	2 M.	80.70	—.—
Schweizer Plätze	8 T.	81.25	81.25
do. do.	2 M.	—.—	—.—
Stockholm, Gothenb.	10 T.	112.35	112.25
Wien	8 T.	85.05	85.05
do.	2 M.	—.—	84.10

Staats-Anleihen.

D. R. Schatzanw. 1.4.15	4	100.30	100.25
Dtsch. Reichs-Anleihe	4	98.70	98.70
do. do.	3½	86.90	87.00
do. do.	3	78.10	78.10
Prß. Schatzanw. 1.4.15	4	100.40	100.40
Preuß. kons. Anl. uk. 18	4	98.70	98.70
do. do. (Staffel)	4	91.40	91.30
do. do.	3½	87.00	86.90
do. do.	3	78.10	78.00
Rh.-Westf. Rentenbr.	4	95.80	95.80
do. do. versch.	3½	86.10	86.10
Rheinpr. 20, 21, 31—34	4	96.40	96.40
do. 35/38 uk. 17/19	4	97.25	97.20
do. 24, 28	3½	94.00	94.00
do. versch.	3½	89.75	89.75
Westf. Prov.-Anl. 3	4	95.80	95.80
do. do. 4, 5	4	95.70	95.70
Westf. Prov.-Anl. 6	4	97.00	97.00
do. do. IV	3½	92.00	92.00
do. do. II, III, IV	3½	84.90	84.90
Westf. Prov.-Anl. 2	3	83.00	83.00
Emscher Genoss.-Anl.	4	94.90	94.60

Stadt-Anleihen.

Barmer St.-A. 1899, 01	4	95.80	95.80
do. 1907, unkv. 18	4	95.80	95.80
do. 07/09, rückz. 41/40	4	96.60	96.60
do. 1912 N unk. 22/28	4	94.40	94.75
do. 1876	3½	—.—	—.—
do. 1882/87	3½	—.—	—.—
do. 91/96, 01 N. 04/06	3½	—.—	—.—
Cölner St.-A. 1912	4	95.75	95.70
Düsseld. St.-A. 1911	4	95.90	96.00
Elberf. St.-Anl. 1899 N	4	97.90	97.40
do. 1908 N ukv. 18/20	4	97.00	97.10
do. konv. u. 1889	3½	90.25	[illegible]
Hagener St.-Anl. 1906	4	93.80	94.30
Remscheid. St.-A. 1900	3½	95.75	95.75
do. 1903	3½	90.00	89.75

Ausländische Fonds.

Chinesische Anl. 1896	5	99.50	—.—
Italien. Rente, kv. gr.	3½	—.—	—.—
Oesterr. Gold-Rente	4	86.20	89.25
do. Silber-Rente	4⅕	85.80	—.—
Oesterr. Eisenb.-Anl.	4½	91.50	91.80
Rumän. Rente	5	100.20	100.10
do. do. 1910	4	85.20	85.00
Russische Konsols	4	—.—	—.—
do. Staats-Rente	4	91.60	91.60
Türk. Bagdad I	4	77.25	77.90
Ungar. Gold-Rente	4	82.00	82.30
do. Kronen-Rente	4	—.—	81.30
Ung. Staatsrente 1910	4	80.80	80.80

Hypothekenpfandbr.

Berl. Hypbk.-Pfdbr.			
do. XIII/XIV, uk. 19	4	93.80	93.90
do. K.-Obl. I, uk. 18	4	96.25	96.25
Pr. Ct. Bodkr. 07. uk. 17	4	93.80	93.80
do. do. 1904	3½	84.60	84.60
Pr. Ctr.-Bdkr. K.-O. 01	4	95.25	95.20
Pr. Ctr.-Bdkr. K.-O. 6	3½	86.50	86.50
Rh.-Wstf. Bodenkr. B.			
Serie 10, unk. 1915	4	93.70	93.70
Rh.-Wstf. Bodenkr. B.			
Serie 11 uk. 18	4	94.00	94.00
do. 12, 12a, uk. 20	4	94.75	94.75
do. 13 uk. 22	4	95.50	95.50
Wstd. Bkr.-Bk.-Pfdbr			
I, II, V-VII, versch.	4	94.00	94.00
Serie X unk. 1918	4	95.00	95.00
Serie XI unk. 1922	4	95.50	95.50
Serie III, IV	3½	84.00	84.00
Serie IX unk. 1926	3½	84.00	84.00

Bahnen.

Aachen Mastricht	0	76.75	76.75
Crefelder Eisenbahn	[illegible]	94.00	94.00
Allg. Lok- u. Straßenb.	10	161.25	162.00
Barmen-Elberf. Strb.	5	130.50	130.50
Bochum-Gelsenk. Stb.	8½	—.—	—.—
Crefelder Straßenbahn	0	72.50	72.60
Elektrische Hochbahn	6	131.00	131.00
Große Berliner Strb.	8	152.30	151.75
Hamburger Straßenb.	10	174.10	174.75
Hannov. Strb. Vz.-A.	3½	78.25	78.75
Westdtsche. Eisb.-Ge.	0	15.00	15.00
Oest.-Ung. Staatsbahn	7½	—.—	153.25
Lombarden	0	—.—	—.—
Baltimore and Ohio	6	91.10	89.75
Canada-Pacific-Eisb.	10	192.70	194.25
Luxb. Prince-Henry	8	155.00	155.00

Schiffahrt.

D.-Austr. Dampfsch.	14	172.00	171.00
Hamb.-Amrk. Paketf.	10	129.10	129.00
Hansa-Dampfschiff.	20	256.20	255.00
Norddeutscher Lloyd	8	113.25	113.30
Hamb.-Am. Pkt. Obl.	4½	100.70	100.50
Nordd. Lloyd Obl.	4½	100.00	100.20

Banken.

Barmer Bankverein	6½	110.80	110.50
Barmer Kreditbank	6	99.75	99.75
Bergisch-Märk. Bank	7½	—.—	—.—
Berliner Handels-Ges.	8½	151.90	152.75
Comm.- u. Disk.-Bank	6	107.75	107.90
Creditverein Neviges	6½	108.40	108.40
Darmstädter Bank	6½	117.10	116.90
Deutsche Bank	12½	241.40	242.25
Deutsche Hyp.-Bank	8	150.50	150.50
Deutsche Nat.-Bank	6½	113.51	110.75
Deutsche Ueberseebk.	9	155.00	155.80
Diskonto-Kommandit	10	188.00	188.00
Dresdener Bank	8½	150.10	150.20
Elberfeld. Bankverein	5½	94.25	94.00
Essener Kreditanstalt	8½	160.50	160.25
Hannoversche Bank	7½	134.75	134.80
Leipziger Cr.-Anst.	8½	151.00	150.75
Märkische Bank	5	90.00	90.50
Mitteld. Kreditbank	6½	116.40	116.40
Mitteld. Privatbank	7	119.25	119.25
Mittelrhein. Bank	6½	100.60	100.60
Mülheimer Bank	5	93.00	93.00
Nat.-Bank f. Deutschl.	6	110.60	110.50
Osnabrücker Bank	7½	123.50	123.50
Oesterr. Kred.-Aktien	[illegible]	194.00	—.—
Reichsbank	8,48	135.00	135.00
Rh.-Westf. Bod.-Kred	8½	155.25	155.60
do. Diskonto-Ges.	6½	111.10	111.10
Schaaffh. Bankverein	3	110.00	110.10
Siegener Bank H. u. G.	7	120.50	120.50
Westd. Bod.-Kred.-A.	7½	134.25	134.20
Wstf.-Lipp. Vereinsb.	5	100.25	100.25

Brauereien.

Dortm. Viktoria-Br.	7	124.25	124.25
Düsseld. Br. Dietrich	18	323.00	323.00
do. Br. Höfel	10	152.50	152.00
Gevelsberger Brauerei	4	64.75	65.00
Glückauf-Br. Gelsenk.	8	123.00	123.00
Lindenbrauerei Unna	5	70.25	72.00
Löwenbrauer. Dortm.	10	169.25	169.25
Schwabenbräu	10	150.00	150.25
Wicküler-Küpper-Br.	7	114.75	113.75

Industrie.

Akkum.-Fabr. Hagen	25	333.30	335.00
A.-G. für Anilin-Fabr.	23	527.10	523.00
Adlerwerke	25	337.30	336.80
Alexanderwerk	8	116.00	116.00
Allgem. Elektr.-Ges.	14	243.00	242.75
Aluminium-Aktien	20	276.90	276.75
Aplerbecker Bergb.	10	—.—	130.25
Arenb. G. f. Bergb. u. H.	25	400.00	402.50
Aschaffenb. Papier	8	111.25	113.50
Aumetz Friede	12	157.50	157.50
Badische Anil. u. Soda	28	640.00	644.00
Balcke, Maschinenbau	15	238.00	—.—
Baroper Walzw.-Akt.	10	99.60	99.75
Basalt-Aktien	8	133.25	133.25
Bedburg. Woll-Ind.	0	18.50	18.75
Bemberg J. P.	0	86.00	90.60
Berg Carl, Evcking	0	98.80	96.25
Bergmann Elektr.	5	122.10	123.00
Berliner Elekt.-Werke	12	169.50	170.30
Berl.-Gub. Hutf.-Akt	16	224.50	224.00
Berl. M. Schwartzk.	16	272.00	273.00
Berzelius-Bergw.	10	142.00	141.75
Bismarckhütte	9	142.50	142.50
Bochumer Bergw. abg.	10	133.00	135.00
Bochumer Gußstahl	14	221.25	220.30
Boeddingh., Reimann	10	144.50	144.50
Böcporde Neuwalzw.	3	69.75	70.00
Bremer Linoleum	15	188.25	188.25
Buderus Eisenwerk	7	103.25	105.00
Capito & Klein-Aktien	10	136.50	136.50
Charlottenhütte A.-G.	16	167.75	165.75
Chem. Fbr. Hönningen	10	148.25	149.00
Chem. Fbr. Milch & Co.	15	259.00	257.00
Chem. Fabr. Weiler	12	224.25	224.25
Chem. Ind. Gelsenk.	10	136.00	135 ½
Chem. Werke Albert	30	450.00	450.25
Cöln-Müsener Bergw.	0	40.00	40.00
Cölner Bergwerk	40	510.25	510.25
Cölner Gas- u. Elektr.	0	49.00	49.80
Concord.-Bergw.-Ges.	23	359.00	356.50
Consolidation Schalke	23	316.00	315.00
Daimler Motoren	14	394.00	407.00
Delmenh. Linoleum	22	300.00	298.10
Deutsch-Lux. Bergw.	10	125.00	124.50
Deutsch-Uebersee-El.	11	174.80	174.90
Deutsche Erdöl-A.-G.	28	226.75	227.50
Deutsch. Gas-Glühl.	25	592.50	590.50
Deutsche Kaliw. A.-G.	10	146.00	146.50
Deutsche Schachtbau	40	376.00	373.25
Deutsche Spiegelglas	20	294.50	306.00
Deutsche Waffenfabr.	32	608.00	605.00
Dittmann, Neuhaus	12	158.00	158.50
Donnersmarckhütte	20	382.25	382.00
Dürener Metallw.	12	203.00	200.50
Dürkopp-Werke	22	312.50	312.25
Düsseldorfer Eisenb.	16	225.25	233.50
do. Eisenh.-Ges.	10	141.50	142.00
do. Kammgarn	8	136.00	136.00
do. Maschinenb.	6	125.00	122.60
Dynamit-Trust	10	175.10	176.30
Eichener Walzwerk	11	155.25	155.50
Eisengießerei Velbert	0	54.75	54.75
Eisenwerk Kraft	12	179.00	179.50
Elberfeld. Farbenfabr.	28	648.00	650.00
Elektr. Licht u. Kraft	7½	128.00	129.00
J. Eisbach & Co. Herf.	12	160.60	159.50
Eschweiler Bergwerk	10	225.75	226.25
Essener Steinkohlen	19	148.00	147.75
Felten & Guilleaume	8	151.75	152.00
Friedrichshütte	15	157.00	156.50
Frister, R.	16	252.50	252.25
Gasmotoren Deutz	9	118.50	119.90
Gebhard & Co.	10	170.50	170.50
Gebhard & Koenig	15	236.00	240.00
Gelsenkirch. Bergw.	11	179.30	179.10
do. Gußstahl	6	102.30	102.25
Gerresheim. Glashütte	14	[illegible]	[illegible]
Gevelsberg. Herdfabr.	10	[illegible]	[illegible]
Girmes Joh. & Co.	12	230.75	230.75
Gladbacher Spinnerei	0	22.00	22.40
Gladbacher Wollind.	18	137.00	138.00
Goedhart Gebr.	11	166.25	164.50
Görlitzer Eisen-Bd.	9	223.00	223.25
Grevenbroich. Masch.	7	180.00	180.00
Hann. Masch. Egest.	20	336.00	339.00
Harkort Bergw. V.-A.	13½	201.75	202.00
Harkort Brückenbau	6	99.25	100.00
Harkort Brückb. V.-A	7	—.—	—.—
Harpener Bergw.-Ges	11	176.00	177.00
Hasper Eisenwerke	12	153.50	152.75
Hedwigshütte	9	134.50	132.50
Hein, Lehmann & Co.	10	162.50	150 ex.
Herbrand Waggonfbr.	10	182.00	182.00
Hilgers Verzinkerei	14	224.25	224.50
Hindr. Auffermann	15	219.50	219.75
Höchster Farbwerke	30	638.00	640.00
Hösch, Eisen u. Stahl	24	313.25	314.25
Hohenlohe-Werke	8	106.00	106.25
Hotel Disch	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Hubertus Braunkohle	8	160.00	159.00
Humboldt Maschinen	8	116.50	116.60
Jüdel & Co., Max.	24	477.50	479.40
Kaliw. Aschersleben	10	136.90	136.80
Kalker Werkzeugm.	10	134.00	134.50
Kirchner & Co.	40	328.00	331.90
König Wilhelm abg.	18	232.70	231.00
do. do. St.-Pr.	23	312.00	311.00
Königsborner Bergw.	18	221.00	221.50
Kronprinz Ohligs	30	269.00	266.50
Kyffhäuser Hütte	0	55.00	50.00
Lahmeyer & Co.	6	129.25	127.10
Laurahütte	8	142.25	142.40
Leipzg. Pianof. Zimm.	16	188.00	182.50
Lindenberg Stahlw.	12	168.50	170.00
Linke & Hofmann	17	280.60	280.60
Loewe & Co.	18	316.00	316.00
Lothringer Cement	8	131.00	129.75
Lüdenscheider Metall	9	130.75	130.75
Mannesmannröhren	13½	205.25	205.25
Marienhütte Kotzenau	4	64.00	64.00
Märk.-Westf. Bergw.	6	95.00	95.30
Maschinenfabr. Baum	10	140.50	140.50
Masch.-Fabr. Buckau	6	134.20	[illegible]
Meggener Walzwerk	12	112.50	117.00
Mülheim. Bergw. Akt.	11	189.00	189.00
Müller Speisefett	6	135.00	134.75
Oberschles. Eisb.-Bed.	6	82.00	82.10
Oberschl. Eisen-Ind.	3	64.00	63.70
Oeking Stahlwerk	5	100.25	[illegible]
Orenstein & Koppel	16	[illegible]	[illegible]
[illegible]	8	[illegible]	[illegible]
Phönix, Bergw. Lit. A.	13	[illegible]	[illegible]
Reisholz Papierfabrik	18	243.50	242.00
Rhein. Braunkohlen	10	227.50	227.00
Rheinische Chamotte	8	104.30	104.30
Rhein. Metallwerke	0	—.—	—.—
Rhein. Möbelstoffweb.	9	116.25	116.25
Rhein.-Nass. Bergw.	10	195.00	197.50
Rhein. Spiegelglas	16	190.50	[illegible]
Rhein. Stahlwerke	10	159.90	159.90
Rhein.-Westf. Industr.	4	134.00	—.—
Rhein.-Westf. Kalkwk	12	161.75	161.75
Rh.-Westf. Sprengst.	15	235.00	235.25
[illegible]	15	[illegible]	[illegible]
[illegible]	26	[illegible]	[illegible]
[illegible]	12½	190.75	192.50
[illegible]	8	132.60	132.60
Schütz Hermann	9	119.[illegible]	[illegible]
Schubert & Salzer	24	[illegible]	[illegible]
Schuckert, Elektr.	8	146.75	[illegible]
Schulz-Knaudt	4	142.00	[illegible]
Schwelm. Eisenwerk	8	133.00	[illegible]
Siemens & Halske	12	213.00	[illegible]
Sundtberger Hütte	6	[illegible]	[illegible]
Stumm Romanus	10	[illegible]	[illegible]
Stettiner Chamotte	12	[illegible]	[illegible]
Stettiner Vulkan	6	[illegible]	[illegible]
Stolberg. Zinkh.-Ges.	10	[illegible]	[illegible]
Thale Eisenhütte	18	[illegible]	[illegible]
do. do. V.-A.	18	[illegible]	[illegible]
Thomée Walzwerk	5	[illegible]	[illegible]
[illegible]	12	[illegible]	[illegible]
Tietz Leonhard	8	[illegible]	[illegible]
Ver. Cöln-Rottw. Pulv.	20	[illegible]	[illegible]
do. Dtsch. Nickelwerk	18	[illegible]	[illegible]
do. Glanzstoffabriken	34	[illegible]	[illegible]
do. Lausitzer Glasw.	26	[illegible]	[illegible]
do. Zypen Wissen	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Vogtländer Masch.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Wanderer-Werke	24	[illegible]	[illegible]
Warsteiner Gruben	9	[illegible]	[illegible]
Wasserw. Gelsenkirch.	10	[illegible]	[illegible]
Westf. Draht-Industr.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
do. Drahtwerke	3	101.00	[illegible]
do. Kupfer	8	112.50	[illegible]
do. Stahlwerke	0	[illegible]	[illegible]
Wicking Zement	5	108.00	[illegible]
Wickrath Leder	11	[illegible]	[illegible]
Wittener Glashütte	4	80.10	80.10
Wittener Gußstahlw.	14	[illegible]	[illegible]
do. Stahlröhren	0	128.25	[illegible]
Zellstoff Waldhof	15	180.50	180.75
Otavi Minen u. Eisenb.	8	118.00	117.90
South West Afrika	5	116.90	116.10

Obligationen.

Allgem. Elektr.-Ges.	5	[illegible]	102.25
Augustus I Gewerk.	4½	97.00	97.00
Carl Alexand. Gewerk.	4½	[illegible]	[illegible]
Dortmunder Union	4½	[illegible]	[illegible]
do. do.	4	94.00	94.00
[illegible]	4½	—.—	—.—
[illegible] Farbenfabrik	4½	102.00	102.00
[illegible]	4	[illegible]	—.—
Germania Portl. Cem.	4½	[illegible]	93.50
Th. Goldschmidt	4½	100.80	100.80
Harpener Bergb. kv.	4	[illegible]	[illegible]
Friedrich Krupp	4	[illegible]	[illegible]
[illegible]	4½	[illegible]	[illegible]
[illegible]	4½	[illegible]	[illegible]
[illegible]	4	[illegible]	[illegible]
[illegible]	4½	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Wicküler-Küpper	4	95.50	95.50

Reichsbank-Diskont seit 5. Febr. 14:
Wechsel 4%, Lombard 5%.
Privat-Diskont 2⅝ %.

Die Firma **Gummersbacher Grauwackensteinbrüche, G. m. b. H.**, deren Geschäftskapital 300 000 Mark beträgt, ist in **Konkurs** geraten.

A.-G. Bad Neuenahr in Neuenahr (Rhld.). Im Bericht des Vorstandes heißt es unter anderem: **Das Wetter des Sommers vom Jahre 1913** war nicht günstig; trotzdem war beträchtliches Mehr an Kurgästen zu verzeichnen. Die Vergrößerung **des Kurhotels wird zum Beginn der** Geschäftszeit 1914 in Betrieb genommen werden; die darin **enthaltenen acht Verkaufsläden sind vermietet. Da der bisherige Pächter** zum 31. Dezember 1913 gekündigt hatte, haben wir beschlossen, den Betrieb des Kurhotels **in eigene Verwaltung zu übernehmen.** Unser Badehaus wurde um 32 Zellen vergrößert. Unsere **Klage auf Entschädigung gegen die Gemeinde Neuenahr** wegen Verzögerung der Erlaubnis zur Vergrößerung des Kurhotels schwebt, auf Grund des grundsätzlichen Urteils des Reichsgerichts, am Landgericht Koblenz. Unsere Klage gegen die Gemeinde wegen zu hoher Veranlagung zur Gemeinde-Grundsteuer ist vom Oberverwaltungsgericht auf Grund eines Schreibfehlers an den Bezirksausschuß in Koblenz zurückverwiesen worden, ohne daß in die mündliche Verhandlung eingetreten wurde. Die beiden Rechtsstreitigkeiten mit der Gemeinde Neuenahr wegen der Kanalisationsarbeiten und der Augusta-Quelle sind am Landgericht Koblenz anhängig. Die Zahl der verausgabten **Kur- und Erlaubniskarten** stieg auf 15 226 Stück (im Vorjahre 13 485), die der Halbtagskarten und in solche umgerechneten Tageskarten auf 35 137 (34 809) Stück. Dabei wurden 95 267 (81 680) Thermalbäder und Inhalationen verabreicht. Der **Logisbetrieb** im Kurhotel ergab 101 173 Mark (98 496 Mark). Die Zahl der versandten Flaschen Neuenahrer Sprudel stieg auf 294 332 (231 019). Nach Abschreibungen auf Liegenschaften von 97 053 Mark (im Vorjahre 90 423 Mark) und Absetzung der Gewinnanteile von 18 835 Mark (18 888 Mark) beträgt der **Reingewinn** 171 082 Mark (171 385 Mark). Vorgeschlagen wird, 8 Prozent **Dividende** gleich 160 056 Mark (wie in den Vorjahren) zu verteilen und den Rest mit 11 026 Mark (11 329 Mark) der Sonderrücklage zu überweisen.

Bei der Hotel Nassau (Nassauer Hof) A.-G. in Wiesbaden wurde für 1913 nach Mk. 122 665 (i. V. Mk. 132 991) Abschreibungen aus dem einschließlich Mk. 64 518 (Mk. 61 788) Vortrag auf Mk. 142 680 (Mk. 276 483) zurückgegangenen Reingewinn 3 (i. V. 3½) Proz. Dividende verteilt, was aber nur unter Verkürzung des Vortrages auf Mk. 42 322 möglich ist. Die Reserve erhält Mk. 3068 (Mk. 10 732). Die bisher vorliegenden Ergebnisse des neuen Jahres und die Aussichten sehen günstig.

Deutscher Anker, Pensions- und Lebensversicherungs-A.-G. in Berlin. In der Generalversammlung wurde die Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Bilanz für das Jahr 1913 genehmigt. Das Ergebnis des Geschäftsjahres hat sich sehr befriedigend gestaltet; es weist einen Gesamtgewinn von 765 192 Mark auf (gegen 599 293 Mark i. V.). Daraus erhalten die Aktionäre eine Dividende von 9 Proz. (8 Proz. i. V.), während den mit Gewinnanteil Versicherten 339 400 Mark überwiesen werden. Die Gesamteinnahmen der Gesellschaft an Prämien und Zinsen beziffern sich auf 6 373 355 Mark; die Prämienreserven und Prämienüberträge erhöhten sich auf 19 859 362 Mark, während die gesamten Garantiemittel am Schluß des Geschäftsjahres 1913 die Summe von 29 349 552 Mark erreichten.

Verkauf von fiskalischen türkischen Wäldern. Die türkische Regierung hat einen Teil der bei Konstantinopel gelegenen fiskalischen Wälder im Umfang von mehr als 4600 Kat.-Joch an die A.-G. J. & C. Kimmel in Temesvar (Ungarn) für Ausnutzung verkauft.

Umgegend und Nachbargebiete.

Lohnbewegung.

(:) **Solingen, 2. Mai.** Die Vorstände der am Kampf in der **Waffenindustrie** beteiligten Arbeiterverbände und Fachvereine haben beschlossen, einer morgen abend stattfindenden allgemeinen Waffenarbeiterversammlung vorzuschlagen, die schon mitgeteilte Ausdehnung der Aussperrung mit einer Verhängung des Ausstandes über die sämtlichen Waffenfabriken, soweit sie noch dem Arbeitgeberverband angehören, zu beantworten.

Wegen Mordversuchs vor dem Schwurgericht.

c. **Duisburg, 1. Mai.** Am 2. August v. Js. hätte der Bergmann Neugebauer aus **Hamborn** beinahe **seine eigene Ehefrau ermordet**, indem er vier scharfe Revolverschüsse auf die Frau abgab, die sämtlich trafen und die Frau lebensgefährlich verletzten. Vor dem hiesigen **Schwurgericht** hatte die Sache für Neugebauer, der sich wegen Mordversuchs verantworten mußte, ein Nachspiel. Neugebauer lebte mit seiner Frau neun Jahre lang in der unglücklichsten Ehe. Kürzlich wurde der Mann von der Strafkammer wegen Kuppelei zu einer Zuchthausstrafe von 1½ Jahr verurteilt. Frau Neugebauer hatte schließlich ihren Gatten verlassen und war in einer Wirtschaft als Plätterin angestellt worden. Ihr Mann stellte ihr aber fortwährend nach und versuchte, sie zur Rückkehr zu bewegen. Als die Frau sich weigerte, kaufte Neugebauer sich einen Revolver und führte noch am selben Tage die Tat aus. Er wurde des versuchten Totschlages unter Versagung mildernder Umstände schuldig gesprochen und zu sechs Jahren **Zuchthaus** und zehn Jahren Ehrverlust verurteilt.

Entführte Mädchen.

Mörs, 1. Mai. In einer Arbeiterbaracke bei Trompet entdeckte die Polizei vier **Mädchen** im Alter von 13 bis zu 18 Jahren, die anscheinend von italienischen Arbeitern aus Hamborn hierher **verschleppt** worden waren. Sie befanden sich bereits seit zwei Wochen in der Arbeiterbehausung. Die Polizei nahm die Mädchen in Gewahrsam, wo sie dann von den Eltern später in Empfang genommen wurden. Als Hauptschuldiger wurde ein italienischer Arbeiter in Haft genommen.

Wieder ein verheerender Waldbrand.

c. **Hiesfeld, 1. Mai.** Ein verheerender Waldbrand, der alle bisherigen in der hiesigen Gegend weit an Umfang hinter sich läßt, brach heute nachmittag hier aus und dehnte sich bei dem herrschenden Winde über eine **kilometerlange Waldstrecke** aus. Der Brandherd liegt nach der Dickerstraße. **Alle Wehren** aus der näheren Umgebung, aus Dinslaken, Sterkrade, Kirchhellen, Hünxe u. a., erschienen an der Brandstätte. Erst gegen 8 Uhr abends konnte das Feuer durch Anlegung eines großen Gegenfeuers gelöscht werden. Der Brandherd liegt größtenteils auf Hiesfelder Gebiet und hat eine **Ausdehnung von zwei Stunden** im Umfang angenommen. Dem heutigen Brande sind **weit über 1000 Morgen** Waldbestand zum Opfer gefallen. An den Löscharbeiten beteiligten sich nicht weniger als 400 bis 500 Wehrmannschaften. Besitzer des abgebrannten Waldbestandes sind die Gutehoffnungshütte, Fabrikbesitzer Grillo und der Herzog von Arenberg. Man vermutet Brandstiftung.

Tödlicher Unfall beim Hochzeitsschießen.

Haltern, 1. Mai. Bei einem **Böllerschießen** in Berghaltern, mit dem nach altem Brauch eine Hochzeitsfeier eingeleitet wurde, platzte ein zu stark geladener Mörser. Dem 18jährigen Landwirtssohn Karl Breuer wurde eine Hand abgerissen und der Schädel zerschmettert, ein zweiter junger Mann erlitt Verletzungen an der Hand und im Gesicht, so daß das Augenlicht gefährdet ist. Breuer **starb** im Krankenhause.

Hochdahl, 1. Mai. Am Sonntag und Montag (3. und 4. Mai) findet die hiesige **Maikirmes** statt. Über die mannigfachen Belustigungen finden die Leser im Inseratenteile Aufschluß.

Köln, 1. Mai. Heute konnte der Redakteur der „Kölnischen Zeitung", **J. Loew**, auf eine 25jährige Redaktionstätigkeit in der Firma M. DuMont Schauberg zurückblicken.

Köln, 2. Mai. (Tel.) Westfälischen Blättern zufolge sollen die von Frau Berta **Krupp** in den Kreisen Bentheim und Lingen erworbenen 8000 Hektar umfassenden kulturfähigen Heidebodens zur Anlage eines großen **Gutsbetriebes** bestimmt sein, der in der Lage sei, zu einem erheblichen Teile die **Fleischversorgung** für die **Kruppschen Werke** in Essen zu übernehmen. Gegenwärtig ist man damit beschäftigt, das große Areal zu kultivieren und landwirtschaftlich nutzbar zu machen. Mit der Errichtung der umfangreichen Gebäulichkeiten wird in den nächsten Tagen begonnen werden.

Berg.-Gladbach, 1. Mai. Eine **Bergische Licht-, Kraft- und Wasserwerke-G. m. b. H.**, mit einem Stammkapital von 2 500 000 Mk. ist in Bergisch-Gladbach errichtet worden. Beteiligt sind die Stadtgemeinde Bergisch-Gladbach mit dem von ihr bisher in Bergisch-Gladbach betriebenen Gaswerk und Elektrizitätswerk, die Kontinentale Wasserwerksgesellschaft, A.-G. in Berlin, mit ihrem Gas- und Wasserwerk in Bensberg und dem Elektrizitätsversorgungsrecht.

Koblenz, 1. Mai. Das **Schwurgericht** verhandelte gegen die **Dienstmagd** Katharina Hürter aus Prüm in der Eifel, die unter dem Namen **Martha Rietini** in Hagen und später hier große **Hochstapeleien** und **Schwindeleien** begangen hatte. Unter anderm gründete sie durch Urkundung vor einem Notar die G. m. b. H. Rheinische Weinindustrie, und verpflichtete sich 25 000 Mark sofort einzuzahlen, die sie natürlich nicht besaß. Durch diese „Gründung" wurden ein Baumeister a. D. und ein Bauingenieur um Geld gebracht. Sie beauftragte ferner den Notar, eine Generalvollmacht auszustellen und ihr ein Haus in Koblenz zu kaufen, wobei sie sich gleichzeitig als Besitzerin eines Hauses in Frankfurt im Werte von 10 000 Mark ausgab. Außerdem hat sie einen Goldwarenhändler um mehrere Ringe betrogen. Die Angeklagte, die in vornehmer Kleidung vor Gericht erschien, ein auffallend sicheres Auftreten zeigte und in Fragen über Gesellschaften mit beschränkter Haftung genau Bescheid wußte, wurde zu **drei Jahren Gefängnis** verurteilt.

RPC. **Koblenz, 1. Mai.** In den letzten Wochen haben viele deutsche Turnvereine Rundschreiben des „Deutsch-amerikanischen Turnverbandes" erhalten, in denen mitgeteilt wurde, daß eintretende Mitglieder freie Fahrt zur **Weltausstellung** in San Francisco haben. Wie die Kriminalpolizei in Chicago eruierte, ist das Ganze ein Schwindel, den der Deutsche Wassermann in Chicago inszeniert hat, um die Aufnahmegebühren einzustecken. Auf den Schwindel sind schon Hunderte hereingefallen.

Aachen, 1. Mai. Die kürzlich verstorbene Frau **Anna Eggersmann** hat 300 000 Mark zum Besten der Beamten und Arbeiter der Deutschen Elektrizitätswerke Garbe, Lahmeyer & Co., A.-G. in Aachen, **gestiftet.**

Luftfahrt.

Absturz zweier Flieger-Offiziere.

Oberleutnant Meyer tot, Leutnant Riemeyer schwer verletzt.

Am gestrigen Freitag nachmittag ist **Oberleutnant Meyer vom Luftschiffer-Bataillon 1 in Reinickendorf** mit einem L.-V.-G.-Doppeldecker abgestürzt und tödlich verunglückt. Der Führer des Fahrzeuges, Leutnant Riemeyer vom 178. (sächsischen) Infanterie-Regiment, wurde schwer verletzt in eine Klinik in Halberstadt gebracht. Die beiden Offiziere flogen bei böigem Winde von Döberitz ab und befanden sich trotz heftigen Gegenwindes gegen 2 Uhr nachmittags über Halberstadt. Da das Fahrzeug sehr heftigen Windstößen ausgesetzt war, wollten die Offiziere auf dem dortigen Militärflugfelde landen, als Leutnant Riemeyer bemerkte, daß vor ihm eine Baumreihe auftauchte. Um nicht mit den Bäumen zu kollidieren, gab der Führer wieder Gas und ging in eine Kurve. In demselben Augenblicke aber, als der Doppeldecker in etwa 20 Metern Höhe schwebte, wurde er von einer Böe erfaßt und in der Luft Kopf gestellt. Die Maschine stürzte senkrecht in die Tiefe und begrub die beiden Offiziere unter ihren Trümmern. Sofort eilten Hilfsmannschaften, die den Unfall mitangesehen, herbei und befreiten die beiden Flieger aus ihrer entsetzlichen Lage. Oberleutnant Meyer war bereits tot, er hatte das Genick gebrochen und innere Verletzungen erlitten. Leutnant Riemeyer hatte einen Bruch des Ober- und Unterkiefers davongetragen und wurde in die Klinik gebracht, während die Leiche des Oberleutnants Meyer in das Garnisonlazarett in Halberstadt geschafft wurde. Die Maschine wurde vollständig zertrümmert.

Flieger-Kunststücke.

Dresden, 2. Mai. (Tel.) Der französische Sturz- und Kopfflieger Chevilliard hat gestern hier Aufsehen erregende Kunststücke in der Luft vollführt. Er ist der erster Flieger, dem es gelungen ist, den horizontalen Korkenzieherflug mit seitlichem Überschlag fertig zu bringen.

Chevilliard wird am Donnerstag und Sonntag nächster Woche auf dem **Flugplatz Gelsenkirchen-Essen-Rotthausen** seine Künste zeigen.

Elberfelder Flieger.

Am Donnerstag früh bestand der Unteroffizierflieger E. **Schumacher** vom 3. Garde-Regiment zu Fuß durch einen glänzenden Flug „Rund um Leipzig" in 2300 m Höhe seine **Feldpilotenprüfung** auf einem Doppeldecker. Die Bedingungen zur ersten Pilotenprüfung hatte der erst 20 Jahre alte Elberfelder am 19. April ds. Js. erfüllt.

In Johannisthal bestand ein anderer Elberfelder **Briesemeister** sein Fliegerexamen.

Vermischtes.

Das Geschenk einer Königin.

Das Geschenk der Königin von England an die Gemahlin des Präsidenten Poincaré besteht in einem wunderbaren Schmuck mit Brillantanhänger, in dem allein der mittelste große Stein einen Wert von 75 000 Franken hat.

Frau Caillaux im Gefängnis.

Gegen die übertriebenen Höflichkeiten, die der Frau Caillaux im Untersuchungsgefängnis erwiesen werden, protestieren Pariser Blätter. Sie verurteilen es, daß der Minister des Innern den Gefängnisdirektor gegen Mitternacht aufforderte, Frau Caillaux sofort die frohe Mitteilung vom Wahlsiege ihres Gatten zu machen, und daß der Minister sehr ungehalten war, als der Gefängnisdirektor erwiderte, der Aufforderung nicht sofort entsprechen zu können, da alle Wärterinnen schon schliefen.

Mädchenmord.

Bei Luckenwalde wurde ein 12jähriges Schulmädchen, Anna Lehmann, von einem Manne überfallen und durch Schläge mit einer Schaufel über den Kopf so schwer verletzt, daß das unglückliche Kind nach seiner Einlieferung ins Krankenhaus starb. Der mutmaßliche Täter konnte verhaftet werden.

Zu dem Grubenunglück in Virginien

wird gemeldet: Die Rettungsmannschaften sind in die New Rivergrube 200 Fuß tief eingedrungen. Sie fanden fünfzig Leichen. Ein weiteres Vordringen der Rettungsmannschaft wurde durch die Gase verhindert.

Aus dem dunkelsten Berlin.

In den Jahren 1910, 1911 und 1912 sind in Berlin 106 Personen ermordet worden — eine erschreckend hohe Ziffer! 2193 Personen endeten in den genannten drei Jahren durch Selbstmord, 275 starben an Säuferwahnsinn.

Der Salamander auf dem Fahrdamm.

Berliner Studenten wollten diesmal den Mai geziemend empfangen. Sie versammelten sich in einer Charlottenburger Straße und setzten sich punkt 12 Uhr nachts zu einem fröhlichen Umzug in Bewegung. Man war in vollem Wichs erschienen, in der Linken trug man Fackeln, in der Rechten ein duftendes Glas Maibowle. Der Höhepunkt der Feier war ein Salamander, der auf dem Asphalt des Straßendammes gerieben wurde. Und schließlich zertrümmerte man die Gläser auf dem sonderbaren Kneiptisch. Es war sehr hübsch. Aber die Musensöhne werden Strafmandate erhalten, denn Glasscherben auf einer Asphaltstraße sind der Tod der Autoreifen!

Wetterbericht vom 2. Mai.

Beobachtungen der meteorologischen Station Elberfeld.

Mai	Luftdruck bei 0° C am Meeresspiegel in mm	Temperatur in ° C.	Windrichtung u. Stärke (Beaufort 0—12)	Wetter	Dampfdr. in mm	Feuchtigk. in %	Niederschlags-Höhe mm
1., 2 nchm.	764,2	7,1	NNO5	bedeckt	4,4	58	—
1., 9 abds.	768,6	4,2	NNO4	heiter	3,4	55	—
2., 7 vorm.	772,8	2,9	NO 2	wolkenlos	4,1	72	—

Höchste Temperatur des gestrigen Tages: 9,2
Niedrigste der vergangenen Nacht . —1,1

Gang des Barometers während der letzten 24 Stunden.
Das Barometer steigt fortgesetzt und steht sehr hoch.

Wetterdienststelle Aachen.

Voraussichtliche Witterung in Westdeutschland am 3. Mai.

Ziemlich heiter, trocken, nachts noch sehr kühl, Berglagen Nachtfrostgefahr, Tageswärme steigend.

Wie ich 9 Kilogramm Fett verlor

und durch ein einfaches Einreibungsverfahren meine schöne Figur wiedererlangte.

„Vor 3 Wochen las ich in einer Zeitung von einer Dame, die herausgefunden hatte, daß das Einreiben fleischiger Körperstellen vermittelst einer einfachen pflanzlichen Mischung daselbst allmählich den übermäßigen Fettansatz beseitige. Diese Nachricht kam mir wie gerufen, und so verschaffte ich mir aus der Apotheke 4 Gramm Eschenblätter und 90 Gramm Onadal. Zu Hause tat ich die Eschenblätter in eine kleine Schüssel und goß drei kleine Kaffeetassen voll kochendes Wasser darüber. Nachdem dies eine halbe Stunde gezogen hatte, filtrierte ich die Flüssigkeit durch ein Tuch und fügte das Onadal hinzu. Hierauf füllte ich die Mischung in eine Flasche und rieb die betreffenden Stellen jeden Abend und jeden Morgen ungefähr 5 Minuten lang reichlich damit ein, und zwar in kreisförmiger Bewegung mit den Händen. Das Fett schien bei jeder Bewegung sozusagen wegzuschmelzen; ich hätte mir niemals träumen lassen, daß es so leicht wäre, schlank zu werden. Meine Freundinnen sind ganz erstaunt über die vorteilhafte Aenderung in meiner Erscheinung, habe ich doch so 9 Kilogramm Fett von meinen Hüften und Unterleib zum Verschwinden gebracht und sehe jetzt 15 Jahre jünger aus. Vor Freude möchte ich jede korpulente Dame auf der Straße anhalten und ihr erzählen, wie ich es erreichte.
u116

Die erfahrene Hausfrau spart an Fleisch und verbessert
die Suppen, Saucen und Gemüse beim Anrichten
mit MAGGI® Würze!

Meinzer Möbel
Barmen
reform. Kirchstr. 6
Unterdörnerstr. 112
Für Brautleute
Schlafzimmer
Herrenzimmer
Speisezimmer
Küchen
76b
durch eigene Fabrikation
ganz besonders billig.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Näheres ſiehe in den betreffenden Anzeigen.)

Elberfeld.

Berg. Haus. Sonntag Konzert und öffentl. Ball.
Reſtaurant Bismarck, Schloßbleiche. Tägl. Konzert.
Briller Schloß. Sonntag Ball. Kahnfahrten.
Deutſcher Kaiſer, Hofkamp. Sonntag Freikonzert.
Deutſch-Nat. Handlungsgehilfenverband. Sonntag 12. Rhein.-Weſtf. Handlungsgehilfentag.
Dianahöhe. Sonntag ab 4 Uhr Konzert und Ball.
Küppersberg. Sonntag ab 4 Uhr öffentlicher Ball.
Elb. Schwimmverein Gut Naß. Sonnt. Wettſchw.
Friedenshöhe. Sonntag Konzert und Ball.
Grenze. Reſtaur. Langenſiepen. Sonntag Ball.
Kabarett van Dyk, Neumarkt. Neues Programm.
Reſt. Lantermann, Wilhelmſtr. Tägl. Preiskegeln.
Hotel Monopol, Hofkamp. Sonntag Freikonzert.
[illegible]arlſiana im Thalia. Sonntag 5 Uhr Tango-Tee.
Reſtaurant Pickavé, Juliusſtr. Sonntag Konzert.
[illegible] Bierquelle. Täglich Orcheſtrionkonzert.
Radrennverein Endſpurt. Sonntag Frühlingsfeſt.
Zum Salamander. Sonnt. 4 u. 8 Uhr Varieteevorſt.
Zum Sandhof. Sonntag ab 4 Uhr Frühlingsfeſt.
Schloßkeller. Täglich Konzert. Sonntag Matinee.
Zur ſchönen Ausſicht. Sonntag Unterhaltungsabd.
Sonnborn. Reſt. Lamprecht. Sonnt. Muſik. Unterh.
Sonnborn. Reſt. Schwaferts. Sonntag Stiftungsfeſt.
Reſt. zur Sonne, Bachſtr. Tägl. Orcheſtr.-Konzert.
Thalia-Theater. Sonntag 3½ u. 7,50 Uhr Vorſtell.
Thalia-Tunnel. Sonntag Matinee, Konzert, Tanz.
Reſtaurant Willemſen. Sonntag Konzert u. Ball.
U.-T.-Lichtſpiele, Herzogſtraße. Neues Programm.
Villa Waldſee. Sonntag Abſchiedsfeier.
Zoolog. Garten. Billiger **Sonntag. Militärkonzert**

Barmen.

[illegible]hof. Täglich Konzert der Karola-Sänger.
Stadthalle. Sonntag ab 4 Uhr Konzert.
U.-T.-Lichtſpiele, Cleferſtraße. Neues Programm.
Vergnügungspalaſt Groß-Barmen, Gemarker Ufer. Täglich Vorſtellungen, Konzerte und Tanz.
Vergnügungspark, Lichtenplatz. Konzert, Tanz.
Villa Murmelbach. Sonntag Konzert. **Kahnfahrten**

Umgegend.

Aprather Schloß. Sonntag **Militär-Konzert.**
Cronenfeld. Deutſcher Kaiſer. Sonnt. Konz., Ball.
Düſſeldorf. Pavillon Mascotte. Tägl. Konz., Tanz.
Erkrath. Hotel Kaiſerhof. Sonntag Ball.
Hahnenfurth-Dornap. Sonntag Konzert.
Hochdahl. Sonntag und Montag Kirmes.
Hochdahl. Reſt. Korten. Während der Kirmes Ball.
Höhſcheid. Lindenhof. Mittwoch u. Sonntag Konz.
Hückeswagen. Ruhmeshalle. Sonntag Ball.
Köln. Vergnügungspalaſt. Täglich Konzert.
Neuß. Sonntag nachm. 3 Uhr Frühjahrsrennen.
Ronsdorf. Kaiſergarten. Sonntag Konzert, Ball.
Solingen, Schützenburg. Fachausſtellung des Bergiſchen Wirteverbandes. Täglich geöffnet.

Kunſt und Wiſſenſchaft.

90. Niederrheiniſches Muſikfeſt. Das Programm des 90. Niederrheiniſchen Muſikfeſtes, das vom 31. Mai bis zum 2. Juni (Pfingſten) in Düſſeldorf in den Räumen der Städtiſchen Tonhalle veranſtaltet wird, weiſt wieder eine Reihe von namhaften Soliſten auf, die ihre Kunſt in den Dienſt der Veranſtaltung geſtellt haben. Außer dem Chor des Städtiſchen Muſikvereins, der durch etwa 60 Mitglieder des Düſſeldorfer Lehrergeſangvereins unterſtützt wird, wirken Geſangvereine aus Elberfeld und Barmen in der Stärke von 120 Sängern mit, ſo daß der Chor in einer Geſamtzahl von mehr als 600 Stimmen erſcheinen wird. Das Städtiſche Orcheſter wird auf 130 Mitwirkende verſtärkt durch Mitglieder der Meininger und Weimarer Hofkapelle ſowie durch Mitglieder der ſtädtiſchen Orcheſter von Köln, Leipzig und Eſſen.

Düſſeldorfer Schauſpielhaus. Der Spielplan ſieht für die Zeit vom 3. bis zum 10. Mai vor: Sonntag abend: Der Snob; Montag: Der Snob; Dienstag Gaſtſpiel des ruſſiſchen Balletts mit Anna Pawlowa, Prima ballerina des kaiſerlichen Marientheaters in St. Petersburg; Mittwoch letztes Gaſtſpiel von Anna Pawlowa; Donnerstag: Der Snob; Freitag: Der Snob; Samstag (zum erſten Male): Die Sippe; Sonntag abend: Die Sippe.

Geheimer Hofrat von Schuch, der Generalmuſikdirektor der Dresdener Hofoper, iſt bedenklich erkrankt. Wie verlautet, hat er einen Schlaganfall erlitten.

Regers Nachfolger in Meiningen. Der Jenaer akademiſche Muſikdirektor Profeſſor Fritz Stein hat den an ihn ergangenen Ruf als Leiter der Meininger Hofkapelle angenommen. Max Reger, deren bisheriger Dirigent, ſiedelt nach Jena über.

Neu aufgefundene Kleiſtbriefe. Der bekannte Kleiſtforſcher und Direktor der Dresdener ſtädtiſchen Sammlungen Profeſſor Dr. Minde-Poue hat im Nachlaß der Marie von Kleiſt und des Miniſters von Altenſtein Briefe gefunden, aus denen hervorgeht, daß Kleiſt keine Liebesbeziehungen zu ſeiner Kuſine gehabt hat, und daß er keine Penſion von der Königin Luiſe bezogen hat. Dieſe Unterſtützung ſei ihm in Wahrheit von ſeiner Kuſine geworden, die die Königin Luiſe nur vorgeſchoben habe, um den Stolz des Dichters nicht zu verletzen. Weiter hat Profeſſor Minde-Poue ein Tagebuch der Auguſte von Pannwitz aufgefunden, das neue Mitteilungen enthält über den Aufenthalt Heinrich von Kleiſts in Frankreich und der Schweiz, biographiſches Material über Marie von Kleiſt, Briefe und Protokolle über den Tod des Dichters, endlich eine anonyme handſchriftliche Biographie Kleiſts und verſchiedene Gedichte in bisher unbekannter Faſſung.

Die Operette zweier Rechtsanwälte. Aus Halle a. S. wird uns geſchrieben: Das Erſtlingswerk zweier Halliſcher Rechtsanwälte, die Operette „Der Eſel von Ninive“, erlebte im Halliſchen Stadttheater die Uraufführung. Der Librettiſt, Rechtsanwalt Wolfgang Herzfeld, iſt der erſte Vorſitzende des Liberalen Vereins in Halle, der Komponiſt iſt der politiſch rechtsſtehende Rechtsanwalt Dr. Otto Gaze. Der politiſche Gegenſatz der beiden kommt in der Operette freilich nicht zur Geltung; Text und Muſik harmonieren in jeder Hinſicht, beide ſind erfüllt von Humor, beide ſind originell. Die Handlung ſpielt im Jahre 1914 vor Chriſti Geburt in Ninive. Ein armer Burſche, den ein alter, wucheriſcher Advokat um ſeine ganze Erbſchaft und um ſeine Liebe betrogen, macht ſich die Dummheit der Menſchen zunutze und verdient ſein Geld als Zauberer und Beſchwörer Chubiakpineſſer. Er erlangt ſchnell Weltruf als Zauberer, und ganz Ninive ſchwört auf ihn. Niemand weiß, wer er wirklich iſt, außer ſeinem Freunde, dem jungen Idzubar, dem der Advokat ſeine Braut, die reiche und ſchöne Anunit, abſpenſtig zu machen ſucht. Der Advokat fürchtet, daß Anunit ihre Liebe in der Tat Idzubar ſchenken will, und er eilt deshalb zu dem Zauberer, um ſich Rat zu holen. Der Zauberer verſpricht, Idzubar in einen Eſel zu verwandeln. Nach wenigen Minuten erſcheint ein Eſel, und der Zauberer verkündet dem frohlockenden Advokaten, daß dies Idzubar ſei. Schmunzelnd nähert ſich der Advokat der ſchönen Anunit mit dem Eſel. Dieſe aber, die von dem wirklichen Idzubar längſt unterrichtet iſt, erklärt, der Eſel gefalle ihr ſehr gut, ſie werde ihn heiraten. Große Beſtürzung auf ſeiten des Advokaten. Nochmals wird der Rat des Zauberers eingeholt. Dieſer verſpricht dem Advokaten, die Seele Idzubars aus dem Eſel herauszuholen und des Advokaten Seele hineinzupflanzen, wenn er ihm ſeine Sklavin — das ihm von dem Wucherer früher abgelockte Mädchen — ſchenke, was der Advokat gerne tut. Vor verſammeltem Ninive bekommt der Advokat die Augen verbunden. Der Zauberer treibt Hokuspokus aller Art, nimmt ſich dann den Bart ab und gibt ſich zu erkennen. Als man dem Advokaten ſchließlich die Binde abnimmt, hat Idzubar ſeine Anunit geheiratet, und der Zauberer iſt im Beſitz ſeiner Geliebten. Der Advokat aber bekommt verkündet, daß infolge eines Mißgeſchicks die Prozedur mit dem Eſel verunglückt ſei; dafür ſei der Verſtand des Eſels in das Gehirn des Advokaten gefahren. Das Ganze iſt erfüllt von tollen Späßen. Der Zauberer wirft Neuzeit, Mittelalter und Altertum in einen Topf. Märſche, Geſänge, Duette enthalten Wortſpiele und Anſpielungen auf unſere Zeit. Im Stil erinnert die Operette ſowohl textlich wie muſikaliſch ein wenig an Offenbachs „Schöne Helena“. Gazes Muſik iſt melodienreich; erotiſch klingende Märſche gehen über in moderne Walzer, Disharmonien und Rhythmen ergeben eine paſſende Begleitung zum Text. Der ſtarke Erfolg war voll verdient.

M. F.

Akademiſche Nachrichten. Der außerordentliche Profeſſor der Phyſik in Freiburg i. Br., Dr. W. Gaede, hat von dem Franklin-Inſtitut in Philadelphia für ſeine Erfindung der Molekular-Luftpumpe die goldene Elliot-Creſſon-Medaille erhalten. — Wie bereits gemeldet, übrgab der neue Rektor von Zürich, Profeſſor Dr. M. Clontter, bei der Einweihung der dortigen neuen Univerſität 400 000 Franken für eine Stiftung zur Förderung der wiſſenſchaftlichen Forſchung. Sie will den Geiſtes- und Naturwiſſenſchaften die Möglichkeit geben, größere Arbeiten und Unterſuchungen vorzunehmen. Die Verwaltung liegt bei einem Kuratorium von 25 Mitgliedern, das zur Hälfte aus Dozenten, zur anderen Hälfte aus den Spendern und Männern der Praxis zuſammengeſetzt iſt. — Als Privatdozent für Altertumskunde iſt in den Lehrkörper der Techniſchen Hochſchule zu Darmſtadt Dr. phil. Friedrich Behn, Direktorialaſſiſtent am Römiſch-Germaniſchen Zentralmuſeum zu Mainz, eingetreten. — Der Chemiker am Staatlichen Hygieniſchen Inſtitut in Hamburg, Dr. Ferdinand Guth, wurde zum Abteilungsvorſteher am Kgl. Inſtitut für Hygiene und Infektionskrankheiten in Saarbrücken ernannt. — Der Privatdozent für römiſches Recht an der Univerſität in Leipzig, Dr. Hans Peters, hat den Ruf an die neue Univerſität Frankfurt als Ordinarius für römiſches und deutſches bürgerliches Recht angenommen. — An der Techniſchen Hochſchule in Darmſtadt wurde der außeretatsmäßige außerordentliche Profeſſor, Diplom-Ingenieur Karl Eberhardt, zum etatsmäßigen außerordentlichen Profeſſor für Flugtechnik ernannt. — Der ordentliche Profeſſor der Geologie und Paläontologie in Königsberg i. Pr., Dr. Alexander Tornquiſt, hat einen Ruf an die Techniſche Hochſchule in Graz als Nachfolger von Profeſſor F. Koßmat erhalten. — Der Ordinarius für Nationalökonomie in Zürich, Profeſſor Dr. Joſeph Eßlen, hat einen Ruf an die Handelshochſchule in Berlin angenommen. — Zum Nachfolger des in den Ruheſtand getretenen Geh. Regierungsrates Prof. K. Huppertz an der Landwirtſchaftlichen Akademie zu Bonn-Poppelsdorf, iſt der Regierungs- und Baurat bei der Kgl. Regierung zu Potsdam, Auguſt Heimerle, ernannt worden. Sein Lehrauftrag umfaßt Kulturtechnik, Meliorationsweſen und Waſſerbau.

Mit „Strobin“ können Sie Panama- u. Strohhüte in wenigen Minuten spielend leicht selbst reinigen. Paket 25 Pf. Erhältlich in Apotheken, Drogerien u. Seifenhandlungen. Alt. fabrik: Max Queisner, Charlottenburg

Qualität ◉ Leistungsfähigkeit ◉ Reellität

sind die typischen Merkmale unserer großen Erfolge. Diese Prinzipien haben wir uns bei der Eröffnung unseres Unternehmens zum eisernen Grundsatz gemacht. Der Erfolg beweist, daß wir den richtigen Weg eingeschlagen haben. — Zwei Beispiele unserer Leistungsfähigkeit:

3-Zimmer-Einrichtung

für den bürgerlichen Haushalt in gediegener Ausführung und von gefälligem Aussehen in folgender Zusammenstellung:

Speisezimmer, echt Eiche
1 Büfett, 140 cm breit, 3teil., mit Nische
1 Kredenz mit Nische
1 Umbau mit Schränkchen und Spiegel
1 Sofa mit bestem Moquette
1 Ausziehtisch mit Stegverbindung
4 Stühle mit echtem Rindleder

Schlafzimmer, echt Eiche, innen Eiche, gewachst, mit Klavierbändern
1 Schrank, 180 cm br., ⅓ für Wäsche, ⅔ für Kleider
1 große Waschtoilette mit echtem Marmor
2 Bettstellen, 1:2 Meter
2 Nachtschränkchen mit Marmor
2 Stühle, 1 Handtuchständer

Küche, Carolina-pine, mit Linoleum belegt
1 Büfett mit schöner Verglasung
1 Anrichte mit Schränkchen
1 Tisch, 2 Stühle, 1 Scheuerstuhl

zusammen **1000 Mk.**

3-Zimmer-Einrichtung

mit reichen Bildhauerarbeiten, von außerordentlicher Formenschönheit, grundgediegener Verarbeitung und schwerer Ausführung in folgender Zusammenstellung:

Speisezimmer, echt Eiche
1 Büfett, 200 cm, moderne englische Form, mit sehr reicher Bildhauerarbeit
1 Kredenz mit großem Kristallspiegel
1 Klubsofa in Künstlerstoff
1 Patentvierzugtisch für 22 Personen
6 schwere Rindlederstühle

Schlafzimmer, echt Eiche, moderne ruhige Form
1 Schrank, 180 cm, ⅓ für Wäsche, ⅔ für Kleider
1 große Waschtoilette für 2 Personen
2 Bettstellen, 1:2 Meter
2 Nachtschränkchen mit Marmor
2 Stühle, 1 Handtuchständer

Küche, Carolina-pine, mit Linoleum belegt
1 großes Büfett, 3teilig, schräg gebaut
1 entsprechende Anrichte
1 Tisch, 2 Stühle, 1 Scheuerstuhl

zusammen **1675 Mk.**

J 381

Unsere ausgedehnten Ausstellungsräume befinden sich an einer weniger kostspieligen Geschäftslage, daher unsere hohe Leistungsfähigkeit.

Bergische Möbel-Vertriebsgesellschaft S. Adler & Co., Commandit-Gesellschaft, Elberfeld, **Hofaue 53**

Alle Offerten-Einsender
werden in ihrem eigenen Interesse ersucht, die Offerten-Nummer recht deutlich in der linken oberen Ecke des Briefumschlages anzugeben.

Stellen-Anzeiger

Nur Zeugnis-Abschriften
empfehlen wir den Bewerbungsschreiben beizufügen, da die Expedition für Rückerstattung von Original-Zeugnissen keine Gewähr leistet.

Stellenangebote

Ein Abzug der Stellenangebote wird an Stellensuchende täglich in Elberfeld um 3½ Uhr, in Barmen um 4 Uhr gratis verabfolgt.

Männliche

Sägen- u. Werkzeugfabrik ſucht per 1. Juli einen tüchtigen, bei der Händler-Kundſchaft in Süd- und Mitteldeutſchland gut eingeführten f18

Reiſenden

ſowie einen gewiſſenhaften und mit allen Kontorarbeiten vertr.

Kommis.

Angebote mit Zeugnisabſchriften und Gehaltanſprüchen u. E 1497 an die Expedition d. Blattes.

Manufakturwarengeſchäft, w. auf Teilz. verk., ſucht tücht.

Prov.-Reiſende.

(Schöne Muſter). Gefl. Offerten unter B 4029 an die Exped. •

Hohen Verdienſt a949

auf lange Zeit findet tüchtiger Reiſender, auch Dame, durch Abonnentengewinnung f. prakt. Moden- u. Frauenzeitſchrift. — Nur geeignete, redegew. Bewerber wollen ſich ſofort an Haſenſtein & Vogler, A.-G., Berlin W8, u. Chiffre S V 3066 meld.

Offene Stellen aller Berufe enthält die Zeitung: **Deutſche Vakanzenliſte Vok. Eßlingen 83.**

Fleißige, redegewandte Leute für neues Unternehmen (Geſchäftsbücher für Gewerbetreib. bei freier Unterrichtung) geſ. Verdienſt 8—9 Mk. tägl. Joh. Schönenberger, Velbert, Rhl. g127

Tüchtiger junger f183

Buchhalter

per 1. Juli geſucht. Es wollen ſich nur ſolche Herren melden, die ſichere und flotte Rechner, mit guter Allgemeinbildung u. an ſelbſtändiges Arbeiten gewöhnt ſind. Penſion im Hauſe. Angebote mit Zeugnisabſchr. u. Angabe der Gehaltsanſpr. unt. E 504 an die Exped. ds. Bl.

Erfahr. Kaufmann,

perfekt in allen Kontorarbeiten, abſchlußſicher, mögl. Stenograph u. Maſchinenſchreiber, für dauernde Stellung gegen angemeſſenes Gehalt u. Tantieme von techn. Fabrik in der Nähe von Barmen geſucht. Offerten unter E 1451 an die Exped. ds. Bl. •

Mk. 300 bis 500 monatl. u. mehr d. angenehme

● **Akquiſitions-Tätigkeit** ●

können **energiſche, fleißige Herren** leicht, dauernd verdienen, die mit Geſchäftsleuten umzugehen verſtehen und an **ſyſtematiſches, zielbewußt.** und **einwandfreies** Arbeiten gewöhnt ſind. a303

Keine Verſicherung.

Offerten unter **B. 1208** an **Daube & Co. in Bielefeld.**

Mechaniſche Weberei ſucht ſof. einen Arbeiter, welcher in Herſtellung von Muſterkollektionen durchaus erfahren iſt. Off. mit Lohnanſpr. u. B 1203 an die Exped. B., Neuerweg 57. †

Techniſches Geſchäft

ſucht bald. **tüchtigen Kontorarbeiter,** welcher ev. auch Kunden mit beſuchen kann. Offerten nebſt Zeugnisabſchr. u. Gehaltsanſprüchen unter E 1494 an die Expedition dieſ. Blattes. f3133

Margarine-Agentur.

Zur ſelbſt. Bearbeitung des Artikels Margarine (truſtfrei) wird ein im Wuppertal gut eingeführter Reiſender ſofort o. 1. Juli geſucht. Offerten unter E 4035 an die Exped. ds. Bl. •

Suche per 1. Juli oder früher für mein Drogen-, Kolonial- u. Farbwaren-Geſchäft en gros u. en detail einen durchaus treuen und tüchtigen g58

Verkäufer.

Derſelbe muß ſich auch für kl. Touren eignen und an ſelbſtändiges Arbeiten gewöhnt ſein. — Offerten mit Zeugnisabſchriften und Gehaltsanſprüchen bei fr. Station u. E 1782 an die Exp.

Zum möglichſt baldigen Eintritt ſucht eine große Fabrik der Nahrungsmittelbranche ein. flotte und ſicher arbeitenden 1150

Expedienten,

der möglichſt mit dem Kartothekweſen vertraut iſt. Nur Herren, die derartige Poſten ſchon bekleidet haben, wollen Angebote mit Zeugnisabſchriften und Gehaltsanſprüchen unt. E 4073 an die Exped. d. Bl. einreich.

Philharmoniſches Orcheſter

Zur Gründung eines Orcheſters werd. noch einige gute Muſiker, auch ſolche, die ſich temporär beteiligen wollen, eingeſtellt. **Direktion W. Trappmann, Remſcheid, Schützenſt. 12.**

Tücht. Agent f. Schilder-Plak. geſ. E., Geſundheitſtr. 106, pt. •

Beſatzartikel-Engros-Geſchäft ſucht per 1. 7. tücht. jg. Mann. Off. mit Gehaltsanſprüchen u. E 3916 an die Exped. ds. Bl. •

Größere Schnürriemenfabrik ſucht für die Verſandabteilung 2440a

jungen Mann,

welcher mit den entſpr. Arbeiten vertraut iſt u. ſolchen Poſten ſchon bekleidete. Offerten mit Gehaltsanſpr. u. B 1216 an die Exped. ds. Bl. Barmen, Neuerweg 57.

Tücht. Bautechniker

für Abrechnungsarbeiten ſofort geſucht. Off. u. B 7727 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Oberbarmer Gummibandfabrik ſucht durchaus tüchtigen jungen

Werkmeiſter.

Derſelbe muß prakt. erfahren ſein und kalkulieren können. Off. mit ausführlichen Angaben über bisherige Tätigkeit und Gehaltsanſpr. unter B 1222 an die Expedit. B., Neuerweg 57. 2449a

Zuverl., pünktl. und ſolider

Bandwirkermeiſter

geſucht, der mit Seiden- und Halbſeiden-Jacq. vollk. vertraut iſt und Aufſicht führen kann. — Schr. Angeb. mit Lohnf. und bish. Tätigkeit u. B 1215 an d. Exp. B., Neuerweg 57. 2443a

Tüchtiger, ſelbſtändiger f3115

Kunſtſeidenfärber

für dauernde Stellung gegen hohen Lohn ſofort geſ. Schriftl. Offerten unter E 1487 an die Expedition d. Bl. erb. f3115

Geübte 2390a

Celluloidſpritzer,

welche auch im Farbenmiſchen erfahren ſind, ſofort geſucht. Unter-Barmen, Allee 34.

Tüchtiger Preſſer

für Baumwollſtückware auf Akkord geſucht. Färberei Johann Simons Erben, Düſſeldorf, Kaiſerswertherſtr. 360. b3620

Geübte 2419a

Butzendrücker

ſofort geſucht. U.-B., Allee 34.

Bandwirkergeſelle

auf Schaften ſofort geſ. Lange Ketten. Linde Nr. 40 b. Lüttringhauſen. †

Seidenfärbergeſellen

geſucht. von Hagen & de Haas, Elberf., Sedanſtr. 8/10. f3187

Geſucht für dauernde Arbeit

Graveure u. Ziſeleure

für Schriften, a598

Gürter

auf Blechwaren,

Laternenklempner

Hafner,

ſämtl. im Alter von 17—19 J. Off. unter Chiff. St. G. 747 an Invalidenbank, Stuttgart.

Selbſt. Friſeurgehilfe z. 10. Mai geſucht. — Rob. Hönneknövel, Remſcheid-Haſten. f214

Schneider

auf nur beſſere Arbeit ſtellen ſofort für dauernd ein Gans & Sternberg, Herrenkleiderfabrik, Elberfeld, Hofaue 73. f3087

Schneider

für Maßkonfektion für dauernde Beſchäftigung geſucht. f3120
Wachsmann & Müller,
Elberfeld, Hofaue Nr. 37/39.

2 tüchtige jüngere

Schneider

auf Maß (Wochenlohn) für dauernde Arbeit geſucht. •

J. Noske,
Elberfeld, Steinbeckerſtraße 31.

Joppenſchneider

für Lager und Maßkonfektion find. dauernd. Beſchäftigung. Guſtav Katzenſtein, Elberfeld, Hofaue Nr. 46. f3164

Schneidergehilfe ſofort geſ. Joſ. Pohlkötter, Barm., Allee 196.†

● Herren ●

die aus irgendeinem Grunde ihren Beruf wechſeln wollen, erhalten bei alter, angeſehener Verſicherungsgeſellſchaft, die ihre **Volksverſicherung** auszubauen beabſichtigt, **dauernde Stellung bei ſofortigem Verdienſt.** Nichtfachleute werden gut eingearbeitet. Direktionsvertrag u. dauernde Unterſtützung wird gewährt, daher angenehmes Arbeiten. Offerten mit Angabe der bisherigen Verhältniſſe unter B 8417 an Daube & Co., Berlin SW 19, erbeten. a303

Bandfabrik mittlerer Größe, die ſpez. Wäſche- und Bluſenbeſätze herſtellt, ſucht einen im 2408a

Entwerfen erſtklaſſ. Neuheiten

erfahrenen Herrn, welcher auch der Wiegkammer vorſtehen kann. Nur Herren aus der Branche, denen **gründliche Kenntniſſe** und **praktiſche Erfahrungen** zur Seite ſtehen, wollen ſich unter Angabe ihrer bisherigen Tätigkeit uſw. melden. Strengſte Verſchwiegenheit zugeſichert. Off. unter B 1206 an die Expedition Barmen, Neuerweg 57, erbeten.

Jeder ſtrebſame Mann,

der im Beſitz guter Zeugniſſe iſt und den Willen hat, mit Energie und Fleiß tätig zu ſein, findet feſte Anſtellung bei großer Verſicherungs-Aktien-Geſellſchaft mit allen Branchen, für die infolge neuzeitiger Einrichtungen und äußerſt günſtiger Tarife leicht zu arbeiten iſt. Nichtfachleute werden koſtenlos gründlich und ſachgemäß ausgebildet und erhalten zu feſtgelegten Verträgen ſofortigen ausreichenden Verdienſt.

Schriftliche Angebote erbeten unter **D 8225 an Invalidenbank,** Annoncen-Expedition, **Köln.** a598

Selbſtänd. Meiſter

für Telephonſchnur-Fabrik geſucht.

Angebote mit Lohnforderung unter B 1229 an die Expedition dſs. Bl. Barmen, Neuerweg 57. 2455a

d3626

Perfekter Stimmer und Techniker

auch für **Kunstspiel-Pianos** in **dauernde** Stellung gesucht für erstes **Hamburg. Piano-Magazin.** Offerten mit Zeugnissen unt. E 1755 a. d. Exp. ds. Bl.

Andreher u. Paſſierer

geſucht.

Carl G. Wolff & Co.,
Elberfeld-Sonnborn. d3646

Italien!

Tüchtiger ſelbſtändiger

Kunstseiden-Färber

per ſofort nach Mailand geſucht. Unverheiratete erhalten den Vorzug. Schriftl. Offerten mit Lohnanſprüchen und Zeugnis-Abſchriften unter E 521 an die Expedition. f3191

I. Lohntarif

Maß-Schneider für Großstück

Maß-Schneider für Hosen

Maß-Schneider für Westen

finden dauernde Beschäftigung zu

I. Lohntarif

1882

H. & L. Fritzsche, Elberfeld

Tagſchneider, Großſtückarbeiter, für dauernd geſucht. Schiller, Neviges. f175

*Schneider a. Großſt. ſof. f. d. geſ. E., Platenſtraße 17, II. •

G. Weſtenſchneider a. d. Hauſe geſucht. Elbf., Luiſenſtr. 116a.•

Erſtkl. Hoſenarb.,

welcher wöchentl. 3 oder 4 Stück dauernd mitmacht, geſ. Offerten unter B 1219 an die Expedition Barm., Neuerweg 57. 2456a

Junger Schneidergeſ. ſof. geſ.• Elberfeld, Deweerthſtr. 2, 3.

2 Schneidergeſ. auf beſ. Konf. [illegible] Holſteinerſt. 36a•

Schneider, der einige gute Weſten die Woche mitmacht, geſucht. Elberfeld, [illegible]•

Tüchtiger Tagſchneider

ſofort geſucht. [illegible] Elberfeld, [illegible] 15. •

Tücht. Konf.-Schneider [illegible] Rolandſtr. 124, I

2 geſ. Konfektionsſchneider geſ. Elberfeld, [illegible] 176 •

Tücht. Hoſenarb. geſ. [illegible] Elberf., [illegible] 84, 1. Etg. •

Engros-Geſchäft der **Manufakturwarenbranche** ſucht

Lehrling

für Kontor u. Lager. Off. u. B 7785 a. d. Exp. Barmen, Neuerweg 57.

Tüchtiger Schneidergehilfe ſofort geſucht. Elberf., Carnapſtraße 35, 1. Etage. •

†Sol. Schuhm. a. Sohl., Abſ. u. Reparaturarb. geſ. Bei zufriedenſtell. Leiſt. h. Wochenl. u. dauernde Stell. B., Hochſtr. 10.

Tücht. Schuhmacher

geſucht. Fritz Sudhoff, Elberf., Bachſtraße Nr. 58. •

Tücht. Polſterer und Dekorateur ſucht für dauernd Elberfeld, Obergrünewalderſtraße 12. •

2 Bauſchreiner

ſofort geſucht. — Neuhaus & Schröder, Mettmann. f151

Tüchtiger Schreinergehilfe

geſucht. Baugeſch. Schellſcheidt, Mettmann. f151

Tücht. Schreinergehilfe geſucht. Elberfeld, Düppelerſtraße 30a.•

Tüchtiger Hobler

für größere Hobelmaſchinen zu ſofortigem Eintritt in dauernde Stellung geſucht. Maſchinenbau-Anſtalt Köllmann, G. m. b. H., Barmen-Langerfeld. 178b

5 oder 6 tüchtige, erfahrene f48

Anſtreichergehilfen

für dauernd geſucht. Guſtav Bender, Gevelsberg, Nordſtr. 8.

Tücht. Anſtreichergehilfen

werden geſucht. — Remſcheid, Hofſtraße Nr. 10. f248

Tüchtige, ſolide f246

Anſtreichergehilfen

für dauernd geſ. **Friedr. Junker, Remſcheid, Karlſtraße Nr. 12.**

Anſtreichergehilfe

(event. Halbinvalide) als zweit. Mann zur Verwaltung d. Werkſtelle geſucht. Angebote unter E 1767 an die Exped. v4520

Bauarbeiten und Faſſadenanſtriche

in Akkord oder Stundenlohn zu vergeben. Solide Maler- und Anſtreichergehilfen, welche ſelbſtändig arbeiten können, für Sommer- und Winterarbeit geſ. H. Ladwig, Malermſtr. Velbert, Offerſtraße 50. g127

2 Anſtreichergehilfen

ſofort geſucht. Guſtav Lunau, Gevelsberg i. W., Schulſtr. 15.

Anſtreichergehilfe
geſ. Suhre, E., Blumenſtr. 7.•

6—8 **Anſtreichergehilfen**
geſucht. Emil Berner, Lennep, Diepmannsbacherſtr. 5. f121

Zwei Anſtreicher
für Eiſenkonſtruktion und mehr. Anſtreichergehilfen f. für dau. Arbeit u. hohen Lohn, 60—65 Pfg. per Stunde, geſucht. Heinr. Grümer, Opladen. f201

Erfahr. Anſtreichergeh. geſ. • E. Haſt, Elbf., Sophienſtr. 11.

Tcht. Anſtreichergehilfe

geſucht. Max Wiener, Elberf., Gartenſtraße 26. f3183

*Tücht. Anſtreichergeh. für inn. Arb. G. Jungk, E., Malzſtr. 20

Tüchtige g91

Maler- u. Anſtreichergehilf.

geſ. Jacob Eul, E.-Sonnborn.

Tüchtiger f95

Laſtwagen-Chauffeur,

langjähriger und ſicherer Fahrer, möglichſt Schloſſer, bei hohem Lohn für ſofort geſucht. — Angebote unter E 1774 an die Expedition ds. Bl. erbeten.

Geſucht älterer f214

Dreher

für grobe Dreharbeiten. Angeb. mit Lohnanſprüchen u. E 1794 an die Expedition dſs. Blattes.

Tüchtige g53

Geldſchrankſchloſſer

ſucht H. Lorsbach, Solinger Geldſchrankfabrik.

Ein älterer 2356a

Bau- u. Kunſtſchloſſer

ſofort geſucht. Es wollen ſich nur ſolche melden, die ſelbſtändig in dieſem Fache arbeiten und evtl. Lehrlinge anleiten können. — Off. mit Lebenslauf und Lohnanſprüchen unter B 1201 an die Exped. B., Neuerweg 57, erbet.

*Schloſſergeſelle, durchaus ſol. u. ſelbſt. im Arb., f. geſucht. vom Baur, Elb., Treppenſtr. 11.

Zuverläſſiger, erfahrener

Reparaturſchloſſer

für dauernde Beſchäftigung geſucht. Meldungen unter E 1789 an die Exped. ds. Bl. g127

Erfahrener, ſolider f3185

Stadtſchloſſer,

für alle bei d. Kundſchaft vork.

Reparaturarbeiten

ſofort für dauernde Stelle geſ. Elberfeld, Laurentiusſtraße 21.

Tüchtiger g178

Feuerſchmied

ſofort geſucht. [illegible]

Tüchtig. Metzgergeſelle

geſucht. Ronsdorf, Lüttringhauſerſtraße 20. [illegible]

Tüchtiger Geſelle

für beſſere Schweinemetzgerei ſofort geſucht. Heinrich Arenz, Düſſeldorf, Corneliusſtr. 46.

Jg. Konditorgehilfe 178b

oder Volontäre ſofort geſucht. Keine Sonntagsarbeit. — Otto Kellermann, Konditorei und Café, Langerfeld bei Barmen.

I. Bäcker- u. Konditorgeh.

für Mitte Mai gegen hohen Lohn in dauernde Stellung geſ. Auguſt Petz, Ohligs-Merſcheid, Poſtſtraße Nr. 15. f189

Ein tüchtiger

Burgerbrezelnbäckergehilfe

ſofort geſucht. Nur 1. Kraft wird gewünſcht. Aug. Stöcker, Barmen-R., Wichlinghauſerſt. 8†

Suche einen tüchtigen g111

Bäcker- u. Konditorgehilfen

Konditorei und Bäckerei Hugo Strade, Sprockhövel in Weſtf.

Tüchtige 2349a

Gärtner- und Anſtreichergehilfen

ſofort geſ. Städtiſche Krankenanſtalten, Barmen, Heusnerſtr.

Hilfsgärtner geſucht

von Mai bis Oktober. Angeb. mit Lohnanſprüchen u. E 1482 an die Exped. ds. Bl. f3079

Kurzwaren-Packer,

ca. 24 Jahre, für dauernde Stellung geſucht. Nur Branchekundige werden berückſichtigt. Offerten mit Zeugnisabſchriften und Lohnanſprüchen u. G 556 an die Exp. Elb., Burgſtr. 7.•

Ein Eiſenwaren-Export-Geſchäft ſucht zum ſofortigen Eintritt ein. jüngeren, tüchtigen f286

Packer.

Off. unter E 1795 an die Exped.

Wächter f3200

geſ. Perſ. Vorſtellung 9—10, 3—4, 6—7. Bureau Elberfeld. Wach- u. Schließgeſellſchaft.

Eierleuchter

f. ſofort geſ. Stellung dauernd. Näheres in der Exped. f344

Kräftiger jüngerer f3155

Hausdiener

ſofort geſucht. — Carl Ring, Elberfeld, Wirmhof Nr. 18.

Ordentlicher f3201

Hausburſche

per ſofort geſucht. Elberfeld, Burgſtraße Nr. 5.

In einem herrſchaftl. Hauſe wird ein in aller Hausarbeit u. im Servieren erfahr., verheirat.

Diener

geſ., der prima Zeugniſſe beſitzen muß. Wo, ſagt die Exp. d. Bl. f327

Arbeiter

finden dauernde Beſchäftigung Carl Neuhaus, G. m. b. H., chem. Fabrik, E., Königſt. 365.

Ein älterer, alleinſtehender

Mann,

am liebſten Handwerker, für l. Arbeit ſofort geſucht. Näh. Friedenshöhe, Elbf., Ronsdorferſtr.

Bad Vendahl!

Junger Mann als •

Bademeiſter

geſucht. Guter Taucher bevorz.

Junger flinker Mann

(17—20 Jahre), gelernter Gärtner bevorzugt, per ſofort geſ. Elberfeld, Altenmarkt 22. f3182

Ordentl. Ackerknecht ſof. gſ. Friedr. Schmachtenberg, Neviges, Asbruch. f175

g63 **Kleine Arbeiter-Familie** (einer muß melken können) oder ordentlicher **Ackerknecht,** der melken kann, findet ſofort Stelle. Näheres in der Exped. f345

Suche für mein Kolonialw.-Geſchäft einen 16—17jähr. Jungen als Hausburſche. Wwe. Wilh. Hagenböcker, Lüttringhauſen. f137

Unterzeichnete Komp. ſtellt ſofort geeignete, tüchtige Musketiere, Gefreite oder Unteroffiziere als Kapitulanten ein. Bewerber wollen Lebenslauf mit Zeugnisabſchriften umgehend einreichen. b3586
Oldenburgiſches Infanterie-Regiment Nr. 91, 5. Komp., Oldenburg i. Gr.

Zur See.

Hohes Einkommen erzielen jg. Leute aller Berufsklaſſen, wenn ſie in ihrem Berufe zur See fahren. Verd. je nach Beruf 350—1500 Mk. p. Reiſe (4 Mon. 14 Tage) bei freier Station reſp. Koſt u. Logis. Auskunft u. Rat erteilt auf briefl. Anfragen m. Retourporto die Schiffahrts-Informations- u. Reiſebureau-Geſ. m. b. H., Abt. 76, Berlin SW. 68, Kochſtraße 5. a360

Braver Junge zum Auslaufen, leichte Arbeit u. Pferdepflege geſucht. Ernſt Kaleve, Elbf., Vereinſtraße 2. •

Ordentlicher, kräftiger 2428a

Arbeitsburſche

zum Austragen geſucht. Dauernde Stellung. Guter Lohn. Zu melden Unter-Barmen, Kaiſerplatz 5, Kontor.

J. Mann,

17—18 Jahre, für Kunſtſteinarbeiten geſ. Ad. Schubert, E., Nevigeſerſtraße Nr. 17a. •

Ordtl., kräftiger Laufburſche geſucht. Elbf., Berlinerſtr. 81.•

14—16jähr. Laufburſche

ſofort geſucht. Elberf., Neuenteich Nr. 80. f3175

Laufjunge

geſ. Drogerie E. Saurenhaus, Elberf., Steinbeck 52. f3194

Ordentl. Laufjunge

ſofort geſucht. W. Sauer, Elb., Ronsdorferſtr. 30. f3184

Volontär

zum ſofortigen Eintritt von ein.

Werkzeugmaſch.-Geſchäft

geſucht. Bewerbungen mit Ang. des bisherigen Lebenslaufs erbeten unt. B 7734 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Für das Kontor einer Werkzeugfabrik wird b3631

Lehrling

mit ſchöner Handſchrift per ſofort nach Küllenhahn geſucht. — Off. u. E 1757 an die Exped.

Lehrling

mit guten Zeugniſſen (Berecht. zum Einj.) von der Filiale ein. Provinzbank geſucht, wo er Gelegenheit hat, das Bankgeſchäft gründlich zu erlernen. Selbſtg. Ang. mit Zeugnisabſchriften u. E 1779 an die Exped. g294

Lehrling,

ev., für Kontor u. Lager eines Papiergeſchäfts geſucht. Off. E n. Elberf., Wirmhof 3. b4580

Wir ſuchen per ſofort 2433a

Lehrling

mit guter Schulbildung. Bewerber mit Einj.-Zeugn. bev. Fr. Sander Nachf., Barmen.

Lehrling

für Baugeſchäft ſofort geſucht. Schr. Angebote unter E 1480 an die Exped. ds. Bl. f3030

Lehrling

für Drogen-, Chemikalien-, Farb- und Kolonialw.-Geſchäft unter günſt. Bedingungen geſ. Gute Schulzeugniſſe erford. Off. u. E 522 an die Exp. f3184

Ordentlicher Junge mit guten Schulzeugniſſen als f3195

Buchdrucker-Lehrling

geſucht. Reinhart Schmidt, Elb., Briefſtraße Nr. 15.

Schneiderlehrling
geſ. Elberf., Baumhofſtr. 70. •

Schreinerlehrling
geſ. Elbf., Obligsmühle 2. •

Seidenfärberlehrling
geſ. Elbf., Carnapſtr. 3/5. f3126

Bandwirkerlehrling
geſucht. Höffken & Wilkes, Unt.-Barmen, Margarethenſtr. 10.

Bandwirkerlehrl. od. Mädchen geſ. Elbf., Höchſten 47, 1. Et. •

Friſeurlehrling
geſucht. R. Tillmanns, Wermelskirchen. g256

Aufgew. ev. Junge als Schneiderlehrl. geſ. Gewiſſenh. Ausb. Gute Verpfleg. Jan Aldekamp, Schneidermſtr., Nordhorn i. H.

Ord. Schirmmacherlehrling ſofort geſucht. — Schirmfabrik Mönig, Elbf., Marienſtr. 5.•

Kunſtſchloſſerlehrling geſ. Rud. Zimmer, E., Johannisſt. 20a. •

Kräft. Schloſſerlehrling geſucht. E., Bachſtr. 37, eig. Schloſſ. •

Volontär od. Lehrling
geſ. Konditorei Ernſt Müller, Ronsdorf, Telephon 219. •

Sohn ordentlicher Eltern als

Konditorlehrling

für Ende Mai geſucht. Max Sehlbach, Konditorei u. Café, Barmen. 2376a

Ordentlicher Junge als f3121

Packerlehrling
geſ. Elbf., Wolkenburgſtr. 56.

Kochlehrling

von neueingerichtetem Hotel-Reſtaurant zu tüchtigem Küchenchef geſucht. Gelernte Konditoren bevorz. Off. u. B 1221 an d. Exp. B., Neuerweg 57. 2449a

Suche zum ſofortigen Antritt einen kräft., 14—17 Jahre alten

Jungen

zur Erlernung der Landwirtſchaft, oder welcher ſchon etwas davon verſteht, mit Familien-Anſchluß. Offerten an Walter Koitſieper, Sieperhof b. Dahlhauſen an der Wupper.

Nr. 102.
4. Beilage.

General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

Samstag,
2. Mai 1914.

Deutſcher Reichstag.

Plenarſitzung vom Freitag, den 1. Mai 1914.

Am Bundesratstiſche Staatsſekretär Dr. **Delbrück.**

Präſident Dr. **Kaempf** eröffnet die Sitzung um 1.20 Uhr.

Auf der Tagesordnung ſtehen zunächſt

Anfragen.

Abg. **Dittmann** (Soz.) fragt: Iſt dem Herrn Reichskanzler bekannt,

1. daß das Infanterie-Regiment Nr. 143 in Straßburg i. Elſ. während der letzten Wintermonate bei ſtrenger Kälte und bei tagelang anhaltendem Regenwetter zu Felddienſtübungen im Gelände bis zu ununterbrochen fünfſtündiger Dauer kommandiert worden iſt und infolge dieſer Strapazen ſehr viele Erkrankungen vorgekommen ſind, ſo daß die Lazarette zeitweilig überfüllt waren?

2. daß zwei Soldaten der 2. Kompagnie durch die unausgeſetzten Überanſtrengungen im Dienſt in ihrer Geſundheit derart geſchwächt wurden, daß ſie nach kurzer Erkrankung ſtarben?

3. daß zwei andere Soldaten derſelben Kompagnie aus Verzweiflung ihrem Leben durch Erhängen reſp. Erſchießen ein Ende machten?

Was gedenkt der Herr Reichskanzler zu tun, um derartigen Vorkommniſſen vorzubeugen?

Bundesratsbevollmächtigter Generalmajor **Wild v. Hohenborn:** Es iſt nicht richtig, daß infolge von Strapazen bei Übungen des Inf.-Regts. Nr. 143 ſehr viele Erkrankungen vorgekommen ſind und daß die Lazarette infolge davon überfüllt waren. Es iſt nicht zutreffend, daß Soldaten der 2. Kompagnie infolge davon ſtarben. Vielmehr handelt es ſich bei den beiden Todesfällen in dieſer Kompagnie um einen Fall von Genickſtarre und um einen Unglücksfall. Es iſt endlich nicht richtig, daß Soldaten derſelben Kompagnie ihrem Leben ein Ende machten. Vielmehr iſt nur ein Selbſtmordverſuch vorgekommen, deſſen Urſache in keinem Zuſammenhang mit den in der Anfrage genannten Beweggründen ſteht. Im übrigen wird

die Beantwortung der Anfrage abgelehnt,

da weder der Herr Reichskanzler noch der Reichstag in Angelegenheiten der Ausbildung der Truppen zuſtändig iſt.

Abg. **Dittmann** (Soz.) fragt ergänzend: Iſt dem Herrn Reichskanzler bekannt, daß bei den Felddienſtübungen des Inf.-Regts. Nr. 143 in den kalten Februarnächten die Mannſchaften nicht aus den Kleidern kamen und daß weder für Quartier noch für Verpflegung vorgeſorgt war? Iſt dem Herrn Reichskanzler fernerhin bekannt, daß die Soldaten zwei Tage hintereinander an den Übungen teilnehmen mußten und daß in dieſer Zeit bei 12 Grad Kälte ſie ſtatt zwei vier Stunden Wachtdienſt leiſten mußten (Hört, hört! bei den Soz.), ſo daß die Mannſchaften vierzig Stunden lang keinen Schlaf gefunden haben?

Generalmajor **Wild v. Hohenborn:** Ich habe meiner Erklärung nichts hinzuzufügen.

Abg. **Dittmann** (Soz.) fragt: Iſt der Herr Reichskanzler bereit, wenn das ihm vorgelegte Material ergibt, daß die gegebene Auskunft nicht zutrifft, weitere Aufklärung zu geben?

Präſident Dr. **Kaempf:** Das iſt keine Ergänzung der Anfrage.

Abg. **Birkenmayer** (Ztr.) fragt: Iſt dem Herrn Reichskanzler bekannt, daß durch den großherzoglich badiſchen Geh. Regierungsrat Dr. Mallebrein zu Karlsruhe in Baden ein Präparat als Heilmittel gegen Infektionskrankheiten hergeſtellt worden iſt, welches in mediziniſchen Kreiſen infolge ſeiner Wirkung als ſehr bedeutend erkannt worden iſt; daß dieſes Präparat ſich als

Heilmittel gegen die Maul- und Klauenſeuche,

ſowie gegen die Tuberkuloſe und in letzterer Hinſicht auch bei Erkrankungen von Menſchen gut bewährt hat, ſo daß eine Reihe von Fachmännern, geſtützt auf ihre Erfahrungen, ſich zugunſten dieſes Heilmittels ausgeſprochen haben? Gedenkt der Herr Reichskanzler ſeinen amtlichen Einfluß zur möglichſt umfangreichen Verwendung dieſes Heilmittels geltend zu machen?

Direktor im Reichsamt des Innern **v. Jonquières:** Die Anfragen über das Urteil und die Stellungnahme der Reichsleitung inbezug auf ſolche Heilmittel gegen einzelne Menſchen- oder Tierkrankheiten, die von ihren Erfindern oder den herſtellenden Fabriken verbreitet oder angeprieſen werden, haben ſich in der letzten Zeit gehäuft. Da bei der Beantwortung dieſer Anfragen eine eingehende wiſſenſchaftliche Würdigung der Heilmittel ausgeſchloſſen iſt, ſo beſteht die Gefahr, daß die erteilte Auskunft ungewollt entweder als eine beſondere Reklame für das Mittel wirkt, oder deſſen völlige Diskreditierung zur Folge hat. Da keine dieſer beiden Wirkungen als erwünſcht erachtet werden kann, ſo muß die Beantwortung derartiger Anfragen jetzt und auch künftighin grundſätzlich abgelehnt werden, wenn nicht ganz beſondere Rückſichten des öffentlichen Wohles ſie ausnahmsweiſe als angezeigt erſcheinen laſſen.

Es folgt die Fortſetzung der

erſten Leſung des Titanic-Vertrages.

Miniſterialdirektor **v. Jonquières:** Wenn der ſozialdemokratiſche Redner geſtern auch anerkannt hat, daß ein gewiſſer Fortſchritt mit dem Problem des Schutzes des Lebens auf See gemacht worden ſei, ſo muß ich doch einigen ſeiner Ausführungen entgegentreten, namentlich, daß er ſagte, daß energiſche Maßnahmen nur getroffen worden ſeien, weil es ſich in der Hauptſache um Paſſagiere erſter Klaſſe gehandelt habe. Uns iſt das Leben eines Zwiſchendeckers genau ſo viel wert als das eines amerikaniſchen Milliardärs erſter Klaſſe. Solche Kataſtrophen kommen bei uns glücklicherweiſe ſelten vor; die letzte war die der „Elbe". Dieſe Kataſtrophe hatte damals die Schottenvorſchriften zur Folge. Auch iſt es nicht richtig, daß ſonſt nichts geſchehen ſei. Bei den Vorberatungen ſind die ſeemänniſchen Arbeiter keineswegs oberflächlich gehört worden. Die Vertreter der Reedereien Lloyd und Hapag auf der Konferenz waren keine kaufmänniſchen Leiter, ſondern ein Schiffsbautechniker und ein alter Kapitän, der beſonders ſachverſtändig für das Rettungsweſen iſt. Weshalb die Arbeiterorganiſationen beſonders hinzugezogen werden ſollten, iſt uns nicht erfindlich. Die Regierungsvertreter haben auch ihre Intereſſen verfolgt, wie ſie auch die Intereſſen der am meiſten intereſſierten Kategorie, nämlich die der Paſſagiere, vertreten haben.

Die Seeberufsgenoſſenſchaft genügt völlig,

um die ihr obliegenden Funktionen zur Sicherung von Leben und Geſundheit zu erfüllen. (Bravo!)

Abg. Dr. **Pfleger** (Zentr.): Die drahtloſe Telegraphie muß immer weiter eingeführt werden. Ich begrüße es auch, daß viele Vorſchläge der deutſchen Vertreter auf der Konferenz Billigung gefunden haben. Ich hoffe, daß es gelingen wird, weitere internationale Verträge zu ſchaffen und damit die Sicherheit zur See weiter auszudehnen. Im allgemeinen kann ich mich den Worten des Regierungsvertreters über die Seeberufsgenoſſenſchaft nur anſchließen. Gerade dieſe Berufsgenoſſenſchaft wendet die meiſten Mittel auf zur Unfallverhütung. (Beifall.)

Abg. **Baſſermann** (natl.): Ich habe die Zuſtimmung meiner Partei zu dem Vertrag auszuſprechen. Hoffentlich folgen dieſem Vertrage bald weitere internationale Maßnahmen zur Sicherung des Seeverkehrs. Die Bemerkungen des ſozialdemokratiſchen Redners über das Unternehmertum waren völlig ungerecht. Die ganze ſoziale Entwickelung Deutſchlands beweiſt, daß dieſe Vorwürfe unbegründet waren. Für den internationalen Verkehr iſt eine Reihe Vorſchriften angeordnet worden, die einen weſentlichen Fortſchritt bedeuten. Dahin gehörte namentlich, daß die drahtloſe Telegraphie ununterbrochenen Hördienſt hat mit der Verpflichtung der Hilfeleiſtung. Der Vertrag muß von uns einſtimmig angenommen werden.

Wir wünſchen kein neues Reichsamt für das Seeweſen,

ſondern glauben, daß die Seeberufsgenoſſenſchaft ein Organ iſt, welches nach ſeinen bisherigen Leiſtungen volle Garantie gibt. Dieſe Berufsgenoſſenſchaft hat ſich ſtets bemüht, ihre Vorſchriften zur Durchführung zu bringen und auch die nötige Kontrolle zu ſchaffen.

Abg. Graf **v. Weſtarp** (konſ.): Wir ſind bereit, den Antrag anzunehmen. Er iſt ein Fortſchritt. Die ſozialdemokratiſchen Vorwürfe gehören zu dem ſtändigen Agitationsmaterial. Gerade die Seeberufsgenoſſenſchaft hat bisher tadellos gearbeitet. Die allgemeinen Vorwürfe ſollten unterbleiben, da dadurch das Anſehen Deutſchlands im Auslande herabgeſetzt wird. (Beifall.)

Abg. Dr. **Heckſcher** (Fortſchr. Vpt.): Wir begrüßen den Vertrag als einen Fortſchritt dankbar und erkennen ſpeziell an, daß dieſes Abkommen auf die Initiative Deutſchlands zurückzuführen iſt. Wir werden auch zu geſetzlichen Maßnahmen bereit ſein. Die Grundtendenz der Ausführungen des Abgeordneten Schumann war ein

leidenſchaftlicher Haß gegen die Seeberufsgenoſſenſchaft

und das Reichsamt des Innern. Er hätte wenigſtens den Verſuch machen müſſen, zu beweiſen, daß die Unfälle in unſerer Handelsmarine zahlreicher ſeien, als bei anderen Nationen. Dann könnte man wohl die Tendenz ſeiner Anſchauung begreifen. Den Unternehmungen und auch der Seeberufsgenoſſenſchaft kann man es nicht verdenken angeſichts der vielen ungerechtfertigten Angriffe, wenn ſie nur ungern ſich mit den Arbeiterorganiſationen befaſſen. Was die deutſchen Seeleute geſchaffen haben, iſt ein Ehrentitel, auf den wir ſtolz ſind und den uns niemand rauben kann, auch der Abgeordnete Schumann nicht. (Beifall.)

Abg. Dr. **Arendt** (Rpt.): Auf keinem anderen Gebiete würde die Bureaukratie ſo unheilvoll wirken, wie in der Seefahrt, deren Fürſorge wir dem hanſeatiſchen Geiſte überlaſſen können. Es würde ſich empfehlen, dem Vertrage gleich in allen drei Leſungen zuzuſtimmen.

Abg. **Behrens** (Wirtſch. Vgg.): Wir begrüßen dieſes Kulturwerk mit großer Freude. Wir müſſen prüfen, ob wir die Staatskontrolle nicht doch einführen müſſen.

Abg. **Stolten** (Soz.): Zugunſten der Regierung nehme ich an, daß ein Eingreifen, wie es durch die internationale Konferenz geſchehen iſt, auch erfolgt wäre, wenn es ſich nur um Zwiſchendeckpaſſagiere gehandelt hätte. Wenn einmal ein Arbeiter etwas ſchärfer und deutlicher wird, ſo muß man es nicht ſo übel nehmen, weil dieſe Perſonen es nicht gelernt haben, ihre Gedanken in ſchöne Worte zu kleiden, aber auch nicht ihre Gedanken hinter ſchönen Worten zu verbergen. An den Unglücksfällen ſind mitunter die Reedereien ſchuld. Wenn aber eine Reederei gegen Vertrag handelt, ſo bietet der Vertrag keine Handhabe, ſie zu zwingen. Deshalb müßte der Vertrag auch

Strafbeſtimmungen

enthalten. Neben den Paſſagieren müßte auch Leben und Geſundheit der Mannſchaft auf See beſſer geſchützt werden, als bisher. Als ausführendes Organ dieſer Kontrolle kann ich die Seeberufsgenoſſenſchaft nicht als genügend anerkennen, da dies eine Selbſtüberwachung der Intereſſenten bedeuten würde. Dazu wäre die Schaffung beſonderer ſtaatlicher Organe nötig. Vor allem muß die ſtrikte Durchführung des Vertrages geſetzlich garantiert ſein.

Abg. **Dove** (Fortſchr. Vpt.): Der Abgeordnete Stolten hat bezüglich der Seeberufsgenoſſenſchaft einen entgegengeſetzten Standpunkt eingenommen wie der Abgeordnete Schumann. Die Anſchauung des Abgeordneten Dr. Arendt iſt durchaus unrichtig, als ob dieſes internationale Abkommen lediglich auf ſein Verdienſt zurückzuführen ſei.

Abg. **Schumann** (Soz.): Meine geſtrigen Ausführungen muß ich voll und ganz aufrecht erhalten. Wenn es ſich nur um Zwiſchendecker gehandelt hätte, dann wären die Verhandlungen und Beratungen langſamer vonſtatten gegangen. Vor allen Dingen fehlt es an dem nötigen ausgebildeten Rettungsbootsperſonal. Die Boote ſind vielfach unbrauchbar und durchgeroſtet. Eine ſcharfe Kontrolle iſt da erforderlich.

Damit ſchließt die erſte Leſung.

Das Abkommen wird in zweiter Leſung und auf Antrag Dr. Arendt ſofort auch in dritter Leſung en bloc einſtimmig angenommen. (Bravo!)

Es folgt die erſte Leſung des Geſetzes betreffend

ſtatiſtiſche Aufnahme der Vorräte von Getreide und Erzeugniſſen der Getreidemüllerei.

Das Geſetz wird auf Antrag Erzberger ſofort in allen drei Leſungen en bloc ohne Debatte angenommen.

Es folgt die erſte Leſung eines Geſetzes zur Änderung des Geſetzes betreffend die

gemeinſamen Rechte der Beſitzer von Schuldverſchreibungen.

Direktor im Reichsjuſtizamt **Delbrück:** Dieſe Vorlage bezweckt, bei Fortfall eines Treuhänders einen Vertreter zu beſtellen, dem die Befugnis erteilt werden kann, mit Wirkung für und gegen jeden ſpäteren Gläubiger beſtimmte Verfügungen über die Hypothek zu treffen und die Gläubiger bei der Geltendmachung der Hypothek zu vertreten. Zur Beſtellung des Vertreters

PREISWERTE
NEUE
KONFEKTION

JACKEN-COSTUME
neueste Blusenformen aus Kammgarn, Cotelé und Fantasiestoffen
Mk. 25—60

JACKEN-COSTUME
beste Schneiderarbeit, auch f. starke Frauen, aus Gabardine, Crêpe und Diagonalstoffen
Mk. 45—90

JACKEN-COSTUME
für kleine Damen und Backfische, jugendliche Macharten mit modernen Seidengarnituren in uni und karierten Stoffen
Mk. 27—60

JACKEN-COSTUME
aus Eolienne, Moiré, Mohair und Seiden-Kaschmir in großer Auswahl.

STRASSEN-COSTUME
in Voile, Mousseline, Crêpe, Seide und Foulard in allen Preislagen.

SPORT-PALETOTS
aus weichen karierten Flauschstoffen und geripptem Velvet. — Allerletzte Neuheit.
Mk. 20—40

STAUB-PALETOTS
aus Popeline u. Fantasiestoffen in bräunlichen, grünlichen und bläulichen Tönen
Mk. 18—40

BLUSEN-JACKETTS
in Mohair, Eolienne und Moiré mit hübschen farbigen Garnituren
Mk. 26—75

GUMMITYN- U. GUMMI-Paletots, wasserdicht imprägn. u. regendicht, in Wolle und Seide in großer Auswahl.

HOCHSOMMER-PALTS.
in Tüll und Spitzenstoffen, allerletzte Neuheit.

1233

Ph. Freudenberg
ELBERFELD WALL U. HERZOGSTRASSE

soll dann die Eintragung in das Grundbuch erforderlich sein. Als Vertreter soll in der Regel ein bei der Kreditgewährung beteiligtes Bankhaus bezeichnet werden.

Nach einer Empfehlung des Abg. Dove (Fortschr. Vpt.) wird die Vorlage sofort definitiv verabschiedet.

Preußischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Plenarsitzung vom 1. Mai 1914.

Am Ministertische v. Trott zu Solz.

Präsident Dr. Graf v. Schwerin-Löwitz eröffnet die Sitzung um 11 Uhr 15 Minuten.

Die Beratung des Kultusetats wird fortgesetzt.

Universitätsfragen.

Abg. Dr. Eickhoff (Fortschr. Vpt.): Wir begrüßen es, daß die Regierung mit den anderen Bundesstaaten über die Einführung des Dr. med. dent. in Verhandlungen eingetreten ist. Wir wünschen, daß der in der Schweiz erworbene Dr. med. vet. auch bei uns anerkannt wird. Dem Wesen der Wissenschaft entspricht es, daß alle wissenschaftlichen Richtungen zu Wort kommen. Bei der Auswahl einzelner Dozenten muß aber einzig und allein die wissenschaftliche Tüchtigkeit maßgebend sein. Es würde eine Entwürdigung der Wissenschaft bedeuten, wenn dabei die Wünsche irgend welcher Interessenten ausschlaggebend sein würden. Die Seminare an den Universitäten müssen in der Richtung ausgebaut werden, daß die Professoren mehr Gelegenheit haben, in unmittelbaren Gedankenaustausch mit den Studierenden zu treten. Es ist eine Ehrenpflicht der Regierung, den Universitätsunterricht entsprechend den Fortschritten der Wissenschaft weiter auszubauen. (Beifall links.)

Kultusminister Dr. v. Trott zu Solz: In der Budgetkommission war man sich darüber einig, daß an der Einrichtung der Privatdozenten im wesentlichen nichts geändert werden soll. Es steht jetzt jedem, der die wissenschaftliche Befähigung nachweist, frei, sich als Privatdozent niederzulassen; aber nur diejenigen, die Hervorragendes leisten, haben Aussicht, vorwärts zu kommen. Auf den Wettbewerb der Privatdozenten beruht zum Teil die Blüte der Universitäten. Es ist nicht richtig, daß nur diejenigen Erfolge erzielen, die gute Verbindungen haben. Die Umwandlung von Extraordinariaten in Ordinariate hat gerade in letzter Zeit erhebliche Fortschritte gemacht. Betreffs der Rücktrittsabsicht des Professors Adolf Wagner hoffe ich, daß uns die Tätigkeit dieses Gelehrten noch recht lange erhalten bleibt. Wir erkennen alle wissenschaftlichen Richtungen an

unter der Voraussetzung,

daß sie sich auf dem richtigen Wege befinden. Was von der Nationalökonomie gilt, gilt auch von den anderen Wissenschaften, namentlich von der theologischen Forschung. Es ist nicht richtig, daß die Orthodoxie unsere Fakultäten beherrscht; es werden Dozenten aller Richtungen berücksichtigt. Überhaupt geht es nicht an, so ohne weiteres unsere Dozenten in positive und liberale zu scheiden. Gegen die Errichtung eines Lehrstuhls für osteuropäische Geschichte und Landeskunde an einer bestimmten Universität haben wir Bedenken, da dieser Weg zu einer Zersplitterung der Universitäten führen würde. Der Frage der Errichtung eines

Lehrstuhls für christliche Wissenschaften

werde ich nähertreten. Desgleichen werde ich die Anregung prüfen, die einen Lehrauftrag für Unterweisung über alle Gebiete der Religion wünscht. Den Studierenden der Zahnheilkunde ist auf Grund des [illegible] keine Zusage gemacht worden, betreffend die Erlangung des Dr. med. dent. Diese Frage muß im Einverständnis mit den übrigen Bundesstaaten gelöst werden. Es fragt sich, ob es nicht besser wäre, wenn die

Zahnärzte den Dr. med. erwerben.

Beim Dr. med. vet. halten wir daran fest, daß die Ablegung des Abiturientenexamens die Voraussetzung bildet. Wenn wir den in der Schweiz erworbenen Dr. med. vet. anerkennen würden, würden auch die Apotheker, Chemiker und Volksschullehrer, von denen das Maturitätsexamen nicht gefordert wird, den Anspruch haben, den Doktortitel zu erwerben. Die Forderung, die Seminare weiter auszubauen, werden wir berücksichtigen. Wir werden bestrebt sein, unsere Universitäten weiter zu entwickeln, so daß man mit Recht sagen kann, die Universitäten sind

der Stolz der preußischen Staatsverwaltung.

Abg. Liebknecht (Soz.): Unsere Studentenschaft wird in politischer Beziehung unwürdig behandelt. Von einer freiheitlichen politischen Betätigung kann nicht die Rede sein. Charakteristisch ist es, daß die studentischen Korps fast ausschließlich als

Rekrutierungsgebiete für unsere Verwaltungsbehörden

in Betracht kommen. Wir müssen uns mit allen Mitteln dafür einsetzen, daß das Frauenstudium in immer weiterem Umfange zugelassen wird. Betreffs der Ausländerfrage und des Numerus clausus handelt es sich nicht um eine Bewegung der deutschen Studentenschaft. Diese Bewegung ist ausgegangen von antisemitischen und reaktionären Instinkten gehässigster und kulturwidrigster Art. Sie richtet sich ausschließlich gegen die russischen Studenten. Als Nachfolger Erich Schmidts nennt man Professor Roethe, der jedoch nicht durch seine wissenschaftlichen Qualitäten, sondern durch seine politische Gesinnung für diesen Lehrstuhl in Betracht kommt. Die Angst der Konservativen vor dem Kathedersozialismus ist unverständlich. Sie (zu den Konservativen) kennen nur einen Gelehrten, der Ihre agrarischen Interessen wahrnimmt.

Abg. Dr. Dittrich (Zentr.): Es gibt in Preußen nur vier Universitäten, die eine katholisch-theologische Fakultät haben. Hier müßte Abhilfe geschaffen werden, um den künftigen Geistlichen eine gründliche Ausbildung zu geben. Deshalb müßten die Seminare an den Universitäten vermehrt werden. Der

Religionsunterricht darf nicht umgestaltet werden in Religionswissenschaft.

Der religionswissenschaftliche Unterricht eignet sich nicht für die unteren und mittleren Schulklassen, wohl aber für die oberen Klassen und für die Universitäten. Er soll nicht zersetzend, sondern vertiefend auf die religiöse Erkenntnis wirken. Die Sammlung der Quellen der Religionsgeschichte können wir nur empfehlen.

Abg. Dr. Heß (Zentr.): Der in der Schweiz erworbene Doktortitel, der nach fachmännischem Urteil durchaus als vollwertig gelten kann, sollte endlich bei uns anerkannt werden. Auch bitten wir, daß die Wünsche der Studierenden der Zahnheilkunde bezüglich des Dr. med. dent. erfüllt werden. Da die Überschwemmung unserer Universitäten mit Ausländern, namentlich mit Russen, zu großen Unzuträglichkeiten führt, so können wir der Einführung eines Numerus clausus für ausländische Studenten nur zustimmen. Unsere Mißbilligung sprechen wir gegenüber dem Verhalten des Prof. Roethe aus, der

Damen ohne weiteres aus seinen Vorlesungen ausschließt.

Das ist durchaus unmodern und paßt durchaus nicht mehr in den Kreis der modernen Schulbildung.

Geheimrat Tilmann: Der Dr. med. vet. wird bei uns anerkannt, wenn die Betreffenden den dafür gegebenen Voraussetzungen entsprechen. Es ist darauf hingewiesen worden, daß man auch als Immaturus vor der philosophischen Fakultät den Doktortitel erwerben kann. Das ist möglich für den Fall, daß eine wissenschaftliche Arbeit von der philosophischen Fakultät einstimmig als hervorragend bezeichnet wird. Im allgemeinen wird aber von einer solchen Verleihung ein außerordentlich sparsamer Gebrauch gemacht.

Abg. Münsterberg (Fortschr. Vpt.): Wir verstehen nicht, daß dem Professor Roethe gewissermaßen ein Monopol eingeräumt wird, den studierenden Damen bei seinen Vorlesungen die Tür zu weisen. Mit der

Besetzung des Lehrstuhls von Erich Schmidt

sollte nicht so lange gewartet werden. Die Zahl der Extraordinarien muß vermehrt werden. Sie sollten bei Promotionen mitwirken. Die Universitäten müssen bleiben, was sie gewesen sind, die höchste Pflegestätte deutscher Wissenschaft. (Beifall bei der Fortschr. Vpt.)

Kultusminister v. Trott zu Solz: Wenn Ausführungen des Professors Roethe bei festlichen Gelegenheiten hier kritisiert worden sind, so entzieht sich das der Kompetenz des Hauses. Ich selbst habe eine Rede des Professors Roethe bei einer patriotischen Feier mit Freunden gehört. (Beifall.) Als Professor Roethe den Ruf nach Berlin annahm, ist ihm auf seinen Wunsch zugestanden worden, daß er

Frauen von seinen Vorlesungen ausschließen

dürfe. Ich habe schon in der Kommission ausgeführt, daß selbstverständlich von staatlichen Professoren, die an unseren Universitäten lehren, verlangt werden muß, Frauen zuzulassen, nachdem einmal Frauen überhaupt zur Universität zugelassen werden, und daß diese Zulassung nicht in die Willkür einzelner Professoren gestellt werde. Bei Roethe lag aber der Fall anders. Nachdem dann Professor Roethe provisorisch als Nachfolger von Erich Schmidt bestellt worden war, hat er sich bereit erklärt, auch Frauen für das Provisorium zuzulassen. Für die Vorlesungen über Literatur sind Roethe zwei Gelehrte zur Seite gestellt worden. Professor Roethe ist ein außerordentlich überzeugungstreuer Mann, und daß er dementsprechend sich verhält, ohne Rücksicht auf Einwirkungen von außen, das macht mir die Persönlichkeit sympathisch. (Beifall.)

Hierauf wird in die Einzelberatung eingetreten.

Abg. Windler (kons.) begründet seinen Antrag, an der

Universität Frankfurt am Main eine theologische Fakultät

zu errichten und die Auslagen dafür in den Etat einzustellen. Die theologischen Fakultäten können sich freuen, daß durch die auffällige Unterscheidung der Universität Frankfurt von allen übrigen die Aufmerksamkeit auf die hohen Werte der theologischen Fakultät gelenkt worden ist. Von der Regierung ist erklärt worden, daß die Universität Frankfurt in ihrem Ausbau und in ihrer Verwaltung nach dem Vorbilde der engeren Universitäten eingerichtet werden soll. Wenn nun die Universität Frankfurt über die von ihren Stiftern gewünschte Ausdehnung hinaus erweitert werden soll, so muß nach unserer Ansicht der Staat eingreifen. Es liegt sonst die Gefahr vor, daß die Theologie als eine Wissenschaft nicht mehr anerkannt wird. Wir freuen uns, daß auch von nationalliberaler Seite für Errichtung einer theologischen Fakultät eingetreten wird, wenn wir auch über die Aufbringung der Mittel verschiedener Meinung sind. Ich bitte, unseren Antrag der Budgetkommission zu überweisen.

Abg. Dr. Dittrich (Zentr.): Der Antrag beweist, wie

das Interesse für Religion

in steigendem Maße im Wachsen begriffen ist. Wir werden den Antrag annehmen, sind aber auch für vorherige Kommissionsberatung, um Gründe, die für und wider die staatliche Unterstützung sprechen, sorgfältig zu prüfen.

Abg. Dr. Bredt (freikons.): Wir wollen der Universität Frankfurt die Möglichkeit geben, sich im Sinne ihrer Stifter zu entwickeln. Die theologische Fakultät ist die am wenigsten überlaufene; es fragt sich daher, ob überhaupt eine Notwendigkeit für eine theologische Fakultät besteht. (Beifall bei den Freikonservativen.)

Abg. Dr. Lohmann (natl.) begründet den Antrag Friedberg auf Errichtung einer theologischen Fakultät an der Universität Frankfurt, ohne daß dafür Staatsmittel in den Etat eingestellt werden. Von allem Anfang an haben wir darauf hingewirkt, unter keinen Umständen Staatsmittel für die Universität Frankfurt aufzuwenden.

Kultusminister v. Trott zu Solz: Zu einer Universität in unserem Sinne gehört auch eine theologische Fakultät. Wenn ich mich entschlossen habe, der Gründung der Frankfurter Universität näherzutreten,' ohne daß eine theologische Fakultät errichtet wird, so ist es geschehen in dem Sinne, daß unsere grundsätzliche Stellung nicht geändert wird. Es ist zweifelhaft, ob Staatsmittel für die Errichtung einer theologischen Fakultät in Aussicht gestellt werden können. Es bleibt abzuwarten, ob später von der Stadt Frankfurt die Mittel für diese bereitgestellt werden. In der Kommission wird weitere Klarheit über die Angelegenheit geschaffen werden.

Abg. Oeser (Fortschr. Vpt.): In Frankfurt sind in kurzer Zeit für eine Kulturtat ersten Ranges Millionen aufgebracht worden, und wir hatten gehofft, daß dieses Beispiel eine entsprechende Anerkennung finden würde. Wir haben aber

eine Fülle negativen Wohlwollens

gespürt. Die Stifter sind ganz im verfassungsmäßigen Rahmen vorgegangen. Bei der Gründung ist eine prinzipielle Ausschließung einer theologischen Fakultät von den Stiftern nicht beabsichtigt worden. Die Gelder, die für die Universität aufgebracht worden sind, müssen aber auch für die von den Stiftern angegebenen Zwecke verwendet werden. Wenn sich die Notwendigkeit zur Errichtung einer theologischen Fakultät herausstellen sollte, so wird es nicht schwer halten, die Mittel dafür auf dem Wege der Stiftung zu bekommen. Sollte eine solche Fakultät auf Staatskosten errichtet werden, so müßte der Staat auch für die Bau- und Unterhaltungskosten der Universität beitragen. Wir haben Bedenken gegen die Anträge, haben aber gegen eine Kommissionsberatung nichts einzuwenden.

Die Besprechung wird geschlossen.

Beide Anträge werden der Budgetkommission überwiesen.

Abg. Dr. Hager (Zentr.) begründet seinen Antrag, betreffend besseren Ausbau der Auslandsstudien und Umgestaltung des Seminars für orientalische Sprachen zu einer

deutschen Auslandshochschule.

Unser Welthandel muß ausgedehnt werden, um andere Länder wirtschaftlich von uns abhängig zu machen. In unseren Handelskreisen ist die Ansicht weit verbreitet, daß unsere diplomatischen Beamten im Auslande nicht genügend vorgebildet sind. Der Ausbau der Auslandsstudien liegt im Interesse unseres Kolonialsystems. Handel und Industrie werden den größten Nutzen davon haben, wenn wir unsere Kenntnisse über die Einrichtungen fremder Staaten erweitern. Die Gründung einer Auslandshochschule ist geboten, weil im Rahmen einer Universität nicht allen Berufsständen die nötige Ausbildung gegeben werden kann.

Abg. Graf v. d. Groeben (kons.) befürwortet seinen Antrag, an der Universität Berlin Einrichtungen zu schaffen, die eine allseitige Pflege der das Ausland betreffenden Wissenschaftsgebiete ermöglichen.

Abg. Eickhoff (Fortschr. Vpt.): Zur besseren Pflege der das Ausland betreffenden Wissenschaftsgebiete ist es nicht nötig, ein neues Institut zu errichten. Wir brauchen nur die vorhandenen Einrichtungen in zweckmäßiger Weise auszubauen, das gilt besonders von der Handelshochschule in Berlin, die in gewissem Sinne schon eine Auslandshochschule ist. Es kommt darauf an, auch unsere Universitäten in diesem Sinne auszubauen. Wir gehen einem schweren wirtschaftlichen Kampfe auf dem Weltmarkt entgegen, zu dem wir uns nicht früh genug rüsten können. (Beifall links.)

Abg. Viereck (freikons.) befürwortet die Annahme der Anträge. Zur Pflege der Auslandsstudien sollten

ausländische Professoren

und solche Herren, die lange Zeit im Auslande gelebt haben, herangezogen werden.

Abg. Dr. Arning (natl.): Das orientalische Seminar muß das Rückgrat unserer Auslandsstudien bilden, die auf jeden Fall energischer gefördert werden müssen.

Abg. Münsterberg (Fortschr. Vpt.: Mit dem vorgeschlagenen Wege kann der Ausbildung unserer Kaufleute nicht gedient werden. Diese müssen vielmehr ins Ausland gehen und dort ihre Kenntnis praktisch erweitern.

Die Anträge Hager und von der Gröben werden der Unterrichtskommission überwiesen.

Die Weiterberatung wird darauf auf Samstag 11 Uhr vertagt.

Zu viel Magensäure ist gefährlich.

Wie man deren Bildung vorbeugt.

Ein Ueberfluß an Magensäure ist deshalb gefährlich, weil die Säure die zarten Gewebe der Magenwand angreift und entzündet, den Magen in der Ausübung seiner normalen Funktionen stört und so zum Urheber der meisten Magenstörungen wird. Arzneien sind da mitunter gar nicht am Platze, lassen sie doch das Grundübel, die Magensäure, ganz unbeeinflußt. Viel zweckmäßiger ist es vielmehr, vor allem die vorhandene, überschüssige Magensäure zu neutralisieren, sie in ihrer Bildung zu hindern; das erreicht man am besten mit einem halben Teelöffel voll biserirter Magnesia, in etwas warmem oder kaltem Wasser nach der Mahlzeit genommen. Biserirte Magnesia neutralisiert nicht nur die Säure, sondern verhindert auch Gärung und die Bildung weiterer Säure. Viele Speisen, die einem gewöhnlich „nie bekommen", kann man sich ganz ruhig zu Gemüte führen, wenn man nur etwas biserirte Magnesia gleich darauf nimmt.

Notabene! Ein Apotheker weist darauf hin, daß es sich hierbei nicht etwa um die gewöhnliche, sondern um biserirte Magnesia handele, die nur in genau etikettierten, blauen Flakons verkauft wird, mit dem Namen in das Glas selbst eingeblasen. u116

Nur einmal blüht im Jahr der Mai,

nur einmal die Kindheit eurer Lieblinge. Haltet sie fest, die glücklichste, schönste Zeit. Die Jahre entrinnen so schnell, aber im Bild könnt ihr sie doch festhalten, euch dann zum ewigen, freudvollen, lieben Andenken; den Kindern, wenn sie erwachsen sind, zur herzigen Freude. Photographiert eure Kleinen, wie sie grad gehen und stehen, im Alltagskleidchen, beim Spielen, denn nur so sind sie niedlich, nicht, wie der Photograph sie euch aufstellt, aufgeputzt und mit fremden, ängstlichen Mienen. Auch kann man sich das ja nur zu besonderen Gelegenheiten leisten. Kauft euch einen Apparat, dann könnt ihr sie selber so oft aufnehmen, wie es euch ums Herz ist. Er ist ja bei Jonaß & Co., Berlin N. S., so billig, und da man dort in Raten bezahlt, fühlt man die kleine Ausgabe gar nicht. Das wissen auch die Menschen schon allerorten. In 30 000 Orten Deutschlands ist Jonaß & Co., G. m. b. H., heute eingeführt, und wie zufrieden die Kundschaft ist, beweist, daß in einem Monat nachweislich 24 199 Kunden Nachbestellungen gemacht haben. Also verschreibt euch schnell gratis und franko den photographischen Prachtkatalog von Jonaß & Co., Berlin N. S. 824, Belleallianceſtraße 3. a360

Die letzten Neuheiten

in Damen-, Backfisch- und Mädchen-Garderobe sind eingetroffen.

Staub-Paletots
Seidene Paletots
Seidene Jacketts

Batist-Kleider
Voile-Kleider
Mousseline-Kleider

Batist-Blusen
Tüll-Blusen
Seidene Blusen

Backfisch-Kleider
Mädchen-Kleider
Mädchen-Paletots

Überraschend große Auswahl.

Bekannt billige Preise.

Herren-Anzüge
Mk. 18, 20, 25, 30, 36 bis 70.

Burschen-Anzüge
Mk. 12, 15, 18, 22, 25 bis 48.

Knaben-Anzüge
Mk. 3, 5, 7, 9, 12 bis 25.

Sommer-Paletots. Leichte Sommerkleidung für Herren und Knaben. Sport- und Touristen-Kleidung.

Elegante Formen. Tadelloser Sitz. Prima Stoffe. Beste Verarbeitung.

h87

Gebr. Kaufmann :: Elberfeld

Blaue bergische Rabattmarken.

Die höhere Pflicht.

Roman

von Doris Freiin von Spättgen.

8] (Fortſetzung.) (Nachdruck verboten.)

„Sag' mal, Lex, was ſind nun eigentlich deine Zukunftspläne?" fragte der Ältere, nachdem der leichte Jagdwagen vom holprigen Vorſtadtpflaſter heruntergerollt war.

„Fürs nächſte Semeſter beabſichtige ich in Ber[illegible] zu ſtudieren; ſpäter hoffe ich meinen Referen[illegible] zu machen. Die diplomatiſche Karriere wäre [illegible] allerdings die liebſte."

„Na, hör' mal, lieber Junge, du greifſt gleich [illegible] biſſel hoch. Unter fünfzehn bis zwanzig Tau[illegible] jährlich geht's da nicht ab. Gerald wird ſich beſtens bedanken, und der ſparſame Onkel Karl [illegible] Krämpfe, wenn du ihm ſo kommſt! Deine [illegible] Groſchen reichen dazu nicht weit. Nein, bleibe [illegible] Lande und nähre dich redlich. Sieh mal, Lex, [illegible] verfügſt über den nötigen Grips und eine Por[illegible] Schlauheit obendrein — ſo 'ne lukrative Rechtsanwaltsſtellung in einer kleinen Stadt wäre [illegible] dich ſehr geeignet. Haſt dein gutes Auskommen, heirateſt ſchließlich 'ne reiche Frau und ..."

„Denke auch nicht im Traume daran!" unterbrach Alexander ihn abfälligen Tones. „Mit meinem Namen und den maßgebenden Empfehlun[illegible] dürfte ich die Anſprüche wohl etwas höher ſchrauben."

„Schon mit Gerald über dieſen Punkt geſpro[illegible] — wie?"

„I bewahre! Ich verſuche, mich ſtets gut mit [illegible] zu ſtellen und lebe ihm zu Gefallen. Das andere wird ſich finden."

„Schlauberger!"

Der auf dem Hinterſitz hockende Stallburſche war unter dem Druck der ſchwülen Atmoſphäre feſt eingeſchlafen, ſo daß man trotz ſeiner Gegenwart ungeniert ſprechen konnte.

„Nun — noch eine Frage, Lexel. Auf das Ge[illegible]ſche der alten Tanten drinnen in der Stadt [illegible] ich nichts, die reden ſo allerlei und ſind doch [illegible] vom Schuß. Fühlt ſich Reinette wirklich wohl [illegible] glücklich bei Geralds?"

„Na, warum auch nicht? Sie hat's ja faſt wie [illegible] Prinzeß. Immer tadellos angezogen, ihren eigenen Salon, der das reine Putzkäſtchen iſt, und [illegible] Reiſen mit dem Komfort. Der geht abſolut nichts ab."

„Ja doch — ja doch! Luxus allein macht's nicht, er kann ſogar bedrückend werden, wenn man [illegible] ſein Innenleben nicht das richtige Verſtänd[illegible] findet. Gerade deine Schweſter iſt kein Alltagsmenſch, ſo 'ne poetiſche, ſinnige und warmfühlende Natur, ſie braucht was fürs Herz. Wenn [illegible] immer mit der egoiſtiſchen Olly zuſammen ſein müßte, riß ich einfach aus. Natürlich gibt man [illegible] Pflegetochter alles, was zum äußeren Wohlbehagen gehört, in Hülle und Fülle. Reinette wird, meiner Anſicht nach, viel zu ſehr verwöhnt; allein, [illegible] Olly ihr mal ein paar gute, herzliche Worte ſagt, ſie zärtlich ſtreichelte oder mit ihr ſcherzte — [illegible] nicht. Ich hab's ſelbſt erlebt bei meinem letzten Beſuch in Schönſtein. Da hatte das arme Kind ſich beim Abſpringen vom Rade den linken Fuß ein biſſel verknackſt. Ganz arg hat es vor Schmerz gewimmert und geſchluchzt; mein Gott, die Sache tat halt verflucht weh. Weißt du, was Olly zu ihr ſagte? ‚Wegen ſo einer Lapalie macht man keine Anſtellerei. Das lieb ich net — hörſt's?' Ich war wütend."

„Das iſt nun mal ſo Ollys Art. Dagegen findet Reinette bei Onkel Gerald aber ſtets richtiges Verſtändnis, Rat und Teilnahme. Gerade die beiden ſind furchtbar nett zuſammen."

„So!" Guſti pfiff durch die Zähne und entgegnete lachend: „Sie iſt verteufelt hübſch geworden, deine Schweſter, ſeit ſie aus der Penſion von Fräulein Malberg noch mit dem Hangezopfe nach Schönſtein überſiedelte. Raſſe — reine Raſſe! Wir ſtehen aber leider nicht ſonderlich miteinander, immer ſo gewiß auf dem Kriegsfuße. Ich bin nämlich gehörig verwöhnt, weißt du — von den Generalstöchtern in der Stadt."

„Na, beiße nur mal endlich an, Guſtel. Wer die Wahl — hat die Qual! Es wird nachgerade Zeit, daß du unter den Pantoffel kommſt", neckte der Jüngere heiter.

„Vorläufig geht's auch noch ohne Hauskreuz in Brink. Du wirſt zufrieden mit der Menage ſein; meine alte Rudolfſen kocht vorzüglich."

Guſti ließ die Peitſche luſtig über ſeine flotten Jucker knallen, und im raſchen Tempo, ſo daß der Staller aus ſüßem Schlummer aufſchreckte, ging es vorwärts.

Bereits nach einer knappen Stunde war das herrſchaftliche Wohnhaus zu Brink erreicht.

Die in zierlichen Marmorſäulchen hängende altmodiſche Stutzuhr mit dem blendend weißen Zifferblatt und dem gravitätiſch pendelnden Perpendikel hob leiſe ſurrend zum Schlage aus.

„Zwölf!"

Alexander Solten, der am geöffneten Fenſter ſtand, drehte ſich nach dem Innern des noch unbeleuchteten Zimmers um.

Es war ein großer, ziemlich niedriger Raum. Das alte weſtfäliſche, ſäulengetragene Himmelbett, unter deſſen koſtbaren, jetzt verblichenen gelben Damaſtvorhängen vielleicht einſtmals ein König oder Fürſt ſeine ehrgeizigen Träume geträumt haben mochte, reichte faſt bis zur Mitte desſelben, als prunkhaftes Gegenſtück zu einem reich eingelegten und geſchnitzten mächtigen Kleiderſchrank, welcher an der anderen Längswand ſtand.

Wie oft hatten gerade ſeine unergründlichen Tiefen ihm und Reinette zu Lebzeiten von Tante Anna Scholl als Verſteck gedient!

Ja, ſelige Kindertage, die man hier draußen in Brink verleben durfte, glücklich, wieder einmal der beſchränkten elterlichen Wohnung entronnen zu ſein! Und dieſe hübſchen Erinnerungen waren auch ſtets mit allerlei ſportlichen und materiellen Genüſſen verknüpft: Reiten, Gondeln, im Winter lange Schlittenfahrten, die erſten ſchüchternen Jagdverſuche — o, und das unvergeßliche „Gewölbe"! Wie duftete es ſtets darin ſo köſtlich nach Obſt, gefüllten Backpflaumenkiſten, nach Gänſebrüſten und Schinken — die Bretter voller Streuſel- und Pfannkuchen nicht zu vergeſſen!

Jetzt ruhten Tante Anna und ihr Mann, jener gutherzige Poltron, der aber ein großer Kunſtkenner und leidenſchaftlicher Sammler geweſen — jetzt auch ruhten die eigenen Eltern im kühlen Grabe.

Die Zeit ſchien windesſchnell über jene glücklichen Tage hinweggerauſcht zu ſein.

Lex war durchaus keine zu ſentimentalen Regungen geneigte Natur; im Gegenteil, nun er bald vor einem neuen Lebensabſchnitte ſtand, bedrückte es ihn beinahe, an Verhältniſſe gemahnt zu werden, die das Abhängige ſeiner jetzigen Lage doppelt fühlbar machten.

Die ganze Miſere des Vaterhauſes, das entſetzliche Einſchränken, Sparen und Sich-nach-der-Decke-Strecken war dem genußſüchtigen, ehrgeizigen Knaben wie eine ihn entwürdigende Sklavenkette erſchienen.

Gewiß, die kränkelnde Mutter und ſpäter auch der einem unheilbaren Leiden verfallene Vater hatten mit knappen Mitteln ihr Beſtes und Möglichſtes aufgeboten, den beiden Kindern eine gute, ſtandesgemäße Erziehung zu geben. Von der Majorspenſion allein konnte man nicht leben, alſo blieb der Rettungsanker immer nur das kleine Kapital. Ein ſtetes Ringen um die Exiſtenz, ein harter Kampf mit Not und Verpflichtungen mochte es wohl geweſen ſein. Das Ausruhen, der Friede, die Erholung von allem Erdenleide war ihnen zu gönnen.

Arme Eltern!

Heute vermochte Alexander die quälenden Gedanken und Erinnerungen nicht los zu werden.

Er hatte mit Guſti nach dem Abendbrot noch eine Flaſche Bernkaſtel getrunken, und der ſchwere, alte Wein wirkte aufregend auf Phantaſie und Nerven, er peitſchte ihm das Blut wild und zügellos durch die Adern.

Sich weit zum Fenſter hinauslehnend, gab er die brennende Stirn der erfriſchenden Nachtluft preis; unregelmäßige Atemzüge hoben ſeine Bruſt.

Des abnehmenden Mondes ſchmale Sichel ſtand faſt wagerecht am Himmel und verlieh dem magiſchen Sommernachtsbilde einen eigenen Reiz. Die alten Eichen im Park rauſchten geheimnisvoll, von den nahen Roſenrabatten und Nelkenbeeten ſtieg ein würziger Duft auf, und wenn das Käuzchen hoch oben in den Baumkronen ſein unheimliches „Kibit, Kibit" ertönen ließ, dann rieſelten leichte Schauer durch Alexander Soltens Glieder.

Ideen, Pläne, Zukunftsträume jagten durch ſeinen Geiſt.

Mit eiſernem Fleiße hatte er gearbeitet, um das ihm vorgeſteckte Ziel zu erreichen.

„Erſt einundzwanzig Jahre! Das reine Kind gegen mich, Lex!" Guſti Scholl ſagte das erſt heute. Er ſpielte ſich ihm gegenüber gern als erfahrener Weltweiſer auf, worüber ſich der Jüngere innerlich erboſte.

Lächerlich! Die Oberſekunda eines Realgymnaſiums war Guſtis Endſtation geweſen.

Aber dabei fiel es Lex durchaus nicht ein, ſeinen Ärger zu verraten; im Gegenteil bemühte er ſich, mit allen Menſchen gut zu ſtehen. Er mochte Guſti Scholl überhaupt nicht ſonderlich; ſeine derbe, etwas prahleriſche Manier reizte ihn oft. Im Grunde fühlte er auch für Gerald wenig Sympathien, obgleich dieſer ihm mit ſeiner beneidenswerten Weltkenntnis und Formengewandtheit gewaltig imponierte. Eine angeborene Schlauheit hielt ihn jedoch davon ab, den ihm geiſtig weit überlegenen Onkel und Wohltäter mit Huldigungen und Lobhudeleien zu überſchütten.

So kamen beide recht gut und freundſchaftlich miteinander aus.

Lex liebte überhaupt niemand wie ſich ſelbſt, da ſein ganzes Sinnen und Trachten darauf gerichtet war, einmal den Gipfel menſchlicher Leiſtungs- und Schaffensfähigkeit zu erklimmen.

Stellung, Ruhm, Reichtum — das ſchien jene ſchillernde Fata Morgana, welche, ſolange er logiſch zu denken vermochte, ſein ehrſüchtiges Herz erfüllte, ſeine ſtets rege Phantaſie umgaukelte.

In dieſer ſeiner berechnenden Weiſe hatte er anfangs auch die Schweſter zu beeinfluſſen verſucht. Reinette ſollte einſtmals eine Rolle im Leben ſpielen, und ſie mochte noch kaum drei Monate in der Verwandten gaſtlichem Hauſe geweilt haben, als er ihr ſchon allerlei Verhaltungsmaßregeln und weiſe Lehren ins Ohr geraunt hatte.

„Immer hübſch diplomatiſch, Kleine! Füge dich ſtets widerſpruchslos in alles, opponiere nie, auch wenn du im Innern anderer Meinung biſt. Reiche Leute wollen vorſichtig behandelt ſein. Ich kenne das. Bedenke, daß wir arm und abhängig ſind!"

Zu ſeiner Mißſtimmung ſchienen indes dieſe „praktiſchen" Mahnworte bei dem den Kinderſchuhen kaum entwachſenen Mädchen keine Nutzanwendungen zu finden.

Reinette hatte den Bruder nur mit großen, verwunderten Augen angeſehen und ſpöttiſch geäußert:

„Da müßte ich ja falſch ſein und lügen! Nein, ich rede, wie mir der Schnabel gewachſen und wie mir's ums Herz iſt!"

„Du biſt eine alberne Gans!"

So endete damals wieder einmal ein zwiſchen den beiden ſo ungleichen Geſchwiſtern heraufbeſchworener, kleiner Streit.

Und dennoch ſollte dem jungen Streber die Schweſter als Mittel zum Zweck dienen.

Daß das geſcheite, trotz ſeiner undiplomatiſchen Geradheit anziehende Mädel in Schönſtein feſten Fuß gefaßt hatte, ſchien bald erſichtlich. Mit Vorliebe nannte Onkel Gerald die Kleine „unſer Kind".

Da durfte wohl auch der Bruder auf der Verwandten Teilnahme und Intereſſe rechnen.

Jetzt nur noch ein paar gemütliche, faule Wochen bei dem leichtlebigen und genußfrohen Guſti Scholl in Brink — dann auf nach Schönſtein, um mit Onkel Gerald Zukunftswünſche und -Pläne zu beſprechen.

Alexander Solten war nun wieder ganz klar im Kopfe geworden. Die alte Sicherheit und Ruhe ſchienen zurückgekehrt, als er endlich ſein Haupt unter dem hohen Baldachin des Himmelbettes zum Schlummer niederlegte. (Fortſetzung folgt.)

ZAHN-CREME
Mundwasser
KALODONT

Ein Extra-Angebot von ungewöhnlicher Preiswürdigkeit in

Betten und Bettstellen

Es gelangen nur altbewährte, gediegene Qualitäten zum Verkauf, für deren Haltbarkeit unbedingte Garantie geleistet wird.

Chinesische Rupffedern, sehr füllkräftig . . . . . Pfd. 1.30	Gänserupffedern, volle Ware . . . . Pfd. 2.65	Daunen, extra langflockig, für gute Oberbetten . . . . Pfd. 3.50
Chinesische Halbdaunen, weiche Qualität . . . . . Pfd. 1.85	Gänse-Halbdaunen, schneeweiß, daunenreich . Pfd. 3.75	Daunen, vollständig federfrei . . . Pfd. 4.80
Chinesische Halbdaunen, flockige Ware . . . . . Pfd. 2.45	Gänse-Halbdaunen, feinste böhmische Ware . Pfd. 4.75	Daunen, feinste Qualitäten . Pfd. 10.50, 8.50
No. 1: Vollständ. Federbett	**No. 2: Vollständ. Federbett**	**No. 3: Vollständ. Federbett**
1 Unterbett mit gut. Federfüllung 14.50	1 Unterbett mit Ia Halbdaunenfüllung 22.00	1 Unterbett feinste Halbdaunen-Füllung 28.00
1 Oberbett mit fein. Halbdaunenfüllung 18.50	1 Oberbett mit Ia Daunenfüllung 26.00	1 Oberbett mit besten Daunen 37.00
2 Kissen gute Federfüllg. à 4.00 8.00	2 Kissen Halbdaunenfüllung . . 12.00	2 Kissen feinste Halbd.-Füllung 18.00
Mk. 41.00	Mk. 60.00	Mk. 83.00
Vollständiges Bett	**Vollständiges Bett**	**Vollständiges Bett**
1 Metallbettstelle . . . . 1 Auflegematratze . . . 1 Kopfkissen . . . . . 1 Oberbett	1 Holzbettstelle . . . . 1 Sprungfedermatratze . . 1 Keilkissen . . . . . . 1 Unterbett . . . . . . 1 Kissen . . . . 1 Oberbett	1 engl. Holzbettstelle . . . 1 Stahlzugfedermatratze 1 3teil. Auflegematratze . . 1 Keilkissen . . . . . 1 Unterbett . . } Ia Halbdaunenfüllung 2 Kissen, 1 Oberb. }
29⁵⁰	68⁰⁰	98⁰⁰

Besonders preiswert:

Vollständiges Schlafzimmer
hochfein, weiß lackiert
1 elegante Metallbettstelle
mit Patentmatratze,
1 Nachtkonsole
1 eleganter Garderobeschrank
2teilig,
1 elegante Waschtoilette
1 Stuhl
1 Handtuchständer
165⁰⁰ ℳ

Matratzen — Steppdecken

Herstellung in eigenen Betrieben.

Ausgabe bergischer Rabattmarken.
Volle Bücher werden in Zahlung genommen.

Siegmund Alsberg
Elberfeld
Erholungstraße.

Konkurs=Verſteigerung
von Maſchinen, Waren u. Rohmaterialien.

Am Dienstag den 5. Mai 1914, vorm. 10 Uhr, ſollen an Ort und Stelle Moltkeſtr. 7 zu Unter-Barmen (Halteſtelle Kaiſerbrücke der Schwebebahn) die zur Konkursmaſſe der Firma Carl Heinrich Schäfer gehörigen Maſchinen und Waren öffentlich meiſtbietend gegen bar verſteigert werden, u. a.: 2 Drehbänke, 2 Schraubſtöcke, 20 Stanzböcke, 7 Durchſchnitte, 1 Kreisſchere, 2 Schleifſteine, 1 Bohrmaſchine, 2 Schlittenpreſſen, 1 Lochmaſchine, 3 Schneidemaſchinen, 1 Dezimal- und 2 Hänge-Waagen, Transmiſſion, 1 Trocken-Ofen mit Gasheiz., ein 1 PS Deutzer Gasmotor, 1 Feldſchmiede, 3 Fallhämmer, 1 Kapſelmaſchine, 1 Stahl-Schneidemaſchine, 1 Klebemaſchine, 1 Ziehkarre, Stempel, Werkzeug, Doppelpult, Kopierpreſſe, Stühle, Schemel, Regale, Schränke, Öfen, Lampen, ferner: 30 Kl. Motorenöl, 1 Sack Leim, größere Vorräte von Eiſenſtangen, Bleche, Silberſtahl, K. 179.— verz. Stahl, K. 142.—, Roh-Bandſtahl, K. 39.— 8 Klebepapier, 140 Groß bell. Stäbe, 59 Groß Taillenſtäbe, große Partien Rock- und Taillen-Verſchlüſſe, Schließenband, eiſ. u. meſſ. Haken und Augen, Öſen, Callots, Shirting, K. 107.— Fiſchbeinſtäbchen, K. 31.— Bindfaden, 10 000 Meter Hohlband, 7000 Meter Verſchlußband, 5300 Meter Ripsband, 3000 Meter Steppband, 4000 Meter Shirting-Streifen, Lack, Schrott uſw. — Die Auktion wird mittags nicht unterbrochen. 1336

Der Konkursverwalter: Hermann [illegible], ger. beeid. Taxator für den Elberfelder Landgerichtsbezirk u. Auktionator, Barmen, Parlamentſtraße 28. Telephon 1170.

Bekanntmachung.

Beim unterzeichneten Gefängnis ſind ca. 5000 Kg. Akten zum Einſtampfen zu verkaufen.
Bedingungen ſind beim Oekonomie-Inſpektor einzuſehen.
Angebote ſind bis zum 10. Mai 1914 einzureichen. 3149
Königliches Gefängnis, Elberfeld.

Verkäufe

Immobilien

[illegible]—[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Käufer und Teilhaber

[illegible]

Conrad Otto, [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Sauerland

[illegible]

mechan. Werkſtätte, beſonders geeignet für einen **Brauer u. [illegible] oder Maſchinentechniker.** Umſtände halber weit unter Preis für Mk. 18 000 b. ca. Mk. 6000 Anzahlung zu verk. durch **Eckenberg & Co., Hannover.**

Größeres 1865
Wohn- u. Geſchäftshaus
im Mittelpunkte Elberfelds, m. flottgehendem Reſtaurant, iſt Verhältniſſe halber unter den günſtigſten Bedingungen zu vk. Offerten unter H 2589 an die Exped. Barmen, Neuerweg 57.

Eckgrundſtück in Solingen.

In verkehrsreicher Lage in Solingen iſt ein ſchönes Eckhaus, worin ſeit 20 Jahren ein Drogen- und Kolonialwarengeſchäft betrieben wird, beſonderer Umſtände halber unter günſt. Bedingungen zu verkaufen. Näheres durch [illegible], [illegible] in Weſt.

Baugrundſtücke im Bendahl.

[illegible]

Grundſtück,

[illegible] Offerten u. B 1254 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57.

[illegible]

[illegible]

7–8 Morgen

[illegible] Off. unter B [illegible] an die Exped. Barmen, Neuerweg 57.

Das Haus

[illegible]

[illegible]haus

[illegible]

Wohn- und Geſchäftshaus

[illegible]

herrſch. [illegible]familienhaus

[illegible]

Landhaus

[illegible]

Erbteilungshalber

Häuſer, [illegible] Offerten unter B 1225 an die Exp. B., Neuerweg 57. 2467a

Zu Vohwinkel.

Klein. Einfam.-Haus, 5 Räume, mit hübſch. Garten, in allerbeſt. Lage, i. d. Nähe von d. elektr. Bahnen, Kirchen, Schulen etc., z. äußerſt bill. Preiſe von Mk. 17 500 (Wert des Bauplatzes) zu verk. Off. u. B 1494 an Exp. *

Das Haus Herzogſtraße 35
mit großem Ladenlokal ſehr preiswert zu
verkaufen,
evt. Ladenlokal ſofort zu vermieten. — Näheres durch H. Herz, Elberfeld, Luiſenſtr. 46. Tel. 2151.

Haus auf dem Lande, direkt Bahnſtat., worin ſeit 30 J. Bäckerei mit gutem Erfolg betrieben wurde, zu verkaufen. Näheres in der Exped. 1842

Landhaus
in Burſcheid für 12 500 Mk. zu verkaufen. Off. u. B 1195 an d. Exp. B., Neuerweg 57. 2431a

Die Häuſer
Königſtr. 244, 246 u. Vogelsaue 10, Elberfeld, ſind wegen Alters des Beſitzers äuß. bill. z. verk. Näheres: Weſtip, Barmen, Neuerweg 7. 3505

Elb., Neuenteich 25.
Ein 3ſtöck. Wohngebäude mit Anbau u. Hofeinfahrt zu verkaufen. Näheres 1. Etage bei Herrn Finſcheidt. 9734

Nähe Steinbecker Bahnhof **Eckhaus mit Nebenhaus u. Bauplatz,** evtl. auch nur Eckh. und Baupl., f. jedes Geſchäft geeignet, zu verkaufen. Offerten unt. B 4016 an die Expedit. d. Bl. *

Erpel am Rhein.
Neuzeitl. bequem eingerichtetes Einfamilienhaus zu verkaufen und Villen-Bauplatz, herrliche Lage mit Rheinausſicht. Näher. Elbf., Katernbergerſtr. 78. 19166

Hausverkauf.
Wohn- u. Geſchäftshaus im Mittelp. d. Herne, 21 Zimmer, 2 Ladenlokale, Mod. Werkſtatt, Lagerſchuppen, wegen Fortz. v. Herne zu verk. evtl. zu verp. Das Haus iſt für jedes Geſchäft geeignet. Off. u. H K 107 an die Herner Ztg., Herne i. W.

In Godesberg: Haus
in ſchöner Lage, am Stadtbrunnen, ſehr geeignet für Rentner oder Penſion, bis 1. Oktob. preiswert zu verkaufen. Offerten unter B 2040 an die Expedition Barmen, Neuerweg 57. †

Renoviertes Geſchäfts- und Wohnhaus
wegen hohen Alters mit günſt. Beding. zu verk. Daſſelbe kann ſofort übernommen werden. —
Fr. A. [illegible], Velbert, Heideſtraße 130. *

Für Bäcker.
In [illegible] neues Haus, [illegible] Einrichtg., m. günſtige Hypothek, [illegible] Offerten unter B 1199 an die Exped. B., Neuerweg 57. †

Beſt. Tageswirtſchaft,
in beſt. Lage Düſſeldorfs, Saal, [illegible] Düſſeldorf. *

Beſt. Tagesreſtaurant,
[illegible] Düſſeldorf [illegible] *

[illegible] *

Sommerlokal,
[illegible] Näh.: E. [illegible], Elberfeld, Hofkamp 56. Telephon 1996. *

Schankwirtſchaft
[illegible] Barmen.

[illegible] Off. u. B 7738 Exp. B., Neuerweg 57. *

[illegible] Off. unt. [illegible] an Exp. B., Langſtr. 7. *

Kolonialwarengeſch.
[illegible] Off. u. B 1306 an die Exped. d. Bl. 15095

[illegible] Off. u. Nr. 2092 an die Fil. B., [illegible] *

Kolonialwarengeſchäft
in beſter Lage, Umſtände halber [illegible] billig zu verk., [illegible] Off. u. B 7324 an Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Kolonialwarengeſchäft.
Gutes Lebensmittelgeſchäft, in guter Lage gelegen, Umſt. halb. zu verk. Offerten u. B 1203 an die Exp. B., Neuerweg 57. †

Eine gute Exiſtenz ſchafft ſich, wer meine Waſch- u. Plättanſt., elektr. Betr., modern eingericht., Maſch. übernimmt (Spez. Stärkewäſche). Evtl. erf. Aul. Verk. u. w. größ. Untern. Erf. 2000 Mk. Off. unter E 3896 an die Exp.*

Anſtreichergeſchäft zu verkaufen. Off. u. B 4079 an die Exped.*

Gutgehend. Friſeurgeſchäft
verhältnish. ſof. billig zu verk. Offerten unter B 7751 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Maſchinen

3 PS. Gleichſtrom-Motor
mit Anlaſſer bill. zu v. Baupel, Barmen, Kreuzſtraße 55. †

Verkäufe!
Gebrauchte Leitſpind.-Drehbänke, Shapping-, Fräs- u. Bohrmaſchin., Blower, Pumpen, Hebezeuge, Werkzeuge, Transmiſſionen i. allen Größen, Wellen-Lager, Kupplungen etc. ſind preiswert ſof. verkäufl.
Carl Friemann jun., Barmen. 1536

Drehſtrom-Motor, ½ PS., 220 Volt, für 40 Mk. zu verk. Barmen, Appelſtr. 22. 2457a

Holzbearbeitungsmaſchinen, Dickenhobel 45, Abrichte 40 cm, El.-Motor, 7½ PS., komb. Kreisſ. mit Fräſe u. Bohrapp., Schleifmaſch., Transmiſſ. uſw. — D. Dienſtuhl, Dornap. g177

Für Bandwirker.
Ren. 8g. 3ſp. Schläger, 54" Spr., 1,3 m l. Weite, b. zu vk. Näh. B. Diedenſtr. 42a. †

Billig zu verkaufen. 9181
12ſpuliger Bogenſchläger, 2,80 m lun. Weite, 70" Sprung, 1 eich. Packtiſch, 2 eich. Schreibtiſche mit hohem Auſſatz, 3 Abzugkronen, 1 Schornſtein aus 3½ mm dicken, verz. Eiſenblech, 3,30 m lang und 425 mm Durchmeſſer. Elb., Wolkenburgſtr. 56.

Häspel mit Kr. zu verkaufen, Elbf., Bembergſtr. 31, II, r. *

Baſtband.
Kompl. Fabrikationsanlage unt. günſtigen Bedingungen zu verk. Off. unt. E 1674 an die Exp. *

Für Schloſſ., Klempn.: [illegible], Hebel-[illegible], Blechſchere, neu, [illegible] z. d. Hälfte d. W., ev. a. Teilz. E., Geſundheitſtr. 106, p. H.*

Gebr. Hobelbank u. kpl. Werkz. bill. E., Geſundheitſtr. 30. *

Ausputzmaſchine
f. Schuhmacher billig zu verk.† B., Rittershauſen, Bertſtr. 16.

Gut erhaltene Rundmaſchine, 1 Meter [illegible], zu verk. * Elberfeld, Neuſtraße 8, 1. Etg.

Beſt. Nähmaſch., nicht gebr., nur 50 ℳ [illegible], Elb., Marienſtr. 31.*

Nähmaſch., b. Marke, 25 Mk.* Mechaniker Dick, E., Langeſt. 8.

Gebrauchte
Adler-Schreibmaſchinen
kauft man a. beſten u. billigſten bei dem Generalvertreter der Adler: L. Botor, Elb., Breiteſtr. 27. Telephon 5175.

2 Hammond-Schreibmaſchinen,
gut erhalten, à 160 Mk. abzugeben im Schreibm.-Geſchäft Elberfeld, Breiteſtraße 27. *

Torpedo-Phaeton,
1940 PS, allererſt. Marke, mit Doppel-Karroſſerie, eingeb. Verdeck, Klubpolſter, Rudgerädern uſw. wie neu, gegen Barzahlg. zu ſchnell entſchl. Käufer abzugeben. Auskunft unter E 1561 an die Exp. d. Bl. a504

Auto, 2151a
neu, ca. 1000 K. gelauf., mod. Vierzyl. 11/22, leicht, geräuſchlos, brillant. Bergſtg., Verdeck, Windſch., Scheinwerfer, Kilom.- u. Geſch.-Meſſer, Werkzeug etc., volle Garantie, krankheitshalb. feſter Preis 7.0 Mark. Off. u. B 1226 Exp. B., Neuerweg 57.

Auto-Lastwagen,
faſt neu, 40 Ztr. Tragkraft, unter Preis abzugeben. Auskunft u. E 1545 an die Exped. a504

Tandem
ſowie Garn. Zubehörteile und einzelne Räder billig wegen Aufgabe des Sports. Baar, Bembergerſtraße 105.

Fahrrad Tourenr. u. Rennmaſch. [illegible] E. [illegible] 8

[illegible] Fahrr. m. Frl. u. Rcktrbr. bill. E., Geſundheitſtraße 30 *

[illegible] f. [illegible] E., [illegible] 1. Etg. *

[illegible] Fahrr. m. Torpedofl. b. E., [illegible] 114, 2. Et.

Gut erh. Fahrr. mit Freil. und Rücktrittbr., krankh. ſpottb. zu verk. Elbf., Mathildenſtr. 16.*

Fahrrad,
tadellos erhalten, billig zu verk. Barmen, Hochſtraße 68, 1. Et. †

Fahrr. mit Freil. u. ein. Möbel ganz bill. E., Luiſenſtr. 84. *

2 Fahrräder mit Torpedo-Freilauf billig zu verkaufen. Elbf., Wieſenſtraße 131, parterre.

Stabiles Wandererfahrrad für 30 Mk. Barmen, Gasſtr. 17, I.*

Tourenrad, faſt neu, mit Freilauf u. Rücktrittbr., billig zu v. B.-Heckinghauſen, Eichenſtr. 19†

Damenfahrrad mit Freil. und Rücktrittbr. ſpottbill. Siecker, Barmen, Hänsnerſtraße 11. †

Fahrrad, gut erhalten, doppelte Ueberſetzg., Freil., b. abzug. † Barmen, Mickeſtr. 28, Unterh.

Erſtkl. Fahrrad m. Freil. f. bill. Hdl. E., Geſundheitſtr. 119, II*

Gebrauchtes Fahrrad
mit Freilauf u. Rücktritt 30 Mk. U.-B., Haspelerſtr. 43, 1. Etg. *

Musikinstrumente

Piano,
kreuzſaitig, mit vollem Eiſenrahmen, 4 Mon. in Miete gew., unt. voll. Garantie billig zu vk. Mehrere aus Miete zurückgen. Harmoniums ebenfalls ſehr bill. Paul Berkemeyer, Elberfeld, Aue Nr. 60. 16013

Pianinos 15993
neu, großartig, wunderbar, mit vollem Eiſenrahmen und Zubehör von Mk. 100.— an.
1879 H. Teelen, 1914
Elb., Kampſtr. 18.

Gebr. Pianos, Flügel und Harmoniums, 15990
in eigener Werkſtelle gut repariert, werden zu billigen Preiſen abgegeben. Beſichtigung unverbindlich. Bernh. Koch, Elb., Hofkamp 46 u. 46a. Tel. 470.

Piano, erſtkl., edl. Ton, b., 1 Ibach-P. ℳ 250. Karl Bongardt, B., Allee 131.

Piano, gut erhalten, zu verk.* Elberfeld, Bauſtraße 57, 2. Et.

Pianino Rud. Ibach, wie neu, verbd. zu vk. E., Bahnſtr. 11, pt.*

Gelegenheitskauf. 24044
Prachtvolles neues Pianino mit langjähriger Fabrik-Garantie Umſtände halber ſehr billig zu vk. Barm., Chriſtbuſchſtr. 32.

Ibach-Patent-Flügel,
feiner, ſingend. Ton, wie neu, ſchw. pol., verhältnish. b. abz. Offerten unter B 1224 an die Exp. B., Neuerweg 57. 2396a

Pianola, 24528
Orig. Ibach, mit Themodiſt u. Metroſtyle, nebſt div. Rollen, garantiert tadell., für 500 Mk. B., Sedanſtr. 68, I, nachmitt.

Mehrere gebr. Pianos, Flügel, Tafelklaviere und Harmoniums, teils ſehr gut, ſollen billigſt gegen bar verk. werden. Pianof. Arthur Lehmann, Barmen, Haspelerſtraße Nr. 6. 2403a

Pianino
mit 3 Pedalen, ſchwarz, à 390 Mk. zu verk. Janiſch, Pianohandl., Elberf., Südſtr. 57.

Kreuzſaitiges Piano m. Panzerrahmen f. 325 Mk. m. Garant. Ibach-Piano 350 Mk. A. Paling, Pianofortes., Barm., Allee 212†

Pianino, 380 Mk.,
neu, kreuzſait., Eiſenkonſtr., mit vollem Ton, 5 J. Garantie, in Eichen- od. Nußb.-Holz, wegen Erſparnis der t. Ladenmiete. *
Engros-Muſterlager
Weber, E., Aue 64, Kein Laden.

* Pianino bill. zu vk., auch zu vm. Frowein, Hdlg., E., Alſenſtr. 30

Mehrere gebrauchte, ſehr gut erhaltene 15930
Harmoniums
in der Preislage von Mk. 50.— bis 300.— unter Garantie abzugeben. Guſtav Weiſchet, Elb., Königſtr. 23. Eigene Harmoniumfabrik in Borna-Leipzig.

Harmonium,
3 Spiele, 14 Reg., mit Harfe, à 225 Mk. 1 Harm., gebr., à 55 Mk. (Garantie.) Janiſch, Harm.-Hdlg., E., Südſtr. 57. *

Habe mehrere gebrauchte
Harmoniums, 966b
darunter 1 mit eingebautem Spielapparat, u. 1 gutes Piano ſehr billig abzugeben — Fritz Bongardt, B., Oberdörnerſt. 86.

Gebrauchtes Cello,
gebrauchte Bettſtelle und Federbetten billig zu verkaufen. * Elberfeld, Wortmannſtraße 38.

Konzertgeige, vorz. i. anſpr. T., bill. E., Geſundheitſtr. 106, p.*

Mobiliar

Faſt neue Einrichtung eines Kolonialwarengeſchäfts billig zu verkaufen. Offerten unter E K poſtlag. Vohwinkel erb.*

Theke mit Glasdeckel, 3½ Mtr., und Stockſtänder zu verk. Elbf. Mäuerchen 29, Schuhwaren.

Schöne Bierſchenke ob. Geb. ſom. 1 gr. 2 K. Eisſchränke bill. zu v. E., Schleswigerſtr. 29a, 2. Et.

Schaukaſten u. Wachsbüſte zu v. E. Schmitz, E., Bachſtr. 54, p. *

Faſt neuer, ſechseckiger
Ausſtellſchrank,
hell Eich., mit geſchliff. Kriſtall-Böden, geeignet für Spezialitäten, Schwämme u. Parfümerien, Höhe 2 Meter, Breite 65 cm, verbb., billig zu verkaufen. Carl Bohnen, Cronenberg, Fernſprecher 70. f17

Regal f. Akten od. Muſter mit 24 Gefach., 1 Tiſch, 2 Stühle b. Elbf., Ronsdorferſtr. 60, pt. *

Regale, Glasſchr. f. j. Geſch., Spezereiregal, 24 Schubl., Theke m. u. ohne Marmorpl., ein- u. vierſ. Pult, Ausſtellk. b. Lager, Elberfeld, Bergſtr. 29. 15081

Kleiner guter Eisſchrank zu vk. Elberfeld, Ludwigſtraße 31. *

* Wenig gebr. mittl. Eisſchr. zu verk. E., Wülfingſtr. 21, 1. Et.

Sehr gut erhaltene
Wohnzimmer-Einrichtung
mit Teppich, Gardinen u. Ofen etc., ſehr billig zu vk. (Händler verb.) Vormittags zu beſichtig. Barmen, Mittelſtr. 19, 2. Et. †

Feine Karol.-pine-Küche ſpottb. Elberf., Feldſtr. 12, Polſterei.*

Kompl. Kücheneinr. für 70 Mk. Schöner Klappſchr., Anrichte, weißer Herd, Tiſch, Stühle bis Montag. E., Blumenſtr. 21, p.*

Eichen-Schlafzimmer
mit 3türigem Spiegelschrank für 375 Mark zu verkaufen. Bachmann & Co. Barmen, Karlstraße 31—33, direkt neben der Ruhmeshalle. 178b

Gelegenheitskauf
Mehrere zurückgeſ. lackierte Schlafzimmer in ſchwerer u. einfacher Ausführung, ein ſchwerer einzeln. rom. Umbau, eine einzelne Kredenz in Eiche ſowie eine einzelne Küchen-Anrichte in Carol.-pine zu außergewöhnl. billigen Preiſen zu verkaufen. Bergiſche Möbel-Vertriebs-Geſellſchaft S. Adler & Co., Elberfeld, Hofaue 53. 1391

Schlafz., eiche, Küche, Kar.-p., Sofa, Schenke, 225 lg. u. Hundehaus äuß. bill. E., Schleswigerſtr. 29a, III.*

Wegzugsh. modern. Schlafzimm. mit 2- u. 3tür. Schr. Prachtv. Küche, Bettſt., Matr., Betten, Sofa, Spiegel billig zu verkauf. Elberfeld, Alſenſtraße 41. *

Mod. Schlafz. u. Küchen-Einr. ſpottb. Jean Reynders, Schr.-Mſtr., E., Bleichſtr. 16a, I, Möl.*

Kompl. Bett 59, Waſchkomm. 25, Lederſofa 35, Plüſchſofa 58, Kleiderſchr. 35, Anr. m. Auff., Sofat. 18, Ausziehr. 26, Flurgard., Bücherſchr., eich. u. nußb., Diplom. 88, E., Friedrichſt. 82. Möbellag. 15959

* Starke Bettſtelle mit Matr. f. 15 Mk. E., Deweerthſtr. 63, p.

* Gebr. 2ſchl. Bettſt. m. Matr. ſpottb. zu v. E., Hochſtr. 84, pt.

Bettſt. mit Matr. billig zu verk. Elberf., Goetheſtr. 20, III, r. *

* 1ſch. Bettſtelle mit Matr., gut erh., zu vk. E., Eichenſtr. 15, III

* Gut erh. 2ſchl. Bettſt. m. M. f. 20 M. E., Brandenburgerſt. 2, II, l.

1ſchl. Bettſt. mit Matr., 4löch. Gasherd b. E., Kipdorf 13. *

1 gut erh. Bettſt. m. P.-A.-Matr. b. Maurer, E., Friedrichſt. 30a, II.*

G. erh. weiß. gr. Kinderbett u. ſch. Gaskoch. E., Diſtelbeckſt. 23, p.*

* Gut erh. gr. K.-Himmelbett, vollſt., bill. E., Bahnhofſtr. 70, II.

* Kldſchr., Waſch-, Nachtk., Bettſt. m. Matr., Anrichte m. Auff., große Badew., Küchentiſch, Stühle, Füllof. f. bill. E., Friedrichſt. 30a, pt. Lg.

* Kldſchr., Waſch- u. Nachtk., 1ſchl. Bett., g. Bettzg., 3teil. Klappſchr. (Eiche), vollſt. Küche m. Herd, auch einz., b., g. erh. E., Ludwigſt. 15, Lg.

Gebrauchte Möbel: 1- u. 2tür. Kleiderſchr. 15, 20, 25, 35 Mk., Klappſchr. 35, Küchenglasſchr. 25, Büfett m. Glas 45, Anrichte m. Auſſatz 25 u. 30 Mk., Tiſch 6 u. 8 Mk., Stühle, Bettſtellen m. Matr. 15, 20, 25, 35 Mk., Küch.-Herd 15 u. 30, Vertiko 35, Waſchkommoden m. Spiegel 33 u. 45 Mk., Spiegel mit Stufe 28 u. 35 Mk., Sofatiſch 15 u. 20 Mk., Kommoden, Nachtkonſolen, eich. Wohnz., eich. u. nußb. Schlafz. mit Spiegelſchr., all. tadell. erhalt., ſpottb. zu verk. Alth. Schumann, [illegible], Elberfeld, [illegible] 13. 16008

Klſchr., Sofa 12, Vert. Klpſch. 30, Bettſt. m. M. 15, Diplom.-Schrbt. 40. E., Albrechtſt. 4, M.-L.*

Faſt neue Anrichte billig. Elbf. Eſchenbeek, Aſternſtraße 34. *

Anrichte mit Auſſatz bill. abz. Elbf., Neue Friedrichſtr. 34a. *

Plüſch-, Mokett- und Lederſofas zu jed. annehmb. Preis. Merten, Polſterei, E., Albrechtſtr. 54. *

Sofas.
Verſch. Plüſch-, Stoff- u. Led.-Sofas u. Seſſel ſowie Chaiſelongues mit Decke, ſelbſt angefertigt, ſof. billig zu verkauf. E., Bahnhofſtr. 50, Polſterei. *

Gebr. Plüſchſofas 25, 43 Mk.* E., Geſundheitſtr. 89, pt., Sofalag.

Gebr. Chaiſelongue u. Sofas zu vk. E., Oſtſtr. 74, pt., lks.*

Sofas billig zu verkaufen. Kliſter, Elberfeld, Bachſtr. 50.*

Gebr. Küchenſofa, Anr., Bettſt. u. Betten billig zu verk. Sonnborn, Hauptſtr. 132, 2. Et., l.*

Sofas u. Chaiſelong. in Plüſch u. Leder bill. Polſt. E., Feldſt. 12*

Paneel-Sofa,
2 Polſterſeſſel, Tiſch, Schreibt. (Nußbaumholz) billig zu verk.* Elberfeld, Irenenſtr. 1, 1. Etg.

* Schöne Plüſch-Garnitur ſofort ſpottb. E., Deweerthſtr. 63, pt.

* Sch., mod. Plüſchſofa b. E., Friedrichſtr. 8, 1, Polſt. Wetzel.

Gut erh. Sofa billig zu verk. Elberf., Wörtherſtr. 14, 2. Et. *

Plüſch- u. Ledert.-Sofas bill. Müller, Stl., B., Schwarzbchſt. 34.

Gebr. 4ſitz. u. 2ſitz. Stehpult u. doppelſitziger Schreibtiſch b. zu verk. Elbf., Weinberg 10. *

W. Peddigrohr-Möbel ſpottb. Elberf., Hochſtr. 89, i. Korbg.

* Gr. Trumeau w. Platzmangel billig. Elbf., Karlſtr. 54, 1. Et.

Gut erhaltener 2386a
Gasofen
billig zu verk. Unter-Barmen, Kaiſerplatz 11, 1. Etage.

2löch. Gasherd billig zu verk. * Elberfeld, Kipdorf 108 (Laden).

Gr. Maj.-Herd, 6 Polſt.-Stühle, 2 Waſchkeſſel, Schaukelſt. zu vk. Elbf., Wolkenburgſtr. 26, pt. *

Herd, faſt neu, Umſtände halb. billig zu verkaufen. Näheres: Elb., Blumenſtr. 35, I., rechts.*

Mod. weiß. em. Herd, Sofa bill. zu verk. E., Kaiſerſtr. 20, Hdl.*

Gebr., gut erh. Gaskocher mit Tiſch b. E., Belleallianceſt. 3, II.*

Habe einen alten, noch gut erh.
Backofen
auf Abbruch zu verk. Wilhelm Haarmann, Elb., Adersſtr. 2. *

Neuer Tafelherd 50, Gaskocher, neu, 15 M. E., Bachſtr. 37, Lad. *

* Gut erhaltener Gasherd mit Backofen und Tiſch für 15 Mk. E., Neue Friedrichſtr. 45, III.

Gaskocher u. Sparbrenn., Gaslampe, Küchenſchr. u. Tiſche b. Elbf., Kölnerſtr. 48, Laden. *

4l., gut erh. Gask. ſehr billig. Hunekohl, E., Spicherſtr. 5, I.

Sehr gut erhaltene komplette
Bade-Einrichtung
und 2 elektriſche Kronen wegzugshalber zu verkaufen. Frau Lipp, Elb., Katernbergerſtr. 41.*

Badewanne
mit Kohlenfeuerung zu verkauf. Elberfeld, Bökel Nr. 18a. *

Diverses

2 gut erhalt. Landauer,
Halbverdeck,
1 leichte Break,
6ſitzig, wie neu, billig zu verk. Solingen, Bergſtr. 28. g63

40 Wagen
wie Halbverdecks, Landauer, Jagd-, Sport-, Selbſtfahrer u. Breakwagen, Dogcarts mit und ohne Gummi, Gigs, Metzger-, Bäcker-, Flaſchenbier-, Milch- u. Kaſtenwagen, teils neu, teils gebraucht, aber gut erhalten, werden zu jedem annehmbaren Preiſe verkauft. b4494
F. Sticht, Wagenfabrik, Blankenſtein (Ruhr).
Telephon 423 Amt Hattingen.

Möbelwagen
mit Segeltuch-Beh., 1,80×3,80, b. zu verk. E., Albrechtſtr. 38. *

Halbverdeck,
gut erh. E., Königſtr. 238, I *

6ſitzige Break, *
1. Kaſtenwagen mit Dach, Bäck.-Wagen mit Auff., 1 u. Geſch.-Wagen, 1 Metzger-Wagen zu vk. Hebmüller, Barmen, Gasſtraße Nr. 52. Telephon 3198. †

Flachwagen, 50 Ztr. Tragkr., u. gebr. Kaſtenwagen billig zu vk. Barmen, Schafbrückenſtraße 7.†

2 flache Wagen
billig zu verkaufen. Näheres Schwelm, Barmerſtr. 22. †

Sch. 4ſitz. Break mit Auſſatzk., geeignet f. Geſchäftszw., b. zu v. od. gegen l. Wagenpferd zu vertauſchen. Elbf., Bandſtr. 35. *

Ich habe einen b4528
Flachwagen,
noch in beſt. Zuſtande, weil überzählig, ſofort ſpottbill. zu verk. Robert Orbach, Berrenberg bei Wipperfürth, auch erteilt näh. Auskunft Rud. Freidhof, Remſcheid-Haſten, Büchel.

Leichter Rollwagen
und
leichter Lieferwagen,
beide einſpännig und gut erhalten, wegen Aufgabe des Fuhrwerks billig zu verkaufen. Beſichtigung bei Joh. Kerdels, Elberf., Wieſenſtraße. f3156

4zöll. Kippkarre, 60 Ztr. Tragkraft, u. faſt neuer Schaukaſten wegen Aufgabe billig zu verk. Carl Hagemann, Lüttringhauſen, Wilhelmſtraße Nr. 3. *

Milchkarre zu verkaufen. * Vohwinkel, Schieten, Bez. 1, 93.

* Leichte kleine Feder-Ziehkarre billig. E., Geſundheitſtraße 30.*

Sch., g. b. blau. Kinderſitz- und Liegew., M. Brennabor, bill.* Elberfeld, Weberſtr. 10, p., L.

Lokales.

(Der Nachdruck unſerer Original-Lokal-Berichte iſt nur mit Quellenangabe geſtattet.)

Elberfeld, 2. Mai.

Kälterückfälle im Mai.

Die Kälterückfälle im Mai ſind an beſtimmte Arten der Luftdruckverteilung gebunden, die der Wetterkundige genau kennt. Die Wetterkarte eines Kälterückfalles bietet nicht ſtets dasſelbe Bild, doch ſind immer gewiſſe Ähnlichkeiten vorhanden. Meiſtens geht dem Kälterückfall eine übermäßige Erwärmung voraus. Dann macht er ſich natürlich um ſo empfindlicher bemerkbar. Die übermäßige Erwärmung im Frühjahr muß ſtets Bedenken erregen, da ſie einem Kälterückfall gewiſſermaßen die Wege ebnet. Das typiſche Bild eines Kälterückfalles bot die Witterung der letzten Tage. Ein von Mitteleuropa nach Südoſteuropa ſchreitendes Gebiet hohen Luftdrucks hatte in Mitteleuropa heiteres und für die Jahreszeit ſehr warmes Wetter hervorgerufen. Namentlich in Weſtdeutſchland ſtieg die Temperatur bedeutend an. Bonn hatte am Mittwoch bis 27, Münſter 25, Elberfeld und Kleve 24, Aachen 23 Grad Celſius. Dieſe übermäßige Erwärmung lockerte die Luftmaſſen bedeutend auf. So vermochte ein vom Biskayagolf heranſchreitender flacher Luftwirbel ſehr leicht oſtwärts vorzudringen, da er ernſtlichen Widerſtand an kalten, ſchweren Luftmaſſen nicht fand. Zudem fand eine Luftauflockerung durch die ſüdweſtlichen Randgebilde eines über dem Weißen Meer lagernden kräftigen Luftwirbels ſtatt, die ſich bis zur Elbe erſtreckten. Wie es oft geſchieht, erſtrebten dieſe Ausläufer mit dem nach Frankreich gelangten ſüdweſtlichen Tief eine Verſchmelzung. Sie deutet ſich zuerſt durch Rinnenbildung an. Eine Rinne niedrigen Druckes ſtellt die erſte Verbindung zwiſchen den beiden Wirbeln her. An den verſchiedenen Windrichtungen nahe beieinander gelegener Orte und — ſofern genügend gute Barometerbeobachtungen zur Verfügung ſtehen — den Luftdruckunterſchieden, die nur einige Zehntelmillimeter zu betragen brauchen, erkennt man die Rinne. Sie bildet den Weg, den das von Weſten heranziehende neue Tief zur Eingehung der innigen Verbindung nehmen wird. Die Rinne lag am Donnerstag früh über der nördlichen Rheinprovinz, die ungemein ſtark erwärmt war (Aachen und Elberfeld um 7 Uhr morgens ſchon 14—15 Grad Celſius). Aachen und Elberfeld hatten ſüdliche, Münſter bei nur 10 Grad nördliche Winde. Die auf den Wetterkarten gezeichneten Iſobaren reichten nur bis 760 Millimeter. Bis in die Gegend von Kaſſel gingen die Ausläufer des nordruſſiſchen, bis an die belgiſche Grenze diejenigen des franzöſiſchen Tiefs. Elberfeld beobachtete zwiſchen beiden 759,8 Millimeter, alſo nur 0,2 Millimeter weniger als die Iſobaren öſtlich und weſtlich davon, aber das ſichere Zeichen einer ſeichten Luftdruckfurche. Mit weiterer Erwärmung und Luftdruckauflockerung vollzog ſich die Verſchmelzung zwiſchen ruſſiſchem und franzöſiſchem Tief ſehr raſch, wie das ſtärker fallende Barometer erkennen ließ. Die Annäherung und Verſchmelzung der Gebiete niedrigen Luftdrucks über Deutſchland reicht natürlich zur Erklärung der kalten Temperatur am 1. Mai nicht aus. Dazu gehört noch ein Hinweis auf ein ſtarkes Hochdruckgebiet, das den Ozean von Schottland bis Island bedeckte, und für die Bahn des franzöſiſchen Wirbels zweifellos mitbeſtimmend war. Da der Ozean im Frühjahr ſehr kühl iſt, namentlich in dem erwähnten Teile (auf Island herrſchten Donnerstag früh —4 bis —7 Grad Celſius, auf den Faröerinſeln fiel Schnee), ſo entſtehen um dieſe Zeit dort gern Gebiete hohen Druckes. Die ihm entſtrömenden nördlichen Winde bringen natürlich die Kälte bis weit nach Europa hinein. Wir müſſen uns nun das Folgende vergegenwärtigen: Der franzöſiſche Wirbel brachte uns, als er noch weſtlich von uns lag, öſtliche bis ſüdliche Winde, die dem überhitzten Feſtland entſtammten und Beſonnung ermöglichten. Auf ſeiner weſtlichen Seite herrſchten entſprechend nördliche bis nordweſtliche Winde kalten Urſprungs mit reicher Bewölkung, alſo ohne Sonnenſchein. Die Gewitter am Donnerstag entſtanden vermutlich infolge des Zuſammenſtoßes der verſchieden temperierten Luftmaſſen. Die kalten, ſchweren Maſſen fielen gleichſam wie Waſſer in Öl und drängten die warme Luft nach oben, ſo daß infolge der ſtarken Abkühlung der Waſſerdampf plötzlich verdichtete. So fielen in Aachen 23, Elberfeld 22, Luxemburg 19 Millimeter Regen in verhältnismäßig kurzer Zeit. Starke und plötzliche Kondenſation des Waſſerdampfes iſt aber oft von elektriſchen Erſcheinungen begleitet, wobei die Reibung der verſchiedenen durcheinander wiebelnden Luftteilchen eine wichtige Rolle mitſpielen mag. Wie rapide der Temperaturſturz war, zeigt eine Vergleichung des Maximums der Donnerstagtemperatur mit dem Minimum der Temperatur in der Nacht zum Freitag. Erſteres betrug in Elberfeld 21,1 Grad, letzteres 3,5 Grad Celſius! Elſenborn meldet ſogar —1 Grad. Die Froſtgefahr, namentlich für exponiert liegende Stellen, iſt augenblicklich groß, da es nach der ſo wie ſo ſchon reichlichen Abkühlung (der Freitag hatte nur eine Höchſttemperatur von 8,3 Grad Celſius) nur einer klaren Nacht bedarf, um die Bodentemperatur und vielfach auch die Lufttemperatur unter den Gefrierpunkt zu bringen. Und dieſe Gefahr beſteht, da das Hochdruckgebiet in Nordweſteuropa ſeinen Kern von Island nach Südoſten vorgeſchoben hat, ſich alſo dem Feſtland nähert. Auch die Feuchtigkeitsbeobachtungen ſind derart, daß ſchützende Wolken oder Nebel erſt bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt ſich einſtellen dürften.

e.— **Genehmigte Bauten.** Im Monat April ds. Js. wurden außer einer Reihe weniger umfangreicher baulicher Veränderungen folgende Bauten genehmigt: Wohnhaus Hainſtraße 100 (Walter Gruntz)), Anbau Moritzſtraße 6 (Wilhelmine Spieß), Um- und Anbau Herzogſtraße 30 (Felix Hentze), Wohnhaus Hainſtraße 71a (Hermann Löwen).

e.— **Verbindungsgleis der Straßenbahn am Döppersberg.** Der Regierungspräſident zu Düſ-

Wagners Ideal-Betten
haben Ia Zugfeder-Matratzen, feinste Emaille-Lackierung und sind billig und solide.

Mit Zugfeder-Matratze 19.00

Mit Zugfeder-Matratze und Messingring, 33 mm Stahlrohr 29.75

Dieselbe Bettstelle mit weiß lackiertem Fußbrett 32.75

Messing-Bettstelle (das Eleganteste und Solideste) mit Ia Zugf.-Matratze 58.00

Stepp-Decken
in Ia Satin, schönste Farben, mit Woll- und H'wollfüllung, darunter ein großer Posten einzelner oder etwas gelittener Decken, sonstiger Preis M. 15.00 bis 24.00, für 10.75 per Stück.

Eigene Matratzen-Polsterei
Einteilige Auflege-Matratze 9.00 Dreiteil. Alpengras-Matratze 19.50 Dreiteilige Kapok-Matratze 41.00
Nur erstklassige Ia Verarbeitung!

Betten-Wagner
Elberfeld ▪ Schwanenstraße

Dopp.abschlagb., verstellbarer Kopfteil (zurückgesetzt), sonst M. 24.00 .. 19.75

Mit Messing-Stange, doppelt abschlagbar, (sehr preiswert) 22.50

Sehr vornehm, doppelt abschlagbar, schwere Stahlrohre 28.00

Kinder-Holz-Bettstellen
in weiß Emaille-Lackierung, „Das Modernste“
8 Modelle
von M. 21.00 an.

feldorf hat die Einleitung des Verfahrens zur Feſtſtellung des Planes betreffend Herſtellung eines Verbindungsgleiſes zwiſchen den Gleiſen der Straßenbahn Elberfeld-Ronsdorf und der Nordſüdbahn am Döppersberg angeordnet. Die Projektſtücke ſind im ſtädtiſchen Verwaltungsgebäude, Brauſenwerth Nr. 1, von Samstag, 2. Mai, bis einſchließlich Freitag, 15. Mai 1914, zu jedermanns Einſicht offengelegt. Während dieſer Zeit kann jeder Beteiligte im Umfange ſeines Intereſſes Einwendungen gegen den Plan beim Oberbürgermeiſter ſchriftlich abgeben oder im obengenannten Verwaltungsgebäude mündlich zu Protokoll erklären.

e.— **Arbeitslehrkolonie für Schwachbegabte.** In der Ortsgruppe Düſſeldorf des Bergiſchen Vereins für Gemeinwohl hielt Rektor **Sprungmann** von hier einen Vortrag über die Errichtung einer Arbeitslehrkolonie für ſchwachbegabte Schulentlaſſene. Der Redner wies darauf hin, daß ſolche Anſtalten, die an einigen Orten bereits beſtehen, die Aufgabe verfolgen, ſchulentlaſſene Hilfsſchüler, alſo Schwachbefähigte, durch ſyſtematiſche Erziehung und Ausbildung der auch in ihnen liegenden geſunden und entwicklungsfähigen Kräfte zu eigener Erwerbsfähigkeit und Lebensführung zu bringen, damit ſie nicht der Armenpflege anheimfallen und den Fürſorge- und Strafanſtalten ferngehalten werden. Der Zentralvorſtand des Bergiſchen Vereins für Gemeinwohl beabſichtigt bekanntlich, eine Arbeitslehrkolonie neben der Kinderheilſtätte zu Aprath zu gründen und zu dem Zwecke das Gut Dreden daſelbſt anzukaufen, und zwar zum Angebot von 70 000 Mark. Von zwölf Geſchenkgebern ſind hierfür bereits 25 300 Mark gezeichnet worden, der Provinzialausſchuß hat für die Unterhaltung der Anſtalt einen jährlichen Beitrag in Ausſicht geſtellt. Es ſoll ein Neubau zur Aufnahme von etwa 40 Pfleglingen errichtet werden. Um den Plan verwirklichen zu können, ſind weitere Mittel notwendig, zu denen Beiträge zu leiſten die Ortsgruppen gebeten werden. In der Ausſprache traten mehrere Redner für die Unterſtützung des Unternehmens ein.

e.— **Geſchäftsjubiläum.** Auf ein 50jähriges Beſtehen blickte geſtern das optiſche Geſchäft H. C. **Herbeck** am Kolk zurück. Herr Herbeck, der das Geſchäft vor einem halben Jahrhundert gründete, hat es zu Anſehen gebracht. Auch in weiteren Bürgerkreiſen iſt Herbeck bekannt; er iſt Jubilar der ſtädtiſchen Armenverwaltung, war jahrelang Vorſitzender des Brieftaubenvereins „Kolumbia" und iſt noch bis heute erſter Vorſitzender des Bergiſchen Erdhund-Klubs. Zugunſten ſeiner Kinder tritt der Jubilar vom Geſchäft zurück.

e.— **Stenographie-Unterricht.** Der hieſige Kurzſchriftverein Stolze-Schrey weiſt durch Inſerat in der **heutigen Nummer** noch einmal auf die bereits angekündigte Eröffnung eines Unterrichtskurſus für Damen und Herren hin. Anmeldungen werden noch am Montag, 4. Mai, im Unterrichtslokal, Gymnaſium, Kölnerſtraße, abends von 8—9 Uhr entgegengenommen.

e.— **Zoologiſcher Garten.** Zum morgigen billigen Sonntag konzertiert die Kapelle des Inf.-Regts. Nr. 53 aus Köln unter Leitung des Kgl. Muſikdirektors M. Granzow. Die beiden Blumenparterres bieten den Beſuchern zurzeit einen prächtigen Anblick. Die vielen Stiefmütterchen, Vergißmeinnicht und Goldlack ſtehen in vollſter Blüte. Große Gruppen von Calceolarien, Callas, Primeln und Cinerarien von ſeltener Pracht ſind am Eingang ſowie an dem Weg zur Terraſſe aufgeſtellt und erfreuen das Auge des Beſuchers. Der Eintrittspreis beträgt morgen 30 Pfg., für Kinder 20 Pfg.

e.— **Eine intereſſante Auslegung des Begriffes „Betriebsunfall".** Das Reichsverſicherungsamt hat eine Entſcheidung getroffen, die für das praktiſche Leben von beſonderer Bedeutung iſt. Ein Arbeiter in einer Düſſeldorfer Fabrik hatte für einen ſeiner Vorgeſetzten eine perſönliche Angelegenheit erledigt. Bei dieſer Gelegenheit ſtürzte der Arbeiter von einem Straßenbahnwagen, der ſich in Bewegung befand, ab und erlitt eine ſchwere Verletzung. Die Berufsgenoſſenſchaft lehnte es ab, eine Rente zu zahlen, da ein Betriebsunfall nicht vorliege. Das Reichsverſicherungsamt ſprach aber dem Verletzten eine Rente zu und führte u. a. aus, zur Annahme eines entſchädigungspflichtigen Unfalls genüge es nicht, daß die Schädigung zur Zeit und am Orte des Betriebes eintrete, daß ſie vielmehr auch urſächlich mit dem Betriebe zuſammenhängen müſſe. Die Verſicherung erſtrecke ſich auch auf häusliche und andere Dienſte, zu denen verſicherte Perſonen neben der Beſchäftigung im Betriebe von ihren Arbeitgebern oder deren Beauftragten herangezogen werden. Ein ſolcher Fall liege hier vor. Der Anſpruch des Verletzten könne auch nicht aus dem Grunde abgelehnt werden, weil er während der Fahrt vom Straßenbahnwagen abgeſprungen ſei. Nicht unwahrſcheinlich ſei auch die Angabe des Verletzten, daß der Wagen nicht an der Halteſtelle gehalten, ſondern ruckweiſe weitergefahren ſei; bei dieſer Gelegenheit habe der Mann das Gleichgewicht verloren und einen Sprung getan, um keinen Schaden zu erleiden. Möge er bei dieſer Gelegenheit auch etwas unvorſichtig gehandelt haben, ſo könne doch nicht angenommen werden, daß dadurch der Arbeiter aus dem Betriebe ausgeſchieden ſei.

e.— **Geöffnete Apotheken.** Morgen (Sonntag) ſind vormittags alle, nachmittags folgende Apotheken geöffnet:

Germania-Apotheke,	Uellendahlerſtr. 20;
Neue Apotheke,	Brillerſtraße 6;
Reichsadler-Apotheke,	Berlinerſtraße 57;
Schwanen-Apotheke,	Schwanenſtraße 42;
Stern-Apotheke,	Kölnerſtraße 72;
Sonnen-Apotheke,	Elberfeld-Sonnborn.

In der laufenden Woche ſind **nachts** die Diana-, Eichen-, Einhorn-, Germania-, Kronen-, Mohren-, Reichsadler-, Schwanen-, Stern-, Viktoria- und die Neue Apotheke geöffnet.

Barmen, 2. Mai.

Die Bautätigkeit im Jahre 1913.

In den größeren deutſchen Städten war die Bautätigkeit im verfloſſenen Jahre noch geringer als im Vorjahre. Die bereits im Jahre 1912 hervorgetretene Abſchwächung der Bautätigkeit hat ſich im Jahre 1913 in erhöhtem Maße fortgeſetzt. Dieſer ſtarke Rückgang fällt um ſo mehr in die Wagſchale, als auch der Vorrat an vermietbaren Wohnungen in den größeren deutſchen Städten weiter abgenommen hat. Nach einer Überſicht, bei der als Ziel vor allem die möglichſt vollkommene Erfaſſung des Reinzugangs an Wohnungen gilt, betrug die Zahl der **neuerrichteten Wohnhäuſer** in Bremen 655, Hannover 186, **Elberfeld** 131, **Barmen** 146, Mülheim-Ruhr 211, Wiesbaden 33, München 373, Mannheim 311, Nürnberg 309, Mainz 37, Magdeburg 156, Poſen 56, Stettin 45, Straßburg 141, Braunſchweig 100, Erfurt 119, Karlsruhe 187, Halle 96, Danzig 52, Chemnitz 241, Kaſſel 76, Königsberg 260 und Plauen 120. Hinſichtlich der **neu entſtandenen Wohnungen** weiſt Hamburg die höchſte Zahl auf. Es entſtanden dort im Jahre 1913 8078 neue Wohnungen; im weiten Abſtande erſt folgt München mit 3543. In Leipzig wurden 2953 neue Wohnungen errichtet, in Frankfurt a. M. 2588, in Hannover 1406, in **Elberfeld** 488, in **Barmen** 727, in Mülheim-Ruhr 633, in Wiesbaden 93, in Mannheim 1692, in Nürnberg 1404, in Mainz 91, in Magdeburg 1168, in Poſen 739, in Stettin 400, in Straßburg 582, in Braunſchweig 718, in Erfurt 616, in Karlsruhe 738, in Halle 749, in Danzig 360, in Chemnitz 3815, in Kaſſel 337, in Bremen 1141, in Königsberg 1912, in Plauen 796, in Stuttgart 2158. Die Abweichung dieſer Zuſammenſtellung bezüglich der Reihenfolge der Städte, die ſich bei der Zahl der Wohngebäude ergibt, beruht hauptſächlich auf der verſchiedenen **Größe der neuen Wohngebäude** in den einzelnen Städten. So kamen auf ein Wohngebäude durchſchnittlich in Hannover 7,39 Wohnungen, **Elberfeld** 3,15, **Barmen** 4,87, Mülheim-Ruhr 3,04, Wiesbaden 2,67, München 9,50, Mannheim 4,98, Nürnberg 4,44, Mainz 2,46, Magdeburg 7,27, Poſen 11,57, Stettin 8,40, Straßburg 3,93, Braunſchweig 7,16, Erfurt 5,18, Karlsruhe 3,48, Halle 6,98, Danzig 6,63, Chemnitz 9,09, Kaſſel 4,20, Bremen 1,69, Königsberg 6,90, Plauen 6,48, Stuttgart 4,88 und Frankfurt a. M. 4,65 Wohnungen auf 1 Wohngebäude. Einige Städte weiſen alſo eine verhältnismäßig geringe Wohnungszahl in den neuen Gebäuden auf.

Der **Kleinwohnungsbau**, ſofern man darunter 1 bis 3 Wohnräume oder heizbare Zimmer mit Einſchluß der Küche verſteht, war in einer Reihe von Städten recht lebhaft. In Düſſeldorf waren 69 Prozent aller neuen Wohnungen als Kleinwohnungen zu bezeichnen. Auch die **gemeinnützige Bautätigkeit** hat ſich im Gegenſatz zu der allgemeinen Bautätigkeit verhältnismäßig lebhaft entwickelt.

Die Zählung der **leerſtehenden Wohnungen** ergab, daß das Angebot an vermietbaren Wohnungen im Verhältnis zur Zahl der vorhandenen während des Jahres 1913 in Hamburg mit 5,6 Prozent am größten war. Hannover verfügte bei der Zählung über einen Wohnungsvorrat von 0,9 Prozent aller Wohnungen, **Elberfeld** 0,6, Barmen 2,3, Mülheim-Ruhr 1,3, München 2,4, Mannheim 1,3, Nürnberg 2,2 Mainz 2,4, Magdeburg 1,6, Poſen 3,1, Stettin 0,5, Straßburg 1,2, Erfurt 1,8, Karlsruhe 1,3, Halle 1,5, Danzig 2,0, Chemnitz 1,7, Kaſſel 1,6, Bremen 0,7, Königsberg 1, Plauen 1 Prozent.

b.— **Der neue Sommerfahrplan der Barmer Bergbahn.** Man ſchreibt uns: Der neue Fahrplan der Barmer Bergbahn gibt den Abonnenten vom Lichtenplatz und von Ronsdorf zu berechtigten Klagen Anlaß. Sie ſind wieder einmal ganz ſtiefmütterlich behandelt worden. Dieſen Abonnenten, meiſt Angeſtellte in Barmer Geſchäften, iſt die ohnehin kurze Mittagspauſe durch den jetzt eingeführten halbſtündigen Wagenverkehr beträchtlich gekürzt worden. Erſt von 2 Uhr nachmittags ab ſetzt der frühere 20-Minuten-Verkehr wieder ein. Der um 2 Uhr nachmittags ab Barmen fahrende Wagen iſt gegen 3 Uhr in Remſcheid und auf der Rückfahrt gegen ½4 Uhr in Ronsdorf und gegen ¼ vor 4 Uhr auf dem Lichtenplatz, ſo daß den Anwohnern in Ronsdorf und Lichtenplatz erſt in den ſpäteren Nachmittagsſtunden eine günſtigere Fahrgelegenheit nach Barmen geboten wird. Den Anwohnern am Tölleturm bringt der neue Fahrplan dagegen nur Gutes, von mittags 12 Uhr ab bis abends 9 Uhr den 10-Minuten-Verkehr, bei dem gleichen Abonnementspreis. Die Abonnenten vom Lichtenplatz und von Ronsdorf, welche die Strecke Barmen-Tölleturm doch auch zahlen, haben ebenfalls ein Recht auf beſſere Fahrgelegenheit, und hierfür ſollte die Verwaltung doch ſchnellſtens ſorgen, beſonders aber in den Mittagsſtunden mehrere nach Ronsdorf durchgehende Wagen einlegen. Hat der Verkehr nach Ronsdorf-Remſcheid derart nachgelaſſen, daß, wo es in den Sommer hineingeht, die Verbindung ſo eingeſchränkt wird?

e.— **Die neue leichte Sommeruniform für die Gendarmen** wird allgemein von jetzt ab in Benutzung genommen. Das Tuch der neuen Uniformen iſt ganz bedeutend leichter als das bisher für Winter und Sommer verwendete dunkelgrüne Waffenrocktuch und hat bei der Vorlegung der Probeuniform den Beifall des Kaiſers gefunden. Die in der Armee und Marine erworbenen Abzeichen, wie z. B. Adlerknöpfe der Schießſchulen, die Fechterabzeichen etc., dürfen auf der neuen Uniform nicht angebracht werden. Als Paradeanzug iſt jedoch nach wie vor der bisherige dunkelgrüne Waffenrock mit den erdienten Abzeichen anzulegen. Eine weitere Dienſterleichterung hat der Sommer inſofern mit ſich gebracht, als den Gendarmen fortan allwöchentlich ein dienſtfreier Tag zu gewähren iſt, und dementſprechend iſt es auch angängig, daß die Oberwachtmeiſter an einzelnen Tagen auch ohne beſonderen Grund keinen Dienſt verrichten.

b.— **Kunſtverein, Ruhmeshalle.** Sonntag wird die Mai-Ausſtellung des Kunſtvereins eröffnet. In drei Sälen zeigt die **Dresdener Kunſtgenoſſenſchaft** Werke ihrer Mitglieder, unter denen die Kunſtfreunde des Wuppertales manchen bekannten Namen finden werden, wie **Hans Unger**, **L. Baehr** und **Otto Arndts**. Die Beſucher der Ausſtellung ſeien beſonders noch auf die Gemälde der Vereinsgalerie aufmerkſam gemacht, die in vier Sälen ausgeſtellt ſind. Galerie und Ausſtellung ſind täglich geöffnet von 10 bis 1 und von 2½ bis 6 Uhr, außer Freitags, Sonntags von 10—6 Uhr. Eintrittspreis des Werktags 50 Pfg., des Sonntags 25 Pfg.

b.— **Geöffnete Apotheken.** Morgen (Sonntag) ſind hier vormittags alle, nachmittags folgende Apotheken geöffnet:

Carnaper Apotheke,	Rödigerſtraße 17;
Hirſch-Apotheke,	Allee 140;
Schwanen-Apotheke,	Wertherſtraße 4;
Sonnen-Apotheke,	Gewerbeſchul- und Fiſchertalerſtraßen-Ecke;
Stern-Apotheke,	Heckinghauſerſtr. 151;
Wichlingh. Apotheke,	Weſtſtraße 38.

a380 NESTLE
Altbewährte Nahrung für Kinder und Kranke

Gallensteinleidende erhalten über ein neues aufsehenerreg. Heilmittel kostenlos Prospekte durch Gallena-Fabrik, Barmen. 5. H.-Dep. Sonnen-Apotheke, Barmen.
Bestt. Ol. Lin. et Ric. Extr. lig. Sassafr., herb. Millef., rad. Tarax., Acid. Arach., Palmit., Olei. Linol., Stear. 1675a

a420

Kranken-Wäsche wird vollkommen rein, von Blut, Eiter und sonstigen Flecken befreit und gründlich desinfiziert durch
Persil das selbsttätige Waschmittel
Besitzt stark desinfizierende Wirkung selbst bei niedrigen Temperaturen von 30—40° C. und macht die Wäsche keimfrei.
Gefahrlos in der Anwendung und garantiert unschädlich.
Ueberall erhältlich, niemals lose, nur in Original-Paketen.
HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Auch Fabrikanten der altbeliebten Henkel's Bleich-Soda.

Unser hiesiges Verkaufshaus befindet sich nur Wertherstrasse 1 Barmen.
Sofortige Auszahlung von
Bar-Rabatt 10% Bar-Rabatt
auf alle Einkäufe.
Einige Beispiele:
Hauptpreislagen für moderne Damen- und Herren-Stiefel:
6.80 −10% 0.68 jetzt 6.12
8.50 −10% 0.85 7.65
10.50 −10% 1.05 9.45
12.50 −10% 1.25 11.25
14.50 −10% 1.45 13.05
16.50 −10% 1.65 14.85
Rationelle Kinderstiefel
in naturgemäßen Formen und unübertroffen billigen Preislagen.
Schuh Fabrik MAX TACK Barmen
122b

Katzensprungpflaster gegen **Rheumatismus, Gicht** und **Brustleiden.** In allen Apotheken vorrätig. Preis 35 Pfg.

Das Modeweib.

Ich bin ein feſches Modeweib
Und ſchone nimmer meinen Leib,
Gilt's, in exzentriſcher Methode
Zu huldigen der Göttin Mode.
Mit engſtem Schnürleib maltraitiere
Ich Lunge, Magen, Leber, Niere!
Was ſchert mich Milz, was ſchert mich Herz!
Ich trotze mutig Pein und Schmerz,
Ich ſpotte lachend der Gefahren,
So lang ich heil und jung an Jahren!
Ich tripple in den engſten Röckeln
Und balanzier' auf höchſten Stöckeln!
Ob ich auch kippe immerzu,
Ich trage doch den Tangoſchuh;
Auf Zehen hüpf' ich unbeirrt,
Wenn auch der Fuß zum — Plattfuß wird!
Mit feinem Pudermehl in Menge
Ich täglich das Geſicht beſprenge,
Geht auch durch die verſtopften Poren
Die Friſche meiner Haut verloren.
Ich trage, weil's die Mode will
Die Laſt der falſchen Haare ſtill,
Ich prunke ſtolz in der Perücke,
Gleichviel, ob ihre Laſt erſticke
Das luftberaubte eigne Haar
Und es zerſtöre ganz und gar.
Ich liebe ſehr die Zigarette
Und rauch' mit andern um die Wette,
Macht auch das gift'ge Nikotin
Die Nerven und Arterien hin;
Was ſchick iſt, werd' ich nimmer meiden,
Und drohen noch ſo ſchwere Leiden. —
Ich trage gern im Übermut
Den allertollſten neuſten Hut,
Bald rieſengroß, bald winzig klein,
Juſt wie es à la mode ſoll ſein,
Bald reich mit Vogelbalgbeſatz,
Mit Kolibri, Pfau oder Spatz
Und bald mit blumiger Verzierung,
Bisweilen auch mit Obſtgarnierung,
Zurzeit mit Pinſeln, Wiſchen, Wedeln,
Die wirkungsvoll das Haupt veredeln
Und böſen Männern, die da witzeln,
Zur Straf' in Aug' und Naſe kitzeln!
Als ein gehorſam Modekind,
Folg' ich den Modelaunen blind,
Das Neueſte gilt ſtets mir ſchön,
Egal, ob's närriſch und obſzön!
Ich folge jedem Modewitz,
Ich trage kühn den frechſten Schlitz!
Kommt die Tournüre neu in Brauch,
Trag' gleich ich einen Sattel auch,
Und kehrt zurück die Krinoline,
Empfang' ich ſie mit Jubelmiene.
Aufſehen will durchaus ich machen,
Zum Staunen reizen oder Lachen!
Ich trage Spott und Hohn ganz gern;
Gelt' ich „tiptop“ nur und „modern“,
„Totſchick“, „nach letztem Schrei“ und ſo —
Dann bin zufrieden ich und froh — —.
Und ziſchelt's hinter mir: „Verrückt!“,
Bin ich beſeligt und beglückt! — —

Wdn.

Wuppertaler Wochenſchach

Nr. 558.

Der Elberfelder Schachklub tagt Montags ab 8½ Uhr im „Kaiſer-Café“, der dortige **Schachklub Morphy** Samstags ab 9 Uhr im „Berliner Hof“, der **Barmer Schachverein** Donnerstags ab 8½ Uhr im „Ratskeller“. Gäſte ſind ſtets willkommen.

Die bislang wegen Raummangels immer wieder zurückgeſtellte

Totentafel des Schachjahres 1913

bringen wir zu Ehren des Gedächtniſſes der Verſtorbenen, inſoweit ſie einen Ruf in der Schachwelt genoſſen, hiermit.

Dr. Ernſt Balaſz, Gönner des Ungariſchen Schachbunds und ſtellv. Vorſitzender des Raaber Schachklubs. B. verfügte über eine ſehr bedeutende Spielſtärke. In einer ſeiner letzten Partien aus dem Winterturnier des Raaber Schachklubs beſiegte er ſeinen ſtarken Gegner, den bekannten Prof. Viktor Exner.

Wilhelm Cohn, der namhafte deutſche Meiſter, ſtarb zu Charlottenburg im Alter von 54 Jahren. Die Meiſterwürde des Deutſchen Schachbundes errang er 1896 in Eiſenach und beteiligte ſich hernach mit Erfolg an internationalen Meiſterturnieren, ſo 1898 in Köln (2. bis 4. Preis), 1905 in Barmen (3. Preis). In den letzten Jahren trat er ſeines Herzleidens wegen in der Öffentlichkeit weniger hervor.

A. van Eelde lebte als Zivilingenieur in Bloemendaal (Holland). Er wurde dort auf dem Wege zum Schachklub vom Tode ereilt. Er war ein tüchtiger Problemkomponiſt und leitete auch mehrere holländiſche Schachſpalten. Er hat ebenfalls nur ein Alter von 52 Jahren erreicht.

A. A. Elkhan, Kapitän im 86. ruſſiſchen Inf.-Reg., ſtarb in Petersburg und hatte ſich namentlich als Verfaſſer gediegener Zweizüger einen Namen gemacht, auch gerade noch kurz vor ſeinem Ableben in Problemturnieren Erfolge erzielt.

E. N. Frankenſtein, engliſcher Problemdichter, ſtarb 73jährig in London. Von ihm ſtammt z. B. folgender niedliche Dreizüger: Kf2 Dh7 Le3 Se5 Bd4 f4 g5 (W.) Kd5 Lc4 Sa5 Bb3 b5 d6 (S.) Löſung durch 1. Se5—d3 (droht Sd3—b4) mit dem Hauptſpiel auf 1. . . . Lc4×d3.

Max Ritter von Gomperz, der Neſtor der Wiener Schachſpieler, ſchied im hohen Alter von 92 Jahren aus dem Leben. In der Wiener Schachgeſellſchaft, der er 46 Jahre hindurch (von 1867 bis 1913) angehörte, nahm er in den Jahren 1878 bis 1886 als Vizepräſident neben dem damaligen Präſidenten S. A. Freiherrn v. Rothſchild und deſſen Nachfolger Albert Freiherrn v. Rothſchild eine führende Stellung ein.

Leopold Hoffer, ein bekannter Schachjournaliſt und der verdienſtvolle Leiter der Schachſpalte im Londoner „Field“, ſtarb dort im Alter von 71 Jahren. H. kam im Jahre 1870 nach London und gewann nach kurzer Zeit einen mächtigen Einfluß auf das Schachleben Englands. 1881 bis 1896 gab er die Schachzeitung „Cheß Monthly“ heraus, bis 1888 gemeinſam mit dem berühmten Meiſter J. H. Zukertort. Als Berichterſtatter des „Field“ und „Standard“ beſuchte er alle internationalen Turniere von Bedeutung. Er war Ehrenſekretär des Britiſchen Schachbundes, den ins Leben gerufen zu haben, ebenfalls ſein Verdienſt geweſen iſt.

Dr. Samuel Jacobi, der auf die Entwicklung des Schachlebens in Ungarn einen ausſchlaggebenden Einfluß ausgeübt hat, wurde 69 Jahre alt. Meiſter wie Maroczy, Makovetz und Charouſek haben ſich in erſter Linie durch fleißiges Spiel mit ihm entwickelt. J. war ſeit 15 Jahren Mitanalyſator der Mammutprobleme des Hofrats Otto Titus Blathy, die ja ein einzelner gar nicht bewältigen konnte. Selbſt verfaßte J. nur eine Aufgabe, und zwar folgendes Selbſtmat in 11 Zügen: Kh6 Dd4 Tc8 d6 Lc5 e8 Sg5 (W.) Kf8 La5 Sd5 (S.). Es iſt wohl eines der beſten Selbſtmats dieſes Typs: ſehr ſchwierig, kein Bauer und kein Schlagfall vorhanden, überraſchendes Manöver und ſehr ökonomiſche Schlußſtellung. So urteilt darüber Jacobis Freund Blathy, der dem Verſtorbenen auch ein „in memoriam“ in Geſtalt eines Mats in 33 Zügen widmete.

Franz Kollmann, in Salzburg geſtorben, war ein bedeutender Problemkomponiſt. Er wohnte vorher in München, iſt auch vorübergehend in Graz wohnhaft geweſen, wo er gleichfalls eine große Vorliebe für das praktiſche Spiel bekundete, in dem er eine anſehnliche Spielſtärke erreichte.

Antal Ludanyi, Lehramtskandidat in Szolnok, war erſt 30 Jahre alt. Eine ganz hervorragende Leiſtung von ihm, der Dreizüger Ka1 Dc1 Lb2 f5 Sa7 g2 Ba3 b4 d2 f6 (W.) Kd5 Tf3 La2 Se8 Bb3 b5 d6 d7 e7 g4 g5 (S.) Löſung durch 1. d2—d3 (Hauptſpiel nach Td3 mit ſchönem Damenopfer) wurde im Turnier des „Neuigkeits-Weltblattes“ kurz vor ſeinem Ableben mit dem erſten Preiſe ausgezeichnet.

Albert Oberhänsli, rühmlichſt bekannter ſchweizeriſcher Problemkomponiſt, Ehrenmitglied des Schachklubs St. Gallen, erreichte ein Alter von 70 Jahren.

Vincenz Schiffer, der Wiener Problemkomponiſt, iſt im Alter von 58 Jahren aus dem Leben geſchieden. Er war Privatſekretär und eines der beliebteſten Mitglieder des Wiener Schachklubs. Sch. hat nicht weniger als elf Preiſe in Problemturnieren errungen und ebenſo oft wurde er ehrend erwähnt. (Schluß folgt.)

Das Petersburger Großmeiſterturnier.

Der Stand nach der fünften Runde war (die eingeklammerten Ziffern bedeuten, daß die betreffenden Spieler ſchon ihren freien Tag hatten, alſo den anderen gegenüber noch einen Punkt mehr erzielen können): Alechin 4, Dr. Lasker 3½, Dr. Tarraſch (3), Dr. Bernſtein 3, Capablanca und Janowski (2½), Marſhall 2½, Dr. Niemzowitſch 1½, Rubinſtein (1), Blackburne 1, Gunsberg (½). Bemerkenswerte Vorgänge in der 3. bis 5. Runde waren: Lasker beſiegte Rubinſtein, der auch von Alechin geſchlagen und von Capablanca auf Remis geſetzt wurde, alſo die in ihn geſetzten Erwartungen bisher nicht erfüllt hat. Tarraſch gewann gegen Blackburne, Gunsberg und Niemzowitſch. Marſhall ſchlug Bernſtein, während Alechin ihn beſiegte. Die beiden Matadoren Capablanca und Lasker taten einander nichts.

Wien-Badener Gambitturnier.

Wie ein Telegramm meldet, wurde Spielmann (Wien, früher München) erſter Preisträger. Die Einzelergebniſſe des zweiten Turnus liegen noch nicht vor, doch befand ſich der Wiener Meiſter auch ſchon am Schluſſe des erſten Rundſpiels an der Spitze. Der damalige Stand war, abgeſehen von den Hängepartien, folgender: Spielmann 6½, Schlechter (Wien) 5½, Breyer (Peſt), Johner (Berlin), Reti (Wien) 5, Hromadka (Prag), Dr. Tartakower (Wien) 4, Fahrni (München) 3½, Nyholm (Stockholm) 2, Opocensky (Prag) 1½. Tartakower hatte 2, Johner und Reti je 1 Hängepartie.

Hohenlohe Erbswurst
ermöglicht ſchnellſte Bereitung vorzüglicher Erbſenſuppen nach Hausmacherart. 2—3 Teller koſten dabei nur 10 Pfennige!
b104

Fahrräder
MOTORWAGEN
OPEL
RUSSELSHEIM
b113
Vertr.: Wilhelm Ahlborn, Elb., Königstr. [illegible]

Selbst im Mädchenpensionate braucht man „Seifix“, das probate.

Nach ¼ stündigem Kochen
ohne Reiben und Bürsten, bei denkbar einfachster Anwendung erzielen Sie mit Dr. Thompsons Seifenpulver (Marke Schwan) und gleichzeitiger Verwendung des modernen Bleichmittels Seifix
blendend weisse Wäsche.

deckt fast jeder seinen Bedarf
ob gegen bar oder auf Teilzahlung unter d. günstigsten Bedingungen
ob an Möbeln, Polsterwaren, Herden, Teppichen etc.
ob an Herren-, Damen-, Knaben-Konfektion oder Mädchen-Kleidern
ob an Jackenkleidern, Kostümröcken, Blusen, Unterröcken usw.
ob an Schuhen, Schirmen, Schürzen für Frauen oder Kinder
bei der Firma
Th. Lucas & Co.
Bachstraße 48 Elberfeld Bachstraße 48
Achten Sie auf Nr. Achten Sie auf Nr.
i 20

Kötters Haferzwieback!
131d
Die Komposition dieses Nähr-Gebäcks besteht aus prima Rohmaterial, sehr nahrhaft, sehr leicht verdaulich und folgedessen außerordentlich bekömmlich. Erstklassiges Familien-Tischgebäck bei Kaffee, Milch, Tee und Schokolade. Man achte aber auf den Namen „Kötters Zwieback“, ges. geschützt. Nicht zu verwechseln mit sogenanntem Friedrichsdorfer Zwieback. Vor Nachahmungen wird gewarnt. Seit ca. 30 Jahren mit großem Erfolg eingeführt. Der Versand geht weit über Deutschlands Grenzen. In allen besseren Kolonial- Drogen- und einschlägigen Geschäften erhältlich. Paketchen-Verkauf in den Geschäften 20 Pfg. Vers. 200 Stück 4 Mk. fr. Nachnahme.
Zwiebackfabr. Fr. Kötter, Barmen-R. Tel. 1842

Reise- u. Bäder-Anzeiger

Aus den Bädern.

Fahrten auf der Weſer. Die Oberweſer Dampfſchiffahrts-Geſellſchaft in Hameln eröffnet ihre Oberweſerfahrten am morgigen Sonntag mit fünf Dampfern. Mit dieſem Tage wird die Weſer wieder neu belebt durch die in beiden Richtungen zwiſchen Münden und Hameln täglich verkehrenden ſchmucken Salondampfer. Wir wollen nicht verfehlen, darauf aufmerkſam zu machen, daß eine Weſerfahrt in den Tagen des Wonnemonats Mai, wo alles grünt und blüht, beſonders reizvoll iſt. Die bewaldeten Höhen tragen ihr erſtes friſches Grün und die Obſtgärten an den Abhängen entfalten ihre volle Blütenpracht, ein Genuß für jeden Naturfreund! Wir können den Beſuch der Weſer unſern Leſern aufs beſte empfehlen.

Handwerker-Erholungsheim. Das von den rheiniſch-weſtfäliſchen Handwerkskammern errichtete Erholungsheim in Traben-Trarbach iſt wieder eröffnet. Nähere Auskunft erteilen die Handwerkskammern, von denen Anmeldeformulare zu beziehen ſind.

Das ſiebente Heim der Deutſchen Geſellſchaft für Kaufmanns-Erholungsheime. Die Deutſche Geſellſchaft für Kaufmanns-Erholungsheime hat das unweit Baden-Baden in prächtiger Lage auf dem Kamme des Schwarzwaldes 820 Meter hoch gelegene Hotel Bärenſtein erworben. Das Haus, das auf das ſolideſte gebaut iſt, wird, mit den modernſten und hygieniſchen Einrichtungen verſehen, noch im Laufe des Monats Juni dem Betrieb übergeben werden.

Das Solbad Raffelberg, zwiſchen Mülheim a. d. Ruhr und Duisburg, eröffnet am 1. Mai ſeine Sommerkur. Das Bad bietet große Konzerte jeden Dienstag, Freitag und Sonntag, von nachmittags 4 Uhr ab. Mittwochs nachmittags iſt Unterhaltungsmuſik; Samstags 5 Uhr: Tee mit Tanz. Das Bad hat Heilerfolge bei Gicht, Rheumatismus, Skrofuloſe, Nerven-, Frauen- und beſonders Herzkrankheiten.

Von der Nahe. Man ſchreibt uns: Frühzeitig, wie am ganzen Mittelrhein, iſt in dieſem Jahre auch im Nahetal der Frühling heimiſch geworden. Dem lobenswerten Beiſpiele der Mutter Natur iſt überall der Menſch gefolgt; zeitiger als ſonſt hat er ſich für den Sommer gerüſtet, der ihn hoffentlich entſchädigen wird für die Unbill des Vorjahres, und wer in dieſen Tagen durch das Nahetal gewandert iſt, wird reichen Hoffnungen begegnet ſein. Wenige Berglande des mittleren Europas können es mit ihm an pittoresker Geſtaltung, wilder Romantik, poetiſcher Lieblichkeit und überreicher Vereinigung an Heilkräften und Heilwerten aufnehmen; gilt es ſeit jeher ſchon als unvergleichliches Touriſten- und Wandergebiet, das in ſeinen nahe Kreuznach gelegenen Teilen ſogar zu kleineren Hochgebirgsabenteuern einlädt. Seit Dr. Aſchoff in den Kreuznacher Quellen Radium-Subſtanzen in ſolcher Menge nachgewieſen hat, daß die ſtädtiſche Saline als einzige Deutſchlands ſie fabrikmäßig gewinnt und verwertet, hat Kreuznach ſich in den letzten Jahren ſtets entwickelt und iſt ein Bad großen und vornehmen Stiles geworden, das jetzt ſchon eine außerordentlich große Fremdenzahl beherbergt.

Wiesbaden. Man ſchreibt uns: Der Eintritt der wärmeren Jahreszeit wird für ein großes Heer von Leidenden zur Lebensfrage. Dies gilt beſonders für Gichtiker und Rheumatiker, ferner Magen- und Darmkranke ſowie für die vielen ſonſtigen Leiden, die als Folgeerſcheinung eines verlangſamten Stoffwechſels auftreten. Die häuslichen Trinkkuren mit Wiesbadener Kochbrunnen, die nicht mit Unrecht als Regenerationskuren angeſprochen werden können, haben, kurgemäß angewandt, ſchon in unzähligen Fällen da Geneſung und Troſt gebracht, wo ſonſtige Behandlungen und Mittel nicht zum Ziele führen wollten. Ganz beſondere Berückſichtigung finden in den letzten Jahren häusliche Vorkuren für Patienten, die ſich auf den Beſuch Wiesbadens vorbereiten wollen. Ausführliche Kurbroſchüren vom Brunnenkontor Wiesbaden.

Bad Homburg v. d. Höhe. Man ſchreibt uns: Von Oſtern ab hat die günſtige Witterung weſentlich dazu beigetragen, die Frequenz auf eine bemerkenswerte Höhe zu bringen. So konnten die Morgenkonzerte an den Quellen bereits beginnen, und die Trinkkur iſt lebhaft im Gange. Die Badekur iſt ebenfalls in vollem Umfange eröffnet worden. Es werden ſchon ſehr viele Bäder verabreicht. Für dieſen Zweck iſt das unmittelbar am Kurhaus gelegene Kurhausbad vorhanden und ferner inmitten des Parkes das Kaiſer-Wilhelm-Bad, beides muſtergültig eingerichtete Häuſer, die allen modernen hygieniſchen Anſprüchen vollkommen gerecht werden und als in jeder Beziehung muſtergültig bezeichnet werden dürfen.

Bad Salzuflen. Man ſchreibt uns: Der Bedeutung des Bades Rechnung tragend, hat die Fürſtliche Regierung die Ortsbezeichnung auf Antrag der ſtädtiſchen Behörden in „Bad Salzuflen" verwandelt. Wie ſehr die Bezeichnung ſich rechtfertigt, dürfte aus der unvergleichlich ſchnellen Entwicklung des Bades erhellen. Wies die Frequenzliſte im Jahre 1903 — vor 10 Jahren — noch 5500 Kurgäſte und 63 000 Bäder auf, ſo wurden im letzten Jahre bereits über 19 000 Gäſte bezw. 222 000 Bäder gezählt, ein Aufſchwung, wie ihn nur wenige Bäder zu verzeichnen haben. Ein herrliches, waldumkränztes Fleckchen Erde, der unermeßliche Heilwert von der Vorſehung geſchenkter kalter und warmer Quellen ſowie das raſtloſe Streben aller in Betracht kommenden Korporationen, Einrichtungen zu ſchaffen, die, auf der Höhe der Zeit ſtehend, den Gäſten das bieten, was zu ihrer Heilung und Bequemlichkeit nötig und dienlich iſt. Von Neuerungen ſei die großzügig angelegte Wandel- und Brunnenhalle ſowie die neu errichtete Konzerthalle erwähnt.

Tambach (in Thüringen). In Tambach iſt, wie man uns ſchreibt, das Hotel zum Bären mit Penſion, großem, ſchattigem Garten mit Glasveranda als vorzüglich bekannt. Inhaber: Gerhard Jacob.

Bad Harzburg. Man ſchreibt uns: Am 1. Mai öffnete hier ein neuer Hotelbau den Kurgäſten ſeine Pforten. Der frühere Kurhauspächter, Hoflieferant Bruno Seyffert, hat das ehemalige Hotel Ludwigsluſt durch bedeutende Um- und Erweiterungsbauten in ein modernes Luxushotel umgewandelt, das „Palaſt-Hotel Kaiſerhof" heißt.

In Knocke-ſur-mer (Belgien) bietet, wie man uns ſchreibt, das Grand Hotel Germania große, luftige Zimmer mit allem Komfort und vorzügliche Küche. Beſitzer dieſes „erſten deutſchen Hauſes am Platze" iſt Leopold Hoffſtadt.

Bad Westende bei Ostende. Gr. Familienhotel
[illegible] 1. Ranges, 200 Betten. Lift. [illegible] gratis. Keine Kurtaxe. Auf Wunsch Prosp. u. Tarif. b206

Nordseebad Insel Spiekeroog. u339
Kein Luxus. Prosp. gratis. Badeverwaltung.

Billiger Ferienaufenthalt
an der Nordsee oder in herrlich gelegenen [illegible]
[illegible]

u347

Ostseebad Arendsee in Mecklenburg
Strand Hotel.
Altrenommiert und beliebt. Haus am Platze. Unmittelbar am Meer und im Walde gelegen, gegenüber den Bädern. Hotelgarten. Modern. Restaurant. Zentralheizung. Moderner Komfort. Anerk. vorzügl. Verpflegung u. peinl. Sauberkeit. Angenehmer Frühjahrs- und Herbstaufenthalt. u359 Prosp. usw. d. d. Bes. Wilh. Hennke.

Göhren a. Rüg. Ostseebad. Hotel Seestern mit Dependance
Neben d. Post. Gute Betten. R. Kobel. u340

Ostseebad Grömitz in Holstein
Lübecker Bucht. Landwirtschaftlich und klimatisch sehr günstig, direkt am schönen Strand geleg. Damen-, Herren-, Familienb. sowie warme Seebäder. — Gute Wohnungs- u. Pensionsverhältnisse. Dampferbrücke vorhanden. Prospekte gratis durch die Badeverwaltung. b407

u346 Ostseebad Heiligenhafen I. R. Kurhaus Wartburg. (Hesselbarth). Vorz. Lage dir. am Strande. Eig. Bad. Pens. inkl. Zimm 4.00-4.50. Vor- u. Nachs. 3.50-4.00

Attendorner Tropfsteinhöhle
Sehenswürdigkeit ersten Ranges!
Grösste u. schönste Höhle Deutschlands
An Bahnhof Attendorn. — Im Sauerland. — Strecke: Köln—Finnentrop und Hagen—Siegen. Täglich geöffnet. Elektrisch beleuchtet mit 600 Lampen. Besichtigungsdauer 45 Min. Prospekte grat. durch die Höhlenverwaltung

b408 Nordseebad Burhave in Oldenburg.
Anerkannt schönst. Ort in Butjadingen. Gute, solide Verpflegung. Billige Unterkunft sowohl in Hotels als auch in Privatlogis. Keine Kurtaxe. Anfrag. sowie Prospektzusendg. erl. die Badeverwaltung.

Knocke-sur-mer, Belgien
Grand Hotel „Germania"
Haus I. Ranges.
Man verlange Prospekte. u344
Deutscher Besitzer: Leop. Hoffstadt.

Norderney „Marienheim"
Kurperioden 1914.
30. April, 28. Mai, 2. Juni, 30. Juni, 3. Juli, 31. Juli, 4. August, 1. Sept., 4. Sept., 2. Okt., 6. Okt., 3. Novbr., 6. Novbr., 4. Dezbr. b806

Sommerfriſchler
find. angenehmen Landaufenthalt. Herrliche Lage. Schöne Waldungen in der Nähe. — Preis 3.50 Mark. Bäder im Hauſe. Reſtauration von
Witwe G. Gries, Bomig
bei Dieringhauſen. u347

AUSFLÜGE INS SAUERLAND

erfreuen sich dank der Tätigkeit des Sauerländischen Gebirgs-Vereins einer steigenden Beliebtheit. Durch die Vereins-Zeitschrift
„Sauerländischer Gebirgsbote"
25000 Auflage
ist die Möglichkeit gegeben, an diese Touristen, die durchweg den besseren Gesellschaftsklassen angehören, heranzutreten. Daher ist der Gebirgsbote das bevorzugte Insertions-Organ derjenigen Geschäfte, die mit diesen Kreisen als Abnehmer rechnen. Vorzüglich geeignet auch für Ausflugslokale, Sommer- und Gartenwirtschaften, Gasthöfe usw., die sich den Zuspruch der Ausflügler sichern wollen. Probe-Nummern und unverbindliche Offerte durch den Sauerl. Gebirgsboten, Essen.

WANGEROOGE Nordseebad b407
Prospekte versendet die Badekommission.

Nordseebad Schiermonnikoog
Strand-Hotel (Holland)
Direkt am Strand geleg. Zimmer mit voll. Pension von Fl. 4.– pro Tag an. Dir. Schiffsverbindg. von Groningen nach der Insel. – Illustr. Führer sendet gratis die Badeverwaltung.

Wo finde ich wirkliche Erholung?
In Forst der „Perle der Welt"
Am Fuße der Hohen Warte im Homburger Ländchen gelegen, in Obstbäumen ganz versteckt, bringe ich den
Gasthof zur Hohen Warte
in empfehlende Erinnerung. u343
J. Kümhof, Gasthof und Konditorei,
Bahnstation 12 Min. Forst bei Engelskirchen Rhld.
Telephon Nr. 97, Amt Bielstein.
Vorzügliche Küche. Pensionspreis 3–4 M.

Stadtwald-Sanatorium Kettwig a. d. Ruhr
Naturheilanstalt u. Erholungsheim
Prachtvolle, waldreiche Höhenlage, große eigene Parkanlage, modern behagliche Einrichtungen. — Jungborn mit Lufthütten. — Ges. Natur- und Wasser-Heilverfahren. — Beste Kurerfolge. Mäßige Preise. — Aerztlicher Leiter: San.-Rat Dr. Langheinrich. Illustr. Prospekt frei d. die Direktion. u341

Sommerfrische Elsenroth
bei Marienberghausen, u346
von herrlichem Wald umgeben, 20 Minuten vom Schloß Homburg. Beste Verpfl. Anerkannt gute Küche. Luftige Zimm. Garten, Veranda. Elktr. L. Wasserl. Bäder im Hause. Mäß. Preise.
Henriette Lina Breidenbach.

Sommerfriſchler finden angen. Landaufenth. in ſchöner waldreicher Gegend bei Alfr. Grafer, Hammerſtein bei Kräwinkler-Brücke. u344
Fernruf Amt Lennep 375.

u333 Nümbrecht (Oberberg.)
Christl. Erholungsheim Waldhaus Friede, direkt a. Tannen- u. Laubwald. Bis Aug. 3.50 ℳ. Zentralheiz.

Teutoburger Wald, Harz, Thüringer Wald etc.

Bad Lippſpringe
Einziges jüdiſches Hotel am Platze. Aufnahme auch von Reichsverſicherten. u345 כשר
Hotel u. Penſ. Siegfried Meyer El. Licht. Tel. 104.

Bad Driburg u336 Penſion Villa „Roſenheim"
In unmittelbarer Nähe des Kurgartens. 2 Minuten von der Kaiſer-Heinrichsquelle entfernt, ruhige, angenehme Lage. Vorzügliche Verpflegung. Beſond. geeignet f. ältere Damen, welche a. Jahresvenſ. reflekt.

Bad Driburg
Hotel und Pension Englischer Hof
- Bekannt gutes Haus. -
b407 Große Parkanlagen. Prospekte. — Bes. H. Wolff.

Bad Meinberg bei Detmold.
Erstklass. Pension „Erholung" Inh. Carl Schumacher.
Nähe Badehäuser und Kurpark. — Ruhige Lage. Schöner Garten. Große, geschützte Terrasse. u337
Vorzügliche Küche. — Mäßige Preise.

Bad Meinberg in Lippe a. Teutoburger Wald.
Schloss-Hotel.
Schöne ruhige Lage im eigenen Park. Vornehm bürgerliches Haus. — Elektrisches Licht. — Für Vorsaison ermäßigte Preise.

Bad Lippſpringe.
„Villa Groſſe", Inhab.: Frau Wwe. Schlüter. Direkt am Walde. Gute Küche, Liegehalle, elekt. Licht, Waſſerſpülung. Penſionspreis inkl. Zimmermiete 32–36 ℳ p. Woche. [illegible]

Bad Driburg Teutob. Wald.
Pension Waldheim
Angenehmer Aufenthalt. Nahe dem Walde und Bad. Beste Verpflegung. Billige Preise. [illegible]
Witwe Oberförster Müller.

Bad Wildungen
„Kurhaus Königsquelle" [illegible] direkt an Quelle und Badehause. Pensionspreis von ℳ 5 an pro Tag inkl. Zimm. [illegible] Konzert. Prosp. d. [illegible]

Neuwerk im Bodetal, [illegible]
Station Rübeland [illegible] Gebirgsort [illegible] [illegible]

Salzuflen
Grosse Erfolge bei Krankheiten des Herzens, des Nervensystems, der Verdauungsorgane und Luftwege sowie bei Stoffwechselerkrankungen, Frauenkrankheiten u. Rheumatismus
Fürstliches Sol-Thermalbad (Lippe)

Tambach u333 im Thüringer Wald. Bahnstation. Klim. Kurort, 450 bis 580 m, zwischen Oberhof und Friedrichroda. Nadelwald. Ausk. u. Prosp. d. d. Verschönerungsverein. Keine Kurtaxe.

Tambach. Hotel zum Bären erſtes Hotel im Orte. Penſion v. 4,50 ℳ an. Küche u. Logis als vorzüglich bekannt. [illegible] Gerhard Jacob, langjähr. Küchenchef. u345

Bad Grund im Oberharz
Gebirgs-Luftkurort u. Fichtennadelbad. Sehr geschützt und idyll. geleg., umgeb. v. Buchen- u. Fichtenwald. Kurhaus, gute Hotels u. Privatwohnung. Prosp. durch die städt. Kurverwaltung.
Einzige Tropfsteinhöhle des Oberharz.

Noeschenrode im Harz. Villenvorort von Wernigerode. Herv. Sommerfrische. Ausged. Laub- u. Nadelwald. Ang. Wohngelegenh. Prosp., Karte u. Wohn. d. d. Kurverwalt.

b207 Thüring. Reuss. Bad Lobenstein Moor- u. Stahlbad.
Trink-, Bade- und Luftkurort in bevorzugter Lage. 515 m ü. d. M. Stahlquelle, Moorbäder. Kohlensaure, Sol-, Fichtennadel-Bäder, gesamtes elektr. Heilverf. neuest. Meth., Röntgenlaboratorium. Diätkuren, gesamtes Wasserheilverfahren, Massage. Erfolgreich bei Herzleiden, Frauenleiden, Blutkrankheiten, Bleichsucht, Nervenschwäche, Gicht, Rheumatismus und Stoffwechselerkrankungen. Luftkurort I. R. Saison v. 1. Mai bis 30. September. Prosp. durch die Badedirektion

TABARZ — Thür. Wald. —
Hotel Thorstein Besitzer Fritz Mieth.
Pension unmittelbar am Wald. Ausführlicher Prospekt auf Wunsch. b207

Scharzfeld, Südharz
Ruine, Steinkirche, Einhornshöhle.
Angenehm. Landaufenthalt. Gute luftige Zimmer mit Blick aufs Gebirge. Elektr. Licht. Volle Pension Tag 3 Mk. bei Fr. Lindner, Pensionshaus z. Tanne.
Fernsprecher Nr. 79. u340

b3450 Sommerfriſchler
finden angen. Landaufenthalt in geſund., waldreicher Gegend, 350 m ü. d. Meeresſp., auch zum Selbſtkoch. einger. Luft- u. Sonnenbäder. Näh. be. C. Jacobi, Sommerfriſche
Allendorf (Eder).

Nr. 102.
8. Beilage.

General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

Samstag,
2. Mai 1914.

Ein neues Heilmittel gegen Tuberkuloſe.

In der letzten Dienstag-Sitzung der franzöſiſchen Akademie für Medizin erſtattete Prof. Le[illegible]lle einen Aufſehen erregenden Bericht über die mit einem neuen Heilmittel gegen die Tuberkuloſe erzielten Erfolge. Nach den mannigfachen Enttäuſchungen, die man bei den Hoffnungen auf Mittel gegen die Tuberkuloſe erzielt hat, könnte im erſten Augenblick eine vorſichtige Skepſis am Platze erſcheinen; aber es muß hinzugefügt werden, daß der Bericht an die Akademie die Unterſchrift von drei Gelehrten trägt, die in der mediziniſchen Welt hohe Achtung genießen und als tüchtige und gründliche Forſcher bekannt ſind. Die — vorläufige — Mitteilung an die Akademie trägt die Unterſchriften des Dr. Edmond Lardy, des Präſidenten der mediziniſchen Prüfungskommiſſion an der Genfer Univerſität, des Dr. Colbeck vom Krankenhauſe der Stadt London und des Dr. Williams vom Franzöſiſchen Hoſpital in London. Gegenſtand des Berichtes iſt die „Behandlung der Tuberkuloſe nach der Methode Henry Spahlinger“, und was die drei Forſcher hierüber mitzuteilen haben, verdient die ernſteſte Beachtung, eröffnet es doch die Hoffnung, daß die Heilkunde im Begriffe ſteht, in der Behandlung der Tuberkuloſe eine neue Waffe zu erlangen.

Die von Spahlinger ausgebaute Behandlung beſteht in der Einſpritzung eines antituberkulöſen Stoffes und gewiſſer Gärungsſtoffe in die Muskelgewebe des Erkrankten. Die Wirkung der Injektionen kann verſtärkt oder geſchwächt werden; ſchwerer Erkrankte, die fiebern, erhalten zunächſt die mildere Injektion A; zur ſtärkeren Injektion B wird erſt übergegangen, wenn die Gewebe bereits eine gewiſſe Anzahl von Antikörpern entwickelt haben und das Allgemeinbefinden durch eine parallel verlaufene Injektion von Gärungsſtoffen genügend gehoben iſt, um das ſtärkere giftige Mittel aufnehmen zu können. Bei den nicht fortgeſchrittenen Fällen währt die Injektionskur 5—6 Wochen, bei den fortgeſchrittenen Fällen, bei denen die Doſis des Heilmittels nur allmählich geſteigert werden kann, naturgemäß weſentlich länger. Die Einſpritzungen erfolgen täglich, doch hat man ſelbſt bei nur wöchentlicher Einſpritzung ſehr günſtige Erfolge erzielen können. Eine Anzahl von Kranken, die jetzt wiederhergeſtellt ſind, konnten während der Behandlung ihren Berufspflichten nachgehen und brauchten das Bett nicht zu hüten. Unter der Wirkung der erſten Injektionen erſteht bei den Patienten ein Stadium der Depreſſion, währenddeſſen der Huſten zunimmt und der Kranke ſich erſchöpft fühlt. Dann äußert ſich die Beſſerung ſehr ſchnell in einem Gefühl ausgeſprochenen Wohlbefindens, die Kräfte kehren wieder, der Huſten verringert ſich, der Auswurf, der urſprünglich zunahm, nimmt ab und beſteht in der letzten Phaſe der Behandlung nur noch in ſchleimigen Sekreten. Mehr oder minder ſchnell nimmt der Bazillengehalt des Auswurfes ab, und allmählich verlieren die Bazillen ihre pathogenen Eigenſchaften. Bei der Einimpfung der im Auswurf der Kranken vorhandenen Krankheitsſtoffe auf Meerſchweinchen zeigte es ſich, daß die Anſteckungskraft in demſelben Maße abnahm, als die Injektionskur geſteigert wurde. Den Injektionen folgt in der Regel eine fieberhafte Reaktion. Wenn die Einſpritzungen auf einige Tage unterbrochen werden, tritt ſtets eine erhebliche Körperzunahme des Patienten ein. „Die tuberkulöſen Herde“, ſo heißt es wörtlich in dem Bericht der Gelehrten, „trocknen gründlich aus.“ Zur Zeit ſind 54 „offene“ Lungenkranke behandelt, von denen die Mehrzahl noch in Behandlung ſteht. Bis jetzt ſind 17 durchgreifende Beſſerungen zu verzeichnen: „Austrocknung der Höhlungen, Verſchwinden der Bazillen, Abweſenheit von Fieber“. Die Verſuche mit Meerſchweinchen brachten überraſchend glückliche Erfolge. Im Dezember 1911 impfte man fünf Meerſchweinchen Tuberkeln ein, die Krankheit entwickelte ſich ſehr ſchnell, dann begann man mit der Spahlingerſchen Einſpritzung, die bis Ende März 1912 durchgehalten wurde. Als im Januar 1913 die geheilten Meerſchweinchen der Autopſie unterzogen wurden, fand man die weitgehenden Spuren der am Anfang von der Krankheit angerichteten Verwüſtung, aber nirgends mehr eine Spur von Tuberkuloſe. Die mikroſkopiſche Unterſuchung ergab die völlige Abweſenheit von Tuberkelbazillen. Die zweite Serie Experimente, die Lardy vornahm, erſtreckte ſich auf 17 Meerſchweinchen, von denen 15 geheilt wurden. Es wird die Aufgabe der Forſchung bleiben, die neue Methode weiter zu unterſuchen und langſam weiter zu entwickeln, aber wenn man auch für den Augenblick alle übereilten Schlußfolgerungen zurückweiſen wird, ſo deuten doch alle bisherigen Anzeichen darauf hin, daß die neue Heilmethode des jungen Schweizer Forſchers, wie der Matin an leitender Stelle ausführt, eine Hoffnung bedeutet, die die Menſchheit nicht mehr aus den Augen verlieren wird.

Geſundheitspflege.

Öffentliche Ruhehallen.

Geh. Rat Prof. Dr. Sommer in Gießen empfiehlt angelegentlich die Errichtung öffentlicher Ruhehallen als ein Mittel zur Vorbeugung von Nervenkrankheiten, namentlich ſolchen, die auf Ermüdung beruhen. Oft führen kleine Ruhepauſen zu einer überraſchend ſchnellen Erholung der Nerven, ſo daß dieſe als mit Reſervevorrichtungen begabt erſcheinen, die auch nach ſtarker Ermüdung alsbald wieder in Kraft treten und zur Wiederherſtellung der verbrauchten Nervenkraft führen. Durch öffentliche Ruheanlagen ſoll eine Gelegenheit zu kurzdauerndem Ausruhen gegeben werden. Dieſe müßten nach Prof. Dr. Sommer in ruhigen Seitenvierteln der belebten Stadtteile, womöglich, falls öffentliche Wege ohne zuviel Straßenlärm vorhanden ſind, auf dieſen angelegt werden. Das Übermaß von Bewegung der Jetztzeit, ihr raſtloſer Mechanismus muß durch rechtzeitige Ruhe korrigiert und eingedämmt werden.

Briefkaſten.

Anfragen an die Redaktion können nur dann berückſichtigt werden, wenn ihnen Name und Adreſſe, die ſelbſtverſtändlich Geheimnis der Redaktion bleiben, und die letzte Abonnements-Quittung beigefügt ſind. Briefliche Auskunft wird nicht erteilt.

Unentgeltliche juriſtiſche Sprechſtunde Dienstag- und Donnerstag-Nachmittags von 4—5 Uhr in unſerer Redaktion, Elberfeld, Kaiſerſtr. 50.

Juriſtiſches.

W. S. 1. Krankenkaſſenpflicht zu bejahen. 2. 32-Pfg.-Marken. — **E. 24.** 1. Ja. Sie können nichts machen. 2. Nein. Sie ſind doch gar nicht Beamter. — **M. M. 13.** Wird, wenn die Ehegatten zuſammenleben, im allgemeinen zuſammengerechnet. — **Mußich in Schwelm.** 1. Ja. 2. Nur bei Jahresertrag von 1500 Mark. — **A. 23.** 1. Muß zahlen. Pfändbar iſt der 125 Mark monatlich überſteigende Lohnbetrag. 2. Ja. — **K. W.** 1. Erſcheinen iſt jedenfalls ratſam. 2. Der Gegner, wenn Sie keine Veranlaſſung zu ſeinem Verlangen gegeben haben. — **H. D.** 1. Ja, falls Sie nicht ſein Einverſtändnis mit Ihrer Kündigung nachweiſen können. 2. Die vertragliche Friſt läuft bis zum 30. Juni. — **A. B. 1000.** 1. Ja; die Mutter ſoll im Armenrecht gegen ihn klagen. 2. Die Höhe des Betrages beſtimmt dann das Gericht. — **T. U.** Ungültig, da Ortsangabe weſentliches Erfordernis. — **S. B.** 3. Nicht abzugsfähig.

Militäriſches.

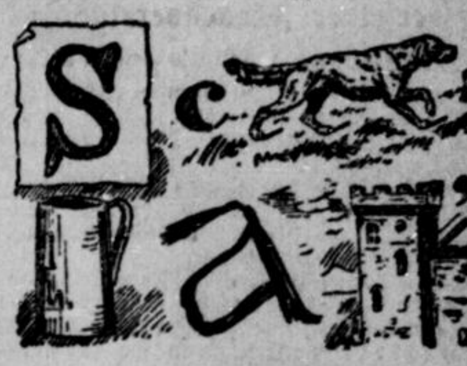
W. B. 100, Kleve und „A. B. A. 40“. Sie wenden ſich am beſten an das Deutſche Kolonialamt in Berlin. — **E. 15.** In der Schrift „Vom Schiffsjungen bis zum Kapitän“ finden Sie ausführliche Auskunft über die Schiffsoffizierkarriere der Handelsmarine. Dieſelbe iſt unentgeltlich zu beziehen von Heinrich Zabel, Altona a. Elbe, Breiteſtraße 46. — **A. K.** Die ſtaatliche Anſiedlungs-Kommiſſion in Berlin kann Auskunft geben. — **P. K.** Landſturm ohne Waffe. Sie werden zur General-Muſterung vorgeladen werden. — **K. L. 100.** Zum Königlichen Forſtverwaltungsdienſte wird nur zugelaſſen, wer eine kräftige Körperbeſchaffenheit beſitzt. Das rechte Auge muß vollkommen fehlerfrei ſein (volle Sehleiſtung). Auf dem linken Auge darf die Sehleiſtung nicht weniger als dreiviertel der regelrechten betragen. Eintrittsalter 16 bis 18 Jahren. — **Einjähriger L.** Die Erſatz-Kommiſſion kann die Zurückſtellung bis zum 1. Oktober des ſechſten Militärpflichtjahres genehmigen, wenn der Militärpflichtige in der Vorbereitung zu einem Lebensberufe begriffen iſt und durch eine Unterbrechung bedeutenden Nachteil erleiden würde. — **H. M. 25.** 1. Nein. 2. Es iſt beſſer, wenn Sie einen Auslandspaß mitnehmen. 3. Denſelben erhalten Sie auf dem Einwohner-Meldeamt, Friedrichſtraße. 4. Vorher müſſen Sie aber Urlaub beim Bezirkskommando nachſuchen. — **W. Üllendahl.** Melden Sie ſich ſofort auf dem Militärbureau, Zimmer 55, Rathaus. — **A. B. 100.** Ihr Sohn erhält noch einen Schein zur Generalmuſterung. — **F. L.** 1. Ja, mit Erlaubnis des Zivilvorſitzenden der Erſatz-Kommiſſion. 2. und 3. Ja. Die Zurückſtellung der im Auslande lebenden Militärpflichtigen darf bis zu dem in ihrem dritten Militärpflichtjahre ſtattfindenden Aushebungsgeſchäft ausgedehnt werden. 4. Adreſſe wie zu 1. 5. Ja, ſelbſtverſtändlich. — **Dresden 10.** Das Weſtf. Fußartillerie-Regiment Nr. 7 iſt am 16. Juni 1864 geſtiftet, feiert alſo in dieſem Jahre ſein 50jähriges Jubiläum. — **Induſtrie.** 1. und 2. Die Adreſſe lautet: An das Königliche Kriegsminiſterium zu Berlin. 3. Alle Reverenzbezeugungen ſind in amtlichen Sachen abgeſchafft, halten Sie Ihr Geſuch nur rein ſachlich.

Verſchiedenes.

W. S., Bergſtr. Auf der Generalſtabskarte finden Sie den Weg vermerkt. Wir können keinen Plan ausarbeiten. — **Cronenberg und Heimat 500.** Bei der Auskunftsſtelle im Bahnhof Döppersberg erhalten Sie die gewünſchte Aufklärung. — **H. K., Hotel Kaiſerhof.** Nicht bekannt. — **X. Y.** Allem Anſchein nach finden dort keine ſportlichen Veranſtaltungen mehr ſtatt. — **M. S. 23.** Auf unſerer Redaktion können Sie ein Buch einſehen, in dem über den betreffenden Beruf Auskunft gegeben wird. Die Beſtimmungen können wir hier nicht abdrucken. — **W. P., Velbert.** 1. 2000 Mark. 2. Nach beſtandener Sekretärprüfung: Stadtſekretär, Gehalt 2600 Mark, ſteigend bis 4400 Mark. Der Bureaudirektor in C. hat 6200 Mark Gehalt. — **Rob. H.** Die nächſte Eiſenbahnſtation zu dem Truppenübungsplatz Elſenborn iſt Montjoie. — **A. J. 101.** 1. Nein. 2. Nein. Die Werkmeiſter-Karriere iſt für Ihren Beruf empfehlenswert. Geſuche ſind an die Königliche Eiſenbahndirektion Elberfeld zu richten. — **400. Alter Abonnent.** Nein. — **C. F. 100.** Um die Tiere dauernd zu vertreiben, müſſen Sie einen Kammerjäger zu Rate ziehen. — **Ph. W. 23.** Das öſterreichiſche General-Konſulat in Köln. — **K. G., Kaſtanienſtr.** 1. Der Kaiſer-Wilhelm-Kanal iſt 98,65 Kilometer lang. Breite des Waſſerſpiegels 67 Meter, der Sohle 22 Meter, Tiefe 9 Meter. Eine Erweiterung iſt in Arbeit. 2. Nicht bekannt. — **Streit.** Wir können Ihnen nur die Länge — 324 Kilometer — angeben. — **O. Z.** Die Steinkohlen ſtammen von pflanzlichen Organismen ab. Den vollgültigen Beweis dafür gibt das Mikroſkop, indem es an zahlreichen Präparaten nicht nur die pflanzliche Natur der Kohle im allgemeinen, ſondern auch die ſyſtematiſche Stellung der Kohle bildenden Pflanzen beſtimmen läßt. Der Verkohlungsprozeß der Holzfaſer beſteht in einer ſehr langſamen Zerſetzung der organiſchen Subſtanz, und dieſe vollzieht ſich, wenn die verkohlenden Pflanzen von undurchläſſigen Geſteinen etc. bedeckt werden, unter nahezu vollſtändigem Luftabſchluß. Die Pflanzenmaſſe wird durch die Verkohlung ſehr verkleinert. — **Wirt H. T.** In allen ziviliſierten Staaten werden die Gold- und Silbermünzen mit Kupfer legiert. — **E. O., Europäiſcher Hof.** Sie müſſen den Forellen geſchabte Milz und Hirn geben. Sie müſſen die Tiere aber bald in einen Bach oder Teich einſetzen. — **B., Krankenhaus.** Adreßbuch einſehen. — **R. W., Velbert und Max, Mettmann.** Adreſſen geben wir nicht an. — **Auswanderung.** Zentral-Auskunftsſtelle für Auswanderer, Berlin W., Am Karlsbad 9/10.

Rätſel- und Spielecke.

Bilderrätſel.



Rätſel.

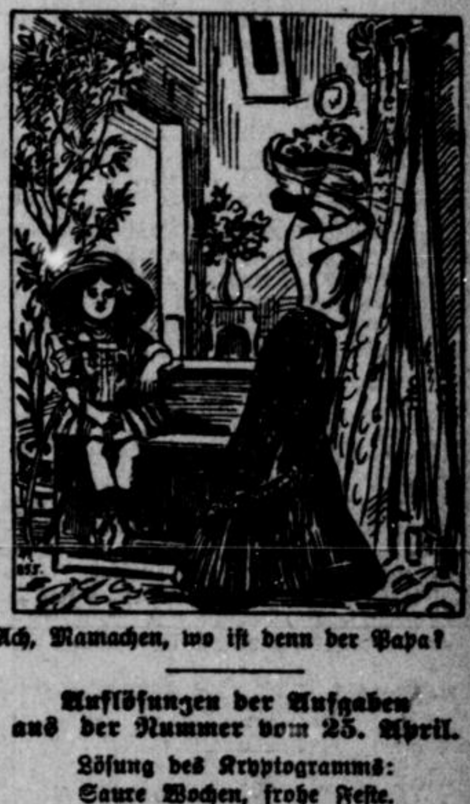
Den, der es tief und rein bewahrt,
Führt es auf ſeiner Lebensfahrt.
Es tröſtet ihm im Mißgeſchick
Und ſchützt vor Hochmut ihn im Glück.
Doch wenn es hat den Kopf verloren,
Da wird's zur heißen Sommerzeit
Zum Aufenthalte gern erkoren,
Weil ſchatt'ge Kühlung es verleiht.

Altrömiſche Inſchrift.

(Für unſere kleinen Lateiner.)

VNDECIM N. IAMBVS CAESVRA C. PVRVS

Vexierbild.



Ach, Mamachen, wo iſt denn der Papa?

Auflöſungen der Aufgaben aus der Nummer vom 25. April.

Löſung des Kryptogramms:
Saure Wochen, frohe Feſte.
Löſung des Worträtſels:
Wetterkunde (Wetter, Kunde).
„Für unſere kleinen Lateiner“.
Kupferdraht (vacca Kuh, equus Pferd, consilium Rat).
Löſung des Abſtrichrätſels:
Frühlingsträume.
Löſung der Zahlenſchrift:
Angſt ſieht Geſpenſter.
(Schlüſſel: Agnes, Naſe, Ganges, Spinne, Tanne, Irene, Ernſt, Hengſt, Peſt, Rhein.)

Möbel
Komplette
Wohnungs-Einrichtungen
wie einzelne Teile liefern mit langjähriger Garantie.
Große Auswahl in einfachen und besseren Einrichtungen von 350 Mk. bis 15 000 Mk.

2 Zimmer 450 Mk.
1 Schlafzimmer, schönes Modell, mit 3türigem Spiegelschrank.
1 Küche, Karolina pine, moderne Form.

3 Zimmer 875 Mk.
1 Speisezimmer mit schwerem Büfett.
1 Schlafzimmer mit 3türigem Spiegelschrank.
1 Küche, Karolina pine, hübsche Form.

3 Zimmer 1050 Mk.
1 Speisezimmer, Büfett mit reicher Schnitzerei.
1 Schlafzimmer, echt Eich., m. 3 tür. Spiegelschrank.
1 Küche, Karolina pine, neues Modell.

4 Zimmer 1560 Mk.
1 Speisezimm., sehr vorneh.
1 Herrenzimmer, apartes Modell.
1 Schlafzimmer, wie nebenstehend.
1 Küche, wie nebenstehend.

Einzelne Möbel: Schränke, Klubsofas, Klubsessel, Salontische, Postamente, Teewagen, Blumenkrippen bedeutend unter Preis!

Flurgarderoben von Mk. 19.— an.
Vertiko, nußb., m. Spiegel Mk. 75.—
Plüsch-Sofa Mk. 60.—
Moquette-Sofa Bezug nach Wahl Mk. 72.—
Stühle in allen Holzarten und Preislagen.

Tische aller Art von Mk. 9.— an.
Vertiko imitiert Mk. 50.—
Chaiselongue la Polsterung Mk. 38.—
Kleiderschränke Mk. 29.—
Betten in reichster Auswahl.

178b

Unübertroffen billig und gut.

Barmen
Carlstr. 31-33. Neben der Ruhmeshalle.

Verlangen Sie bitte illustriert. Katalog!

Bachmann & Co.

Für unſere Frauen.

Mitteilungen des Stadtverbandes Elberfelder Frauenvereine.

Gemeinnützige Einrichtungen:

Auskunftsſtelle für Frauenberufe: Dienstag und Freitag 10 bis 11 Uhr und Montag und Mittwoch 3 bis 5 Uhr im Städt. Arbeitsnachweis, Plateniusſtraße 24/26.

Rechtsauskunftsſtelle für Frauen und Mädchen: Dienstag und Freitag von 11—12 Uhr und Montag und Mittwoch 5—7 Uhr im Städt. Arbeitsnachweis, Plateniusſtraße 24/26.

Verein neue Frauenkleidung — Frauen-Kultur, Elberfeld-Barmen. Auskunft in geſundheitlicher Frauenkleidung jeden Dienstag von 10 bis 11 Uhr, Elberfeld, Kaſtanienſtraße 32, Telephon 493.

Frauenbund der Deutſchen Kolonialgeſellſchaft, Abteilung Elberfeld. Junge Mädchen, die nach Deutſch-Südweſt- oder Oſtafrika auswandern wollen, erhalten Auskunft beim Vorſtand: Elberfeld, Sophienſtraße 14 oder Bismarckſtraße 59; Barmen: Frau Dr. Deubel, Reichsſtraße 8, und Frau Dr. Weſenfeld, Ottoſtraße 31.

Verein „Freundinnen junger Mädchen". Klub für junge Mädchen, Königſtraße 71, jeden Abend von ½8—10 Uhr geöffnet; Lydiaheim 1: Heimat und Hoſpiz, Kaſinoſtraße 1; Lydiaheim 2: Mädchenheim, Stellenvermittlung, Theaterſtraße 2; Bahnhofsmiſſion Theaterſtraße 2, pt.

Katholiſcher Fürſorgeverein für Frauen, Mädchen und Kinder. Sprechſtunde und Stellenvermittlung jeden Mittwoch ½11 Uhr im Auguſtinusſtift, Oſterſiepen.

Verein Iſraelit. Penſionshaus f. weibl. Angeſtellte. Untergrünewalderſtraße 4. Auskunft Guſtavſtraße 1.

Brockenſammelſtelle der evang., kath., iſraelit. Fürſorgevereine. Annahme Hofaue 31/33.

Bergiſche Sammelſtelle für Bühnengarderobe, Sitz Elberfeld. Annahme gegen Empfangsbeſcheinigung bei Fräulein Klara Geldner, Elberfeld, Grünſtraße 7.

Elberfelder Kochſchule, Kaſinoſtraße 31. Sprechſtunden täglich von 10 bis 12 Uhr und 4 bis 5 Uhr.

Volksſpeiſehaus im Städt. Arbeitsnachweis, Plateniusſtr. 24/26. Geöffnet von 6½ Uhr morgens bis 10 Uhr abends. Sonntags geſchloſſen.

Alkoholfreies Volksſpeiſehaus im Evang. Vereinshaus, Kaſinoſtr. 1. Geöffnet auch Sonntags von 6½ Uhr morgens bis 10 Uhr abends.

Beſondere Veranſtaltungen:

Stadtverband Elberfelder Frauenvereine: Donnerstag, 7. ds., abends 8½ Uhr, im Frauenklub: Geſamtvorſtandsſitzung. T.-O.: Wohnungspflege-Referat vom Beigeordneten Dr. Hopf: „Die in Ausſicht genommene Arbeit und Organiſation der Wohnungsfürſorge in Elberfeld".

Auskunftsſtelle für Frauen-Berufe und Verein für Frauenbeſtrebungen: Donnerstag, 7. ds., abends 6 Uhr, im Frauenklub: Vortrag von Frl. Krüger: „Die Ausbildung und Beſchäftigung weiblicher Arbeitskräfte in der Elberfelder Großkonfektion".

Kaufm. Verband f. weibliche Angeſtellte, E. V.: Dienstag, 5. ds.: Zuſammenkunft im Vereinshaus, Kaſinoſtraße.

Berliner Modenbrief.

Von Ola Alſen.

Auf den großen Pariſer Rennen errang das marineblaue Koſtüm einen durchſchlagenden Erfolg. Wer die Mode ein wenig mit Intereſſe verfolgt, den kann dieſe Tatſache nicht im geringſten in Erſtaunen verſetzen. Man kennt die große Vorliebe der Pariſerin für dunkelblau, die ſich in jedem Frühjahr wieder aufs neue bewährt.

Ganz ſo phantaſtiſch, wie die Mode von den ſchöpferiſchen Modellhäuſern lanciert werden ſollte, ſtellt ſie ſich nicht dar. Man erkennt daran, wie wenig abhängig ſich die Pariſerin von den Geboten derjenigen macht, die die Neuheiten in die Welt ſchicken. Darin liegt die ſich immer betätigende Selbſtändigkeit des franzöſiſchen Geſchmacks.

Die Franzöſin folgt den Anregungen ſoweit ſie ſie für ihre Perſon für nützlich und zweckmäßig anſieht, alſo ſoweit ſie hofft, ihre Perſönlichkeit dadurch in ein vorteilhaftes Licht zu ſtellen. Die große Macht, die die Mode bei uns in Deutſchland auf einen ziemlich umfaſſenden Teil der Damen ausübt, kennt man in Paris nicht.

Man ſah ſogar ziemlich viele Kleider ohne Tuniken; hier und da auch glatte Röcke, der garnierte Rock war jedoch in beträchtlicher Überzahl vertreten. Die Furcht, allzu dick auszuſehen, macht wohl die Volantgarnitur, die ſich lediglich auf den hinteren Teil des Rockes beſchränkt, ſehr beliebt. Dann fällt vorne der Rock nur ein wenig kraus, und ſeitlich beginnen glockige Volants in mäßiger Ausdehnung, zwei- bis dreimal übereinander, je nach Größe der Geſtalt, die allein für dieſe Entſcheidung ausſchlaggebend iſt.

Vielfach ſah man auch Röcke mit halben Tuniken und ſolche mit kraus überfallenden Doppelröcken, die ſehr geſchickt gearbeitet ſein müſſen, um die Trägerin nicht plump ausſehend zu machen.

Bei den Zackenformen glich kaum eine der anderen, doch die allzu kurzen Zäckchen ſcheinen keinen Anklang zu finden. Selbſt das engliſche Koſtüm war hier und da vertreten, und den glockigen Schößen ward die Aufgabe zuteil, die letzte Mode zu dokumentieren.

Mit dem blauen Koſtüm zugleich ſiegte die Weſte. Es iſt keineswegs erſtaunlich, daß die Pariſerin ſich dieſes reizvolle Toilettenattribut mit ſolcher Bereitwilligkeit zu eigen zu machen ſucht. Nur wenige Kleider entbehren dieſe Note, die man hauptſächlich in weiß bevorzugt. Die Weſte iſt der Vertreter jener duftigen Rüſchen geworden, die noch im vergangenen Jahre als unerläßlicher Schmuck jedes Straßenkleides galten. Irgendeine lichte Garnitur verlangt das dunkle Kleid, und ſo gehört in das diesjährige Bild die helle Weſte, deren Kragen ſich ſchmückend über den Kragen des Koſtüms legt.

Man beſchränkt ſich jedoch nicht nur auf dieſe einzige helle Einfügung. Der weiße Schuh oder der ſchwarze Schuh mit dem weißen Einſatz ſteht wieder in hoher Gunſt.

Mit der hellen Fußbekleidung zugleich tritt der weiße Hut werbend auf den Plan. Neben den ſchwarzen Hüten, deren Erwähnung überflüſſig iſt, da ſie immer modern, elegant und diskret wirken und deren Grad der Eleganz hauptſächlich von der Menge der Reiher abhängt, iſt es augenblicklich der weiße Hut, der beſtimmt iſt, die Kompoſition blau-weiß zu vervollſtändigen.

Es erübrigt ſich, über die Beliebtheit des Reihers zu ſprechen, dennoch wird er durch Flügel und Blumen bedrängt. Unzählige Hüte mit geſchmackvollen und graziöſen Flügeln und Roſen beweiſen die große Mode, zu den Koſtümen Hüte in übereinſtimmenden Farben zu tragen.

Da die Schuhe ſtets zu den Koſtümen abgeſtimmt oder zu dem Ganzen paſſend eingefärbt werden, gilt auch der marineblaue Cheviotſchuh als feſch und elegant. Eine Übertragung der Moden aus den achtziger Jahren ſind jene runden Bogenlaſchen, wie man ſie früher kannte.

Die Deutſchen haben ſich mit dem Kothurn abgefunden. Die Pariſerin trennt ſich nicht ſo ſchnell von einer ihr lieb gewordenen Spielerei, deren Vorzüge ihr vertraut geworden ſind. Der ausgeſchnittene Halbſchuh mit gekreuzten Spangen löſt jedoch als Mode den Kothurn ab und zeigt auf dieſem beſchränkten Gebiet allerlei Neues und Amüſantes. Eigentlich hat ja das Amüſante ſo recht keine Bedeutung, denn die wirklich elegante Frau wird ſich nicht gern zu Toilettendetails entſchließen, die mehr einen amüſanten als eleganten Eindruck machen. Amüſant ſind Kettenſpangen, vornehmer und eleganter Lederſpangen, die man als Neueſtes nicht mehr mit Knöpfen ſchließt, ſondern durch unſichtbare Druckknöpfe. Der elegante und moderne Schuh iſt tief ausgeſchnitten, die Spange jedoch geht hoch über den Spann, um den Fuß feſt zu umſchließen.

Die Rückkehr der Rokokomoden bei Kleidern und Hüten erſtreckt ſich naturgemäß auch auf die Schuhe. Der Amerikanismus in der Schuhmode hat ausgeſpielt, Paris iſt Trumpf. Der franzöſiſche geſchwungene Abſatz, der ſogenannte Pompadour oder Louis quinze-Abſatz in den verſchiedenſten Varianten gehört zu dem modernen Schuh.

In Deutſchland ſpricht man fürs erſte viel von dem Cape, — getragen wurde es bisher wenig. Es fehlt die rechte Begeiſterung für jene Mode, die vor ungefähr zehn Jahren ſich einer geradezu unbeſchreiblichen Verbreitung erfreute. Vielleicht iſt die Spanne Zeit zu kurz bemeſſen, als daß man es als eine neue Mode ſchon wieder freudig begrüßte.

In Paris ſpielt das Cape eine bedeutſame Rolle. Man verſteht dort, es für die verſchiedenſten Zeiten und Gelegenheiten zu verwenden und zeigt in ſeiner Ausgeſtaltung eine erſtaunliche Vielſeitigkeit.

Natürlich war das Cape bei den großen Frühjahrs-Rennen in zahlloſen Varianten vertreten, vorwiegend in Tuch, und zwar auch in blau, in mancherlei Schattierungen; huſarenblau mit goldgeſticktem Kragen, marineblau mit ſchwarzem Capuchon und ſchwarzem Seidenfutter, das ſich hier und da bemerkbar machte. Jedoch auch marineblau mit kirſchrotem Capuchon und gleichgeſtimmtem Futter, mit ſchottiſchem, buntgeſtreiftem und geblümtem Ausputz; das Cape mit viereckigem Schulterkragen aus Seide oder Pelz, das Cape mit einſeitig placiertem Capuchon, das ſeidene Cape mit Samtkragen und das Samtcape mit ſeidenem Schmuck.

Weiße Tuchcapes flatterten über weißen Röcken, ſchwarzweißkarierte Capes ergänzten ſchwarzweiß-karierte Röcke und illuſtrierten auf dieſe Weiſe die letzte Schöpfung und flotte Ergänzung der Capemode: das Capekleid.

Das Capekleid hat eine große Zukunft. Es iſt bequem und ſchick und wirkt durch die tadellos ausgearbeitete Weſte elegant. Es iſt ein Übergangstyp zwiſchen Koſtüm und Cape. Es fällt weit und faltig, gewährt alſo die Möglichkeit, ſich graziös und kokett hineinzuwickeln und erinnert andererſeits durch die jackenartig ausgearbeitete Weſte an das Koſtüm. Die Wahl des Materials beſtimmt die Eleganz.

Man ſah Capekleider aus Taffet, von großen Roſenrüſchen umgeben, und praktiſche Capekleider aus Covercoat, die man ſich auch als Reiſekoſtüm recht zweckmäßig und bequem vorſtellen kann.

Ein olivengrünes Capekleid mit glattem Rock und dreiviertellanger Tunik wirkte vorne wie eine kleine Bolerojacke. Über die Schultern hing das Cape weit und faltig herab, um ſich im Rücken zu verlängern. Ein ſchottiſchſeidener, hochſtehender Kragen belebte dieſes geſchmackvolle Kleid.

Ein marineblaues Sergekoſtüm, mit ſchwarzen Seidenlitzen eingefaßt, illuſtrierte gleichfalls die neue Form. Über dem ziemlich engen Rock lag eine glockige Tunik, die vorne geteilt und ſich, an den Seiten beginnend, nach hinten verlängerte. Das Vorderteil des Cape wirkte wie eine Weſte, da die zackigen Zipfel unter einem von einem großen Knopf geſchloſſenen Gürtel hervorſchauten. Seitlich leitete der große Einſchnitt zu dem wellig fallenden Capeteil hinüber. Über das ganze legte ſich ein großer Kragen aus weißem Glasbatiſt.

Die mannigfachen Capeformen zu beſchreiben, erſcheint unmöglich, da ſie alle durch irgendeine kleine Beſonderheit ſich von einander zu unterſcheiden verſuchen. Hier ſetzt eine Raffung in Erſtaunen, dort die Einfaſſung, an einem dritten das Futter oder die äußere Garnitur, vielfach liegt die Verſchiedenheit auch nur in der geſchickten und graziöſen Art der Raffung, die dem Cape eine originelle Note verleiht.

Welch großen Einfluß das Cape auf die geſamte Kleidung erreicht, zeigte ein Velourkleid in einer aparten braunen Tönung. Der Rücken dieſes Koſtüms fiel kraus und faltig, ungefähr 10 Zentimeter tiefer herab als der Gürtel. Auf ſehr merkwürdige Art waren die Ärmel eingeſetzt, um das Vorderteil der Taille von dem loſen Schnitt des Rückens unabhängig zu machen.

Da die Volantmode zu Beginn des Hochſommers den Reiz der Neuheit eingebüßt haben wird, bringen einige Häuſer einen neuen Rock mit einer ſeitlichen Drapierung, die weit abſteht und durch ein abweichendes Futter noch beſonders deutlich zutage tritt.

Ein ganz reizendes Kleid aus graublauem Taffet zeigte eine bekannte Firma. Der ſehr krauſe Rock hatte dieſe ſeitlich abſtehende Drapierung. Vorne teilte ſich der Rock, um nochmals der Volantmode Konzeſſionen zu machen, denn hier wiederholten ſich ſechs Volants aus Tüllſpitzen, die mit der ganz einfachen, bluſenartigen Taille aus Spitzen harmonierten.

Auch zu Straßenkleidern findet dieſe tütenartige Drapierung Verwendung. Ein roſenfarbenes Koſtüm aus Seidenkrepp wies dieſen tütenartigen Rock auf. Die Jacke dieſes Koſtüms fiel im Rücken weit und hatte einen abgerundeten Umſchlag, während ſie vorne über einer weißen Piquetweſte mit anſchließendem runden Kragen geſchloſſen wurde.

Recht originell ſind die ſeidenen und Spitzenkleider mit den Übergewandungen, die den leiſeſten Verſuch, die Form der Figur anzudeuten, zunichte machen. Dieſe Neuheiten werden von ſehr bekannten Modellhäuſern lanciert, ob ſie jedoch Anklang finden werden, läßt ſich nicht vorausſagen, da die Pariſerin ſchon mit den Koſtümen bewies, daß ſie ſich dem allzu Saloppen gegenüber ablehnend verhält, wenigſtens ſoweit das gute Ausſehen ihrer Erſcheinung in Gefahr gerät.

Von einem Größerwerden der Hüte, das zu Beginn der Saiſon hier und da angedeutet wurde, iſt bisher wenig zu bemerken. Die Spitzenhüte mit Tüllrändern, faſt ausnahmslos mit Roſen und anderen Blüten reichlich garniert, haben eine etwas größere Ausdehnung, doch der wirklich großrandige Hut von einſt wird auch in dieſem Sommer in keinem Falle ſeine Auferſtehung feiern.

Rundſchau.

Der Bund deutſcher Pfadfinderinnen veranſtaltete am 26. April ſeine diesjährige Vertretertagung unter Leitung der Bundesvorſitzenden Frau Eliſe von Hopffgarten. Die Pfadfinderinnen-Bewegung hat ſich in den zwei Jahren ihres Beſtehens erfreulich entwickelt, es beſtehen jetzt in 35 deutſchen Städten Ortsgruppen, die mehrere tauſend Mitglieder umfaſſen. Das Erzieheriſch-Wertvolle ihrer Arbeit liegt in dem Beſtreben, die körperliche Kräftigung und Stählung durch ſyſtematiſche Turn- und Geländeſpiele, Atemgymnaſtik uſw. mit einer Vertiefung des weiblichen Gemütslebens zu verbinden, und den jungen Mädchen ſo den Pfad zur rechten Lebenserfaſſung zu zeigen. Der Bund deutſcher Pfadfinderinnen will alle Stände und Konfeſſionen umfaſſen und gerade dadurch den heranwachſenden Mädchen Gelegenheit zur ſozialen Erkenntnis und Mitarbeit geben. Trotz der anfänglichen Schwierigkeiten hat ſich dieſer Gedanke als durchaus durchführbar erwieſen. Auf dem Bundestage konnte die Vorſitzende die Mitteilung machen, daß in wenigen Wochen das erſte Pfadfinderinnen-Heim in Dahlem bei Berlin eröffnet werden wird.

Der Dienſtbotenfrage hat ſich eine Kommiſſion des Bundes deutſcher Frauenvereine durch den Entwurf einer Reichsgeſindeordnung in beſonderer Weiſe angenommen. Dieſer Entwurf, bei deſſen Ausarbeitung nicht nur die Juriſtin zum Worte gekommen iſt, ſondern auch die praktiſche Erfahrung und die Stellungnahme der Frau zu Dienſtbotenrecht und Dienſtbotenfrage, will der Regierung gute Unterlagen bieten für ein neu zu ſchaffendes Geſinderecht.

Dem künftigen Fräulein Ingenieur eröffnen ſich günſtige Studienmöglichkeiten durch die neuen, mit Beginn des Sommerſemeſters in Kraft tretenden Beſtimmungen der Herzogl. Anhaltiſchen Regierung über die Zulaſſung von Damen zum ordentlichen Studium und zu den vorgeſchriebenen Prüfungen am Friedrichs-Polytechnikum zu Köthen. Dieſe lauten dahin, daß Frauen fortan zum ordentlichen Studium am Städtiſchen Friedrichs-Polytechnikum unter den im Statut und in der Prüfungs-Ordnung vorgeſchriebenen Bedingungen zugelaſſen werden, falls ſie die Reife für die Oberſekunda eines Gymnaſiums bezw. Real-Gymnaſiums oder einer Oberrealſchule nachweiſen oder ſich im Beſitze des Schlußzeugniſſes eines Lyzeums bezw. einer anderen gleichartigen höheren Mädchenſchule mit zehnjährigem Lehrkurſus befinden. Die Vorbedingung für Zulaſſung zur Ingenieur-Hauptprüfung bildet neben den für männliche Studierende geltenden ſonſtigen Vorausſetzungen eine zweijährige Praxis. Doch kann der Beſuch einer Frauenſchule bis zur Höchſtgrenze eines Jahres auf dieſe Zeit angerechnet werden. Bewerben ſich Damen, die eine den Frauenſchulen ähnlich geſtaltete Bildungsanſtalt beſucht haben, um Zulaſſung zur Ingenieur-Hauptprüfung, ſo iſt über eine etwaige Anrechnung dieſer Zeit auf die zweijährige Praxis die Entſcheidung der Regierung von Fall zu Fall einzuholen.

Ein weiblicher Kapitän. Eine Dänin, Frau von Bandinz, iſt dieſer Tage zum Kapitän eines Dampfers, der transatlantiſche Reiſen ausführt, ernannt worden. Frau von Bandinz iſt die erſte Frau, der man genügend Umſicht und Energie zutraut, das ſchwere Amt des Kapitäns eines Ozeandampfers auszufüllen. Sie iſt die Frau eines Marinearztes, die im Verlaufe zahlreicher Reiſen in Begleitung ihres Gatten ſich mit der Schiffsführung vertraut gemacht hat. Sie iſt bereits ſeit mehreren Jahren Schiffskapitän, aber bisher war ſie es nur auf einem Dampfer, der die Oſtſee befährt.

Generalverſammlung des Richard-Wagner-Bundes deutſcher Frauen. In Weimar fand die Generalverſammlung des Richard-Wagner-Bundes deutſcher Frauen ſtatt. Zur Vorſitzenden wurde Frau Regierungsrat Lange in Hannover gewählt an Stelle von Frau Margarete Strauß, Magdeburg, die eine Wiederwahl ablehnte.

Lebensfriſche und blühendes Ausſehen

bis ins hohe Alter hinein iſt nur denkbar bei vernünftiger Lebensführung, zweckmäßiger Ernährung und viel Bewegung in reiner Luft. Ganz beſonders kommt es auf die Ernährung an. „Der volle Segen der Geſundheit kann nicht durch Heilmittel und Wunderkünſte, ſondern nur durch eine richtige Ernährung gewonnen werden, die den Körper erhält und täglich verjüngt." Das ſind die Worte eines bekannten deutſchen Arztes und Profeſſors. Zu einer zweckmäßigen Ernährung gehört das allbekannte

Biomalz.

Das iſt ein wohlſchmeckendes, billiges Nährmittel, weit und breit geſchätzt und beliebt. Er kräftigt den Körper ungemein. Schlaffe, welke Züge verſchwinden, die Geſichtsfarbe wird friſcher und roſiger, der Teint reiner. Bei blutarmen, blaſſen, mageren, in der Ernährung heruntergekommenen Perſonen macht ſich eine Hebung des Appetits, des Gewichts und eine mäßige Rundung der Formen bemerkbar, ohne daß läſtiger Fettanſatz die Schönheit der Formen beeinträchtigt.

Biomalz iſt auch allen durch Ueberarbeitung, Krankheit, Nervoſität heruntergekommenen Perſonen zu empfehlen. Von Profeſſoren und Aerzten glänzend begutachtet und im ſtändigen Gebrauch vieler Königlichen Kliniken. Vor Nachahmungen wird gewarnt. Doſe 1 M. und 1,90 M. Koſtprobe nebſt Broſchüre koſtenlos durch die Chem. Fabrik Gebr. Patermann, Teltow-Berlin 18.

Zahnziehen mit örtl. Schmerz-Betäub., spez. für nervöse u. ängstl. Personen. Keine Narkose. Mk. 1.00

Zahlreiche Anerkennungen meiner Patienten.

Zahn techn. Institut Union

Inhaber: Julius Bock **Elberfeld, nur Herzogstr. 30.** Gegr. 1909. Teleph. 3013

15813

Künstl. Zähne

inkl. Kautschukplatte pro Zahn von **Mk. 1.75** an

Spezialität: **Zähne ohne Gaumenplatten.** — Sprechstunden: 9—1, 2½—7 Uhr. Sonntags 10—1 Uhr.

Das Heil- u. Lehr-Institut f. Augendiagnose Madaus

befindet sich jetzt

Barmen, Fischertalerst. 2

Krankenbehandlung täglich 11—1 Uhr. 125b

Samstag und Montag 11—1 und 4—5 Uhr unentgeltlich.

Frauenleiden

Auch veraltete Fälle behandelt operationslos und gewissenhaft nach Dr. Thure-Brandt

Erfolgreiche Behandlung von Nerven-, Harn-, Blasen- und Magenleiden, Ausschlag, Pusteln, Rheumatismus, Fettleibigkeit und Wurmleiden.

Frau Marie Schmidt, Homöopathie und Kräuterbehandlung

Sprechzeit: 9—11 Uhr, 2—5 Uhr; Sonntags 10—12 Uhr.

15085 **Elberfeld, Bahnhofstraße 38.**

Warum leiden Sie?

Die meiſten Frauenleiden ſind heilbar nach Dr. Thure Brandt, **ohne Operation. Frauenleiden,** als: **Entzündung, Verlagerung, Senkung, Knickung, Vorfall** ſowie **Störungen** mancher Art behandelt bei ſtreng gewiſſenhafter Unterſuchung nach Dr. Thure Brandt. ohne Operation †

Frau M. Rohleder, Barmen, Berlinerstraße No. 76.

Sprechſtunden tägl. v. 9—12, nachm. 2—6, Sonntags v. 10—12 Uhr.

Frauenleiden,

die meisten sind heilbar, ohne Operation, nach Dr. Thure Brandt, gewissenhafte Untersuchung, persönlich ausgebildet von Dr. med. Thure Brandt, Berlin.

● Hautkrankheiten ●

Offene Beine, Krampfadergeschwüre, nässende und trockene Flechten, Kopfgrind, Ausschläge mancher Art,

Magen-, Nieren-, Leber- u. Gallenleiden,

behandelt auch da, wo andere Behandlungen ohne Erfolg 15886

Frau A. Fabricius, Barmen

Karlstraße 2, I. Etage, 5 Minuten vom Hauptbahnhof.

Sprechst.: Vorm. 9—12, nachm. 2—5, Sonntags 9—12 Uhr.

✚ Badekuren ✚

mannigfachster Art können Sie — ohne Berufsstörung und beschwerliche Badereise tägl. hier am Orte beginnen. Das hiesige mit allen neuzeitlichen Kurmitteln versehene **Kurbad Lebensborn, Barmen,** Heckinghauserstraße 168, Telephon 3088, bietet Ihnen dazu bequeme Gelegenheit. — Befragen Sie Ihren Arzt! Ersatzbäder f. sämtl. Badeorte. Bei allen Krankenkassen zugelassen. Erstklassiges, ausgebildetes und geprüftes Personal. 151 b

---

Die meisten sind heilbar **Frauenleiden** ohne Operation, nach **Dr. Thure Brandtscher Methode,** wie die vielen Erfolge desselben beweisen.

Frau V. Richter, Naturheilkundige, behand. Frauenleiden nach 15jähr. Erfahr. m. nachweisl. gut. Erfolg.

Elberfeld, Kaiserstr. 38, im Hartmannschen Neubau.

Sprechzeit: 10—12, 2—5 Uhr. Fahrstuhlbenutzung.

Chronische Harnleiden

Ausflüsse, Harn- u. Blasenleiden, Prostataleiden, Pollutionen, Folg. d. Jugendsünd., nervöse Schwäche hatte auch da **glänzende Erfolge,** wo langwierige Vorbehandlungen versagten. 15885

Nur eine Blutuntersuchung gibt Gewißheit, ob alle Krankheitsstoffe von früher aus dem Körper verschwunden sind.

Hervorragende, gerichtlich geprüfte Dankschreiben.

Hautkrankheiten.

Nässend. u. trock. Flechten, Pusteln, Gesichtspickeln, Geschwüre, Kopfgrind, Ausschläge mancher Art, behandelt auch da, wo andere Behandlungen ohne Erfolg.

Krätze, entsetzliches Hautjucken besonders des Abends, wenn man in Wärme, ins Bett kommt, sich alles wund kratzt, **beseitige in 2 Tagen, ohne Berufsstörung,** mit unschädl. geruch- u. farblosen Mitteln.

Magen-, Nieren-, Leber- u. Gallenleiden.

Ich habe **nachweislich Kranken,** welche **sehr lange gelitten** und anderweitig keine Hilfe fanden, **geholfen.**

Hervorragende, gerichtlich geprüfte Dankschreiben.

„Salus" Elberfeld, Bahnhofstr. 20a.

Sprechst.: Vorm. 9—12½, nachm. 2½—7, Sonntags 9—12½.

Sommerſproſſen, Frauenbart

Muttermale, Warzen, Leberflecke, Gesichtsröte, grauer Teint, Pickel etc. beseitige ich schmerzlos und ohne Narben nach meinen bekannten Methoden (Elektrolyse). 15934

Einzig reelles Verfahren zur Entwicklung der Büste.

Institut für moderne Schönheitspflege Frau M. Stoll

jetzt **Klotzbahn 30,** gegenüber Ratskeller.

— Sprechstunden: 9½—12½, 3—6½. —

Naturhaarzöpfe

ſchön, dick, voll und griffig. 15932

eigene Fabrikation, in reichhaltiger Auswahl und allen Farben, ... **von Mark 4.00 an.**

Von **ausgekämmten Haaren** werden ſämtliche **moderne Haar-Arbeiten** ſchnell und preiswert angefertigt.

Zöpfe, Locken, Unterlagen, welche verblichen oder rot geworden ſind, werden nach Muſter wunderſchön aufgefärbt. **Preis Mk. 1.00.**

Aufmerkſame Bedienung nur von Damen.

Herm. Finkenwirth, Elberfeld,

— Spezialgeſchäft für moderne Haararbeiten. —

Elberfeld, Marienſtraße 38/40, gegenüber der Hauptpoſt.

Arterienverkalkung

Gicht und Steinleiden.

Erfolgreiche Behandlung nach dem neuen wissenschaftlichen — Original Henn'schen Verfahren, Düsseldorf. —

Alleiniger Vertreter für Elberfeld und Barmen:

N. Rosier, Elberfeld, Alsenstrasse 34.

Ab 1. Mai Sprechstunden von 10½—1 und von 2—5 Uhr.

Viele Menschen leiden an Arterienverkalkung, ohne es zu wissen. Anzeichen sind: Hoher Blutdruck, Blutandrang zum Kopf, Kopfschmerzen, Schwindelanfälle, Brustkrämpfe, Angstgefühle, Beklemmungen und Atemnot beim Treppensteigen und geringen körperlichen Anstrengungen, Schlaflosigkeit, Vergeßlichkeit, Schlaganfall.

1,50 Mk Zähne 2,50 Mk

ohne Extraberechnung der Kautschukplatte.

10jähr. schriftl. Garantie für Haltbarkeit bei ordnungsmäßig. Gebrauch.

Zahnziehen mit örtl. Schmerzbetäubung . à **1 Mk.**

Jede Art von **Plombierungen** zu niedrigen Preisen.

Umarbeiten und Reparaturen nichtpassender oder defekter Gebisse.

Goldkronen u. Zahnersatz in Gold mit od. ohne Platte

bei billigster Preisberechnung und langjähriger Garantie für Haltbarkeit.

Zahn-Praxis E. O. Kundt Dentist

Elberfeld, Persönliche Behandlung. Tel. 1115.

Kaiserstraße 10, II. Et., Eingang Genügsamkeitstr 15, gegenüber Haupteing. Tietz.

Sprechzeit: Wochentags 8½—1, 2½—8 Uhr. Sonntags 9—2 Uhr.

Neue erfolgreiche Methode zur Behandlung von äußerem **Krebs** (Hautkrebs)

Naſen-, Lippen- und Zungenkrebs

ſowie bösartigen Wucherungen u. **Lupus** (Hauttuberkuloſe). Die Behandlung iſt einfach, ohne Operation und ohne Lichtbeſtrahlung. Es wird in allen n.heilbaren Fällen in verhältnismäßig kurzer Zeit eine Heilung mit ſchöner, glatter Vernarbung erzielt. Lupuskranke wurden noch mit Erfolg behandelt, bei denen jede Kur und mehrmalige monatelange Behandlung in Spezial-Sanatorien verſagte. 845

Offene Beine werden mit bekanntem Erfolg behandelt.

C. Graf, B.-Rittershauſen, Berlinerſtraße 107a

Telephon Nr. 3151.

Sprechſtunden: Täglich 8½—11½, 3—6. Sonntags 8½—1 Uhr.

(Samstags keine Sprechſtunden.)

NB. In Anbetracht der von mir erzielten und in weitem Umkreis bekannt gewordenen Heilerfolge iſt eine Anzahl öffentlicher Krankenkaſſen dazu übergegangen, Kranke zur Behandlung nach hier zu überweiſen.

Dankschreiben!

Vor zirka 25 Jahren bekam ich auf der Naſe ein kleines Knötchen, welches immer größer wurde und zuletzt in ein großes ekelerregendes Geſchwür ausartete. Die Aerzte ſagten, es iſt Krebs. In der langen Reihe von Jahren wurde ich nach vielerlei Methoden behandelt, aber alles ohne Erfolg, trotz allen möglichen Mitteln, welche bei mir angewandt wurden. Durch geheilte Patienten kam ich in die Behandlung des Herrn **Graf, Barmen-Rittershausen, Berlinerstraße 107 a.** Dieſer Herr hat es verſtanden, mich im 70. Lebensjahre dank ſeiner vorzüglichen Methode, in viermaliger Behandlung, zur Freude meiner Familie ohne Operation vollſtändig zu heilen. Ich fühle mich gezwungen, Herrn Graf für die wunderbare Heilung meinen herzlichſten Dank auszuſprechen.

Witten, Roſenſtraße 9. **Frau Mathei.**

Spezialbehandl. der Syphilis

(Blutuntersuchung) und der

sexuellen Neurasthenie

Düsseldorf, Oststraße 65.

Sprechst. 10-12, 5-7 Uhr wochent. 9-11 Uhr Sonntag vormittags. b96

Spez.-Arzt Dr. H. J. Hemmerling sen.

Prof. Ehrlich's genialeErrungenschaft f. **Syphilitiker**

Aufklär. Brosch. 25 üb. rasche u. gründl. Heilung all. Unterleibsleiden ohne Berufsstör. ohne Rückfall Diskret verschl. Mk. 1.20. [illegible] Dr. med. Thisquen's Biochem Heilverfahren, Frankfurt a. M., Kronprinzenstr. 45 (Hauptbahnh.) Köln, U. Sachsenhausen 2, Berlin W., Leipzigerstr. 105.

1381

Hämorrhoiden-

Leidende, die alles ohne dauernden Erfolg angewandt, verlangen sofort kostenlose Auskunft in verschloss. Kuvert ohne Aufdruck durch Apotheker Dr. A. Uecker G.m.b.H., in Niewerle (Kreis Sorau, N.-L.) b

---

Die schönste Haarfrisur

erreich. Damen nur durch meinen Haarweller **„CAROLA"** auf kaltem Wege, ohne das Haar zu brennen. Preis Mk. 1.50. a859

Dukelsky, Berlin O 34.

Fr. W. Puderbach,

Barmen, Bahnhofstr. 2, I. Etage, am Hauptbahnhof.

Behandlung (ohne Operation) von

Beinleiden, Flechten, Lupus, Knochenfraß

usw. **nach über 30jähriger Erfahrung und eigener, alter, stets bewährter und von vielen Aerzten angewandter Methode.**

Keine Wunderkuren

aber sichere Heilungen bei allen oben genannten Leiden, welche noch heilbar sind, auch sehr oft noch in ganz verzweifelten Fällen in verhältnismäßig sehr kurzer Zeit.

Sprechstunden täglich von 8—12 u. von 3—6 Uhr.

Sonntags von 7½—2 Uhr. **Montags keine Sprechstunden.**

NB. **Die bisher von mir erzielten und in weitem Umkreis bekannt gewordenen Heilerfolge haben es veranlaßt, daß eine Anzahl öffentlicher Krankenkassen dazu übergegangen ist, Kranke mit äußeren Leiden zur Behandlung regelmäßig nach hier zu überweisen.** 8654

Felke-Heilweiſe. Allein begl. Vertreter b. Wuppertals:

H. Boehnke, Elberfeld, Bahnhofſtraße 52.

Behandlung aller inneren und äußeren Leiden mit bekannt. Erfolg. Auch äußerl. Entfern. von Lupus und Krebswucherungen etc.

---

† Harnröhrenleiden!

ſpeziell chroniſche, auch Blaſenkatarrh u. a. Beſchwerden, Hautl. behand. mit nachweislich. Erfolg ohne Einſpritzung ſeit 47 Jahren Doktor **Ad. Harder, Berlin,** Eichendorffſtr. 1. Auskunft grat. b387

● Flechtenkranke ●

alle Art Jucken, Ausschlag, Krätze, Hämorrhoiden, off. Beinschäden, Magenleiden teile ich jed. gerne kostenlos mit, wie sich je1. selbst davon befreit. **Lepin-Werke, Duisburg (Rheinl.) 21.**

Tätowierung

entfernt schmerzlos, ohne Ausstechen, ohne Narben, ohne Berufsstörung b112

Tätoweg

Flasche 6 Mk., Nachn. 6.30 Mk. Betrag zurück bei Nichterfolg.

Robert Windfuhr, Dresden-A. 115

Bandwurm mit Kopf

Spul- u. Madenwürmer sind gefährl. Eingeweide-Schmarotzer.

Radikale Beſeitigung, eigene, bewährte Methode, ohne Berufsſtörung, ohne Hungern, angenehme Mittel. 15903

Ueber 30 000 befreit.

Wurmleidende wenden ſich vertrauensvoll an das Spezial-Inſtitut **C. Blase, Elberfeld, Mühlenstraße Nr. 15, II.**

Sprechſtunden 9 bis 6 Uhr. Sonntags 9 bis 2 Uhr. Auskunft unentgeltlich. Schriftlich Rückporto.

Für jede Arbeit übernehme volle Garantie.

Seit ungefähr 15 Jahren in Elberfeld selbständig.

15888

Spezialität:

Zahnersatz

ohne Gaumenplatte, hervorragend beim **Essen** und Sprechen, **zu mäßigen Preisen.**

Künstliche Zähne sowie Plomben

von Mk. **1.50** an.

Zahnziehen möglichst schmerzlos **1 Mark.**

Reparaturen sowie **Umarbeiten** nicht passender Zähne werden sofort unter billigster Berechnung ausgeführt.

G. Bukofzer, Dentist,

Elberfeld, Bachstr. 105. Telephon 2963.

Sprechstunden 9—7 Uhr, Sonntags 10—1 Uhr.

Frauenbart

garantierte Entfernung durch neueste elektr. Spezial-Apparate, unauffällig und schmerzlos. Ferner entferne alle Gesichtsübel, wie: **Mitesser, Falten, Sommerspross.,** **Doppelkinn** etc. — Zivile Preise. Auskunft kostenlos. Nur f. Damen.

Frau Tosserams Nachf., Inh.: Frau Wwe. Herm. Wieden

Elberfeld, Bahnhofstraße 36.

Leiden Sie an

Haarausfall, Schuppenbildung od. ſchwach. Haarwuchs? Dann laſſen Sie **koſtenlos** Ihren Haarboden unterſuchen. **Ich garantiere** für vollen Erfolg, ſelbſt in den verzweifeltſten Fällen. Tauſende Anerkennungen auch aus **ärztlichen Kreiſen.**

J. August Tripp, Inſtitut für Haar- u. Hautpflege, Elb., Sophienſtr. 18, Fernſpr. 17

Haarflechten,

ondulierte Teile, ondulierte Flechtenchignons, für die heutige moderne Friſur paſſend, ſowie **alle Haar-Erſatzteile** kaufen Sie bei mir vorteilhaft. Rotgewordene Zöpfe werden paſſend angefärbt. Gleichzeitig empfehle meinen **Damen-Salon** zum **Friſieren, Kopfwaſchen, Ondulieren, Haarfärben, Bleichen, Manikure, Kopf- u. Geſichtsmaſſage.** Gute fachkundige Bedienung.

P. Lorenz, Elb., 4. Haus nebenan dem Warenhaus Leonhard Tietz, **Grünſtr. 33,** Tel.

Wer mit Gicht,

Rheumatismus, Magenleiden, Influenza, Übelkeit

geplagt iſt, dem bis heute kein Mittel half, der trinke

Irnigs Univerſal-Kräuter-Likör!!

(Geſetzl. geſchützt.) — Viele Dankſchreiben von Perſonen, die in den meiſten Fällen ſchon nach drei Tagen von ihren Leiden befreit wurden. Preis pro Flaſche 1.50 ℳ. Alleinig. Herſteller: Irnig & Horken, Haspe i. W. **In Elberfeld** zu hab. b. Wirt **Alex Lückenhaus,** Deweerthſtraße; **Konrad Sperling,** Müllenbahnerſtraße; **Robert Steinebach,** Geſenbergſtr., in der Drogerie **Ernſt Schneider,** Simonsſtraße.

Von der Reiſe zurück.

Frau Paula Oſterrath,

Elberfeld, Luiſenſtr. 116 b.

Kopfläuſe

mit Brut vernicht. radikal **Goldgeist** W. Z. 75188 Farb- u. geruchlos. Reinigt d. Kopfhaut v. Schupp. u. Schinnen, beförd. d. Haarwuchs, verhüt. Haarausfall u. Zuzug neuer Parasit. Wichtig f. Schulkind. Taus. v. Anerkennung. Echt nur in Kartons à M 1.– u. 0.50. Niemals offen ausgewog. In Apoth. u. Drog. Nachahm. weise m. zurück.

Albert Hielscher, Drogerie z. [illegible], Bachstraße 46—48, b106

Droger. zum Elefanten, Marienstr. 20.

Mißfarbene Zähne

weiß zu bleichen wird in der Zahntechn. Rundſchau „Chlorodont" (geſetzl. geſch.) warm empfohlen. Herrlich erfriſchende Zahnpaſta, auch gegen üblen Mundgeruch und Zahnſteinanſatz, garant. unſchädl. f. d. Schmelz. Tube 50 ₰ u. 1 ℳ. Probetube gratis. Überall erhältl. Hirſchapotheke, Kipdorfſtraße 18. Otto Blume jr., Drog., Königſtr. 49. Drogerie z. Elefanten, Marienſtr. 20. Albert Hielſcher, Drog., Bachſtr. 46/48. C. Holthem, Drog., Herzogſtr. Nr. 38. W. Sauer, Ronsdorf.-G. Diſſelbeck. C. Schmidt, Ecke Kleeblatt u. Oſtr. Louis Tapken, Schwanenſtraße 22. Georg Weber, Drog., Morianſtr. 22. C. Brimberg Walldrog., Wall 11/13. In Vohwinkel: Drogerie Hüſer.

Erprobte Wirkung

von

Obermeyers Herba-Seife bei naſſen **Flechten** und roten **Flecken** im Geſicht.

Dies bezeugt Herr P. M. Bachmann in Kobylin, indem er ſchreibt: Weil Ihre Herba-Seife meiner Tochter die naſſen Flechten binnen 14 Tagen geheilt und jetzt eine ganz klare Haut vorhanden iſt, ſage ich ſowie meine Frau den beſten Dank. Meiner Schweſter, welche im Geſicht rote Flecken hatte, auch auf der Naſe, ſind die Flecken vergangen. — **Obermeyers Herba-Seife** à Stück 50 Pfg., 30 % ſtärk. Präparat Mk. 1.— Z. h. i. d. Apotheken, Drogerien und Parfümerien. 1684

Blusen
Jupons
Costümes
Costüm-Röcke

:-: In allen Abteilungen :-:
finden Sie große Auswahl
in

für Frühjahr = Sommer

Seidenhaus Max Urbach

ELBERFELD

Herzogstraße 28. Telefon 4787.

Seidenstoffe
Spitzen
Bänder
Chosen

Freihändiger Verkauf

von k3163

Gold-, Silber- u. Alfenidewaren

zu jedem annehmbaren Preis
wegen baldiger Räumung.

Günstige Gelegenheit für
Verlobungs- u. Hochzeits- Geschenke.

Juwelier Strott Elberfeld Altenmarkt 7

Laden-Einrichtung zu verkaufen.

Nur 1 Mk.

koſtet eine Wanduhr. **Uhrgläſer 30** Pfg., **Uhrzeiger 20** Pfg., **Schutzkaſten 25** Pfg., **Pendelfed r 20** Pfg. **Federeinſetzen, Feder** u. **Reinigen** zu allbekannt **billigen** Preiſen **ſowie jede** andere **Reparaturen** ebenfalls billigſt. Bei jeder Uhr wird der Reparaturpreis im voraus geſagt.

Stets Gelegenheitskäufe in Uhren und Goldwaren.

Brillant-Ringe, ſchöne weiße Steine, ... von 25 Mk. an.
Trau-Ringe, echt Gold, billigſte Preiſe, Verkauf nach Gewicht, „ 2.50 „
Damen-Remontoir-Uhren, echt Gold, ... von 15 Mk. an.
Herren-Remontoir-Uhren, echt Gold, ... von 25 Mk. an.
Damen- und Herren-Remontoir-Uhren, echt Silber, ... von 7 Mk. an.
Herren-Remontoir-Anker-Uhren, echt Silber, ... von 12 Mk. an.
Doppeldeckel-Herren-Remontoir-Uhren, 14 karätig verſtärktes Gehäuſe, 5—20 Jahre Garantie, ... von 25 Mk. an.
Freiſchwinger in verſchiedenen Holzarten, **hochmoderne Ausführung**, in ¼, ½, ¾-Harfen, Doppelſchlag, Eulogong ꝛc., ... von 20 Mk. an,
in einfachen Muſtern, mit Schlagwerk, ca. 1 Meter lang, . . von 14 Mk. an.
Langjährige Garantie. Unſtreitig größte Auswahl am Platze.
Wand-, Stand- u. **Weckeruhren** in Holz, Kupfer, Meſſing u. Nickel von **1.50** Mk. an
Sämtliche Goldwaren zu allbekannt billigſten Preiſen. j50

Nur Hofkamp 56, 1. Etage, direkt am Neumarkt. Kein Laden.

Heinr. Bankowsky, Elberfeld.

Lieferung innerhalb Deutschlands

Erstklassige Wäschefabrik

liefert, um ihren Umsatz zu vergrößern, direkt an solv. Private, Beamte, Hotels und Pensionen unter allerstrengster Diskretion

Herren-, Damen-, Bett-, Tischwäsche

sowie komplette a248

Braut-Ausstattungen

vom einfachsten bis zum feinsten Genre auf

Teilzahlung unter Zugrundelegung garantierter **Kassa-Preise**

Da unser Vertreter z. Z. in dortiger Gegend ist, verlange man den kostenlosen Besuch desselben zwecks Vorlegung von Mustern. — Gefl. Offerten erbitten unter S S 61 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln a. Rh.**

Garantiert Kassa-Preise.

Meys Stoffwäsche

aus der Fabrik von Mey & Edlich in Leipzig-Plagwitz

ist jeder anderen Wäsche vorzuziehen. — Einmaliger Versuch führt zu dauernder Verwendung. — Nur wenige Pfennige jedes Stück.

Vorrätig in **Elberfeld** bei: **Carl Franck & Cie.** (nur engros); **Heinrich Schneider** (auch engros), Herzogstraße 43 45; **Hugo Ibach**, Bachstr. 88; **A. Böckmann Wwe.**, Karlstr. 15; **Aug. u. Karl Unverzagt**, Kipdorf 31; **Hermann Spohr**, Marienstraße 33a; **Carl Oskar Mebus**, Cölnerstraße 5; **L. Schmidt**, Island 5; **Anna Fröhling**, Friedrichstr. 21; **Robert Dassau**, Königstraße 75; **Albrecht Schneider**, Engelnbergstraße 5; **Paul Hermanspann**, Grifflenberg 20; **Ferd. Esser & Co.**; **Fr. Kühneweg**, Marienstraße 1 und Hochstraße 102, sowie in allen durch Plakate kenntlich gemachten Verkaufsstellen. u51

Man hüte sich vor Nachahmungen mit ähnlichen Etiketten und Verpackungen, sowie denselben Benennungen.

Brillanten, Uhren u. Goldwaren

Stets Gelegenheitskäufe am Lager!

Empfehle in großer Auswahl:

Goldene und ſilberne Uhren (neue und gebrauchte), dabei ſchwere goldene Herrenuhren mit 3 Golddeckeln. Für jede Uhr leiſte 2 Jahre ſchriftliche Garantie. — **Schöne Brillantringe, Brillantohrringe, Brillantkolliers u. Brillantvorſtecknadeln.**

Goldene Herrenketten. **Silberne Beſtecke.**
Goldene Damenketten. **Silberne Taſchenbügel.**
Goldene Armbänder. **Silberne Serviettenbänder.**
Goldene Trauringe. **Silb. Stock- u. Schirmgriffe.**

Verkaufe alles nach Gewicht gesetzlich gestempelt **staunend billig.**

Ferner **ſilberne** und **Alpaka-Taſchen**, **verſilberte Beſtecke**, **Ringe**, **Doublé-Ketten**, **Armbänder**, **Granaten**, **Korallen**, **Operngläſer** ꝛc., **wie ſchon lange bekannt, alles ſehr billig und unter Garantie zu verkaufen.**

T. Leeser

nur Elberfeld, Grünſtr. 29, 1. Et.

Kein Laden! Telephon 2527. Kein Laden!

Gold, Brillanten und Uhren nehme zum höchſten Preiſe in Zahlung.

Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

Billigste Bezugsquelle für Modistinnen.

Straußfedern,
Stangenreiher,
Hutblumen usw.

verkaufen wir **staunend billig.**
Wir offerieren so lange der Vorrat reicht:

3 Schlager

Echte Straußfedern in tiefschwarz und schneeweiß, volle schwere Qualität:

Nr. 1 ca. 46 cm lang, ca. 16 cm breit ℳ 9.00
Nr. 2 ca. 50 cm lang, ca. 18 cm breit ℳ 11.50
Nr. 3 ca. 54 cm lang, ca. 20 cm breit ℳ 15.00

Ein Posten Blumenranken riesig billig.

Straußfedern-Vertrieb „Hansa“

Elberfeld, Friedrichstr. 69, 1. Et.
am Rathaus.

Direkter Verkauf an Private.

Gekaufte Artikel werden — gratis — garniert.

1216

Gusseiserne Flanschenrohre

und

Façonstücke

namentlich auch anormale und große Stücke, sowie **säure- u. feuerbeständigen Guß** liefert sauber u. schnell

Eisenwerk und Maschinenbau Aktien-Ges., Düsseldorf-Heerdt 49. a884

Ziehung: Dienstag, Mittwoch, 5. u. 6. Mai.

Geld-Lotterie

St. Lorenzkirche

Nürnberg.

4918 Geld-Gew.

Hauptgew.
125000
50000
20000
5000

Nürnberger Geld-Los 3.30 Mk.

Ziehung 12.—14. Mai.

Coburg. Geld.-Lott.

17553 Geld-Gew.

Hauptgew.
360000
100000
50000
10000

Coburger Geld-Los 3.30 Mk.

Ziehung 6. Mai

Kreuznach-Los 1 Mk.
11 Lose sort. 10 Mk.

Sofortige Gewinn-Auszahlung aller Gewinne an meiner Kasse.

A. Eulenberg jr., Elberfeld, Altenmarkt 11.

Underwood

die
Schreibmaschine
der Kenner.

Vertreter: **Rich. Hemleb, Elberfeld.** Telephon 1761.

15260

Hervorragende Neuheit!

Corset Winco D.R.-G.-M.

Telephon 2387

Dieses Corset, mit von innen befestigtem, verstellbarem Gummigurt versehen, verleiht auch der stärksten Dame eine schlanke Figur.

Trotz größter Bequemlichkeit ist der Erfolg überraschend.

Jede starke Dame, welche einen Versuch mit d. wirklich vorzüglichen Neuheit macht, **wird kein anderes Corset mehr tragen.**

Preis in natur Drell von Mark **12.50** an

Corset Imperial Marke W. & C.

Josefa Schmitz Elberfeld, Herzogstr. 44 Ecke Kaiserstr. 15805

Rhein, Mosel, Eifel etc.

Königswinter (Siebengebirge)
Hotel „Adler“ Beſ. Friedr. Nitzgen
Vorzügl. Penſion von 4.— Mk. an.
Logis mit Frühſtück 2.50 Mk.
Großer, ſchöner Garten. u339
Dortmunder Aktien-Bier.
Münchener Löwen-Bräu.

Königswinter! Inkl. Villa ſchöne luftige Zimmer mit Frühſtück à 1.60 ℳ Wwe. Franz mers, Grabenſtr. 11. u335

önigswinter
tel Bergischer Hof.
ephon 251. Freigelegen. Hotel achenfelsstr. 1). Bekannt gut rgerl. Haus. Luftige, gut eingetete Fremdenzimmer für jed. and. Anerkannt gute Küche. vile Preise. Elektr. Licht. u346 sitzer: P. Erb aus Elberfeld.

Königswinter! Empf. schöne Zimmer mit Frühstück v. 1.50 ℳ an. Auf Wunsch volle Pens. **Pension Leven**, Hauptstr. 90. u340

Bollendorf a. Sauer.
Hotel Hauer. u347
Herrl. Lage am Sauerfluß. Gart. mit Glasveranda am Hause, groß. Gart. in unmittelb. Nähe. Elektr. Licht, Bad. im Hause. Maß. Preise.

Sommerfriſche Bergfriede
Hotel P. Schneider Schnellenbach
bei Ründeroth (Aggertal). — Telephon 78 Amt Engelskirchen.
Eigene Forellenfiſcherei. Proſpekte zu Dienſten. u347

Höhen-Luftkurort Wollendorf.
Post Fahr (Rheinland) • Station Fahr-Irlich am Rhein.
Brüchweh's Pension und Erholungshaus.
Telephon Nr. 551.
Mild geschützte Lage am Rhein, entzückender Fernblick, Veranda, große Gärten, Fischzuchtanlagen, 5 Minuten vom Wald, mit Ruhebänken und Schutzhütten. Gute Betten, Bäder. Elektr. Licht. **Pensionspreis von Mk. 3.50 an.** Verlangen Sie bitte Prospekt. 2 Min. entfernt Milchkur unter steter Aufsicht und tierärztlicher Leitung. — General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen liegt auf. u331

Eine gut bürgerliche **Sommerfrische** findet man in **Friesdorf-Godesberg,** herrlich am Walde gelegen. — Elektr. Licht, Bäder und alle Bequemlichkeiten im Hause. Man verlange Prospekte. **Franz Heubach** **Gasthof zur Post.**

Nideggen (Eifel) Hotel Heinen
v. d. Stadt. — Best empfohlenes Haus für Touristen und Sommerfrischler. Man verlange Prospekt. Bäder. Tel. Nr. 9. u346

Erpel a. Rh. Hotel-Pension Weinberg
gegenüber Remagen. Tel. Linz 113. Wunderschöner, ruhig. Ausflugsort, direkt am Rheinstrom. Pensionspreis 5 Mk. 14 Betten. u333

Godesberg-M. a. Rhein.
Hotel und Pension
Großer Kurfürst
Besitz.: **B. Hochgürtel.**
Fernruf Nr. 161. a490
Gesunde, herrl. Lage. Eigene Obst- u. Gemüse-Plantagen.
Vorzügl. Verpflegung
Pension von Mk. 4.00 an.
Zentralheiz. Stets geöffnet

Pension in Godesberg.
In einem am Waldesrand gelegen. Landhaus finden Erholungsbedürftige freundliche Aufnahme. Preis 3.00 Mk. Eigene landwirtschaftl. Produkte. d3629
J. Fr. Gillessen.

Godesberg
Dürenſtraße 25. u330
Penſion Krchem,
erſtkl. Penſion, elektr. Licht, Zentr.-Heiz., Bäd. i. Hauſe, 5 Min. v. Rhein u. von der Bahn, hält ſich beſt. empfohl.

Landaufenthalt!
Tag 3.50 ℳ. Vorzgl. Verpfleg. u344
Penſion Seuſter, Boppard.

500 m über dem Meer in waldreicher und schönster Gegend des Oberbergischen.
Erholungsheim „Blockhaus“
bei Eckenhagen, Bez. Köln. u342
Anerkannt vorzügl. vegetar. Küche. — Größte Erfolge. — Billigste Preise. — Illustr. Prospekt durch die Verwaltung.

Sprudel-Bad Hönningen am Rhein.
Naturwarme, radioaktive Kohlensäure-Sprudelbäder. Hervorragende Wirkung bei Nerven-Krankheiten, Rheumatismus, Gicht, Herzleiden, Blutarmut etc. u331
Prospekte durch die Bade-Verwaltung.

Wohin reiſen wir?
Nach Kurhaus
Waldfrieden
Poſt Alf, dem ſchönſten Punkt im milden ſonnigen Weinklima des lieblichen **Moſeltales.** Proſpekt mit Anſichten gratis u. franko. u334

Villa Emmy
Unkel a. Rhein
Schönſte Privatpenſion am Platze. Anerkannt prima Verpfleg. Penſ.-Preis 3.50 ℳ u. 4.00 ℳ. Proſpekt.

Boppard
Hotel z. Hirsch
Renommiert. Haus mit grosser Terrasse am Rhein. 60 Betten. u331
Pension ℳ 5.—

Bad Honnef,
Linzerstraße Nr. 78. u345
Familien-Pension Lüngen.
Gute Verpflegung. Schöne Zimmer. Pensionspreis 3.50 Mk.

Luftkurort Rengsdorf.
Pension Kempf I. Rgs., b207
in unmittelb. Nähe d. Hochwaldes, ruh. Lage, Garten, Veranda, elektr. Licht, Bäd., mäß. Penſionspr. Proſp.

Privat-Haus,
20 Minuten von der Stadt und vom Staatsbahnhof, in herrlich gelegener Gegend auf dem Weſterwald ſucht Sommergäſte. Anfrag. richte man gefl. an Peter [illegible], Altenkirchen (Weſterwald), Kumphof. b3644

Bad Neuenahr.
Hotel Germania.
nahe den Quellen und den Kuranlagen. Moderne Einricht. Zentralheizung. Elektr. Licht. Garage. Groß. schöner Garten. Mäßige Preise. u344
Brosch. d. H. Seckler, Egtr.

Sommerfriſche Wiederſtein
herrliche, waldreiche, geſunde Gebirgsgegend am Fuße des Weſterwaldes. Näheres durch Verſchönerungsverein Wiederſtein bei Neunkirchen. [illegible] Gießener Bahn. u346

Penſion Steinmetz
Rengsdorf, Moltkeſtraße.
Ruhig, beſtempfohl., am Walde, ſchöne Ausſicht, gute Verpflegung, auf Wunſch auch vegetariſch. Bad, elektr. Licht. Fernſprecher [illegible]. 4.— bis 5.— Mark.

Westerwald, Taunus, Schwarzwald, Schweiz etc.

Selters, Westerwald bietet Sommerfrischlern den angenehmsten Aufenthalt mit seinen m. Spazierwegen durch-
nzten Waldungen. Selters, die Perle des Westerwaldes.
L. Kivernagel, Haus Waldlust.

ammersfeld Hotel Weſterwälderhof. u343
Nr. 4. Beſ. Herm. Neuſer. — Fein bürgerl. Haus. Herrlich gelegen, 2 Min. v. Hochwald. Schöner Garten. Gute Küche, ſchöne luft. Zimmer. Mäß. Preiſe. Bäder im Hauſe. Stallung, neuerbaute Garage.

Braunfels Lahn
Schloß-Hotel
Prachtvoller Pfingst-Aufenthalt
Pension Mk. 6,50 an.
u181 **Witkop,** Besitzer.

Bad Ems
Kiefer's Hotel
Schützenhof
und „Rhenania“ am Kurpark.
Nahe den Quellen, b206
Bädern „4 Türme“ und Inhalatorien. — Prosp. kostenfrei.

Bad Ems Hotel Mainau, Grabenstr. 50. Gut bürg. Haus. 2 Min. von Kurpark u. Quellen. Pensionspreis nach Uebereinkft. Ganz. Jahr geöffnet. Elektr. Licht. Bes. A. Aschermann. u334

Nieren- und Harnkranke
verlangen im eigensten Interesse Prospekte und Brunnenschriften gratis durch die
Verwaltung des Königlichen Mineralbades Brückenau.

Bad Brückenau
Königlich Bayerisches Mineralbad | Eisenbahnlinie Elm-Gemünden
Saison 1. Mai bis Mitte September | Lokalbahn ab Jossa.
Spezialbad f. Harnleidend., seit Jahrhundert. mediz. bek. Stahl- u. Moorbad.
Wernarzer Quelle hervorragend heilkräftig bei harnsaur. Diathese, bei Gicht, Nieren-, Stein-, Gries- u. Blasenleiden.
Stahlquelle, erprobt gegen Blutarmut, Frauen- und Nervenkrankheiten.
Sinnberger Quelle bewährt bei Katarrhen des Nierenbeckens, der Blase, Harnröhre und der Atmungsorgane. — Berühmte Spezialärzte. Prächtige, waldreiche Umgebung. — Vorzügliche Kapelle. — Réunions.
Kgl. Kurhaus. Neues modernes Hotel mit weiteren 9 im kgl. Kurpark gelegenen Logierhäusern. Pension. a206

Fay's echte Sodener Mineral-Pastillen werden aus den Heilquellen der Gemeinde Soden hergestellt. Wasserversand durch d. Brunnenverwaltung.

Villenbauterrain
mässige Preise, niedriger Steuersatz, elektr. Licht, Gas, Kanalisation, Wasserleitung.

Bad Soden am Taunus b206

modern ausgebauter Kurort gegen Erkrankungen der Atmungsorgane, Herzleiden. 26 Heilquellen, naturwarme, kohlensaure Sprudelbäder. Grösstes Inhalatorium des In- u. Auslandes. Neues, modernes Badehaus, Mediko-mechanisches Institut. Kurzeit: 15. April bis 15. Oktober. Geeignet für Winterkuren. 30 Minuten von Frankfurt a. M. Prospekte durch d. Kurdirektion u. d. Filialen Rudolf Mosse.

Sodener Sprudel

Soden am Taunus, Grand Hotel. Neues Haus I. Ranges mit jegl. Komfort, Lift, elektr. Licht, Zentralheizung. Große Halle und Gesellschaftsräume. Appart. mit Bad und Toilette. Gr. eigener Park. Pens. inkl. Z. v. Mk. 7.— an. b206

Soden a. T. Hotel Colloseus I. R. mit jegl. Komf., gegenüb. Kurpark, Badehaus u. Inhalatorium. Gr. Garten. Pension inkl. Zimm. von $6\frac{1}{2}$ ℳ an. b407

Luftkurort Laasphe a. d. Lahn
Gasthof Mengel Erstes bürgerlich. Reisenden- u. Touristenhaus. Anerkannt beste Verpflegung u. beste Betten. Elektr. Licht, Zentralheizung, Bad, Wasserspülung. Pensionspr. Mk. 3.50 — 4.—. Logis mit garniert. Frühstück Mk. 2.25 u. 2.50. Gelegenheit zum Forellenfischen. u348

BADGASTEIN Radioaktivste Therme der Welt, b207
im Kronland Salzburg, Oesterreich, Hauptstation der Tauernbahn, hochalpine, windgeschützte Lage (1012) inmitten reicher Koniferenwaldungen. Vorzüglich wirksam bei Altersgebrechen, Erkrankungen des Nervensystemes, des Rückenmarkes, bei Gicht, Rheumatismen, Nieren-, Blasen- u. Frauenkrankheiten. **Inhalation** der natürlichen Radio-Emanation unmittelbar an den Thermen. Modernste Heilbehelfe in mechanischer, physikalischer und elektrischer Therapie. Einfachen bis verwöhntesten Ansprüchen genügen 100 Hotels und Logierhäuser, von denen fast alle Thermalbäder besitzen. Ausgedehnte, selten schöne Promenaden. Auskünfte und Prospekte durch die Kurverwaltung. In unmittelbarer Nähe Luftkurort **Böckstein.**

Ladis bei Landeck Tirol, 200 m
Entzückender **Alpenluftkurort,** altrenommiertes Schwefelbad. Pension mit Zimmer Mk. 4.70. Prosp. frei. **Dr. Müller.** u345

b406 **Barr i. Els. Hotel u. Bad Bühl.** Spezialhaus f. Touriſten. Proſpekt gratis. Gute Penſion. Beſ. L. Besser.

Luftkurort Grenzhausen 5
— Westerwald. — [illegible]
Herrliche, waldreiche Gegend.
Pension Krone
Anerk. gute Verpfl. Beste Empfehl.
Pensionspr. einschl. Z. ℳ 3.50 u. [illegible]

Taunus. Burg-Schwalbach. Erſtkl. Höhenluftkurort. Penſion 4 Mk. Proſpekt d. Burgreſtaurateur W. Schnabel. [illegible]

Sommerfrische Nastätten
(Taunus), ges. waldreiche Gegend
Rheinhotel. Bes. A. Lang. Tel. 16.
Vorzgl. Verpfleg. Pens. 3.50. u331

Bad Homburg
v. d. Höhe.
Hotel-Restaur. Adler
— Telephon [illegible] —
Fein bürgerlich. Haus
Vollständ. renoviert. Zimmer inkl. Frühstück von 3 Mk. an. Volle Pension von 6 Mk. an. Auto-Garage. Elektr. Licht. Zentralheizung. u332
Neuer Besitzer: K. Schmidt.
Früher: „Straßburger Hof“.

Zwiesel Bayrischer Wald.
Gasthof zur Post
Neuzeitlich eingerichtet.

Waldecker Brot echt, frisch, r. Roggenbrot
Prompte Bedienung. Postkarte genügt.
Chr. Beck, Elb., Holsteinerstr. 36.

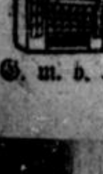
Geflügelkörnerfutter
KiP-KiP

25	Pfd. ... Mk.	3.75
50	„ ... „	6.75
100	„ ... „	12.50

KIP-KIP VERTRIEB
Cöln-Mülheim 5
Versand nur gegen Nachnahme

Staunend viele Eier,
mächtige Küken erhalten Sie nur durch das von erſten Geflügelzüchtern empfohlene
„Ovator“
Fleiſchfaſer-Trocken-Futter für Geflügel und Küken. Anerkannt billigſte und bequemſte Fütterungs-Methode. — Niederlagen bei: Friedr. Homberg, Elbf., Südſtr. 58, Walter Weyer, Elbf., Bachſtr. 20, F. W. Krapp, Elberf.-Sonnborn, Hauptſtraße 113, Rich. aus den Erlen, Langerfeld, A. Gerſteuer, Cronenberg.

Kamine Gas-, Kohlen- und Zentralheizung, direkt aus der Fabrik **an Private!!**



Garantie: Zurücknahme, wenn nicht gefällt. Muſterbuch Nr. 55 koſtenlos. g81
Stock & Co.,
G. m. b. H., Düſſeldorf 47.

Kikuth's Kaffee
das weiss ich genau, — —
ist immer willkommen meiner Frau!
EB

121b

Wicküler-Flaschenbier
Brauereifüllung
Vom Lagerfaß direkt in die Flasche.
Verlangen Sie dasselbe im nächsten Kolonialwarengeschäft, wenn nicht erhältlich, wenden Sie sich an die Brauerei.
Telephon: Amt Elberfeld Nr. 2548. — Amt Barmen Nr. 2548.

Der Anzug für
Pfingsten hängt bei uns für Sie. Alle Formen, Farben und Stoffe der Mode, solide und aparte Verarbeitung, sind vertreten. Freundliche, aufmerksame Bedienung und größte Kulanz sind Merkmale unseres Hauses. Die Abteilung „Getragene Maßgarderoben“ enthält Anzüge, welche vorwiegend von Herren besserer Stände stammen. Kosten- und tadellose Instandsetzung in eigner Werkstatt ist verbürgt. Die Preise sind sehr niedrig.
:: Wir verleihen Gehrock- u. G. Anzüge. ::
Also kommen Sie!
Kaufhaus für Herrenbekleidung G. m. b. H.
Elberfeld,
Bachstr. 68/70 Ecke Karlstr.

Friſche Eier zu verk. U.-Barmen, Hirſchſtr. Nr. [illegible]

Erfinder sollten vor der Patent-Anmeldung die Broschüre **„Denke nach“** (Taschenbuch f. Erf., [illegible]) vom Ing. Carl Fr. Reichelt, Berlin, Friedrichstraße 247 gratis und franko verlangen.

Schuhmacher!
Habe einen großen Poſten Eichen-Croupons unter Preis gekauft u. gebe ſolche zu ſtaunend billigen Preiſen ab.
Fr. [illegible], Elb., Funkenſtr.

15871

Natur-Haar-Zöpfe
ſowie alle anderen mod. Haararbeiten kauft man am beſten u. billigſt bei
Guſtav [illegible]
Kipdorf 9 Elberf. Kipdorf 8
Damen-Friſier- und Kopfwaſch-[illegible]

Ausflugsorte der Umgegend etc.

Deutscher Kaiser Cronenfeld

Morgen, Sonntag: **Konzert u. Ball**

(Musik: Elberfelder Kapelle). Große Kaffeerestauration. Konditorei. [illegible] Verein. **Jeden Mittwoch: Konzert.** Diners von 12–2 Uhr. Tel. 34 Amt Cronenberg. **Hugo Mees.**

Kaisergarten = Ronsdorf

u80

Inh.: Christian Groß.

Jeden Sonntag: **Konzert und Ball.** Entree frei!

Restaurant Krebsögersteeg

Bahnstrecke: Barmen - Rittershausen - Krebsöge - Lennep.

Täglich grosse Kaffee-Restauration.

Eigene Bäckerei und Konditorei!!

Telephon Amt Lennep Nr. 263. **Otto Lange.** u896

Hotel „Bergischer Hof" Remscheid

Bes.: **Otto Voss.**

Direkt am Hauptbahnhof. Telephon 1591. Bismarckstraße. Vorzügl. gutbürgerl. Haus für alle Besucher von Remscheid u. Umgebung. **Helles, dunkles und Wicküler Pilsener Bier.** Reine Weine. Komfortable Fremdenzimmer b. ziv. Preisen. Diners von 12–2 Uhr zu Mk. 1.50 u. höher. Reichhaltige Tages- u. Abendkarte.

Der mit dem Hause verbundene

Bahnhof-Automat

ist eine beliebte Einkehrstelle für Reisende u. Touristen aller Art. Stets frische 10 Pfg.-Appetitschnittchen und kalte Platten. Bürgerlicher Mittagstisch 80 Pfg. Warme Knüstchen zu jeder Tageszeit. Rationeller Deckelglas-Betrieb. u945

Ruhmeshalle - Hückeswagen

Sonntag von 4 Uhr ab: **BALL.** u82

Rest. „Lindenhof", Höhscheid-Solingen

[illegible] Ausflüglern best. empf. Schöne Lokalitäten. Herrl. Garten. ff. Höhscheider Export-Bier, Würzburger Hofbräu, reine Weine, Kaffee. Mittwochs und Sonntags: **Konzert.** u887

Unser Sonntagsausflug geht nach Solingen

zur Ausstellung.

Das Urteil aller Besucher ist:

Die Ausstellung ist sehenswert.

Täglich Militär-Konzerte und Vergnügungen aller Art.

Die Ausstellung ist geöffnet von vorm. 10 Uhr bis abends 10 Uhr. a350

Schluß der Ausstellung: Mittwoch den 6. Mai.

Eintritt 55 Pfg. Kinder 30 Pfg.

Ausflugsort Paffenlöh bei Burscheid

Besitzer: **Herm. Wolf.** — Fernruf 81, Amt Burscheid. Herrliche Lage, direkt am Walde, je ½ Stunde von Stat. Hilgen, Burscheid und Kuckenberg gelegen. Großer schöner Garten, Zimmer für Gesellschaften und Vereine. ff. helle Export- und Münchener Biere. — Vorzüglicher Kaffee. Reine Weine. — Pension von Mk. 3.50 an. u343

Restauration C. Bergerhoff

Telephon 155.

Hackenberg

Amt Lennep.

Beliebter Ausflugsort für Naturfreunde. Geſunde Höhenluft, herrliche Fernſicht. Leicht zu erreichen auf ſchattigen Waldwegen. Von Krebsöge a. d. Wupper und Lennep nur ¼ Stunde entfernt. Schattige Gartenanlagen, moderne Glasveranda. Große Wieſe zum Spielen direkt am Hauſe. Vorzüglicher Kaffee. Spezialität: Selbſtbereiteter Klatſchkäſe und Butter. ff. Biere, Liköre etc. Empfehlenswert für Vereinsausflüge. — Vorherige Anmeldung erbeten. 1121

Café - Restaurant

Schwarzwaldhaus

Neuer Inhaber: **W. Mönning.**

Herrl. Ausflugsort im Neandertal.

Telephon 242 Amt Mettmann, Post Hochdahl, direkt am Bahnhof Neandertal gelegen.

Eigene Konditorei. Prima Weine und Biere. Speisen à la Karte zu jeder Tageszeit.

Herrlich gelegener Garten mit Waldparkanlagen an fließendem Gebirgsbach. u538

Hahnenfurth.

Sonntag, den 3. Mai

Großes Konzert,

ausgef. vom Barmer Orcheſter, Leit.: Kapellmſtr. [illegible]

Entree 30 Pfg. u817 Kinder 10 Pfg.

Erkrath.

Hotel Kaiserhof.

Größtes Ballhaus. Modern eingerichtet. u193

Sonntags: **Elite-Ball.**

Schloß Aprath

Sonntag den 3. Mai 1914, von 4 Uhr an: u4509

Großes Militär-Konzert

ausgeführt von 30 Muſikern der Kapelle des Infanterie-Regts. Nr. 57 aus Weſel. Leitung Herr Obermuſikmeiſter R. Wegler.

Entree 30 Pfg. Kinder 10 Pfg.

Auf zur Hochdahler Kirmes!

Sonntag den 3. und Montag den 4. Mai.

Auf dem großen, freigelegten Hüttenplatz, gegenüber der Wirtschaft Korten, ſind zur Beluſtigung aufgeſtellt:

Dampf-Rigi-Bahn. — Schweizer Grotten-Bahn.

Dampf-Jockei, genannt Lützows Jagd.

Neu! Die Todesfahrt. Neu!

Welt-Hippodrom. — Salon-Spiegel-Schaukel.

Hagenbecks Tierschau. — Das größte Schlachten-Panorama. — Aufsteigen des neuesten Zeppelin.

Wuthe und Dierichs Waffelbäckerei,

ſowie **Schau-, Schieß- und Krambuden aller Art.**

Nachmittags von 5 Uhr ab: **Aufſteigen von 12 Fliegern**

Abends von 9 Uhr ab: u214

feenhafte Beleuchtung ſowie Abbrennen eines brillanten **Feuerwerks.**

Die Direktion.

Hochdahler Maikirmes!

Während der diesjährigen Maikirmes, am **Sonntag** den 3. und **Montag** den 4. Mai, findet bei mir u214

großer Fest-Ball

statt, wozu ganz ergebenst einladet **Fritz Korten.**

---

90. Niederrhein. Musikfest

in **Düsseldorf**

(Städtische Tonhalle) a504

am 31. Mai, 1. und 2. Juni 1914 (Pfingstfest).

Festdirigent: Prof. **Carl Panzner**, Düsseldorf.

Solisten:

Frau **Noordewier-Rodingius**, Kammersängerin, **Rotterdam** (Sopran) Frau **Hoffmann-Onégin**, Kammersängerin, **Stuttgart** (Alt), Frau **Casten-Otto**, **Düsseldorf** (Sopran), Herr **Alexander Kirchner**, Hofopernsänger, **Berlin** (Tenor), Herr **Löltgen**, Kammersänger, **Dresden** (Tenor), Herr **Dr. Felix von Kraus**, Kammersänger, **München** (Baß), Herr **Bronsgeest**, Hofopernsänger, **Berlin** (Baß), Frau **Elly Ney-van Hoogstraten**, **Bonn** (Klavier), Herr **Bronislaw Hubermann**, **Wien**, (Violine), Herr **F. C. Hempel**, **Düsseldorf** (Orgel).

Preise der Plätze (einschließl. Steuer und Garderobe)

Dauerkarten:

a) ℳ 25.—: Saal-Mitte; I. Galerie-Mitte 3 vordere Reihen; I. Galerie-Seite, 1. Reihe.

b) ℳ 18.—: Saal-Seite; I. Galerie, die übrigen Stuhlplätze.

c) ℳ 12.—: I. Galerie, Bankplätze und II. Galerie.

Einzelkarten zu den Konzerten: a) ℳ10.—; b) ℳ7.50; c) ℳ 5.—. **Generalprobenkarten:** ℳ [illegible]

Der Verkauf der Dauerkarten hat begonnen. Verkauf der Einzelkarten und der Generalprobenkarten vom 18. Mai an.

Verkaufsstelle: **A. Modes**, Düsseldorf, Grabenstr. 18.

Neandertal.

Voranzeige. Teileröffnung.

Café Restaurant Pension

Hellenbrucher Mühle u343

an der Chaussee Neandertal-Mettmann gelegen. Modernes Sommerlokal, große und kleine Säle, Gesellschaftszimmer und Terrassen für 1500 Personen. — **Eigene Konditorei und Bäckerei.** — Fertigstellung der Säle Mitte Mai. Garten und Parkanlagen, Buchenwald, Gondel- und Fischteiche in Gesamtgröße von ca. 30 Morgen. — *Historische Mühle* mit groß. Wasserrädern in Betrieb. Besitzer **Wilh. Terboven.** Tel. 305 Amt Mettmann.

Hunde-Ausstellung

Schwelm :: Himmelfahrt.

Jugendklasse 3 Mark Standgeld

Altersklasse 4 Mark Standgeld.

18 Spezialrichter.

Hohe Barpreise, Ehrenpreise, Diplome.

Anmeldebogen durch: g14

Hugo Drebes, Schwelm, Brunnen.

Bitte sofort melden.

Rennen zu Düsseldorf

Sonntag den 10. Mai, nachmittags 3 Uhr,

Mittwoch den 13. Mai, nachmittags 3 Uhr,

auf dem Rennplatz zu Grafenberg.

54500 M. Geldpreise. 3 Ehrenpreise.

Totalisatorbetrieb auf allen Plätzen.

Wettannahmestelle für alle größeren deutschen Rennplätze im Sekretariat Düsseldorf, Königs-Allee 63, von 10 bis 1 Uhr. a504

Frühjahrs-Rennen zu Neuß

NEUSSER REITER-VEREIN

Sonntag den 3. Mai 1914,

3 Uhr nachmittags:

u. a. **Rhein. Jagd-Rennen.**

Ehrenpreis und 20000 Mark.

Mittwoch den 6. Mai 1914:

75000 Mk. Preise

Totalisator auf allen Plätzen.

Tägl. 7 Rennen.

d3573

So steigt mein Umsatz!

h487

Das **größte Lager** und die **billigsten Preise** in

Tabak, Zigarren, Zigaretten

ferner Lager in allen Bedarfsartikeln für Zigarrenläden hat die Firma:

Paul Isserstedt

Elberfeld, Bleichstr. 15

Telephon 2703 :: am Stadttheater.

— Lagerbesuch stets lohnend —

Liste für Wiederverkäufer gratis.

Geöffnet bis 9 Uhr abends.

Lieferung im Bereich der Schwebebahn franko Haus.

Schauspielhaus Düsseldorf.

b113

Samstag: **Der Snob.**

Sonntag, abends 8 Uhr: **Der Snob.**

Montag (Abonn. A): **Der Snob.**

Arndt-Museum u. Dichtersaal in der

Arndtruhe

Godesberg

Paradiesisch schön gelegen

Hotel-Restaur. u. Pension

Sehenswürdigkeit I. Ranges.

Sommerfriſche

in herrlichem Badeorte des Thür. Waldes findet anſtändige Dame. Gute Verpflegung. Volle Penſion pro Tag 3.50 Mk. Offerten unter „Wartburg" E 1778 befördert die Expedition dieſes Blattes. b3639

Red Star Line

Rothe Stern Linie

Poſtdampfer von

Antwerpen

nach

New York

und

Kanada

Auskunft erteilen

Wwe. Hub. Neuhausen,

Elberfeld, Hofaue 78.

Pet. Pollart, Bökerhof, 40 Körnerstr.

Solingen. u7

Besen

und

Bürsten,

nur Ia Qualität,

Bissels

Teppichkehrmaschinen

Parkettbohner

Bohnerwachs b808

Stahlspäne

echt englische

Fenster-Leder

Schwämme

Treppenleitern

Gardinenspanner

empfiehlt in großer Auswahl

billigst

Aug. Welfonder,

Elberfeld, Island 24.

5 % in berg. Rabattmarken

Hautleiden

Ich bin in der Lage, Ihnen meinen herzlichen Dank für Ihre Medizin, die mich **vollſtändig** von dem **ſchauderhaften Hautleiden befreit hat**, voll und ganz zu zollen. **Guſtav Sichting, Mücheln** (Bez. Halle). u215

Die patentamtlich geſchützten **Hautpillen** ſind in **Elberfeld** in der Schwan-Apotheke, Schwanenſtraße 42, und in **Barmen** in d. Schwanapotheke, Wertherſtraße 4, zu haben. **Verſenden** auch nach auswärts. Poſtkarte genügt. **Rhenania, Fabrik chem.-pharmac. Produkte, Bonn.**

Anzeigen, die unter dieser Rubrik Aufnahme finden sollen, müssen spätestens 7 Uhr abends am Tage vorher in unserm Besitz sein.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeigen etc.

Anzeigen, die unter dieser Rubrik Aufnahme finden sollen, müssen spätestens 7 Uhr abends am Tage vorher in unserm Besitz sein.

Zoologischer Garten, Elberfeld.

von 4—8 Uhr. **Billiger Sonntag** von 4—8 Uhr.

Großes Militär-Konzert

ausgeführt von 20 Musikern der Kapelle des Infanterie-Reg. Nr. 53 aus Köln, unter Leitung des Königl. Musikdirektors Herrn M. Granzow.

Erwachsene 30 Pfg. j431 Kinder 20 Pfg.

Bergisches Haus - Neue Hardt Elberfeld

j286

Sonntag den 3. Mai, nachmittags 6 Uhr:

Großes Konzert

Ausführende: Männ.-Ges.-Verein Edergold, Elberfeld. Herr Eugen Birlenbach, Opernsänger, Barmen. Herr Max Otto, Flügel, Elberfeld. Männ.-Gesang-Verein Wiederhall, Tönisheide.

Nach dem Konzert:

Großer öffentl. Fest-Ball.

U.T

Elberfeld,
Herzogstraße.

Barmen,
Cieferstraße.

Heute

Premiere

Doch meine Liebe

wird nicht sterben!

Ein Liebespoem in 6 Akten.

2000 Meter lang.

Spieldauer **2 Stunden.**

Mich traf der Liebe heil'ger Götterstrahl,
Der in die Seele schlägt und trifft und zündet,
Wenn sich Verwandtes zum Verwandten findet,
Da ist kein Widerstand und keine Wahl,
Es löst der Mensch nicht, was der Himmel bindet.
Es kann den toten Leib die kalte Erde erben,
Es hört die Liebe nimmer auf,
Ist ringsumher auch alles tot, i346
Doch meine Liebe wird nicht sterben!

Ott' Bier-Tunnel

Elberfeld, am Hauptbahnhof Döppersberg j6000 verbunden mit **Ott's Restaurant,** Eingang Neue Fuhrstraße. Jeden Abend von 6 Uhr an: **Warmer Schinken** (westfälischer). Mittwochs und Samstags: **Prager Schinken.** — Großes Hamburger Büfett. — Von 12—3 Uhr: **Diners** zu **1.25,** im Abonnement **1.10.** — **Eisenbahn-Platten,** flott serviert, Suppe ein Gang, **0.65.** — Bremme-Bräu, Bremme-Pilsner, Kulmbacher Reichelbräu

Restaurant Willemsen.

Inhaber: Fritz Döring, Elberfeld, Aue 66 u. Eingang Königstraße.

Morgen, Sonntag den 3. Mai, ab 4½ Uhr: **Konzert u. öffentlicher Ball.**

Rathaus-Automat

Neumarkt **Elberfeld** Neumarkt

Stets die neuesten Schlager
Pösl's Bierquelle
Orchestrion-Konzert
Monatlich neues Programm

Abt. Automat: Biere: Bremme hell, Pilsener, Münchener und Kulmbacher. Südweine u. diverse Liköre.
Kaffee — Schokolade — Milch — Bouillon.
Reichhaltiges kaltes Buffet. — Gebäck u. Torte.
Warme Speisen nach der Karte.

Abt. Bierquelle: Spezialausschank Bremme Bier. Glas 10 ₰. Deckelgläser, keine Krüge, zu 15 und alte halbe Liter 17 ₰.
Diverse Liköre. — Reiner Klaren.
Warme Speisen nach der Karte. Spezialität: Warme Würstchen mit Kartoffel-Salat 15 ₰
Rationeller Zigarren- und Zigaretten-Verkauf in allen Preislagen
Apfelwein direkt vom Faß. 1136

Monatlich neues Programm
Pösl's Bierquelle
Orchestrion-Konzert
Stets die neuesten Schlager

Rathaus-Automat

Telephon 778

THALIA

-Theater.

Sonntag den 3. Mai 1914

Nachmittags 3½ Uhr

Abends 7.50 Uhr

Gastspiel Millowitsch:

„Der Liebesonkel"

115

Posse von Walter Kollo.
Gesangsschlager:
„Meyer, wat häss de för 'e Badebötzge ahn"
Nachmittags billige Preise

Cabaret Café van Dyk

Elberfeld, Neumarkt.

Forrester - Nenmeyer - Duo
in ihrem Sketch:
„Ein Rendezvous" und „La Furlana" Der Modetanz.
Les Latoure's,
Theatre Caricature.
Anny Lorenz, Duo-Remond.
Conference: Hans Werther.
i244

Im Kleeblatt

Elbf. Kleeblatt 34.
Schicke Damenbedienung

Oeffentlicher Vortrag

von
Herrn Warnecke aus Dortmund
Donnerstag, den 7. Mai, 8½ Uhr:

„Wie werde ich gesund, leistungsfähig und glücklich?"

Im Reform-Rest. Helles, Elberf., Herzogstr. 25, I.
Eintritt **30** Pfg.

Briller Schloss.

Sonntag den 3. Mai, nachmittags 5 Uhr:

Grosses Konzert

des Männer-Gesang-Vereins „Union", Elberfeld,

unter freundlicher Mitwirkung des **Rotter Männergesangvereins, Barmen, Männergesangvereins „Eintracht", Elberfeld-Süd,** sowie des **Oberhaaner Männer-Chors, Haan.**

Nach dem Konzert: **Tanz.**

Im Salamander

Das phänomenale Grossstadt-Programm.

Paul Jülich
mit seinen Rekruten.

8 Nordlandsterne 8
in ihrer Szene: „Am Fyord".

5 Silbersterne 5
in ihrem akrob. Akt.

„Salerno", Meisterschafts-Jongleur
u. s. w. u. s. w.

Sonntag den **3. Mai:**

2 grosse Vorstellungen 2.

Nachmittags 4 Uhr zu kleinen Preisen.
Abends 8 Uhr gewöhnliche Preise.

Diana-Höhe

Sonntag den 3. Mai 1914: Konzert und Ball

unter gütiger Mitwirkung „Quartett Waldeslust I".
Es ladet hierzu freundlichst ein: **Hugo Weierstall.**

Großes Frei-Konzert

Sonntag den 3. Mai, im

Deutschen Kaiser, Alt Elberfeld

Anf. 7 Uhr. ELBERFELD, Hofkamp. Anf. 7 Uhr.

Diners von 12—2 Uhr.

Reichhaltige Abendkarte. ff. Biere.

Bringe meine große u. kleine Säle zur Abhaltung von Festlichkeiten in empfehlende Erinnerung.
k3178 Hochacht. **H. Nagel.**

Bilder: „Aus der alten Reichsstadt"

am 6. u. 10. Mai, Stadthalle Elberfeld

Radrennverein Endspurt, Elberfeld

Sonntag den 3. Mai, abends 5 Uhr:

Frühlings-Fest

bestehend in **humor. Vorträgen, Theater, Festball etc. im Allgem. Bildungsverein, Elberf.** Vorm. 7 Uhr: Start zu „Rund um Elberfeld", Treffpunkt 7 Uhr bei Geiger, Neustr. **16.**

Frühlings-Einzug

in die

v4535

JNH. GEORG AUERBACH

Entzückende Frühlings-Dekoration!

Sonntag nachmittag 5 Uhr Tango-Tee.

Döppersberg.

Sonntag den 3. Mai [illegible], nachmittags 4 Uhr:

Öffentlicher Ball

Musik: Elberfelder Orchester.

Hotel Monopol

Elberfeld — Inh.: Jean Fischer — Morianstr. 8.

Anerkannt gute Küche.

— Bremme Helles Deckelglas 15 Pfg. —

Sonntags: Künstler-Konzert.

15740

Friedenshöhe

Ronsdorferstraße. Elberfeld. Ronsdorferstraße.

Täglich große Kaffee-Restauration.

Sonntag den 3. Mai, nachmittags von 4 Uhr ab:

Konzert mit anschließendem **Ball.**

Musik: Elberfelder Kapelle.

Täglich erstklassiges

Konzert *

Schloßkeller

Elberfeld.

Beginn abends 8 Uhr.
Sonntags 6 Uhr und **Matinee** 11½—1½ Uhr.

Eintritt frei! Eintritt frei!

Restaurant Pickavé

Besitzer Ernst Pickavé

Hansa- und Juliusstr.-Ecke. (Haltestelle Wüstenhof, Bergbahn)

Sonntag den 3. Mai **Künstler-Konzert,**

ausgeführt von dem beliebten **Bavaria-Quartett,** Dir. Riedel. ff. Wicküler-Bier, Glas 10 Pfg. Diverse Schnittchen. Neues Billard. Reine Weine. **Separater Weinsalon.** k3184

Es ladet freundlichst ein **Franz [illegible]**

Eintritt frei! Eintritt frei!

Sonnborn, Hauptst. 98

Restaurant G. Lamprecht

Gemütliche, neuzeitlich eingerichtete Wirtschaftsräume und Gesellschafts-Zimmer mit Piano bieten angenehmen Aufenthalt.

Jed. Sonntag: Musikalische Unterhaltung

ff. Schnittchen und Getränke!

Photographie Samson & Comp.

nur ELBERFELD, Islandufer 5 im Café Holländer.

Telephon 2159. Telephon 2159.

12 Visit, glanz v. 1.90 an
12 Cabinet „ „ 4.90 an
12 Visit, matt, „ 4.— an
12 Cabinet, „ „ 8.— an

Jeder Kommunikant erhält

bei **12 Mattbildern** eine

elegante Vergrößerung, 30×36 cm groß, mit Karton

vollständig umsonst!

Unsere erstklassigen Bilder bei billigen Preisen sind stadtbekannt.

j490

Zum Sandhof.

Bes. Albr. Wesel. Haltest. d. Straßenbahn Elberfeld-Cronenberg. **Vollständig renovierte Gartenanlagen. Großer Saal. Täglich Kaffee-Restauration.** Bauernplatz und Zutaten. Eigenes Gebäck. — Sonntag d. 3. Mai v. 4 Uhr ab:

Frühlings-Fest

Zentral-Verband deutscher Eisenbahner verbunden mit Konzert, Theater und **geschl. Ball.** — Sämtliche Kollegen und Freunde sind hierdurch freundlichst eingeladen.

Es ladet freundlichst ein: **Der Besitzer.**

Das 2. Jugend-Schwimmfest

Gegr. 1891. des Gegr. 1891.

Elberfelder Schwimmvereins „Gut Naß"

findet am **Sonntag den 3. Mai 1914,** nachmittags punkt **3 Uhr,** in der hies. städt. Badeanstalt Brausenwerth statt. k3158

Spannende Wettkämpfe und Sonder-Vorführungen, Schülerstafetten der höheren Lehranstalten, Wasserball-Wettspiel u. a.

Eintritt 30 ₰. Einlaß 2½ Uhr. Anfang punkt 3 Uhr.

Zur schönen Aussicht ◦ Nützenberg

Sonntag den 3. Mai:

Unterhaltungsabend des Dilett.-Vereins Hortensia,

bestehend in **Konzert, Theater** und **BALL.**

Sonntag den 3. Mai, vormittags ½11 Uhr, im großen Feſtſaal der **Stadthalle, Elberfeld:**

12. Rhein.-Westf. Handlungsgehilfentag.

Tagesordnung:

1. Das preußiſche Wohnungsgeſetz u. die Handlungsgehilfen. Referent: Herr P. Schmitz-Krefeld.
2. Die Konkurrenzklauſel. Ref.: Otto Lang-Wermelskirchen.
3. Sonntagsruhe im Handelsgewerbe. Ref.: A. Schneider-Koblenz.
4. Arbeitsloſenverſicherung und kaufmänniſcher Stellennachweis. Ref.: E. Schröder-Köln.
5. Schlußwort. Herr **Alfred Roth-Hamburg,** Mitglied der Verwaltung des D. H. V.

Abends 8 Uhr im gleichen Lokale:

Festfeier

unter Mitwirkung des **„Deutſchen Sängerkreiſes"**, des **„Philharm. Orcheſters"**, des **„Allgem. Turnvereins"** und anderer hervorragender Kräfte. Anſchließend **Ball.**

Alle Handlungsgehilfen sind frdl. eingeladen.

Deutſchnationaler Handlungsgehilfen-Verband.
Ortsgruppe Elberfeld. b190

Kgl. Baugewerkschule Höxter

feiert vom **22. bis 24. August d. J.** ihr

50jähriges Bestehen.

Ehemalige Schüler, welche zu dieser Feier noch keine Einladung erhalten haben, werden gebeten, möglichst bald ihre genaue Adresse dem Unterzeichneten einzusenden.

Carl Hackland, Elberfeld, Hochstraße Nr. 71a.

Jung-Stilling-Haus

Inh. Gottfried Kierspel. Elberfeld, Bahnstr. 5b, Gesenbergstr. 9. **Vollständig renoviert u. vergrössert.** 2 hochfeine Billards. Großes Gesellschaftszimmer mit Piano. Reichhaltige Speisekarte. Kalte u. warme Küche. Bremmes Helles, Deckelglas 15 Pf. Gute Weine. 15879

Restaurant zur Sonne,

Bes.: Ew. Kusenberg, Elberfeld, Bachstr. 59

Tägl. Konzert des Riesenmusikwerks Admiral

Angenehmer Familien-Aufenthalt, wie bekannt.

Restaurant Bismarck

Elberfeld, Schloßbleiche 32.

Tägl. Konzert. Engl. Puffet.

Restaurant Wirmhof, Elberfeld.

Größte, amüsanteste und schönste

Damen-Bedienung

Rheinlands und Westfalens bietet unser **sehenswürdiger**

Türkischer Palast.

Erstklassige Bier- und Wein-Salons.

Heute und folgende Tage

großes k3188

Preiskegeln

im Restaurant Ew. Lantermann,

Elberfeld, Wilhelmstraße Nr. 24.

700 Mark Preise. — Heute Einsatz 20 Pfg.

Sonnborn. Restaurant Friedr. Schwaferts.

Sonntag den 3. **Mai 1914:** i368

25jähr. Stiftungs-Fest

der Freiwilligen Feuerwehr, Sonnborn.

Militär-Konzert und Ball.

Muſik wird ausgeführt vom **Muſikkorps des 1. Weſtf. Pionier-Batl. Nr. 7, Köln,** unter perſönl. Leitung des Obermuſikmſtrs. Weber. — Entree 50 Pfg.

Im Garten: Militär-Konzert. Entree frei!

Vergnügungs-Park

Barmen ○ Lichtenplatz ○ Elberfeld

Telephon 4933.

Ab 3½ Uhr, Sonntag, ab 3½ Uhr:

Konzert der Park-Kapelle

Konzert im Haupt-Restaurant

Tanzsaal ○ Park-Café ○ Hippodrom

und anderes mehr.

Große Volksbelustigung.

Entree 10 Pfg., Kinder frei.

2425a

Thalia-Tunnel

Neu Heute, Samstag, ab 7 Uhr abends: **Neu**

Das vorzügliche Possen- und Varieté-Ensemble:

Jean Marow

Entree frei.

Sonntag den 3. Mai 1914, von 11—1 Uhr:

Matinee.

Entree frei. i15

Ab 5 Uhr nachmittags:

Variété und Possen nebst Tanzvergnügen.

Entree 25 Pfg. inkl. Steuer.

NEU! NEU! NEU!

Im Ronsdorfer

Elberfeld **Bökel**

Schicke Damen-Bedienung.

Groß-Barmen

Haupt-Restaurant, Ober-Bayern, Tanzsaal, Pavillon Mascotte, Café u. Likörstube.

Täglich:

5 Kapellen

und das hervorragende **Varieté-Programm.**

Jeden 1. und 16. Programmwechsel.

Sonntags 11—1 Matinee.

Eintritt frei. 168b

Eintrittspreise z. Varieté:
Wochentags 35, 55 u. 1.10
Sonntag **nachm.** 35 u. 85
Sonntag **abd.** 55, 85 u. 1.10

Konzerthaus

Reichshof

Barmen.

Täglich:

Carola-Sänger.

Heute Programmwechsel.

Groß-Cöln

Vergnügungs-Palast

in Cöln a/Rhn.

Kolossaler Betrieb.

Einzig in seiner Art

5

Kapellen

und Auftreten hervorragender Varieté-Akte!

Eintrittspreis **35** Pfennig.

Keine Extra-Entrees. a579

Alkoholfreie Weinstube

Herzogstr. 25 Elberfeld Herzogstr. 25

Vergorene alkoholfreie Traubenweine

Sterilisierte „ „ Apfelweine

„ „ Beerenweine

Div. Mineralwässer

Billardzimmer.

Barmer Stadthalle

Sonntag den 3. Mai **auf den Terrassen** von 4 bis 10 Uhr:

Künstlerkonzert

Eintritt frei. 2424a **Eintritt frei**

Villa Murmelbach

Barmen-Heckinghausen. 154b

Kahnfahren eröffnet!

Sonntag den 3. Mai, im Lokale von **Aug. Langensiepen,**

Grenze

Großer öffentlicher Ball.

Spiegelglatte Tanzfläche. Tanzordnung: Clemens Reis, Tanzlehrer.

Letzter Sonntag!

Auf nach Villa Waldsee! Wegen Aufgabe des Sommerlokals

Gr. Abschiedsfeier.

N. B. Von Montag den 4. Mai ab:

Restaurant zum Prinzen Albrecht

Elberfeld, Albrechtstraße 36, Tel. 4418. **Aug. Hakenberg.**

PAVILLON-MASCOTTE

DÜSSELDORF

Cabaret :: Tanz-Attraktionen

Doppel Konzerte.

Anfang 9 Uhr. ∞ **Entree Mk. 1.10**

Garderobezwang.

u382

Dortmunder Zuchtviehmarkt.

Der auf Mittwoch, den 6. Mai angeſetzte Markt **muß ebenfalls ausfallen.**

d3633 **Magerviehhof-Verwaltung.**

Pferdemarkt in Cöln

Der 2. diesjährige **Pferdemarkt** wird am **Mittwoch den 6.** und **Donnerstag den 7. Mai ds. Jahres** auf dem ſtädtiſchen Viehhof hierſelbſt abgehalten.

Gemäß Anordnung des Herrn Regierungspräſidenten hier muß die tierärztliche Unterſuchung der Pferde im Sommer von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags erfolgen.

Es liegt daher im Intereſſe der Händler, die Pferde ſo rechtzeitig abzuſenden, daß ſie innerhalb dieſer Zeit am Viehhofe eintreffen, da ſonſt eine Sicherheit für ihre Einſtallung nicht geboten iſt.

Cöln, den 14. April 1914.

a140 **Der Oberbürgermeister.**
J. V.: Albermann.

Gripp & Böninger

Elberfeld, Aue 94.

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe

zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Außergewöhnlich günstige Einkaufsgelegenheit von **fertiger Wäsche jeder Art. Hemdentuche, Batist-Taschentücher, Schweizer u. Plauener Stickereien, Tisch- und Handtücher.** k3173

Hopfenblüte

Elbf., Friedrichstr. 43.

Schicke Damenbedienung.

Zeitungs-Makulatur

billig abzug. Elb., Kaiserstr. 50.

Seit Jahrzehnten

immer und immer wieder **mit Erfolg** gebrauchtes, viel gefragtes, eingeführtes Haarwasser ist

Wendelsteiner [illegible] Brennessel-Spiritus

Flasche Mk. 1, 2 u. 3

Allein echter hat Wendelsteiner Kircherl eingepr.

C. Hunnius, München.

Nur echt in dieser Flasche

Gegen

Schuppen Dünnhaar Haarausfall

in Apotheken, Drogerien u. Parf.

u148

Heiratsgesuche

Heirat. T. Geſchäftsfr., 38 J., nette Erſch., von edlem Gemüt, gut. Char., wünſcht mit kinderloſem Herrn in ſich. Lebensſt. bekannt zu werden. Etw. Vermögen erw. Briefe mit Bild u. E 1746 an die Exp. v4496

Aufrichtig.

Für meine Verwandte, 21 Jahre, blond, ſtreng chriſtl., häusl. erz., ſparſ. u. gut., gedieg. Charakt., aus guter bürgerl. Familie, mit guter Ausſt. u. ſpät. 30 000 Mk. Vermögen, wird die Bek. eines ſol., chr., evgl. Herrn in geſ. Lebensſtellung geſ. Herren, w. ſich nach ein. wirkl. chr. gemütl. Heim ſehnen, wollen gefl. Br. mit Angabe der Verhältniſſe u. B 7718 an die Exped. Barmen, Neuerweg 57, ſenden. Str. Diskretion w. zugeſ. u. verlangt. †

Eink. Fräulein, 32 Jahre, mit einigen Erſparniſſ., wünſcht mit chriſtl., evgl. Herrn zw. Heirat bek. zu w. Nur ernſtg. Briefe u. E 1784 an die Exped. g14

Frl., 26 J., evg., Naturfreund., w. die Bek. e. geb., achtbaren Herrn zw. Heirat. Tücht. Hdw. nicht ausgeſchl. Nichtan. Briefe unter B 7738 an die Expedition Barmen, Neuerweg 57. †

Geb., häusl. erz. Halbwaiſe, muſik., g. Ausſt. u. ein. tauſend bar, möchte zw. Gründ. eines trauten, eign. Heimes mit gemütvoll., geb. Herrn von groß., guter F., am l. Beamt., bek. w. Gefl. Br. u. E 1492 Exp. v4508

Hübſch. Frl., 27 J., v. ſchlank., ſymp. Erſch., ſ. häusl. u. friedlieb. Charakter, aber o. Vm., ſ. die Bek. e. beſſ. Herrn zwecks Heir. Briefe u. E 4040 Exp. *

Heiratsgeſuch.

Witwer, 32 J., mit 3 Kind., aus gutbürg. Fam., in guter Stellg. u. vollſt. Einrich., ſucht die Bekanntſch. eines kath., im Haushalt erfahrenen u. kinderliebenden Mädchens o. Witwe ohne Anhang zwecks bald. Heirat. Diskretion Ehrenſache. — Gefl. Briefe mit Angabe der Verhältn., mögl. mit Bild, u. E 1769 an die Exped. v4531

Wwr., 50er J. angen. Erſch., ohne Anh., ſehr gutmütig, mit größ. Verm., möchte mit Dame u. gl. Verh. bek. w. zw. bald.

Heirat.

Br. (n. an.) u. K M U 728 a. **Rudolf Moſſe, Köln.** a145

Aufrichtig.

Jg., intell. Mann, b. Handw., 27 J., evg., hübſche Erſch., ſ. Bek. mit Frl. (jg. Witwe nicht ausgeſchl.) zwecks Heirat. Briefe unter Nr. 1904 an die Filiale Solingen, Kaiſerſtr. 194. g53

Heiratsgeſuch.

Witwer, 59 J., Kinder alle groß, außer einem Jungen von 12 Jahren, wünſcht die Bek. einer netten Frau von 50—53 J., aus dem b. Arbeiterſtande, ohne Anhang, zw. Heirat. — Briefe nebſt Bild u. E 1775 an die Exped. ds. Bl. v4526

Witwer, Ende 30er, evang., fleiß., Handwerker, ſolid, von gutem Ruf u. ruhigem Gemüt, mit einem ſchulpflicht. Mädchen von 8 Jahren, ſucht auf dieſem Wege die Bekanntſchaft eines anſt. und häusl. erzog. Frl. od. kinderl. Witwe zw. ſpät. Heir. Diskretion wird zugeſichert. Br. unter E 4087 an die Exped. *

Junger Eiſenbahnbeamter, ev., ſucht die Bekanntſchaft eines jg. Mädchens oder Witwe zw. ſpät. Heirat. Ernſtgem. Briefe mit voll. Adreſſe unter Nr. 5279 an die Fil., B., Berlinerſtr. 26. †

Sehr ſol. Mann, 27 J., evgl., mit Lebensmittelgeſch. und ſp. kl. Verm., ſucht die Bek. einer chriſtl., häusl. Dame im paſſd. Alter, jg. Witwe nicht ausg., zwecks ſpät. Heirat. Vermögen nicht erford. Sol[illegible] Damen, die ſich mehr nach e. [illegible]mütl. Heim ſehn., m. ihre a[illegible] Briefe unt. B 7752 an die [illegible]. Barmen, Neuerweg 57, ſ. Str. Diskret. zugeſichert. Anonymes zweckl. †

Alſt. Wwr., Hdw., 52 J., ſ. eine paſſ. Lebensgefährtin. Br. unter E 3996 an die Exped. *

Lebensglück.

Witwer, 44 J., Fabrikarbeiter, geſund u. lebensfroh, ſucht auf dieſem Wege die Bek. einer geſ. Witwe oder ält. Mädchen zw. mögl. bald. Heirat. Anonymes zwecklos. Briefe unter R 1980 an die Filiale d. Bl. in Remſcheid, Bismarckſtr. 40. f248

Heiratsgeſuch.

Eiſenbahner, 24 Jahre alt, kath., mit viel Erſparn., ſucht die Bek. eines anſt., nicht zu kl. Mädchens zw. ſpäterer Heirat. Ausf. Briefe u. P 129 an Fil. Remſcheid, Bismarckſtr. 40. f248

Alleinſtehende Perſon, 49 J. alt, evang., Handwerker, ſucht die Bekanntſchaft eines älteren Mädchens oder Witwe, 1 Kind nicht ausgeſchloſſen, zwecks Heirat. Nur ernſtgem. Briefe mit genauer Adreſſe an die Filiale Dahlhauſen a. d. Wupp. f27

2 Freunde (Beamte), 30 Jahre, evg., von ausw., die jetzt hier anſ. ſind, wünſchen die Bek. zweier jg. Dam. mit disp. Vermögen zw. Heirat. Verm. und Anon. zwecklos. Briefe unter E 3980 an die Exped. d. Bl. *

Kaufmann, 36 Jahre alt (Junggeſelle), gr., ſtattl. Erſcheinung, kath., aus guter Familie, vermögend, wünſcht die Bekanntſchaft eines häusl. erzog., kath. Mädchens mit gutem Charakter, ebenfalls verm., zwecks Heirat. Anonymes zwecklos. Str. Verſchwiegenheit zugeſichert. Briefe u. E 1786 an die Exped. v4561

Heiratsgeſuch.

Witwer, Fabrikant, mit Kindern, hohem Einkommen, 46 J., ſucht kath. Lebensgefährtin, die tüchtig im Haushalt, gebildet iſt und etwas Vermögen beſitzt. Damen von 30—45 J. wollen Briefe m. Angabe näherer Verhältniſſe vertrauensvoll unter E 4033 in der Exped. ds. Bl. niederlegen. Verſchwiegenheit zugeſichert und verlangt. *

Heirat.

Fleiſchermeiſter, Rheinländer, evang., 32 Jahre, ſtattliche Erſcheinung, mit flottem Geſch. in ſchöner Gegend des Bergiſchen Landes, ſucht paſſende Lebensgefährtin. Meiſterstochter bevorzugt. Witwe ohne Anhang nicht ausgeſchloſſen. Briefe, womöglich mit Bild unter E 1780 an die Exped. ds. Bl. v4553

Heirat.

Ein tüchtiger Geſchäftsmann, Witwer, 50 Jahre, mit einem Kind und ſchönem Vermögen, ſ. ein Mädchen von 30—40 Jahr. zwecks ſpäterer Heirat kennen zu lernen. Vermögen erwünſcht. Streng reell. Briefe m. Bild u. E 1752 an die Exp. v4506

Heiratsgeſuch.

Geb. Herr, Witwer, kathol., alleinſt., in den 60er Jahren, von angen. Aeußern, monatl. 60 Mark Rente u. ſch. Erſparn., ſucht Bekanntſchaft mit unabh. Dame oder Witwe mit Vermög. zwecks ſpäterer Heirat. Anon. zwecklos. Briefe unter E 1762 an die Exped. ds. Bl. v4527

Heirat.

Kath. Kaufmann, 45 Jahre, Witwer mit 2 wohlerzog. Kindern, ſucht mit Dame im Alter von 35—40 Jahren, Wwe. ohne Kinder nicht ausgeſchloſſen, zw. baldiger Heirat in Verbindung zu treten. Gefl. Briefe mit genauer Angabe der Verhältniſſe unter E 1764 an die Exped. Strengſte Diskretion erbeten u. zugeſichert. Anon. zweckl. v4529

Einheirat.

J., geb. Kfm., mit mehr. tauſ. Mk. Barverm., in ſehr einträgl. Stellg., wünſcht die Bek. einer häusl. erz. Dame zw. Einheirat in rent. Geſchäft. Witwe nicht ausgeſchl. Ausf., nichtan. Briefe mgl. m. Bild, u. E 4096 Exp. *

Akad. geb. Herr, 26 Jahre, evang., hier fremd, ſucht die Bekanntſchaft einer jg., netten Dame zwecks ſpäterer Heirat. Vermittlung von Verwandten auch angen. Diskretion gegeb. u. verl. Anon. zweckl. Briefe unt. E 516 an die Exped. ds. Bl. *

Heiratsgeſuch.

Geb. Handwerker, 38 J. alt, ev., wünſcht Bek. mit hübſchem, nett. Fräulein. Verſchwiegenh. zugeſichert. Briefe u. T Z 7 hauptpoſtlag. Elberfeld. v4546

Aufrichtig!

Alleinſt. ält. Junggeſ., evang., Kolonialwar.-Geſch., Haus und Grundb., w. mit einer gutſit., verm. Dame, die Luſt u. Liebe z. Geſchäft hat, zw. Heirat bek. zu werden. Stattl. Figur erw. Anon. zweckl. Str. Diskretion Ehrenſ. Briefe unter E 1766 an die Exped. ds. Bl. v4530

Heirat.

Architekt, 30 Jahre, evangel., angen. Aeußere, mit gut. Einkommen, wünſcht häusl., tücht. Dame mit Verm. kennen zu l. Anon. und Verm. verbeten. Briefe u. E 3988 an die Exp. *

Empfehle erſtkl. Heiratsvermittlung f. gutſituierte Damen gratis. Angeb. unter Poſtlagerkarte Nr. 21, Solingen, erb. g233

Herzenswunſch!

Ungeahnt ſchnell w. Sie glückliche Gattin ſein, ſob. Sie u. hochintereſſ. Buch über **„Die Kunſt, geliebt zu werden und Männerherzen zu feſſeln"**, geleſen. Preis nur 80 Pfg. mit Porto, auch in Briefmarken. **Verſandhaus „Lebensglück", Dresden-A. 1/65.** a360

Sie schützen sich gegen Geschäfts-Verluste

durch Einzieh. v. Auskünften bei der **Geschäftsstelle des Kartells der**

Auskunfteien Bürgel,

Inhaber: **H. Haucke,**
kl. Bleichstraße 1a, **Elberfeld** Fernspr. 1298. *

Einzelberichte, Sammelberichte.

Auskünfte

über Vermögen, Ruf, Charakter, Lebenswandel uſw. auf all. Plätzen d. In- u. Ausland. prompt u. zuverl. zu Mk. 5.00, ferner Ermittelungen in allen Vertrauensangelegenheit. **Auskunftei u. Detektiv-Büro „Germania".** u212

Hagen i. W. Fernruf Nr. 2505.

Offertenblatt „MARIAGE" Leipzig. Größte verbr. Heiratsztg. Probe-Nr. gratis. b103 ſicht., eff. Kaſtenwagen mit Achſ. b. E., Königſtr. 306a

Wagen, 80-90 Ztr. trag., b. b. Elb., Wüſtenhof 14.

Kinderwagen zu verk. erf., Hochſtraße 49, 4. Etg.

wag. u. Sitzliegewag. ſpb. Hochſtr. 89, im Korbg. *

u. Liegewagen billig z. Erlenſtr. 48, 4. Etg. *

mit Verdeck u. vern. große Zink-Bade- zu verkaufen. Höricke, Kieferſtraße 64. †

Sitzliegewagen, Marke U.-B., Hirſchſtr. 49, II, r. †

Sitzliegewagen bill. Jülicherſtr. 11, 3. Et. *

Kinderwagen b. zu v. Simonsſtr. 37, 2. Et., l. *

faſt neu, bill. ab- E., Sedanſtr. 32, I. *

erh. Sitz- u. Liegewag. E., Bachſtr. 53, 3. Et. *

gewagen (Brennabor) b. Schreinerſtr. 16, II, l. *

erhaltener Klappwagen zu vk. E., Gartenſtr. 111. *

wagen, zuſammenklappbar gebraucht), bill. zu verk. Viehhofſtr. 19, part. *

Jackett-Anzug 2 Hoſen, gut erh., ganz Strohhut m. Roſen, ſchw.- f. ältere Dame bill. Königſtr. 238, I. *

Joppe, Weſte, neu, f. ſchl. Fig., b. E., Plateniusſt. 20, p. *

neuer, moderner •

Maß-Anzug,

billig zu verkaufen. — Elbf., Geſundheitſtr. 4.

ſchwarzer Gehrock-Anzug, 52, zu verk. Elbf., Diſtel- ſtraße 39, parterre. *

blauer Rockanzug, f. neu, Gr. 110 M., mittl. Fig., E., Tannenſtr. 1, III. *

Für Touriſten. ungetr. Sportanzug mit für 80 Mark zu verk. † Wertherſtr. 79, III, l.

engl. Joppen-Anzug für mittl. u. Figur zu verkaufen. Elberfeld, burgerſtr. 24, I., rechts. *

Anzugſtoffe, verk. E., Liſchkeſtr. 6, p., an verk. Elbf., Liſchkeſtr. 6, an Oſtſtraße, Lager. *

bl. Voile-Kleid, Gr. 44, E., Königſtr. 77, 2. Etg.

Jackenkleid, f. geſ. 85 Mk. gek., w. Sterbef. Mk. Elb., Karlſtr. 21, I. *

Kleid, w. ſeid. Bluſe u. billig zu verkauf. Gartenſtr. 14, 2. Et. *

ſeid. Sommerkleid, Fig. faſt neu, preisw. zu vk. unter E 3999 an die Exp. *

neuer ſchw. Tuchmantel f. bill. E., Kluſerhöhe 5, I. *

Jackenkl. a. S., b. Voilekl., Kommh. b. E., Simonsſt. 1, p. *

Garn., echt Schlangen- beſt. aus Zig.-Etui, Brief- Geldtaſche, gek. 40 M., jetzt Mk. zu verkauf. Finſter, Kl. Klotzbahn 12a. *

ſchein, gold. H.-Rem.-Uhr mit 135 M. bel., bill. * G 557 Exp. E., Burgſtr. 7.

ſchein über ſchwere, 14kar. Herrenuhr billigſt. Offert. E 4036 an die Exped. *

Apparat billig zu verk. * Am Thurn 82, I.

Photographie. Hocheleg. Klappkamera, 9/12, Ausz. m. 6. linſ. verk. Anaſtigmat F: 6,8, für d. Preis von Mk. 67.50. * Bahnſtr. 1, 1. Etage.

neuer Damen-Panamahut zu v. Beſ. abds. n. 6 Uhr. * Neue Nordſtr. 41, pt. 2×ſch.

Gummileinen-Reſte zu verk. Elbf., Bökel 29, Bahnhofſtr. Karte genügt.

Billig abzugeben: für 12 Perſonen, Konv.-Lexikon, gut E., Marienſtr. 100, p. *

Waſchkübel Ausführung f. Wieder- verkäufer. Off. u. E 3540 Exp. *

Gut erh. Scheune, Holzwerk, neu gedeckt, billig zu verk. Obere Vogelſang 1.

Für Metzger. Holzbütten, 100×70×70, in Zuſtand, b. zu vk. Herm. B.-Wupperfeld. †

Palmen! Aufgabe des Winter- iſt per ſofort eine An- ſchöner, größerer Palmen zu verkaufen. Offerten 1267 an die Exp. Barmen, 57. 2352a

-Rückwand neu, billig zu verk. Cohn, Elberfeld, Kipdorf Nr. 30. *

Pferdegeſchirre, garantiert handgenäht, verkauft billigſt Geſchirrfabrik Schübb, Wald. Tel. 1732. g233

Biertreber billig abzugeben. Brauerei Boß, Barmen, Weſtkotterſtr. 30. 1215

Tennisſchläger, gut erhalten, billig zu verkauf. Elb., Mozartſtraße 88, 2. Etg. *

Beſſ. Briefm.-Ganzſachen billig zu verk. E., Kampſtr. 8, II. *

Für Gärtner! Roſenpfähle bill. Wilh. Fürſchbach, Vohwinkel. g178

Echt ſilb. Tafelaufſatz, W. 200, f. 60 M. E., Erholungſtr. 11, II. *

Schaufenſter-Markiſe

2,90 m breit, faſt neu, billig zu verk. Cohn, E., Kipdorf 30. *

3flügelige Mittel-Tür u. Marmor-Pferdekrippe billig zu verk. Elberfeld, Schreinerſtraße 10. *

Abbruch Auerſtr. 23, Elberfeld. Sämtliche Baumaterialien, wie: Fenſter, Türen, Bauholz, Dachpfannen, Bretter, Fußboden, Steinplatten, Kloſett m. Waſſ.-Spülg., auch das Ganze zum Wiederaufbau geeignet. Näheres daſelbſt. *

Brennholz

iſt billig abzugeb. Abbruchſtelle: E., Hofaue- u. Brauſenwert-Ecke. M. Löwenſtein.

Größere Partie prima ſchwere

Rommelleder

abzugeben. Angebote u. E 1773 an die Exped. ds. Bl. d3635

Gasrohre,

1—3zöll., wie neu, billig zu v. † E. Wehrmann, B., Wertherſt. 85a

Gebr. Glaswand, halb Holz m. Füll., halb Glas, 350 cm h., 170 cm br., b. E., Königſt. 72, Schubg. *

2 Meſſing-Vogelkörbe und ein Schlafſeſſel, ſo gut wie neu, billig zu verk. Elberf., Paradeſtr. 65, part. *

Für Fiſchfreunde! Heizb. Aquarienſtänder mit 6 Geſtell-Aquarien ſpottb. zu verk. U.-Barmen, Ritterſtr. 48, II. t4

Kaninchenſtall (2 Etg.), großer Heckvogelbauer w. Platzmangels ganz ſpottb. zu verk. Hölſchen, Elbf., Grünewalderberg 54, I. *

Feſtſchließ.-Kiſte (Mottenk.), 150 l, 70 h., 70 br. E., Lucasſtr. 9. *

Tiere

Schöner

Münſterländer,

7jährig, und ein 12 Monate altes

Fohlen

preiswert abzugeben. Elberfeld, Bachſtraße Nr. 84. 170

Schöner brauner Wallach, 1,75 hoch, 4 J. alt, für jedes Geſchäft paſſend, weil zu ſchwer, zu verkaufen, evtl. wird ein leichtes Wagenpferd in Tauſch genommen. Haan, Jülicherland Nr. 1, am Rathaus. f63

Herm. Eichholz,
Elberfeld, Hochſtraße 60,
Tel. 693 — erhielt wieder einen großen Transport
Geſchäftswagen-Pferde
ſowie ruſſiſcher Ponys, darunter ſchöne Geſpanne. a539

Ackerpferd billig zu verk. E., Hochſtr. 95. *

Einige Lieferwagenpferde u. Ackerpferde, darunt. 1 5jähr. belg. Stute, etw. pflaſtermüde, zur Zucht geeignet, zu verkauf. Wermelskirchen, Kölnerſtr. 61, Telephon 163. g256

†Schöne, glatte, braune Stute, paſſend für jedes Geſchäft, b. zu vk. B., Oberdörnen 31, II. †

4jähr. Oldenb. Stute, 1,72 hoch, ſch. Wagenpferd, ſelbſt gezücht., zu vk. Wo, ſagt die Exp. [173†

Zugfeſtes Pferd g234 billig zu verk. Wald, Parallelſtr. 3.

Schwere Belg. Stute, tragend, daſelbſt mehrere Karren-, Acker- und Wagenpferde, ſtehen preiswert zum Verkauf. Näh. Elbf., Bachſtraße Nr. 53. *

Oldenburger Wallach, 185 groß, prima Einſpänner-Lieferwagenpferd und mehrere leichte Wagenpferde und Ponys ſtehen zum Verkauf 2458a Peter Herchenbach, Barmen, Hochſtraße 33, Telephon 2857, 3 Minuten vom Hauptbahnhof und Schwebebahn Adlerbrücke.

Ält., ſchwer., pflaſtermüd. Pferd billig. Elbf., Wüſtenhof 14. *

Friſchmelke 3jährige Ziege zu verk. Elbf., Kampſtraße 4. *

Dobm., R., ſchw., ¾ J., ſchutz- u. mannf., Dobm., R., br., b. T., f. erſtkl., pw Lange, E., Karlſt. 25b. *

Scharfer, wachſamer Dobermann billig zu verkaufen. — Elberfeld, Nützenberg 23. *

Verk. ein Paar fein. Fox-Terr.-Rüden mit erſtklaſſ. Stammb. * E. Schorn, Elb., Oberſtr. 52.

Langh. Teckel, 5 Mon. alte Hündin, mit Stammb., zu verk. Barm., Heckinghauſerſtr. 128. †

Pferde-Verkauf.

10 Geſpanne Oldenburger, Schweden, Dänen, 30 belgiſche Arbeitspferde,

darunter ſchöne Geſpanne für Brauereien, ſind mir zum Verkauf angemeldet. †

Heinr. Kampe, Pferde-Kommiſſion,
Barmen, Bahnhofſtr. 9. Telephon 4907.

D. Boxer, 18 Mon. alt, ſcheck, auffallend ſchön gezeichnet, ſehr wachſam, verhältnisſh. b. zu vk. B., Johannisſtr. 3, Tel. 2528. †

* Dobermann (Rüde), 4 M. alt, m. eingetr. pr. Stammb. Näh. Elb., Exerzierplatz 50a, III, l.

Echt. Münſterländer Eber ſof. billig zu verk. Oberhaan, Poſt Gruiten, Elberfelderſtr. 202. *

Hunde, wachſ., mannf., verk., tauſcht, dreſſ., kupiert, ſchert, wäſcht, nimmt i. Pfleg. Decker, E., Exerzierplatz 35. *

* Verkaufe 2 Airedale-Terriers (Kriegshunde), 8 Mon. u. 2 J. alt, erſtklaſſig, prima Stammbaum u. eingetragen. Elberfeld, Steinbeckerſtraße Nr. 95.

2jähr. Dobermann-Hündin u. 10 Wochen alter Rüde mit Stammbaum, wegen Umzug zu jedem angenehm. Preiſe zu vk. Gevelsberg, Nordſtraße 4. †

Selt. ſcharf. u. wachſ. Airedale-T., R., gz. kurzh., mit ſch. Satt. ſpb., tauſche auch. E., Bandſt. 35*

Dtſch. Schäferhündin bill. zu vk. Elb., Flensburgerſtr. 52, 4. Et. *

Zwergpinſcher, prima Tierchen, billig. Elberf., Steinſtraße 14. *

Viehr. Milchſchafe u. Lämmer zu vk. E., Küllenhahnerſtr. 57. *

*Schw. Mutt.-Kanin, Belg. L., ev. m. 2t. Stall. E., Brandenburgerſt. 2, II. l.

Kaninchen zu verk. Elberf., Gerberſtr. 25, 1. Et. *

Billig abzug.: 1,0 rotſchildiges Mövchen aus m. Spezialzucht. * Guſt. Wolff, Elb., Lauraſtr. 6.

Mehrere Glucken zu verkaufen. Elberfeld, Schuſterſtraße 50a. *

Glucken. 11 feſtſitz. Glucken und einige Läuferſchweine, eig. Zucht, zu vk. W. Schönherr, E., Schweſternſtr., Oſtersb., Teleph. 4002. *

2 Paar Kropftauben, rot, zu vk. Elbf., Ottenbrucherſtr. 6, pt. *

Schöner Papagei mit Bauer zu verk. B., Gemarkerſtr. 2, II. †

Gutſprech. Papagei zu verk. B., Fiſchertalerſtr. 12, II., l. †

Ia Kanarien-Hähne, echt Seifert, fleiß. u. tief tourenreich, a. d. Licht ſing., v. 5 M. an. Weibch. v. 2 M. an. Viele 1. Preiſe u. goldene Medaill. Großzüchterei. In- und Ausl.-Verſand. Hohagen, U.-Barmen, Allee 40.

Gutſ. Seif. Kanar.-Hähne 6 M. E., Charlottenſtr. 17, 1. Etg. *

Edle Seif.-Kanarien, gute Sänger, bill. E., Hombüchel 44, II. *

Bruteier

von weiß. amerik. Leghorn gibt ab à Stück 25 Pfg. H. Motte, Ronsdorf, Erbſchloerſtr. 86. †

Bruteier. 1316

Rebhuhnf. Italiener, ſchwarze Minorka, weiße Wyandott., 13 St. 3 Mk. Erhielt auf meine Zuchten nachw. viele h. Preiſe. Rob. Blennemann, Raſſe-Geflügelzucht, B., Weſtkotterſtr. 77

Schw. Minorka-Bruteier, das Feinſte, was exiſtiert, Dtzd. 4 Mark. Aug. Kühl, Barmen-Hatzfeld. 250b

Bruteier v. m. hochpr. Spezialzucht, weiße Wyand., daſ. ſchöne dtſch. Doggenrüde zu vk. od. a. Geflüg. z. vert. E.-Hundsbuſch. *

Schwarze Rheinländer, hochpr., 2291a

Bruteier

Schwelm, Bismarckſtraße 10.

248b Ständige Ausſtellung fremdländ.

Zierfiſche!!

Stets Eingang von Neuheiten, billigſte Bezugsquelle für Aquarienliebhaber. Zierfiſchzüchterei Joh. Dahlſtröm, Barmen, Königſtr. 86.

Prachtvolle Küchen
frühe u. fleissige Eierleger
bei billiger Fütterung erzielen Sie nur mit
Muskator
Trocken-Fleischfuttermehl für Küchen

u216 **Zu haben:**
In Elberfeld: Hombach & Peters, Spichernstr., Fr. Homberg, Südstr., Joh. Jacobi, Kölnerst., A. Krugmann, Island 10, Ew. Schulten, Hochst. 57, A. Todt, Varresbeckerstr. 1.
In Barmen: R. Blennemann, Westkotterstr., F. A. Küpper, Steinweg, G. Neeb jr., Lichtenplatz C. Röpling, Werthers. 50, Wwe. W. Sondermann, B-Hatzfeld, C. Suden, Oberdörnerst. 79 E. Vossen, Haspelerst. 43, P. Weber, Westkotterst. **In Cronenberg:** Rich. Dörken, Hauptstr. 17, A. Gerstauer, Hauptstr. 25.

Bruteier v. weiß. amerik. Leghorn, Dtzd. 3 Mark, R. Koliſch, Mettmann, Wilhelmſtraße 64. f151

Kaufgesuche

Grundstücks-Verkäufe!

Wollen Sie Ihr Anwesen, Geschäft usw. vorteilhaft u. verschw. verkaufen od. suchen Sie Teilhab., so schreib. Sie sofort zwecks Rücksprache und Besichtigung an *
C. Basler, Elberfeld
Adersstraße 11, Telephon 2156.
Ia Referenz. Zahlr. Erfolge nachw. Abschlüsse werden fortl. erzielt.

Einfamilienhaus,

herrſch. einger., 10 R., m. Garten, frei gelegen, mögl. Briller Gegend, zu kaufen geſucht. Angeb. mit Preis und Lage u. E 3929 an die Exped. d. Bl. *

Haus mit Hinterhaus u. Einfahrt unter günſtiger Bedingungen zu kaufen geſ. Nähe der Königſtr. oder Nebenſtr. od. Brillerviertel. Off. unt. E 3993 an die Expedition dſs. Blatt. *

Transportables a350

Blockhaus

oder ähnliches Gebäude als Jagdhütte zu kaufen geſucht. — Off. u. E 3241 an Ann.-Exped. Ed. Elven, Solingen.

Apotheke

gutgehend, mit a249

großer Anzahl. zu kaufen

geſucht. Angebote erbeten an Makler-Firma Ludolf Marx, Köln am Rhein.

Rentable Herrenpenſion f. Frl. zu kaufen. Vorh. Einarbeitung erwünſcht. Off. unter E 4065 an die Exped. d. Bl. *

Gebrauchter, gut erhaltener

Drehſtrom-Motor,

15—25 Pferde, 220 Volt, zu kaufen geſucht. Offerten mit Beſchreibung u. Angabe d. Touren unter B 1189 an die Expedit. Barmen, Neuerweg 57. 2350a

Gebrauchte, aber gut erhaltene

Dickenhobel-Maſchine

ſofort zu kaufen geſucht. Offert. mit Preisangabe u. B 1217 an Exp. B., Neuerweg 57. 2448a

Rigiſtrier-Kaſſe

zu k. geſ. Off. u. B 7755 an d. Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Papier-Abfälle

Alte Geschäftsbücher, Akten, Briefe, Rechnung., Zeitung. etc. etc. kauft zu den höchsten Preisen unter Garantie sofortiger vorschriftsmäßiger Vernichtung in der großen Papierfabrik von Carl Caesar in Krebsöge
† **C. Strumpen,** Spezialgeschäft in Alt-Papier
BARMEN, am Hauptgüterbahnhof. Telephon 1353.

Gut erhalt., gebrauchte, leichte

Scherrahmen

für Seide zu kaufen geſucht. — Gefl. Offerten u. B 1230 an d. Exp. B., Neuerweg 57. 2459a

12kr. Spulmaſchine f. Seide geſ. Elberf., Grünewalderberg 43. *

Gut erh. Nähm., mögl. Pfaff, geſ. Pr.-Off. u. E 3938 Exp. *

1 od. mehr. gut erh. Hobelbänke mit oder ohne Werkzeug zu k. geſucht. Offert. mit Preis unter E 508 an die Expedition d. Bl. *

Gebr. g. Piano zu k. geſ. Off. unter E 4018 an die Expedit. *

Gut erhaltenes Piano für 200 Mark zu kaufen geſ. * Off. unter E 4082 an die Exped.

1,40 bis 1,70 Mtr. lg. gebr.

Bierſchenke

zu kaufen geſucht. Offerten unt. E 3990 an die Exped. d. Bl. *

Glaskäſten f. Theken u. Markiſe zu kaufen geſ. Off. unter A K an die Filiale Gevelsberg. f48

Geldſchrank f24

zu kaufen geſ. Off. mit Angabe der Innengröße, Einricht., Alter u. Preis unter E 1687 an Exp.

Beſſ. Herrenſchlafzimmer, mgl. mit Diwan, zu kf. geſ. Off. u. B 7728 Exp. B., Neuerweg 57. †

*Gewöhnl. Schlafz.-Einrichtung, 2 einſchl. vollſt. Betten, zu kauf. geſ. Näh. in der Expedit. [341

Gebr. vollſt. 1-o. 1½ ſchl. Bett, Kleiderſchr. u. Waſchk. zu k. geſ. * Elbf., Carnapſtr 30a, part. *

Gut erhaltene, echte, polierte Kirſchbaumbettſtelle aus gut. Privathauſe zu k. geſ. Off. unter E 4011 an die Exp. *

2 tadellos erhaltene 2480a

Mahagoni-Nachttiſche

zu kaufen geſucht. Schr. Angebote unter B 1197 an die Exp. Barmen, Neuerweg Nr. 57.

Emaille-Badewanne, evtl. mit Gasbadeofen, billig zu kaufen geſucht. Off. an Berg, Barmen poſtlagernd. *

Gebrauchte, ſehr gut erhalt.

Gig

zu kauf. geſ. Offerten m. Preis unter E 4041 an die Expedit. *

Zahle bis 36 Mk.

für feine getrag. Anzüge, Paletots und Hoſen. Karte genügt Joh. Werborg, Schneidermſtr., Elbf., Obergrünewalderſtr. 13. *

Neu eröffnet!

Weg. groß. Warenbedarfs zahle hohe u. reelle Preiſe. Schreiben Sie nur an: Frau J. Bornſtein, E., Friedrichſchulſtr. 3. Komme nach auswärts. Karte genügt.

Kaufe jeden Poſten Kurzwaren, Zigarren, Zigaretten u. Tabak. Off. unter E 1242 an die Exp. *

Neu eröffnet
Barm.-Wupperf., Bredderſt. 77,
Hermann Adler.
Weg. groß. Warenbedarf zahle hohe Preiſe für all. Art. getrag. Kleider. Komme n. ausw. †

Altes Gold u. Silber
kauft zum höchſten Preiſe
Heinr. Bankowsky,
Elberfeld, Hofkamp 56,
eine Treppe hoch. 150
direkt am Neumarkt.

* Gebr. Tafelwage mit Gew., Käſeſchale u. 3 Gaslampen zu k. geſucht. Elberfeld, Bauſtr. 70.

Gebr. Lichtpausapparat

zu kaufen geſucht. Elberfeld, Auguſtaſtraße 91, part. *

Gebrauchte, aber noch gut erh. Dezimalwage, 3—4 Ztr. wiegend, zu kaufen geſ. Näh. E., Düppelerſtr. 16a. *

Briefmarken-Sammler

aus London ſucht auf ſ. Durchreiſe in Deutſchland für ca. 100 000 Mk. ſeltene Briefmarken u. ganze Sammlungen anzuk. Vermittl. erh. hohe Proviſion. Ausf., nur briefl. Off. m. Preis unter „Philateliſt“, Hotel Holland, Mainz. a347

Gut erhaltenes Meyers großes Konverſ.-Lexikon zu kaufen geſ. Off. m. Preis u. B 7736 an d. Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

7–8 jähr. Karrenpferd

zu kaufen geſucht. Offerten unt. B 1200 an die Exped. Barmen, Neuerweg 57. 2372a

2 Pferde, 1218

mittelſchwer, zu kaufen geſucht.
Forſt & Buſch.
Remſcheid-Vieringhauſen.

Muster-Anzüge

aus nur mod. Reststoffen

Serie I 12.50
Serie II 18.50
Serie III 24.00
Serie IV 35.00

Moderne Hosen

aus Reststoffen 4.00

Ransenberg
& Cie.,
Elberfeld, Herzogstr. 1.

Damen-Hemdhosen

gewebt und gestrickt, in vielen Ausführungen, von Mk. 1.80 an.

Schlupfhosen

in vielen Farben von Mk. 1.90 an.

Damenstrümpfe

in schwarz. farbig u. weiß. Hervorragende Auswahl.

Handschuhe

nur solide, gute Qualitäten.

Franz Freimuth
Elberfeld, Herzogstraße 5.
Fachgeschäft für Unterkleider u. Strümpfe.

Mode=Haus
Josef August
Elberfeld Herzogstr. 31

Weiße Blusen

Lingerie-Blusen, Voile-Blusen, Crêpe-Blusen, Crêpe de chine-Blusen, Japon-Blusen. :: :: ::

Weiße Kleider

Weiße Kostüm-Röcke
vornehmen Geschmacks, zu billigen Preisen.

Moderne Jacken-Kragen :: Blusen-Kragen

Roll-Kragen	Westen-Kragen	Tüll-Westen
0.85 1.25 1.75	2.25 3.50 5.00	1.45 1.75 2.50

Moderne seidene Bänder. Moderne Seidenstoffe.
:::: Besonders vorteilhafte seidene Unterröcke. ::::

1271

Wohnungs-Anzeiger

Vermietungen

Häuser etc.

Villa,
1912 erbaut, 10 Zimmer, mit elektr. Licht, Waſſerleitung und ſonſtig. Bequemlichkeiten, groß. feiner Garten, großes Kontor u. Lagerhaus, letzteres auch zur Fabrik geeignet, in geſunder Lage bei Mettmann, iſt, weil Beſitzer verzogen, ganz oder geteilt zu vermieten, evtl. unter Selbſtkoſtenpreis zu verkaufen. Näheres: Baugeſchäft Scheidt, Mettmann. 5151

Villa,
hochherrſchaftlich, enthaltend gr. Säle, 10 Zimmer, Küche, Badezimmer u. Nebenräume, Zentralheizg., elektr. Licht, Speiſeaufzug uſw., iſt per ſofort oder ſpäter zu vermieten od. zu verkaufen. Das Haus liegt in einem hübſchen Garten, in ſchöner, freier und geſundeſter Lage von Elberfeld. [illegible] Alles Nähere Elbf., [illegible]

Einfamilienhaus
[illegible]

Lagerplatz
[illegible]

Einfamilienhaus,
[illegible], 12 Räume, mit Veranden u. Garten ganz od. geteilt ſof. oder ſpäter zu vermieten. Näh. Elbf., [illegible] 19. 15673

Geſchäftshaus
[illegible], Kipdorf 33, zum 1. Juli cr. [illegible] 1. Mai 1915 unt. Preis zu verm. Näh. im Hauſe. 15002

[illegible], Talſtadt, enthält 8 Zimmer u. 4 Speicz., mit Gas, Waſſer, Zentralheizung u. elektr. Licht verſehen, per ſofort od. ſpäter auf längere Jahre zu vermieten. Offerten unter E 3017 an die Exped. *

Einfamilienhaus!
10 Räume, mit Zentralheizung, elektr. Licht, all. Bequemlichk., Bad- u. Wintergarten, v. April-November 1915 in Oberbarmen zu verm. Gefl. Off. u. B 2006 Exp. B., Neuerweg 57. 9625

Schönes 2450a
Einfamilienhaus
nahe der Alleeſtraße, 9 große, ſonnige Zimmer, Manſ., Bad, geräumige Veranda, Balkon u. Garten, ſofort oder ſpäter zu verm. Offerten u. B 1225 an d. Exped. Barmen, Neuerweg 57.

Gr. Lagerhaus,
3 Stock, je ca. 300 qm Keller, mit Laſtaufzug, Stallung, bequ. Ein- u. Ausfahrt, ev. m. Wohnhaus, ganz od. geteilt, in aufbl. gr. Induſtrieſtadt Weſtf., zu 1915 zu vm. Günſtig für Kolonialw.-Großh., Fouragegeſch. o. dergl. Off. unt. K U 2926 an Rudolf Moſſe, Köln. a146

Ein erſtklaſſiges 13174
Hotel
in der Nähe des Bahnhofs Elberfeld an einen tücht. Fachmann ſofort oder ſpäter zu vermieten. Kaution 5000 Mark. Schr. Off. unter E 509 an die Exped.

Konditorei und Café,
ſehr belebt., konkurrenzl. Viert., zu verm. Näh. d. Aug. Hinſen, Elberfeld, Siegfriedſtraße. *

Laden mit 2 Zimm.,
paſſend für Friſeure, zu verm. Elbf., Bahnhofſtr. 48. 13847

Laden
Barmen, Allee 300, mit oder ohne Wohnung ſof. oder ſpäter zu verm. Gefl. Anfragen Barmen, Altermarkt 19. 9405

Lokal, *
für jedes Geſchäft, auch für Lager u. Kontor paſſend, ſofort ſehr billig zu vermieten. Elberfeld, Bleichſtraße Nr. 18.

Schwelm. g16
Großes Ladenlokal
an der Hauptverkehrsſtraße, m. Keller etc., worin bis jetzt ein Porzellan-, Glas-, Kriſtall-, Haus- u. Küchengerätegeſch. betrieben wurde, per 1. Juli od. früher, zu verm. Warenlager kann käuflich übernommen werden. Das Lokal eignet ſich für jedes andere Geſchäft, Weißwaren, Drogerie etc. Guſtav [illegible], Schwelm, Neuſtr. 12

Gut gel. Ladenlokal, zu jedem Geſchäft paſſd., zu v. Neuhaus Elbf., Marienſtraße 100. 13177

Für Aerzte od. Bürozwecke!
2 Räume, Herzogſtr. 25, I., mit Zentralheizung, bisher von Herrn San.-Rat Dr. Broge zur Praxis benutzt, und per ſofort zu vermieten. Fleiſchhacker, Elberfeld, Herzogſtr. 25, part. [illegible]

Elberfeld, Berlinerſtr. 63,
ganz in der Nähe des Landgerichts, iſt die bisher von Herrn Beigeordneten von Frowein benutzte erſte Etage nebſt großen Manſarden und Parterreräumen, paſſend für Arzt, Rechtsanwalt uſw., zum 1. 8. oder 1. 10. dſs. Jahres zu vermieten. Alle Bequemlichkeiten vorhanden. Näheres dortſelbſt. *

Laden
mit od. ohne Wohnung zu vm. Daſelbſt 2 Zimmer. Näheres Elberfeld, Nordſtraße 3a. *

In aufblühendem Induſtrieort, Vorort von Dortmund, iſt ein großer 9446
Laden
mit 2 Schaufenſtern, in der Hauptſtr., beſter Lage, in welch. ein Weiß- und Wollwarengeſch. mit gutem Erfolg betrieben w., per ſofort zu vermieten. Auch paſſend für jede and. Branche. Off. u. B 1147 an die Exped.

Schönes Ladenlokal
mit od. ohne Wohnung, Mittelpunkt der Stadt, ſofort billig zu verm. Näheres Emil Oberhoff, Elberfeld, Schiffersgaſſe 8. *

* Ladenlokal in Wülfrath, dem Rathaus gegenüb., iſt ſofort zu vermieten. Näheres Wülfrath, Springerſtraße 4, 1. Etage.

5 u. mehr Zimmer

* [illegible] Wohn. von 8 Zimm. 3. Etg. 2. 4 Z. part. paſſend für möbliert zu vermieten. Off. unter B 3898 an die Exped. *

Hochherrſchaftliche 1. Etage,
8 Räume, 2 Manſ., u. eine 2. Etage, 5 Räume, Badezimmer, 2 Manſard., auch als Einfamilienhaus, ſofort zu verm. Elb., Mäuerchen 26, direkt an der Alexanderbrücke. Auskunft Laden. [illegible]

* Villenv. Hammerſtein v. Juli Et. zu v., 6 Z., 1 Manſ. u. Bad, a. 200 M. Reinhardt, Wohn., Friedrichſtr. 42.

Herrſchaftl. Wohnung,
6 Räume 1. Etage, eventl. mit 2 Parterre-Räumen, Erker, Veranda, Wintergarten u. Vorgarten u. Hintergarten in Oberbarmen per ſofort oder ſpäter zu verm. Offerten unt. B 2007 an die Exp. B., Neuerweg 57. 9626

Schöne abgeſchl. 1. Etage
von 6 Zimmern, m. elektr. Licht, ſofort billig zu vermieten. Näh. Emil Oberhoff, Elberfeld, Schiffersgaſſe Nr. 8. *

Schöne, abgeſchloſſene 9496
2. Etage,
6 große und 3 kleine Zimmer mit Gas und elektriſchem Lichte in meinem Hauſe [illegible] 2 zu verm. Barmen-R., Allee 30, Friedr. Strubelt.

Turmhof 4.
II. Etage
beſtehend aus 7 Räumen und 2 Manſarden, per ſofort oder ſpäter [illegible] zu vermieten. [illegible]
[illegible]

[illegible]

Geräumige 2. Etage
[illegible]

Abgeſchl. 2. Etage
[illegible]

[illegible]

Mittelſtraße [illegible]
[illegible]

Weſtſtadt,
Nähe Zoologiſcher Garten: Abgeſchl. Hochparterre, 5 ſchöne Zimmer mit allem Zubehör, ſofort oder ſpäter zu verm. Off. unter B 3804 an die Exped. *

Hammerſtein.
Hochpart., 5 od. 6 Räume und Bad, zu verm. Näh.: Kant, Elberfeld, Breiteſtraße 38.

Schöne 5-Zimm.-Wohnung
abgeſchl. 1. Etg., Küche, Badez., Manſ., a. u. Winterg., inkl. Zentralh., elektr. L., Kochgas, per 1. Juli od. ſpäter zu verm. Zu beſicht. mittags 2—4 Uhr. Barmen, [illegible] 38a, I. r. Telephon 1814. 9487a

Untere Marienſtraße, Nähe Brill,
1. Etage, 5 Z., Veranda, ein [illegible], ſchöne Ausſicht, u. dem Walde, auf 1. Juli zu verm. — Näheres: Heinr. [illegible], Elberf., [illegible] 30. 15994

[illegible] 26, 1. Etage: Eine prächtige 5-Zimmer-Wohn. mit Bade-, Speiſek. u. Wintergart., elektr. Licht etc. z. 1. 7. zu vm.

[illegible] part. u. 1. Etg.: Schöne Kontor- und Geſchäftsräume m. großem Hofraum ſof. od. ſpäter zu verm. H. Spelmann, Elb., [illegible] 8, Tel. 1197. 13196

5 Zimmer,
part., mit gr. Gemüſegarten, f. 500 Mark ſofort zu vermieten. Elberfeld, Herderſtr. 36, 1. Et.

Verſetzungshalber ſchöne, ger. 5-Zimmer-Wohnung ſofort zu vermieten. Elberfeld, Brunnenſtraße 25, 2. Etage. *

Auf ſofort oder ſpäter 1. Et. von 5 Räumen in ruhigem, beſſerem Hauſe zu vermieten. — Näheres Elberfeld, Georgſtraße Nr. 6, 2. Etage. *

4 Zimmer

B., [illegible] 1 (Hohenſtein-Anlagen), Nähe [illegible]: Abgeſchl. Etg.-Wohnung von 4 Zimmern, evtl. [illegible] u. [illegible] ab. [illegible], zu verm. [illegible]

Abg. 4-Z.-Wohn. verzgh. 1. Juli zu verm. Näh. E., [illegible] 7. *

4 Z. abg. Etg. mit allen Bequ. Nh. E., Straßburgerſtr. 28, p. 15977

4, 2 u. 1 Z. mit Gas, ganz od. get., ſof. zu v. Näh. E., [illegible] 11, I. r., ab. n. 7 Uhr. *

[illegible], Nähe [illegible] 2. Etg. (abgeſchl.) 4 [illegible] Zimmer an kinderl. Mieter [illegible] zu vm. Näh. Elberf., [illegible] *

Schöne 4-Zim.-Wohnungen
[illegible]

[illegible]

Erdgeſchoß
[illegible]

Parterre
[illegible]

3 Zimmer

Abgeſchloſſene 3-Zimmer-Wohnung,
1. Etage, oberer Teil d. Wichlinghauſerſtr., zu verm. Alle Bequemlichkeiten. Preis 300 Mk. Gebr. Rüggeberg, B., Rauental 5A. Tel. 198. 9502a

Elbf., Bauſtr. 69,
3-Zimmer-Wohn. ſof. zu vm. *

3 ſch. Zimmer verzh. 1. Juni zu verm. E., [illegible] 24. *

Sch. 3-Z.-Wohn. mit all. Bequ. an ruhige Leute per ſofort zu ver. u. Elberf., Bauſtr. 25, II. *

3 gr. ſchöne Zimmer 1. Etg., abgeſchl., mit Ver. etc., ſofort. Elberfeld, Schleswigerſtr. 32. *

3 Zimm. u. 1 Speicherz.
zu verm. (Brunnenſtr.). Näh. Elberf., Wilhelmſtr. 24. 13188

3-Zimmer-Wohn. 2. Et., Waſſ. und Gas, in geſ. Lage, zu 23 Mark per 1. 6. 14 zu vermiet. Elberfeld, Beek Nr. 14. *

Wohnung
von 3 Zimmern 3. Etage an ruhige Leute zu verm. — Näh.: Müller, Elbf., Seilerſtr. 5. 13011

Schöne Etage, 3, 4, 5 Zimmer, m. Veranda ſof. E., Gneiſenauſtr. 6, u. Schleswigerſtr. 27, I. *

3 Z. abg. Etg. m. allen Bequ. Nh. E., Straßburgerſtr. 28, p. 15973

3 Manſardenz.
per ſofort an kinderl. Leute zu vm. E., Mittelſtr. 10 oder 14.

3 od. 2 Manſardenz. an kleine Familie verhältnism. ſof. oder ſpäter zu verm. Parkſtr. Off. unter E 4098 an die Exped. *

2 od. auch 4 Manſardenzimmer ſofort zu vermieten. Elberfeld, am Jägerhof Nr. 7. *

3 Manſ. an kl. Leute ſof. od. ſp. z. v. E., Neuenteich 75/77. *

2 u. 1 Zimmer

2 ſchöne Zimmer,
unmöbliert, in herrſchaftlichem Hauſe, mit Erker und elektriſch. Licht, evt. mit Telephonbenutz., auf Wunſch auch mit Frühſtück, ſofort zu vermieten. Näheres Elberfeld, Geſundheitſtr. 129, [illegible] 13159

2 Z. ſof. an ruh. kinderl. L. zu vm. E., Humboldtſtr. 20, p. *

Wohnungen
von 1, 2 und 4 Zimmern zu vm. U.-Barmen, Allee Nr. 41. †

Schöne Wohn. v. 2, 3, 4 Zimm. zu vm. Näh. E., Neuenteich 63 *

E., [illegible] 33, I.:
Zwei unmöblierte Zimmer mit voller Penſion an einzelne Dame per 1. Juni zu vm. 13170

2 Zimmer f. zu vermieten. Elberfeld, Karlſtraße Nr. 38. *

2 u. 4 [illegible] Z. 1. Et. in r. [illegible] E., [illegible] 10, I

2 Manſardenz. an [illegible] Leute. E., Straßburgerſtr. 28, p. 15988

2 [illegible] Manſ. an [illegible] Leute [illegible] E., [illegible] 39. *

2 [illegible] Speicherzimmer, Gas etc., an kinderl. Leute ſofort zu vm. Elberfeld, [illegible] 15a *

1 Zimmer 1. Etage *
[illegible]

1 [illegible] an alleinſt. Perſon [illegible] E., Hedwigſtr. 10. *

[illegible] zu vermiet. [illegible] 4. *

1 Manſardenzimmer
[illegible] Hauſe ſof. zu vermieten. [illegible] 48. *

1 [illegible] Zimmer an alleinſt. [illegible] E., Kleeblatt 39

[illegible] 20, p. [illegible] *

[illegible] 19. *

1 Speicherzimmer *
[illegible] 23

Verſchiedene

[illegible] Hauſe [illegible]
Parterre und 1. Etage
[illegible]

[illegible] 200 ☐ Meter
[illegible]

Wohnung nebſt Werkſtätte
[illegible]

[illegible]

[illegible]

Für Anfänger! Heller Fabrikraum
300 qm, mit 15 Maschinen zur Herstellung von Bast- u. Rekl.-Bändern, mit Kraft, Licht u. Heizung, betriebsfertig zu vermieten. Evtl. Maschinen allein gegen Teilzahlung zu verk. Off. u. E 2386 an Exped. *

Neu eingerichteter Raum
ca. 30 ☐m groß, für jed. Zweck (Werkſtelle pp.) paſſend, mit 5-Zimmer-Wohnung u. evtl. Stallung nebſt Gartenland per ſof. zu verm. Näheres: Barmen, Wittenerſtraße Nr. 86. †

Raum
für Bandſtühle oder Spulmaſch. ſofort zu vermieten. Barm., Heckinghauſerſtr. 76. 24a

In guter Gegend von Elberfeld gelegenes 13148
helles Shed
(ca. 250 ☐m) ſofort od. ſpäter günſtig zu vermieten. Anfragen unter E 501 an die Exped.

Fabrikräume,
3 prachtvolle, neu hergerichtete, helle Säle, à ca. 450 ☐-Meter, 1 do. Saal, ca. 850 ☐-Meter, mit Kraft, Licht, Heizung, Warenaufzug, ganz oder geteilt p. ſofort oder ſpäter günſtig zu verm. Auch geeignete Räume für Bureaus ſowie großer Hof und Stallung vorhand. Barm., Gaſtſtraße 18A. 9436

Lagerplatz,
Remiſe und Kontor, evt. auch Wohnung, Barmen, Allee 309, per ſofort zu vermieten. Gefl. Off. B. Altermarkt 19, I. 9506

Erdgeſchoßr. f. Lager u. Kontor ſof. zu v. E., Döppersberg 32. *

Sch., h. Arbeitsr., 45 ☐-Mtr., zu vm. E., Ludwigſtr. 76, I. *

* Helle Werkſtelle, 30 ☐, Kraftanſchl., ſof. E., Albrechtſtr. 5 a.

Backſtube, hell, ev. als Werkſt. o. Lagerr. Grobbeck, E., Hochſtr. 59. *

* Gr. helle Backſtube oder als Lager. Grobbeck, E., Hochſtr. 59.

Mietgesuche

Hübſches kleines Landhaus
6 Zimmer, Gas u. Waſſerleitg., in Elberfeld oder nächſt. Umgeb. zu mieten geſ., ev. wenn in jed. Beziehung paſſ., gegen bar zu kaufen geſucht. Offerten unter B 4010 an die Exped. d. Bl. *

Kleines Haus, Sonnb.-Elb., per ſof. od. ſp. zu miet. geſ. Off. u. O 100 an Fil. in Schwelm. g14

Bequemes Einfamilien-Haus oder Part.-Wohnung mit Gart., ca. 6 Z., per 1. 10. cr. geſucht. Preis-Off. u. E 3892 an Exp. *

Herrſchaftl. Wohnung
Vohwinkel od. Nähe Vohwinkel, 6—8 Räume, per 1. Juli zu mieten geſucht. Off. unt. E 57 an die Fil. ds. Bl. Vohwinkel. g178

Stehbierhalle
oder kleine Wirtſchaft zu mieten geſ. Näheres Off. u. E 1474 an die Exp. 13070

Ladenlokal,
mittelgroß, für beſſ. Spezialgeſchäft im Mittelp. Elberf. zu m. geſ. Off. mit Preis erb. u. G 558 an Exp. E., Burgſt. 7. *

Zum 1. Juli *
6- od. 7-Zimmer-Wohnung,
ca. 125 ☐m Fläche, mit Küche, allem Zubehör u. mögl. Garten, in der Nähe der Talbahn in Elbf. geſ. Angeb. mit Mietpreis unter E 3925 an die Exp.

Abgeſchl. 3. Etg., 5 oder 4 Zimmer, 1 Speich., i. Mittelp. Elberf., ruhige Lage, geſ. Off. mit Pr. u. B 7740 an Exp. B., Neuerweg 57†

Wohnung von 5 gr. Zimmern von kl. Familie per 1. Oktober zu m. geſucht. Off. mit Preisangabe u. E 1469 an die Exp. *

1. od. 2. Etg. 5 Z. u. 1 Manſ. a. 1. Okt. von 3 erw. Perſ. geſ. Off. m. Pr. u. Lage u. E 3077 Exp. *

Junges Brautpaar ſucht zum 15. Mai *
3- od. 4-Zimmer-Wohnung mit elektr. Licht. Off. erbeten unter E [illegible] an die Exped.

3 gr. Zimmer von 3 erw. Perſ. ſofort od. 1. Juli in anſt., ruh. Hauſe geſucht. Offerten unter E [illegible] an die Exp. ds. Bl. *

[illegible] Wohng. ſofort geſ. Off. a. [illegible], Blumenſtr. 23. *

[illegible] junges Ehepaar f. [illegible]-Zimmer-Wohnung zum erſten [illegible] oder früher. Offerten u. E [illegible] an die Exped. d. Bl. *

Lagerraum
[illegible] auf ſofort oder ſpäter in der Nähe eines [illegible] in Elberfeld [illegible] an die [illegible] erbeten.

[illegible] Raum, Keller, Werkſtatt o. [illegible] geeign., zu [illegible] Off. mit Preis unt. [illegible] Elberfeld. *

Möbl. Zimmer

Vohwinkel, n. Halteſtelle Bruch, [illegible] 8: Gr. Zimm., evtl. möbliert, mit oder ohne Koſt zu vermieten.

In Barmen:

U.-Barmen, Fuchsſtraße Nr. 5: Koſt und Logis zu haben.

U.-Barmen, Hirſchſtr. 28: Einf. möbl. Zimmer zu vermieten.

Barmen, Wertherſtr. 87.
2 frdl., elegant möbl. Zimm. im Mittelp. und frei gelegen, an 1 oder 2 beſſere Herren preiswert zu vermieten. 61b

Barmen, Sedanſtr. 20: Möbl. Part.-Zimmer zu vermieten.

B., Allee 159, I: Eleg. möbl. Wohn- u. Schlafz. in beſſ. H. †

Barmen, Kohlgartenſtraße 6, an der Werterbrücke: Beſſer möbl. Parterre-Zimmer z. v. †

In Elberfeld:

Aderſtr. 31, II: Schön möbl. Z. in beſſ. H. Nähe Hauptbahnh.

Alſenſtr. 17, 2. Et.: Möbliertes Speicherzimmer zu vermieten.

Alſenſtr. 30: Schön möbliertes Zimmer ſofort zu vermieten.

Alſenſtraße 37: Schön möbliert. Manſardenzimmer ſof. zu v.

Bachſtr. 14, I: Einfach möbl. Zimmer bill. an anſt. Herrn.

Bachſtraße 41: Propre Schlafſtelle frei.

Bachſtr. 55, III: Sch. möbl. Z. mit oder ohne Frühſtück ſof.

Bachſtr 88, 4. Etage: Schlafſt. für anſtänd. Mann zu verm.

Bahnhofſtr. 44, 2. Etg.: Einf. möbl. Zimmer ſofort zu vm.

Bahnhofſtr. 54, I: H. m. W.- u. Schlfz. m. 1o. 2 Bett., a. Kochg.

Bahnhofſtr. 82, I: Fein möbl. W.- u. Schlafz. Alleinmieter.

Bauſtraße 45, I, direkt an den Anlagen: Sehr ſchön möbl. Zimmer mit od. ohne Penſ.

Bauſtr. 61, II, rechts: Möbl. Speicherzimmer mit Kochherd.

Bauſtraße 84, 1. Et.: Sch. möbl. Zimmer direkt an den Anlagen per ſofort zu vermieten.

Bergſtr. 4, I: Sch. möbl. W.- u. Schlfz. m. Scht. u. 2 B. u. e. Z. m. F.

Bergſtr. 31: Logis mit Koſt für 2 junge Handwerker.

Bergſtr. 68, III: Für ein gut möbl. Z. ſuche auf ſof. 1 beſſ. Dame. Beſ. zw. 11 u. 4 Uhr.

Berlinerſt. 43: H. m. Z. mit u. oh. Pf., Klav. u. möbl. Spz.

Berlinerſtraße 72, 2. Et.: Gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Berlinerſtr. 65, I: Schön möbl. Zimmer m. Frühſtück. v4538

Kleine Bleichſtr. 3, II: Saub., gut möbl. Manſ.-Zimmer z. v.

Bleichſtr. 10, 1. Et.: Gr., frdl. möbl. Zimmer zu vermieten.

Bleichſtr. 10, 3. Et.: Frdl. m. Zimmer zu vermieten.

Bleichſtr. 11: Gut möbl. Part.-Zimmer mit Penſ. zu verm.

Bleichſtr. 12, II, a. Stadttheat.: Gut möbl. Z., evt. mit Penſ.

Bleichſtr. 16a, 2. Etg.: Schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Blumenſtraße 14, I: Möbl. Z. mit oder ohne Penſion zu vm.

Breiteſtraße 28, 2. Etage: Einf. möbliert. Zimmer zu verm.

[illegible] 38: 2 möbl. Zimmer mit 3 Betten f. drei anſt. Herren.

Brüningſtr. 14, pt.: Ein gut möbl. Z., evtl. mit Schreibt., mit od. ohne volle Penſ. ſof.

Carnapſtr. 35, I: Schön, möbl. Zimm. mit 2 Betten an 2 Herr. mit oder ohne Penſ. ſof. zu v.

Carnapſtr. 44, 2. Etage: Möbl. Zimmer zu vermieten.

Carnapſtr. 44, II: Schlafſtelle, Koſt und Logis zu haben.

Carnapſtr. 46: Einf. möbl. Pt.-Z. mit Penſ. an 2 jg. Herren.

Deweerthſtr. 45, III, r.: Sof. o. ſpät. möbl. Z. Sonnige Lage.

Diſtelbeckerſtr. 10: Fein möbl. W. u. Schlafz. m. all. Bequ. in beſſ. H. für 45 M. m. Frühſt.

Diſtelbeckerſtr. 41, p.: Möbliert. Speicherzimmer zu vermiet.

Grabſtr. 7, 1. Et.: Möbl. Zimmer ſofort zu vermieten.

Grabſtr. 19a, Tor-Eg.: Möbl. Z., Mitt.- u. Ab.-Tiſch i. u. auß. d. H.

Grabſtr. 10: Einf. möbl. Zimm. f. ord. Handw. Gutes Eſſen.

Feldſtr. 4: Sch. möbl. Pt.-Z. ohne Penſion zu vermieten.

Feldſtraße 9a: Gute Koſt und Logis zu haben.

Feldſtr. 12: Fein möbl. Zimmer mit elektr. Licht zu verm.

Feldſtr. 17a: Schön möbl. Pt.-Z. f. 1 od. 2 Herren p. 15. 5.

Friedrichſtraße 10: Möbliert. Zimmer zu vermieten.

Friedrichſtraße 10: Möblierte Wohnz. mit Kochgelegenheit zu vermieten.

Friedrichſtr. 32, II, Mittelp.: Möbl. Z., Klav. od. Schrbt.

Friedrichſtr. 30, 2. Etage, Mittelpunkt: Gr. g. möbl. Z. m. 1 o. 2 B. f.

Friedrichſchulſtr. 16, pt.: Möbl. Zimmer mit u. ohne Penſion.

Neue Fuhrſtr. 11, III: Eleg. möbl. Wohn- u. Schlafz. 16016

Funkenſtr. 15, III: Sch. möbl. Zimmer im Zentrum zu vm.

Gartenſtr. 40, II: Frdl. möbl. Z. mit 1 od. 2 B. mit o. oh. P.

Gartenſtr. 52: Frdl. möbliert. Parterre-Zimmer ſof. zu vm.

Genügſamkeitſt. 6, pt.: M. Z. f. 1 od. 2 Perſ., a. mit Koſt.

Neue Gerſtenſtraße 10, part.: Elegant möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten.

Geſundheitſtr. 86, III: Möbl. Zimmer an ſoliden Herrn z. v.

Geſundheitſtr. 96, II: Schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Geſundheitſtr. 116: Eleg. möbl. Wohn- u. Schlafz. ſof. zu vm.

Geſundheitſtr. 119, II: Hübſch möbl. Z. m. Frſt. an beſſ. Hrn.

Grifflenb. 81, II: Elg. m. W.- u. Schlfz. (a. einz.) an nur b. H.

Grünſtraße 8, 1. Etage: Schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Grünſtraße 9, 2. Et.: Freundl. möbl. Manſardenz. ſof. zu v.

Hardtſtraße 11: Einf. möbliert. Wohn- u. Schlafz. ſof. billig.

Harmonieſtr. 5, parterre: Groß. möbl. Pt.-Z. an 2 j. Lte.

Harmonieſtr. 6: Möbl. Zimmer mit Penſion zu vermieten.

Harmonieſtr. 19, II, [illegible]: Sch. m. Z. m. Frühſt. o. v. P.

[illegible] 15: Saub., beſſeres möbl. Part.-Zimmer ſofort.

Heubruch 2: Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer an beſſ. Herrn ſof. zu vm. Tel. im Hauſe.

Hochſtr. 32: Gute Koſt u. Logis für 1 oder 2 ordentl. Leute.

Hochſtr. 77, 3. Et.: Einf. m. Z. mit od. ohne Penſ. ſof. zu v.

Hochſtr. 84a: F. ein ordtl. jung. Mann ſchön. Z. mit voller Penſion bei einem Metzger.

Hochſtr. 89a, pt.: Frdl. möbl. P.-Z. m. 2 Bett. a. 2 o. Mdch. o. Ehep.

Hofaue 80, I: Möbl. Zimmer mit od. ohne Penſ. ſof. zu v.

Johannisſtr. 20, II: Schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Kaiſerſtr. 55: Frdl. möbl. Zimmer ſofort zu verm. 13100

Kampſtr. 28: W.- u. Schlfz. m. Klav., Schrbt., Chaiſ., el. Licht.

Karlſtr. 28, II: Schön möblier. Zimmer mit 1 od. 2 Betten.

Kaſinogartenſtr. 15: Sch. möbl. Zimmer mit Penſion zu vm.

Kielerſtr. 12, pt.: Für ordentl. Handw. Koſt u. Logis frei.

Kipdorf 46, 1. Et.: Möbl. Z. m. od. oh. Pf., auch f. Damen.

Kipdorf 91, Laden r.: Propre Schlafſt. f. ordentl. Mann fr.

Kleeblatt 29: Schön möbl. Pt.-Zimmer mit Schreibt. p. ſofort

Kleeblatt 31, 2. Et.: Einf. möbl. Zimmer an Herrn od. Dame.

Kleeblatt 43, I: Zimmer mit 2 Betten zu vermieten.

Kleeblatt 44, II: Schön möbl. Zimmer an ordtl. Handwerk.

Gr. Klotzbahn 12, 1. Et.: Einf. möbl. Z. an jg. Mann zu v.

Kölnerſtr. 58, III, Kappel: Schön möbl. Z. ſof. v4537

Kölnerſtr. 54, I: Möbl. Zimmer mit 1 u. 2 Betten zu verm.

Königſtr. 19: Suche für m. gut möbl. Z. eine beſſere Dame.

Lagerſtr. 17: Sauber möbl. Z. mit guter Penſ. 60 Mark.

[illegible] 25, III, E. Hoffamp: Schön möbl. Zimmer zu vm.

Ludwigſtr. 4, 2. Etg.: Propre Schlafſtelle für ein Mädchen.

Ludwigſtr. 84, III, r.: Gr. möbl. Z. an d. Geſchäftsfrl. f. [illegible]

Ludwigſtr. 73, III: Möbl. Zimmer zu verm., wöchtl. 3 Mk.

Luiſenſtr. 10, II: Frdl. möbl. Schz. an anſt. Frl. per ſof.

Luiſenſtr. 29, II: Frdl., ſchön möbl. Z. mit gut. Pf. [illegible]

Luiſenſtr. 44, 1. Etg.: Schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Luiſenſtr. 102, I, am Kön.-Pl.: Elegant möbl. Zimmer zu vm.

Luiſenſtraße 120: Schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Mäuerchen 6, II: Eleg. möbl. Wohn- u. Schlafz., Tel. i. H.

Marienſtr. 44: Für 2 Mann ganzes Logis frei.

Marienſtr. 70: Freundl., groß., möbl. Part.-Zimmer zu vm.

Mühlenſtr. 29 (Laden): Möbl. Zimmer zu vermieten.

Neuenteich 98, II, E. Kipdorf-Hoſt.: M. Z. m. Ver. u. g. P.

Neuſtraße 8, 2. Etage: Möbl. Zimmer billig zu vermieten.

Neuenteich 80: Frdl. möbliert. Zimmer an beſſeren Herrn zu vermieten. Preis mit Frühſtück 29 Mark. 13175

Neuenteich 86, im Obſtladen: Möbl. Part.-Zimmer ſof. z. v.

Neuenteich 94, part.: Einfach möbl. Zimmer zu vermieten.

Nordſtraße 34, 2. Etg.: Schöne Schlafſtelle zu vermieten.

Nordſtr. 87: Gute Koſt u. Log. Mittageſſen 50, Abendeſſ. 40 J.

Rügenbergerſtr. 17, I: Hübſch möbl. Zimmer ſofort zu vm.

...rgrünewalderſtr. 3, pt.: Fr. möbl. Z. m. o. oh. Pf. f. o. ſp.

Oſtſtr. 11, 1. Et.: Hocheleg. Wohn- u. Schlafz.

...ſtr. 38, I: Fein möbl. Zimmer zu vermieten.

...berſtr. 4, II: Gut möbliert. Zimmer an beſſeren Herrn.

...platz 1, II: Möbliert. ...mmer zu 16 Mk. zu verm.

...ſerſtr. 8a: Schön möbl. ...zimmer, Woche 3 Mk.

...ſtraße 20: Frdl. möbl. ...erzimmer zu vermiet.

...ſtr. 27, pt.: H., frdl. möbl. ...Z. m. od. oh. Pf. ſof.

...ſtraße 78, pt. (Zoologi... Garten): Schön möbl. ...mmer mit oder ohne Penſ. ...vermieten. g91

...r. 2, 1. Et.: Schlafſtelle, ...mmer all., 3 Mk. wöchentl.

...grünewalderſtraße 20, II, ...ſch.: Sch. möbl. Z. z. v.

... u. Wirmhof 3a: El. möbl. 1 ...Z. m. 1 u. 2 Bett., 1a P., el. L.

...rſtr. 8, Hth.: G. Koſt u. ...g. 13 Mk., pr. Schiff. 2,50.

...ſtr. 57, II: Großes möbl. ...mmer zu vermieten.

...enburgſtr. 86: Möblierte ...mmer, part., zu verm.

...ſtraße 42, I, r.: Frdl. möbl. ...Z. m. od. oh. Frühſt. f. o. ſp.

...ſtr. 64, 3. Et.: Gut möbl. ...mmer zu vermieten.

...ſtr. 6, II: Möbl. Speiſe..., auch f. junge Eheleute.

...ſtr. 33a, I: Möbl. Z. ...2 Bett. mit od. oh. Penſ.

...ſtr. 40, II, 3. Klopf.: ...l. Zimmer zu vermieten.

...ſtr. 22a, I: Schlafſtelle f. ...ädchen. Bett allein.

...mhof 3, II, im Str.: Möbl. ... in beſſ. H. an Hrn. v4586

...ſtr. 19a, I: Schön möbl. ...mmer mit voll. Penſ. ſof.

...ſtr. 28, I: Hübſch möbl. ...mmer mit oder ohne Penſ.

...ſtr. 28, I: Einf. m. Z. ...Hrn. od. D., auch Ehep.

...ſtr. 28, I: Gemütl. ...öbl. Voretagenzimmer zu b.

...ſtr. 28, II: F. möbl. Z. u. Manſ. mit guter Penſion.

Neu eingeführt! ...ſ. Priv.-Mittag... 85 Pfg.
Penſion Stein Wall! Eing. Wirmhof 3a

Geſuche.

...mieten geſ. für ſofort zwei ...nanderg., gut möbl. Zimm. ...Frühſt. od. gz. Verpfleg. in ...Lage, Nähe U.-B. Haupt...he bevz. Off. erb. an F. S., ...Vereinshaus, Barmen. †

...n möbl. Zimmer mit Teleph. ...Zentrum geſucht. Offerten ...er E 3830 an die Exped. *

..., ſucht für ſofort ein ſchön ...liertes Zimmer. Offerten u. ...4005 an die Exped. d. Bl. *

... möbl. Zimmer mit 2 Bett., ...mit Penſ. von jg. Ehep. ſofort geſ. Off. mit Preisang. unter E 4008 an die Expedit. *

Vermischte Anzeigen

Filiale

...Nachbarſtadt iſt weg. Ueber...bürdung mit 3000 Mk. Einlage ...zugeben an Herrn, der Inter...e hat am Fahrradgeſchäft mit ...benartikeln! Selbſtändige, ſichere Exiſtenz. ...lernung und dauernde Unter...ung durch Hauptgeſchäft. — ...gebote an H. Eſſer, Düſſel...f, Graf Adolfſtr. 92. a145

...ler- und Polſterergeſchäft, ...Jahre beſtehend, iſt krank...halber ſofort zu übernehm. ...dorf, Breiteſtraße 8. f286

...pier- und Schreib-...waren-Handlung ...Fachmann p. bald zu über...en geſucht. Offerten unter ...4013 an die Exped. ds. Bl.*

Schreinerei

von zwei tüchtigen Fachleuten ...übernehmen geſucht. Offerten ...ter E 3992 an die Exped. *

...ufmann in mittl. Jahren w. ...gewinnbringendes Geſchäft ...übernehmen. Offerten unter ...4042 an die Exped. ds. Bl.*

...Herren jeden Standes können ...leichter Mühe 16026 **...hen Nebenverdienſt** ...rdienen ohne beſonderen Zeit...wand. Angebote u. E 4032 ...die Exped. ds. Bl. erbeten.

Hoher Verdienſt ...Karte, größten Naturwun...ders, auch Nebenerw. f. Herren u. Dam. Ill. Proſpekte. Wilhalle, Charlottenburg 18, Peſtalozziſtraße Nr. 87. a899

Heimarbeit ...nd. Nebenerwerb, 6 Mk. Tagesverdienſt für jedermann, dauernd u. ſteigend. Beginn ſofort. Koſtenloſe Auskunft durch Bar...patronenfabrik A. Magdaburg ..., Berlin-Steglitz 128, ...ſtraße 17. a860

...g. Mann ſucht Nebenverdienſt ...leichten Heimarbeit. Offert. unter E 4079 an die Exped. *

Hohes Nebeneinkommen!

Bei vornehmer Verſicherungsgeſellſchaft, die einen weiteren Ausbau ihrer Unfall- und Haftpflichtbranche vornimmt, können Herren mit guten Beziehungen, namentlich zu Handel und Induſtrie, ſehr einträgliche Verwertung ihrer Beziehungen erlangen. Ev. für Berufswechſel Gelegenheit zu ausſichtsreicher, ſelbſtändiger Poſition. — Gefl. Offerten unter T 8002 befördert Annoncen-Exped. Heinr. Eisler, Berlin SW 48. a460

Barmer Fabrikanten wünſche für Berlin und gr. norddeutſche Plätze in **Treſſen und Bändern für Damen-Moden zu vertreten. — O. Fabig, Berlin C 19, Alte Leipziger-Straße 2.** a308

Stottert?

oder lispelt **Ihr Kind?** Kommen Sie noch heute in **Boeser's „Korrektiv"** Elberfeld, **Herzogstr. 28.** Sprechst. 3—8. Sonntag 10—12 Uhr vorm. *

Aelt. Rechts.-Bureau in groß. Induſtrieſtadt wegen and. Unternehm. unt. günſtig. Beding. zu übertragen. Offerten u. B 1267 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. 2397a

Vervielfältigungen. **J. Raab,** Elberfeld, Zimmerstr. 41. Tel. 2142. **Torpedo-Schreibmaschine.**

Viſit-Photographien, matt 1 Dtz. v. 1.50 an **Elberf., Schwanenſtr. 25, pt.*** Ab 1. Mai Kolf 17, pt., am Kipdorf.

Möbel 270

zu bequemen Teilzahlungsbedingungen liefert erſtklaſſiges Möbelkaufhaus, eventl. ohne Anzahlung u. ohne Preiserhöhung. — Gefl. Anfragen erbeten u. E 1390 an die Expedition.

Heufieber! Adreſſen v. Heufieber-Kranken gegen Vergütung geſ. Off. unt. E 1714 an die Exp. d5591

Für Brautpaare u. Beamte! Möbel ſowie kompl. Ausſtattg. auf Teilzahl., aber zu Kaſſapr., erhalt. ehrl. Käufer in chriſtl. Möbelſpezialgeſchäft (kein Abzahlungsgeſchäft) bei entſpr. Anzahl. Strengſte Diskret. Franko-Lieferung. Langj. Garantie für durchaus beſtgearb. Ware. Off. u. E 1351 an die Exped. 15963

Vervielfältigungen genau wie Schreibm. n. neuem Verf. in bel. Aufl. liefert billig, sauber u. prompt C. BASLER, Elberf., Adersstr. 11. Tel. 2155.

Schnittmuſter! Anfert. von nur tadellos ſitzenden Maßſchnitten jeder Art billigſt. — Elberfeld, Geſundheitſtraße 119, 2. Etg.*

Sämtl. Anſtr.-Arb. w. ſ. u. bill. ausgeführt. Tapez. à R. 35 Pf. Ew. Bellebaum, E., Kipdorf 43. *

Techniker ſucht Nebenbeſch. in allen ins Techniſche einſchl. Arbeiten. Off. unter E 4088 an die Exped. *

Bielefelder Wäschefabrik liefert ganze Ausſtattungen, a. einz. Gegenſtände, an Beamte und Private gegen Ziel. Vertreter am Platze. Offerten unt. E 4094 an die Exped. d. Bl. *

Telephon. Welcher Tel.-Inh. würde gegen Verg. geringe Tel.-Geſpr. vermit ein? Zentrale Lage Beding. Off. u. E 3381 an die Exp. *

Damen können bei erfahren. Schneidermeiſterin ihre Garderobe anfert. Näh. E., Schönegaſſe 1, I, Ecke Kolf

Koſtüme f. Damen-Röcke, Bluſ. u. Kinderkl. w. gut u. b. ang. Off. u. E 4037 an die Exped. *

Vernicklung. Private können ihre Hausgeräte als Herdkeſſel, Bügeleiſen, Tabletten uſw. ſauber u. bill. vernickeln laſſen in der Galv. Anſtalt u. Schleiferei von Adolf Schmidt, E., Adlerſtr. 9. v3696

Nehme Kinder zur Weide. Wilh. Battenſtein, Neviges, Halfmannsberg. f174

Tennislehrerin für Mittwochs vormittags von 9—11 oder früher geſ. Wagner, Elberfeld, Burgſtraße 2. 1366

Tennispl. f. Mittw. o. Samst. nachm. zw. 2 u. 6 geſ. Ang. m. Preis u. E 4003 an die Exp. *

Mandolinen-Klub

ſucht noch einige Mandolinen- u. Gitarreſpieler od. -Spielerinnen (nur Notenſpieler). Berufsſpieler ausgeſchloſſen. Offerten unter E 4014 an die Exped. *

* Feſtgedichte aller Art, ernſt u. mit Humor gepaart, Orbach, E., Wilhelmſtr. 40, a. d. Kleinbahn.

Hoher Nebenverdienſt a507 f. jederm. d. neue leichte Handarbeit in eig. Heim. Arb. nehme ab u. zahle ſof. aus. Muſter u. Anleit. g. Einſ. v. 50 ₰, franko Nachn. 80 ₰ mehr. Inſtit. Winkler, München 131, Dachauerſtr. 57

Vielſeitige humor. Kapelle, 3 od. 4 Herren, für Tagesgeſch. und Vereine frei. — Elberfeld, Robertſtraße 4, 4. Etage.

Transportabler g91 **Konditor-Ofen** auf 4 Wochen zu leihen geſucht. Café Kürten, Sonnborn.

Deutſch. Schäferhund, Brachteg., präm., mit Ehrenpreis, zum Decken frei. Off. u. R 1001 an Fil. in Remſcheid, Bismarckſt. 40

Kegelklub ſucht für Freitag abends noch einige Mitglieder. Offerten u. E 3937 an die Exped. d. Bl. *

Sehr gute Kegelbahn Montag und Freitag noch frei. Otto Stähling, Elbf., Marienſtraße 75 (Nähe Brillerſtraße).*

J. Kätzchen in g. H. zu verſch. Elbf., Kölnerſtr. 15a, part. *

Wer würde ein. Veteranen der 3 Feldzüge behilflich ſein, der Düppelgedächtnisfeier beiw. zu können? Br. E 3915 an Exp. *

Hier angeſtellte j. Mädch. finden **freundliche Penſion.** Elb., Theaterſtraße 2. 16011

Gute Damenpenſion von alter Dame geſ. Offert. mit Preis u. E 506 an die Exped. *

Vorzügl. Privat-Mittag- u. Abendtiſch in u. außer dem Hauſe billigſt. Berghaus, Elb., Herzogſtr. 2, I. Eingang Wall 21. *

Kaufm. ſucht Privat-Mittagt. * Off. u. E 4007 an die Exped.

g216 **Damen** find. liebev. Aufnahme bei **Frau Fettweis,** Hebam., Hilden b. D'dorf, Schulſt. 21

Verloren—gefunden etc.

S. Uhr m. Kette, 3 M. a. Anh. vl. W. Bel. E., Gneiſenauſtr. 10a

†Gold. Broſche Neuerweg verl. Gute Bel. B., Auguſtaſtr. 10, p.

Mont. Doublé-Kneifer ... verl. Belohn. Elb., Mirkerſtr. 49. *

Port. mit Mon.-Geh. verlor.* Abzugeb. Bel. E., Schlieperſtr. 26.

28. 4. Portem. mit Inh. gefd.* Näh. Elb., Deweerthſtr. 11, I.

Junge Teckelrüde, rotbraun, mit gelber Naſe, entlaufen. Wiederbringer gute Belohnung. E., Katernbergerſt. 134.

Unterricht

Spaniſch. Gebild. Herr erteilt Unterricht. Off. u. E 9145 an Exp. 15806

SPRACHEN lernen Sie schnell und billig. **Berlitz-Schule, Elberfeld, Kipdorf 30.** Mk. 8 monatl., 2 Stund. wöchtl. Keine kontraktl. Verbindlichkeiten für die Schüler. Bitte Lehrplan zu verlangen. Dir. **E. Arnaud.**

Franz. Franzoſe (Berufslehrer) ert. Unterricht nach leichtfaßl. Methode an Anfänger und Vorgeſchrittene. Off. u. E 8488 an die Exped. d. Bl. 15783

Dr. phil. bereitet auf d. Einjähr.-Prüfung u. Abitur vor. Langjährige Erfahrung. Offerten erbeten unt. E 1431 an die Exped. ds. Bl. *

Franzöſiſch. Privat. Dipl. Berufslehrer, 10 Jahre tätig in franz. Mittelſchulen, erteilt gründl. Unterricht in der franz. Sprache, gibt Nachh. u. übern. Ueberſ. Bill. Preiſe. Job. Alff, E., Helderſtr. 1, I.†

Klavier- u. Violin-Unterricht ert. J. Gloß, Muſiklehrer, Elb. Andreasſtr. 1, Ecke Johannisſtr., R. Stadthalle. — Verkauf von guten Geigen und Muſikalien.

Engl. Wer wünſcht an Kurſus b. Engländer (Berufslehrer) n. vorz. bewährt. Methode teilzunehmen? Off. unt. E 8800 an die Exped. ds. Bl. 15794

Sprachinstitute C. Schroeder
Nur Lehrer der betr. Nation.
E., Herzogstr. 40. Tel. 4836.
B., Berlinerstr. 9. Tel. 1608.

Wer

die moderne, unübertreffliche

National-Stenographie

2453a

ſicher erlernen will, kann an dem **Anfänger-Kurſus** für Damen und Herren teilnehmen, der am **Dienstag d. 5. Mai,** abends 9 Uhr, im **Adler-Reſtaurant, Barmen, Höhneſtraße 8,** beginnt. — Der Unterricht wird von einem geprüften Lehrer der Stenographie geleitet und koſtet einſchließlich Lehrbuch nur

4 Mark.

Anmeldungen werden bei Beginn des Unterrichtes zwiſchen 8½ u. 9 Uhr entgegengenomm.

National-Stenographen-Verein „Konkordia", E. V., Barmen.

K. P. F.

Ueberall ſpricht man von den großen **Erfolgen,** welche die **Kaufmänniſche Privatſchule Flockenhaus** in der Ausbildung von **Kontoriſtinnen** und **Kaufmannslehrlingen** erzielt. **Gründlicher Unterricht** in:

Stenographie
Maſchinenſchreiben
Buchführung
Korreſpondenz
Wechſellehre
Kaufm. Rechnen
Schönſchrift
Rundſchrift, Lackſchrift u. ſ. w. 815

Alle Lehrbücher umſonſt. — Ratenzahlung. Beginn jederzeit.

Robert Flockenhaus beeidigter Bücherreviſor, **Barmen, Altermarkt 4, Eing. Gemarker Ufer.**

Beginn neuer Halbjahrsk. Anfang Mai.

Tages- u. Abendkurse für Damen u. Herren. Vollständige u. praktische Ausbildung f. den kaufm. Beruf, **Einzel-Unterricht** i. sämtl. Handelsfäch.: Buchführung, Schönschreib., Rechtschr., Rechn., Stenograph., Maschinenschr. etc. **Ratenzahlung.** Beginn tägl. Prosp. und Auskunft frei. — — — 15773

Privat. kaufm. Lehrbureau von **L. Wintgen,** vereid. Bücherrevisor **Elberfeld, Hofaue 88, II. u. III. Et.** Fernspr. 2969.

Englisch C. H. Beasley, B. A., Elberfeld, Kaiserstr. 87. * Kein Kontrakt. (B. A. in England gleich Dr. phil.)

Musik-Schule, Elbf., ...ſtraße Nr. 7, II. erteilt Klavier- und Harmoniumſtunden zu 1 M, Violinſtunde 50 ₰.*

Lernt ſtenographieren nach Gabelsbergers Welteinheitsſyſtem!

Die Schule Gabelsbergers verfügt über 2941 Vereine mit 189466 Mitgliedern und 4331 Lehranſtalten. Im letzten Zähljahre wurden 220312 Perſonen nach Gabelsbergers Syſtem unterrichtet. Die Gabelsbergerſche Stenographie wird in 52 verſchiedenen europäiſchen Reichs- und Landtagen bei 15 verſchiedenen Parlamentsſprachen angewandt. Der Stenographenbund **Gabelsberger iſt die größte ſtenographiſche Geſellſchaft der Welt.**

Unſere Unterrichtskurſe in deutſcher Stenographie beginnen in dieſem Monat. Das Unterrichtshonorar beträgt 10 Mk. Meldungen nimmt entgegen Herr **Lehrer E. Ebert, Elberfeld,** Ewaldſtraße. *

Vereinigung Gabelsbergerſcher Stenographen
Gegründet 1882

Lernt Stolze-Schrey!

Hiernach wurden im letzten Zähljahre **142059** Perſonen in Deutſchland unterrichtet. Wir eröffnen einen neuen **Kurſus** für Damen und Herren. Anmeldungen **Montag** den **4. Mai,** abends ½9—½10 Uhr, im **Vortragsſaal der Stadtbücherei** (am Neumarkt) erbet. Gebühr **einſchl.** Lehrmittel 10 M. Gewiſſenhafte Ausbild. k3160

Stenographen-Vereinigung Stolze-Schrey von 1878, Elberfeld.

Stenographie Stolze-Schrey!

Wir eröffnen wieder einen **Anfängerkurſus** für **Damen** und **Herren.** Honorar **nur Mk. 6.—** bei garantiert **gründlicher Ausbildung.** Anmeldung **Montag, 4. Mai,** abends von 8—9 Uhr, im **Gymnaſium, Kölnerſtr.,** erbeten.

k 3146 **Kurzschriftverein Stolze-Schrey, Elberfeld.**

Lernt Dekorieren

Einzigster Beruf, in welchem dauernd **Mangel** an tüchtigen Kräften. Gehälter für Dekorateure **sind** ca. Mk. 1500.—, 2400.—, 3600.—, 4800.—, 6000.— bis 10000.— pro Jahr. — **Günstiger Berufswechsel.**

Erste Kölner Fachschule für moderne Schaufenster-Dekoration.

Verlangen Sie die **Prospekte gratis und franko.** Eintritt findet statt **präz. 18. Mai oder 1. Juni.**

Carl Dreffahl, == **Köln,** == Venloerstr. 7. H.

Tages-Kursus. Sonntags-Kursus.

Klavierspiel ohne Noten

Spezialfach für Erwachsene.

Nach 8—10 Lehrstunden ist **jeder** imstande, die **schönsten** Lieder, Tänze, Märsche, Opern, Salon-Fantasiestücke etc. zu spielen. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Für sicheren Erfolg garantiert. **Meth. Direktor P. A. Fay.** General-Vertreter für Barmen-Elberfeld u. Umg.: 3481 **Jos. Tönnes, Barmen,** Bredderstr. 12, II.

Damen-Bekleidungs-Akademie für deutsche Moden.

h428

Zentrale Elberfeld — Nanny Hessler

Nordsternhaus, **Eingang Bröckenstr. 8,** Haltest. Alexanderbrücke.
Zuschneide-Lehrinstitut und Kostüm-Atelier.
Aelteste Fachschule am Platze. — Lehrsystem D. R. G. M. No. 126421.
Einzig dastehend schnellfördernde und zufriedenstellende
Lehrmethode für den Privat-Gebrauch.

Besondere Vorzüge: Unbedingt zuverlässig! Leicht erlernbar. Kein Vergessen! Sofort selbständiges Zuschneiden und Nähen der Garderobe. **Unterrichtsstunden:** Vormittag, Nachmittag oder Abend. Prospekt gratis. **Beruf-Ausbildung: Besondere Kurse.**

Tanz-Unterricht.

Wir **beginnen Anfang Mai** einen **Frühjahrskurſus** in **ſämtl. Rund-, Geſellſchafts-** und **Salontänzen.** *

Die **neueſten Kreationen** der **vornehmen Ballſäle,** wie:

Maxixe, Tango, Fish Walk, Furlana, Boston etc.

ſind event. **im Kurſus einbegriffen.** Anmeldungen erbitte baldigſt. — Honorar mäßig. — Teilzahlung geſtattet. **Separater Einzel-Unterricht zu jeder beliebigen Stunde.** Unterricht **auch außer** dem **Hauſe. Eigener Privatſaal. Volle Garantie für ſchnellſte und perfekte Ausbildung.**

Tanz- und Ballettmeiſter L. Preute u. Frau, Elbf., Aue 76.

Spaniſch. Wer w. an ein. Kurſus durch priv. Lehrer teilzunehmen? Off. B 7739 Exp. B., Neuerweg 57.†

Welcher Engländer erteilt Unterricht in 34294 **engliſcher Sprache?** Angeb. mit Preis unter B 1196 an die Exp. B., Neuerweg 57.

Violin- und **Klavier-Unterricht** w. ert.* Elberf., Gneiſenauſtr. 6, 1. Et.

Bureau zur Anfertigung schriftl. Arbeiten schnell, sauber u. diskret. M. Dornbusch, E., Erholungstr. 9. Fernspr. 2537. 15905

Herr wünſcht durch **Engländer engliſchen Unterricht.** Off. u. E 3997 an die Exped. *

Zeitungs-Makulatur

billig abzugeben. Elberfeld, Kaiſerſtraße Nr. 50.

Nicht verſetzte

Schüler können durch meinen privaten Schulunterricht das verl. Jahr ohne Zeitverluſt nachholen und für die nächſte od. übernächſte Klaſſe vorbereitet werden. 9725 **Gründl. Nachhilfe u. Beaufſichtigung der Schularbeiten.** Vorbereitung für alle Klaſſen und Schulen und zum **Einjährigen.** Ia Referenzen, zahlreiche Zeugniſſe und Dankſchreiben.

Dir. C. Weishaupt, Barmen, Heubruch 35.

Einjähr.-Fähnrich-Abitur. und alle Schulexamina. Vorber. **ſchnell, gründl. Gute Erfolge. Nur** Penſionat. Arbeitsſtunden unt. Aufſicht. **Eintritt jederz.** Proſp. nebſt Empf. d. **Direktor Schwaiger, Detmold 24.**

Zurückgebliebene Schüler **höh. Lehranstalten** werden ohne Zeitverlust für übernächste Klasse u. Prüfungen, **Volks- u. Mittelschüler** in **kürzester Zeit** für alle Prüfungen vorbereitet. Seit 20 J. beste Erfolge. Sprechst. 10-1 Uhr. **Becker's Unterrichtskurse, Elberfeld, Aue 38.** k3130

Förster's Klischee seit 1873

Das 40jährige Bestehen der

Förster'schen Privathandelsschule,

Alexanderbrücke, Nordsternhaus, Elberfeld, verbürgt ihren Schülern

! **tadellose Ausbildung, Leistungsfähigkeit u. gutes Fortkommen in den kaufm. Berufen.**

Handelskurse
Stenotypistenkurse
Spezial-Ausbildung
in einzelnen Lehrfächern während der Tages- und Abendstunden.
Maschinenschreiben
nach dem Original SP-Tastsystem im Berg. Lande nur in obiger Handelsschule.
Anmeldung tägl. Tel. 1512.

Italien. u. franz. Unterr. nach eigen., leichtfaßl., gründl. und ſchnellförd. Methode. Spez. Vorbereitung f. d. Reiſe. Überſetz. unt. bill. Berechnung. Off. unt. E 3969 an die Exp.*

Latein und Griechiſch. Nachhilfe-Unterricht für alle Klaſſen ert. Kand. d. höh. Lehramts. Anfr. unter W 100 an R. Borniger, [illegible]

Dora Herz, konſervat. geb. Klavierlehrerin, **Barmen, Südſtraße 16a, I.** erteilt gründl. u. gewiſſenh. Unterricht fortgeſchrittenen Schülern u. Anfängern. Beſte Empfehlungen.†

Geſang-Unterricht erteilt gründl. zu mäß. Honorar. Beſte Refer. **Else Plagge,** Konzertſängerin u. Geſanglehrerin, Elberfeld, Kölnerſtraße 48.

Muſikſchule der Stadtkapelle Münſter i. W. ſtellt ſofort oder ſpäter junge, kräft. Schüler (kath.) ein. Kein Lehrgeld. Inſtrumente werden geſtellt. Perſönliche Vorſtellung täglich von 10—3 Uhr. b4642 Joſ. Siegmann, Muſikdirektor, Münſter, W., Rotthagen 25/26.

Klavier, Harmonium, geſangl. Begleitung. Gertrud Roſenberg, Reifezeugnis Köln. Konſervator. Barmen, [illegible]ſtraße 28. †

Tanz-Unterricht!

An einem kleinen feineren **Privatkursus** könn. noch einige junge **Damen** und **Herren** teilnehmen. Näheres mündlich, telephonisch oder schriftlich.

Holbing-Cortini u. Frau, Ballettmeister, [illegible] **Barmen, Altermarkt 5, neb. Hotel Schützenhaus.**

Maſchinenbau-Unterricht ſofort geſucht für jung. Mann, welcher zum Oktober die königl. höhere Maſchinenbauſchule beſ. ſoll. Off. unt. E 4061 an Exp.*

[illegible] Preis Off. u. E 4016 an Exp.*

Aeußerſt vorteilhaft

bringen wir die nachstehend aufgeführten, in dieser Woche
persönlich in Berlin eingekauften Waren zum Verkauf.

1000 weiße Waſchbluſen

Ganz neue Fassons. Duftige Ausführungen.

Serie I 2^{90} **Serie II** 3^{90} **Serie III** 4^{90}

Serie IV 5^{75} **Serie V** 6^{75} **Serie VI** 8^{75}

Voile-plumetie-Bluſe bestickt, weiß und farbig .... 4^{75}

Voile-Bluſe mit farbig besticktem Kragen, Raglan-Aermel .... 5^{75}

Popeline-Jacke in jugendlicher Aufmachung .... 8^{75}

Leonh. Tietz

Aktien-Geſellſchaft.

Popeline-Mantel mit Schottenseide garniert .... 8^{75}

Ziehung am 12., 13., 14., 15., 16. Mai

Geld-Lotterie

zum Ausbau der Veste COBURG
360000 Lose, 17553 Geldgewinne = Mark:

360000
100000
50000
10000

Hauptgewinne Mk.: Nur Bar Geld

6240

Coburger Geld-Lose à 3 M. Porto und Liste 30 Pfg. extra
zu haben in allen Lotteriegeschäften, Losverkaufsstellen, den Preuss. Landesinfanger-Verband, Berlin, Geisbergstr. 2 und durch

Lud. Müller & Co. Berlin W. Werderscher Markt 10.
H. C. Kröger Berlin W. Friedrichstr. 193a.

Aus erster Hand!

Preisliste gratis und franko.

1891

Jede Dame bewundert

die schönsten u. praktischen Hutschmuck, in schwarz, weiß und farbig, meine sehr preiswerten, echten

Straußfedern

[illegible]

ferner 8.50 9.50 10.50 ℳ

Edelstraußfedern

12 15 17 20 bis 50 ℳ

[illegible]

Versand nach auswärts gegen Nachnahme.

Wiertz' Straußfedern-Haus

Barmen-U., Allee u. [illegible]-Ecke
[illegible]

Sehr wichtig für Modistinnen.
Sonntag von 11–4 Uhr geöffnet.

Photogr. Apparate!

52b

für Amateurs, gewerbliche und wissenschaftliche Zwecke, in allen Preislagen.
Bequeme Zahlungsweise.
Bitte besichtigen Sie mein reichhaltig. Lager.

Emil Jansen

Barmen, Wertherstraße 8.
I. Photo-Haus.

Von der Reise zurück

Dr. med. Angres,

Spezialarzt für Haut- u. Harnkrankheiten — Lichtbehandlung
Hagen i. W., Südstraße 1.
Telephon 1373. d3556

Von der Reiſe zurück.

San.-Rat

Dr. Linkenheld,

Barmen, Haspelerstr. 35. 2402a

Offeriere täglich **friſch. Spargel** Pfund 50 ₰

Rhabarber 3 Pfd. 25 ₰, 10 Pfd. 75 ₰,

neue Kartoffeln 2 Pfd. 25 ₰, 10 Pfund 1.10 Mk. — Alle anderen Artikel ſtaunend billig.

Guſtav Täubner, Elberfeld, Karlſtr. 54, **Barmen,** Werléſtr. 37, Berlinerſtr. 99, Wichlinghauſ. 114, **Schwelm,** Oſtenſtr. 15, **Gevelsberg,** Mittelſt. **Haſpe,** Berlinerſtr.

Fleiſchfaſer-Geflügel- und Küken-Futter

Erfolg

verbürgt nutzbring. Geflügelzucht.

Walter Jansen, Wülfrath,

Geflügel- u. Hundefutterverſand.

Verlangen Sie bitte Preisliſte A.

Billiges Hühnerfutter

Kleinweizen, Gerſtenabfall u. Mais gemiſcht, verl. zu Mk. 11.—, Bruchweizen, Gerſte und Mais zu 18.— per 150 Pfund franko Käufers Bahnſtation geg. Nachnahme. 6862

Stein & Kimmel, Neuß.

Diejenige

Büglerin, welche noch ohne Bügelmaſchine arbeitet, verlange ſofort meinen Katalog.

Ernſt G. Knabe, Cöln 88.

6862

Adolf Pfeiffer, Friseur

Elberfeld, Kasinostr. u. Roberistr.-Ecke, [illegible]

Für Damen:

Frisier-Salon
Kopfwaschen - Ondulation

Naturhaar-Zöpfe
[illegible]

Anfertigung aller Haararbeiten auch aus ausgekämmten Haaren.

Weißes Papier [illegible] Elberfeld, Kaiserstr. 60.

Ziehung 12.–16. Mai 1914

Große Coburger

Geld-Lotterie

[illegible]

360000
100000
50000

Lose à Mk. 3.30 [illegible]

[illegible]

Billiges und gutes

∴ Geflügelfutter ∴

„Spezial-Miſchung“, Körnerfutter ℳ 10.00
„Superior“-Fleiſchfaſer-Trockenfutter ℳ 12.00
la. Braugerſte ℳ 8.50
50 kg mit Sack gegen Nachnahme ſendet:

Paul Preussner, Wülfrath

Futter-Verſand.

Ausführl. Preisliſte auf Wunſch!

2852

Betten

Matratzen, Sofas Chaiſelongues, große Auswahl. Eigene Polſterei. Billige Preiſe.

Vogel, E., Hofkamp 27—29.

Reisſchrot, da ſich derſelbe zur billigen Aufzucht u. Maſt viel tauſendmal bewährt hat. 1370

1 Ztr. 7 ℳ, 6 Ztr. 40 ℳ. Waggonlad. billiger. Frk. Haus u. Bahnſtat. Nach auswärts geg. Nachnahme.

Rhein.-Weſtf. Reis- u. Kraftfutter-Verſand · W. Hütter. Barmen-Wicht. Telephon 3330.

Weibliche

Für den Verkauf eines gut eingeführten Haushaltsartikels an Private werden auf ſofort zwei ſtrebſame t3162
Damen
gegen hohen Verdienſt geſucht. Off. u. B 507 an die Exped.

Für [illegible] Sterbegeldverſichg. ſuch. [illegible]reiſedamen zum Beſuch d. Landwirte. [illegible] 300 M. hoh. Prov. Radf. [illegible] Halle-S. II/117. a144

[illegible]tige Stenographiſtin, [illegible] der Hammond-Maſchine [illegible] eingearbeitet iſt, für ein [illegible] Fabrikgeſchäft geſucht. [illegible] B 1231 an die Exped. [illegible]n, Neuerweg 57. 2461a

[illegible] per 1. Juli oder früher [illegible] vollſtändig erfahrene
Stenotypiſtin.
Kenntniſſe der engliſchen und franzöſiſchen Sprache erforderlich. Nur ſchriftliche Offerten mit Gehaltsanſpr. an 2369a Aug. Mittelſten Scheid & Söhne G. m. b. H., Barmen-Wichlingh.

Wir ſuchen zum ſofortigen Eintritt eine jüngere 2454a
Kontoriſtin,
die mit kleineren Kontorarbeiten vertraut iſt u. ſtenographieren kann. Perſönliche Vorſtellung nur vormittags. [illegible] Alsberg, Barmen.

Jüng. Kontoriſtin ſof. geſ. Off. [illegible] Exp. B., Allee 171. †

[illegible] perfekte i142
Kontoriſtin
mit guten Zeugniſſen u. guten Empfehlungen per ſofort oder ſpäter in dauernde Stellung geſucht. Offerten erbeten unter [illegible] an die Exped. ds. Bl.

Für ein beſſeres Kolonial- u. [illegible]warengeſchäft wird [illegible] 1. Juli eine tüchtige, evang.
Verkäuferin
[illegible] Kolonialwarenbranche geſ., [illegible] auch Luſt hat, ſich in der [illegible]warenbranche auszubilden. Offerten mit Gehaltsanſprüchen unter E 1791 an die Expedition dieſ. Blattes. f34

Geſucht.
Zum 1. oder 15. Juni d. J. wird eine durchaus tüchtige, ſelbſtändige g14
Verkäuferin
für die Leitung einer Filiale der Kolonialwarenbranche geſ. Off. unter E 1743 an die Exp.

Spezialgeſchäft in Eier, Butter, Käſe ſucht für ſofort o. ſp.
jüngere Verkäuferin.
Off. u. E 3942 an die Exped. *

Gewandte, propre i184
Verkäuferin
mit gut. Empfehlungen geſucht. [illegible], Ochſen- und Schweinemetzgerei, Elberfeld.

Selbſtändige, tüchtige †
Verkäuferin
für die Leitung einer Filiale d. Galanteriebranche per 1. od. 15. Juni geſ. Off. u. B 7754 an Exp. Barmen, Neuerweg 57.

Suche für mein Lebensmittelgeſchäft auf ſofort oder ſpäter eine junge, tüchtige 2445a
Verkäuferin,
Näheres: Barmen, Heckinghauſerſtraße Nr. 175.

Jüng. Verkäuferin,
[illegible]liſch, für beſſeres Kolonialwarengeſchäft zum baldigen [illegible] geſucht. Selbſtgeſchrieb. [illegible] mit Zeugnisabſchriften [illegible] Gehaltsanſprüchen bei [illegible] Station unter E 4067 an [illegible]pedition ds. Bl. erbeten.*

[illegible] gew. Verkäuferin [illegible] Kurz-, Weiß- u. Woll-Geſchäft p. bald geſ. Off. [illegible] u. Geh.-Anſprüchen: [illegible] Löwenſtein, Wiesdorf bei Köln. v4544

[illegible]läſſige 2432a
Kaſſiererin
[illegible] Bar ſofort geſ. Daſelbſt finden zwei tüchtige
Bardamen
[illegible] Näh. Barm., Höhneſt. 8.

Tüchtige Gehilfinnen [illegible] beſſ. Koſtüme ſofort geſ. • [illegible]erfeld, Hohenzollernſtr. 8.

[illegible]tige Jackenarbeiterinnen [illegible]. Jakob Meier, Elberf., [illegible]ſtraße Nr. 26.

Geübte
Näherinnen
[illegible] beſſere Damen-Wäſche geg. [illegible] Lohn in meinem elektr. [illegible] geſucht. Elberfeld, [illegible]ſtraße 22/26. t3078

[illegible] Maſch.-Näh. u. jg. Mädch. [illegible] Arbeit geſ. E., Feldſtr. 12.*

[illegible] Maſch.-Näh. f. b. Hoſ. ſof. g.* [illegible] Kraftb. E., Luiſenſtr. 94b (Tor-E.)

* Geübte Näherin für dauernde Arbeit geſ. Elb., Ewaldſtr. 46.

Jüng. Gehilfin f. Koſtümnähen geſ. B., Bredderſtr. 17a, 1. Et.†

Geübte •
Knopfloch-Näherin
[illegible] Herren-Konfektion geſucht. Schläger & von der Nahmer, Elberfeld, Hofaue 41.

Tücht. Näh.rinnen für Hoſenträger-Garnituren geſucht. Näh. Elbf., Neue Friedrichſtraße 5a.*

Tüchtige Näherinnen
für Kieler Waschblusen sofort gesucht.
Carl Schultze & Co., Elberfeld, Hofaue Nr. 35—39.

Geübte Weberinnen
für dauernde Beschäftigung gesucht. t3043
Wilh. Boeddinghaus & Co., Elberfeld, Königstraße 101.

Tüchtige Aufpasserinnen ſofort geſucht. — **Paul Erneſtus,** Elberf., Wieſenſtr. 118.

Tücht. Seidenwinderinnen
ſofort geſ. Elb., Diſtelbeckerſtr. 61. k3187

Weberinnen 2434a
ſofort geſucht. Barmen, Buchenſtraße 58.

Perf. Hoſenträgernäherin ins Haus auf ſofort geſucht. — Elberf., Wieſenſtr. 138. t3169

Tücht., zuverl. Schneiderin monatlich 3 Tage ins Haus geſ.* Off. m. Pr. u. E 4068 a. Exp.

Näherinnen
geſ. Barmen, Gasſtr. 48. z1816

Geübte Näherin a. J. f. b. h. L. gf. Vohwinkel, Kaiſerſt. 134, I. g178

Tücht. Maſch.- u. Hand-Näh. auf b. Hoſ. g. h. Lohn ſof. geſ. E., Hügelſtr. 7, Elektr. Betr. *

Wir ſuchen für unſere Arbeitsſtube ein ordentliches i28
Mädchen,
nicht unter 16 Jahren, das die Knopflochmaſchine nähen kann. Otto Kliſchan & Co., Elberfeld, Wall 10—12.

Perfekte Büglerin,
welche dem Bügelſaal vorſteg. kann, gegen hohen Lohn ſofort geſucht. — Gebr. Hüttemann, Elberfeld, Viehhofſtr. 206. *

Büglerin geſucht. Barmen, Gewerbeſchulſtr. 37.†

Tücht. Friſeuſe
geſ. Irmer, B., Wertherſtr. 41.†

Junges, geübtes 2370a
Mädchen
für Tiegeldruckpreſſe für ſofort geſ. W. Kaemmerer, Barmen-U., Bendahlerſtraße 29.

Anlegerinnen
für Steindruckerei ſofort geſ. — Barmen, Carlſtr. 6. 2446a

Einlegerin
geſucht. Kaufmann, Elberfeld, Kipdorf 85. t3193

Kuvertfabrik ſucht
Handfalterinnen
und jüngere Mädchen zum Anlernen. Unt.-Barmen, Wieſenſtraße Nr. 49/51. 2386a

Doubliererinnen
geſucht. Unter-Barmen, Bendahlerſtraße 86. 2344a

Schererin für dauernde Arbeit geſ. E., Revigeſerſtr. 54, III. *

Eiſengarnſpulerinnen in u. außer dem Hauſe geſucht. Elberfeld, Gerberſtraße 16a. *

Aufpaſſerin geſucht.
Elberf., Stuttbergſtr. 41. t3180

Haſpelmädchen
für ſchmale Beſätze geſucht. — Vorſtellung Montag. — Elbf., Holzerſtraße 33. t3179

Spulmädchen
für Bandſtühle geſucht. W. Wedbigen, G. m. b. H., Barmen-Rittersh., Bandfabrik. 2435a

Tüchtige t3199
Kunſtſ.-Winderinnen
geſucht. Elberfeld, Wupperſt. 37.

Für leichte Lagerarbeit ſuchen wir mehrere ordentliche junge
Mädchen
aus guter Familie, nicht unter 15 Jahren. i28 Otto Kliſchan & Co., Elberfeld, Wall 10—12.

Flotte 2464a
Arbeitsfrauen
geſ. Barmen, Werléſtraße 13.

Junge Mädchen
für leichte Lagerarbeit geſucht. Elbf., Taubenſtr. 3, part. t3197

Geübte Kaffeeleſerinnen
geſucht. Haaſen & Imhof, Elberfeld, Aue Nr. 35a. *

Ordentliches Laufmädchen
für ganze Tage geſucht. • M. Zinz-Lenzen, Elberfeld, Kaiſerſtraße Nr. 88.

Laufmädchen
für morgens geſucht. Elberfeld, Blücherſtraße 12. t3189

Lehrmädchen bei 2jähr. Lehrzeit für mein Weißw.-Geſch. geſ. E. Michel, Elberfeld, Bahnſtraße 1. *

Braves, anſtändiges Mädchen nach der Schule für Ausgänge geſucht. Elberf., Kleeblatt 22. *

Ord. Mädchen nach der Schule z. Auslaufen geſ. Geſchw. Trott, Elberfeld, Islandufer 5. *

Per ſofort flinkes *
Lehrmädchen
erhält ſofort Gehalt), evt. ang. Verkäuferin für Beſatz- und Spitzengeſchäft geſucht. Offerten unter E 4009 an die Exped.

Lehrmädchen
mit guter Schulbildung bei fr. Station im Hauſe geſucht. — Rob. Bovenſiepen, Mettmann, Papier-, Schreib- und Galanteriewaren-Handlung. *

Suche für mein Glas-, Porzell.-, Galanterie- und Luxuswaren-Geſchäft zum 15. Juni oder 1. Juli ds. Js. ein f205
Lehrmädchen
mit guter Schulbildung. Freie Station im Hauſe. Hugo Fiſcher, Radevormwald.

Junge Mädchen mit gut. Schulbildung finden 2463a
Lehrſtelle
im Kontor eines großen Fabrikgeſchäftes. Off. unt. B 1232 an die Exp. B., Neuerweg 57, erb.

Lehrmädchen
für die Expedition ſofort geſ.
Fr. Hagedorn jr.,
Färberei u. Waſchanſtalt, Elberfeld, Kielerſtraße Nr. 29.*

Lehrmädchen für mein Kurz-, Weiß-, Wollwarengeſchäft geſ. W. v. Chmielewsky, Elbf., Oſtſtraße 58. *

Lehrmädchen f. Konfitür.-Geſch. geſ. Elberf., Morianſtr. 34. *

Kochlehrmädchen, 2387a
das ſich als Köchin ausbilden möchte, auf 1 Jahr ohne gegenſ. Vergütung geſ. Franziskaner. Meldung Hotel Vogeler, Barm.

Jg. Mädchen z. Erl. d. Küche u. Hauſh. m. Fam.-Anſchl. f. kl., beſſ. Reſt. geſ. Off. u. A A 909 Fil. Solingen, Kaiſerſtr. 194. g53

*Zw. Anl. f. a. Arb. find. jg. Mädch., a. Waiſe, Stellg. im bürg. Hauſh., wo die Hausfrau a. Arb. mith., bei vollſt. Fam.-Anſchl. Ev. a. ält. Perſ., d. näh. kann. Off. u. E 4000 an Exp.

Einfaches junges Mädchen
zur Erlernung der Küche und des Haushaltes ohne gegenſeitige Vergütung bei Familienanſchluß geſucht. 2444a Frau E. Thöne Barmen, Winchenbachſtraße 18.

Beſſ. jung. Mädchen
zur Erlern. d. Hauſh. ohne gegenſ. Vergüt. bei Fam.-Anſchl. geſ. (Putzfr. vorh.) Frau A. Woeller, B., Schwalbenſtr. 48.†

Suche per bald ein f248
Fräulein
zur Erlernung der Küche u. des Haushalts ohne gegenſeit. Vergütung in eine beſſere Privatpenſion. Dienſtmädchen vorhand. Offerten unter R 1032 an die Filiale dſs. Blatt. in Remſcheid, Bismarckſtraße 40.

Für eine ältere Dame †
Pflegerin
geſucht, die Hausarbeit m. übernimmt. Näheres Unter-Barmen, Schloßſtraße Nr. 28, 1. Etage.

Anſtändiges Mädchen nach der Schule zum Kindausfahren geſucht. Frau Sudhoff, Elberf., Bachſtraße 58, 1. Etage.

Suche auf ſofort ein erfahren. Küchenmädchen zur Aushilfe. Elberfeld, Uellendahlerſtraße Nr. 15. *

Perfekte Büglerinnen
f. Leib- u. Stärkewäſche ſowie **Mädchen für leichte Arbeit** ſofort geſucht.
Dampfwaſchanſtalt „Phönix", Elberfeld-Uellendahl-Kaukamp, Halteſtelle Kaukamp. — Fahrt wird vergütet.
Genau auf Firma achten! a539

Erfahrene, ſaubere Köchin
oder Küchenmädchen in feinen kleinen Haushalt gegen hohen Lohn geſucht. Zeugnisabſchriften, eventuell mit Photographie, erbeten vom Allgem. Arbeitsnachweis, Aachen, Peterſtraße 45. b3614

Küchenmädchen
für kleinen Haushalt gesucht.
Frau Nathan, Barmen, Emil-Rittershausstr. 14
z1815

Aelt. Perſon als Haushält. geſ. Näh. U.-B., Auerſtr. 1, p., l.*

Fräulein, kinderlieb und in der einfachen Küche bewandert, für einige Monate in Pfarrhaus im ſüdlichen Sauerlande ſofort geſucht. Meldungen werden an Frau H. Nürup, Hagen i. W., Humboldtſt. 2, erb. b3637

Fräulein als Stütze ſofort geſ. Briller Hof, Velbert, Kirchhofſtraße 25. g127

Einfaches a349
Fräulein
erf. im Kochen u. in Hausarbeit, mit guten Zeugniſſen, geſ. Lohn 30—35 Mk. monatl. Frau Franz Peres, Solingen, Friedrichſtraße 28. *

Einf. Fräulein oder Mädchen, welches vollſt. bürgerlich kochen kann und alle Hausarb., außer Wäſche, in kl. Haushalt von 4 Perſ. verrichtet, per ſofort für einige Zeit zur Aushilfe geſ. Event. kann ſelbiges zu Hauſe ſchlafen. Frau Hoffmann, Elb., Kronprinzen-Allee 97, an der Auguſtaſtraße. *

Einf. Frl. od. beſſ. Mädch. find. angen. Stell. in kl., beſſ. Hauſh. z. Alleindien. Waſchfrau vorh. Off. unt. E 4012 an die Exped. *

Geſucht wird per ſofort oder ſpäter eine 2441a
perfekte Köchin.
Offerten mit Gehaltsanſprüchen ter geſucht. Zweitmädchen vor- u. B 1220 an die Exp. d. Bl.

Köchin 2460a
oder ſelbſtänd. Küchenmädchen für die gute bürgerliche Küche geſucht. Altdeutſche Wein- und Bierſtube, Barmen, Wupperſt. 11

Suche zum baldigen Eintritt durchaus zuverläſſiges, evangl.
Küchenmädchen
mit beſten Zeugniſſen in ruhigen herrſchaftlichen Haushalt. Frau Aug. Feldhoff, Langenberg, Rhld. f96

Suche zum bald. Eintritt ein
Küchenmädchen
das Hausarbeit übernimmt. — Frau Ernſt Keetman, Elberf., Guſtavſtraße Nr. 17. t3138

Suche per ſofort oder 15. Mai für herrſch. Hauſh. (3 Perſ.) ein
Küchenmädchen.
oder ein in Hausarbeit erfahr. Mädchen, das die Küche erlern. möchte. Barmen, Frankenſtr. 3.†

Für kl. herrſchaftl. Haushalt (2 Perſ.) ein durchaus erfahrenes
Küchenmädchen,
das bereits in beſſeren Häuſern gewohnt hat, für bald od. ſpähanden. — Offerten u. B 511 an die Expedition dſs. Bl. *

Tüchtiges Küchenmädchen, welches auch kochen kann, für Reſtauration ſofort geſucht. • Eisbeinhaus, Elberf., Wall 8.

Zum 15. Mai durchaus erfahrenes, evangeliſches t3160
Küchenmädchen
geſucht. — Frau Alex Zſchucke, Elberfeld, Katernbergerſtr. 87.

Zum 15. Mai für herrſchaftl. Haushalt — 3 Perſ. — erfahr.
Zweitmädchen
geſucht. U.-Barmen, Allee 13. *

Ich ſuche zum 15. Mai ein im Putzen und Bügeln erfahrenes evangeliſches *
Zweitmädchen.
Frau Max Abers, Elberfeld, Katernbergerſtraße 60.

Suche für meinen einfachen Haushalt eine noch rüſtige
ältere Frau oder Mädchen
ohne Anhang, welche mit den einſchläg. Hausarbeiten vertraut iſt, als Stütze. Selbige würde bei beſcheidenen Anſprüchen u. vollſtändigem Familienanſchluß ein gutes Heim finden. Off. u. R 1027 an die Fil. ds. Bl. in Remſcheid, Bismarckſtr. 40. f247

Durchaus erfahrenes, älteres Mädchen von auswärts für Mitte Mai geſ. Barmen, Karlſtr. 47, II. †

Kath. brav. Mädchen, das kinderlieb iſt, für leichte Hausarb. geſ. Elbf., Kluſerhöhe 5, I. *

Suche für ſofort ein tüchtiges, anſtändiges, in all. Hausarbeiten erfahrenes, zuverläſſiges 2399a
Mädchen,
welches auch Liebe zu Kindern hat, bei hohem Lohn und guter Behandlung. — Barmen, Göbenſtraße Nr. 13.

Für ſofort ein Mädchen für alle Arbeiten geſucht. Reſtaur. Nordmeier, Elberfeld, Geſundheitſtraße Nr. 101. t3153

Geſucht zum 15. Mai oder ſpäter ein tüchtiges, evangel.
Mädchen
für alle Hausarbeit in kleines, kinderloſes Herrſchaftshaus. — Frau K. Hilbert, Neuß, Druſusſtraße Nr. 39. b3625

Propres, zuverl. Mädchen für kleinen Haushalt (3 Erw.) per bald geſucht. Frau Paul Rucker, Elberf., Treppenſtr. 16.*

Tücht. kath. Mädchen
in kinderl. Hauſh. ſof. oder 15. Mai geſ. Waſchfrau vorh. Frau Louis Heubes, E., Ernſtſt. 10b.*

Ordentliches Mädchen für beſſeren Haushalt ſofort geſucht. Waſchfrau vorhanden. t4 Elberfeld, Steinſtraße Nr. 8.

Zum 1. Juni ein im Kochen durchaus ſelbſtändiges i210
Mädchen
für Küche und etwas Hausarbeit gegen hohen Lohn geſucht. Frau K. Girardet, Elb., Burgſtr. 7.

Geſucht bei hohem Lohn zum 1. Juni, evt. auch früher, ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt. — Elberfeld, Königſtraße 73. *

Tüchtiges Mädchen g. guten Lohn ſof. geſ. Selb. muß auch beim Bedienen der Gäſte mithelfen. Näheres Vohwinkel, Bahnſtraße 30. *

Suche zum 1. Auguſt *
Alleinmädchen,
welches gut kochen kann. — Frau Alfred Frowein, Elberf., Mozartſtraße 54.

Tüchtiges Mädchen
das auch kochen kann, f. Küche u. Hausarbeit in beſſeres Privathaus (3 Perſ.) geg. h. Lohn geſucht. Putz- und Waſchfrau vorhanden. * Frau Aug. Remy, Elberfeld, Burgſtraße Nr. 12.

Aelteres Ehepaar ſucht f. beſſeren Haushalt ein im Kochen ſowie Hausarbeit gründlich erfahrenes t3165
Mädchen
mit guten Zeugniſſen zum 15. Mai. Elberfeld, Kaiſerſtraße 46, 3. Etage.

Suche f. m. kl. Haushalt ein ält., erf. Mädchen bei g. Lohn und g. Behandlung. Frau Aug. Grünewald, B., Eſchenſtr. 136, Obſt- und Gemüſegeſchäft.

In Küchen- u. Hausarbeit fl. Mädchen in kl. Hauſh. bei gut. Behandlg. ſof. geſ. Ad. Weyerſtall, Elberfeld, Hardtſtr. 9. *

Ordentliches Mädchen für alle häusl. Arbeiten geſucht. Jeden Sonntag Ausgang. Barmen, Schafbrückenſtraße 5. †

Wegen Erkrankung m. jetzigen ſuche ein chriſtlich geſinntes * tüchtiges Mädchen gegen hohen Lohn. Elberfeld, Erlenſtraße 28, 1. Etage.

Zum 15. Mai oder ſpäter wird für beſſ., kl. Haushalt erfahrenes, älteres 61b
Mädchen
für Küche u. Hausarbeit geſucht. Barmen, Sternſtraße 76, I.

Junges Mädchen
für Küche u. Hausarb. geſucht. Direktor Weber, Köln, Georgsplatz 17, Fernſprecher 6615. f248

In kinderloſ. Haushalt
Mädchen mit guten Zeugniſſen ſofort geſucht. Frau Beril, Elb., Wilhelmſtraße Nr. 27.

Suche für ſofort ein tüchtiges, in aller Hausarbeit erfahrenes
Mädchen
für beſſeren Haushalt. Elberf., Kölnerſtraße 5. t3202

Ordtl. Mädchen
für alle Hausarbeit ſofort geſ. Wäſche außer dem Hauſe. 2392a Näheres in der Exped. [172

Tüchtiges f121
Mädchen
für alle Hausarbeit für ein Geſchäftshaus bei hohem Lohn geſ. Schmitz, Lennep, Wetterauerſt. 6

2 tüchtige, anſtändige g234
Mädchen
per 1. Juni für Küche u. Haus gegen guten Lohn geſucht. Frau Rudolph Klein, Wald, (Rheinland).

Jung., tücht. Mädchen f. kinderl. Haushalt, Reſtauration, u. zum Bedienen der Gäſte p. 15. Mai geſ. Näh. in der Exped. [168 †

Geſucht zum 15. Mai tüchtiges
Mädchen 2348a
oder einf. Fräulein. Fr. Prof. Maurer, Barm., Göbenſtr. 17.

Geſucht 15. Mai oder Juni
tücht. gewandt. Mädchen
mit guten Zeugniſſen für herrſchaftlichen Haushalt. Näheres Barmen, Paradeſtraße 22. †

Für kl. Hauſh., 3 Perſ., wird für ſof. zuverl., ſaub. Mädchen geſucht. Frau Homberg, Barm., Kleine Flurſtraße Nr. 15. †

Propres junges Mädchen
für kinderloſen Geſchäftshaushalt geſucht. E., Tannenſtr. 1.*

Braves, beſſeres *
Mädchen
oder einfaches Fräulein für ſofort oder ſpäteſtens z. 15. Mai nach Höchſt bei Frankfurt a. M. geſucht. Off. u. Zeugniſſe an: Frau Direktor Häſſelrath, Höchſt am Main.

Pr. junges Mädchen
in kl., kinderl. Geſchäftshaushalt geſ. Barmen, Rödigerſtr. 87. †

Für kl. herrſchaftl. Haushalt, 2 Perſ., ſuche ich zum 15. Juni ein jüngeres, braves, gewandtes
Mädchen
für alle Hausarbeiten. Für gröbere Arbeiten wird Hausdiener geh. Hoher Lohn u. angenehme, dauernde Stelle. Off. u. B 1208 an Exp. B., Neuerweg 57. †

Für den ruhigen, herrſchaftl. Haushalt ein. älteren Ehepaars wird für Anfang Juni od. früher ein durchaus erfahrenes
Mädchen
f. Küche u. Hausarbeit geſucht. Waſch- u. Putzfrau wird gehalt. Angeb. u. E 502 an die Exp. *

Zuverläſſiges, propres Mädchen für kleinen Haushalt ſofort geſ. Frau Rechtsanw. Dr. Bernards, Barmen, Bleicherſtraße 22. †

* Geſucht für gleich od. ſpäter junges Mädchen f. alle Hausarbeit in kl. beſſ. Haushalt. — Elberfeld, Kurfürſtenſtr. 19, I.

Zum 1. Juni f. kl. herrſchaftl. Haushalt ein in Küche u. Haushalt erfahrenes *
Mädchen
geſucht. Waſch- und Putzfrau wird gehalten. Frau Ernſt Mengel, Elberfeld, Hanſaſtraße Nr. 24.

Braves, ſauberes Mädchen findet in ruh. Haushalt ohne Kinder gute Stelle. Elberfeld, Laurentiusſtraße 31, 2. Etg. *

Sauberes, fleißiges Mädchen für kleineren Haushalt zum 15. Mai geſucht. — Elberfeld, Kaſinogartenſtraße 14, I. *

Kräftiges junges †
Mädchen
in Privathaushalt geſucht. Off. unter B 7748 an die Expedition Barmen, Neuerweg 57.

Für Haushalt (2 Perſ.) und Manuf.-Geſchäft ein beſſ., evg.
Mädchen
per 15. Juni od. ſpäter geſucht. Solche, welche nähen können, bevorz. Off. mit Ang. der Geh.-Anſpr. u. Zeugn. unter B 7747 an die Exp. B., Neuerweg 57†

Beſſeres Mädchen, welches nähen kann, für Hausarbeit in kath. Familie geſucht. Elberfeld, Siegfriedſtraße 59, am Zoologiſchen Garten.

Mädchen,
welches die gut bürgerl. Küche verſteht u. Hausarbeit (außer Wäſche) übern., in ruh. Hauſh. (2 Perſ.) g. hoh. Lohn ſof. geſ. J. Sonnt. Ausg. Frau M. Stern-Großmann, E., Auguſtaſtr. 92.

Beſſeres Mädchen
für Küche und Hausarbeit ſof. geſucht. Frau Dr. Raeder, Vohwinkel, Bergſtraße 23. g178

Forſthaus a. Rhein
ſucht ſofort beſſeres Mädchen, welches ſelbſtändig kochen kann, als Stütze, ſowie ein Mädchen zum Servieren u. Zimmerarbeit bei gutem Lohn. b3642 Näheres in der Expedition. [343

Erf. Mädchen für beſſ. Hsh. geſ. Näh. B., Oberwallſtr. 40. 2388a

Für kl. herrſch. Hauſh. (3 Perſonen) wird per 15. Mai ein in Küche u. Hausarbeit erfahren.
Mädchen
bei hoh. Lohn geſucht. Putzfrau vh. Wäſche außerh. Frau F. Gantert, B., [illegible] 14.†

Suche auf ſofort ein zuverläſſiges, beſſeres 2338a
Mädchen
für die Küche. Gehalt 30 Mark. Näh. Frau Walter Ibach, Barmen, Richard-Wagnerſtr. 23.*

Ordentliches Mädchen für Hausarb. außer gr. Wäſche geſucht. Zu melden nach 7 Uhr. Elbf., Diſtelbeckerſtr. 21, part. *

* Ord., fl. Mädchen f. ga. Tage geſ. Näh. E., Plateniusſtr. 18.

Tücht. Dienſtmädchen geſucht. † Barmen, Bredderſtr. 17a, 1. Et.

Tüchtiges f200
Dienſtmädchen,
welches in der Küche perfekt iſt, bei klein. Familie per ſofort bei hohem Lohn geſucht. Meldungen Sonntag nachm. von 2—5 Uhr. Frau Meſſerſchmidt, Elberfeld, Kölnerſtraße 3a.

Ordentl. Dienſtmädchen für Anfang Mai in Metzgerei geſucht. Elberf., Seilerſtr. 18.*

Einf. ev. ausw. Dienſtm. f. kl. Geſchäftsh. geſ. G. Beh. [illegible] frei. Off. u. B 4086 an Exp. *

Pr., ehrl. Frau od. Mädchen f. vorm. 7-12 U. geſ. Vorſt. Sonnt. Dickmann, E., Carnapſtr. 63. *

Stellengesuche

Anzeigen unter dieſer Rubrik koſten pro Zeile 10 Pfennig.

Männliche

Junger, tüchtiger v4586
Kaufmann,
bisher in Baugeſchäft u. Bauwarenbranche tätig, techniſche Bildung, perfekt in ſämtlichen Bureauarbeiten, Kalkulation, Kaſſenweſen etc., wünſcht paſſ. Stellung, evt. auch als Reiſender. 1a Referenzen. Eintritt bald. Geſl. Offerten u. E 1763 an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Kaufmann,
26 Jahre, aus der Manufakturwarenbranche, lange Jahre als 1. Lageriſt und Konfektionär tätig geweſen, ſucht Stellung für Lager oder Konfektion, evtl. für Leitung eines kleineren Betriebes. Prima Zeugniſſe und Referenzen. Mäßige Gehalts-Anſprüche. Offerten erbeten unter E 1760 an die Exped. v4507

Geſchäftsmann,
Kolonialw.-Branche, tücht., ſucht Stelle als Reiſender, Geſchäftsführer, Lagerhalter oder ſonſt. Beſchäftig. Beſte Empfehl., evtl. auch Sicherheit. Geſl. Off. unt. E 3980 an die Exped. ds. Bl.*

Tüchtiger Eiſenhändler
aus der Stabeiſen-, Werkzeug- und Eiſenkurzwarenbranche, mit prima Zeugniſſen, ſucht ſofort Stellung als Verkäufer oder Reiſender. Offerten unt. E 3918 an die Expedition dieſ. Blatt. *

Eisenwaren Werkzeuge.
Tüchtiger Kaufmann, 30 alt, mit allen vorkommenden Kontor- u. Lagerarbeiten vertraut, reiſetüchtig, ſucht per ſofort anderweitig Stellung für Kontor und Reiſe. Auf Dauerſtellung wird geſehen. Offerten u. B 1777 an die Expedition d. Bl. v4589

Eiſenwarenhändler,
auch bew. in Werkzeugen, Bau- u. Möbelbeſchlägen, Haus- und Küchengeräten, ſucht per bald dauerndes Engagement als Verkäufer, Lageriſt oder Reiſender. Suchender iſt auch mit allen Kontorarbeiten vertraut. Geſl. Ang. u. E 4083 an die Exped.*

Kaufmann,
Anf. 30, in Buchführung, Korreſpondenz, Ein- und Verkauf ſowie allen Bureauarbeiten durchaus bewandert, ſucht anderweit. Stellg. Off. erb. u. B 1218 an die Exp. B., Neuerweg 57. †

Kautionsfähiger Mann mit gut. Handſchrift ſucht Stellung auf Lager oder ſonſtwo. Zu erfrag. Elbf., Reviandtſtr. 47, im [illegible]*

Wichtig für Kleiderfabriken
Aeußerst umsichtiger und erfahrener Fachmann mit vorzüglichen Branchekenntnissen sucht Stellung als
Betriebsleiter oder Geschäftsführer.
Erstklassige Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung. Angebote unter E 1781 a. d. Exp. d. Blattes. d3868
Strengste Verschwiegenheit wird unbedingt zugesichert.

Jungverheirateter, fleißiger

Buchhalter,

welcher mit großem Erfolg in einer erſten Hämmerfabrik tätig iſt, beſte Erfahrungen in der Branche beſitzt und auch im Kalkulieren Beſcheid weiß, ſ. e.

wirkliche Lebensſtellung.

Suchender eignet ſich beſonders infolge ſein. Vorwärtsſtrebens, ſeiner Erfahrung und ehrlichen Geſinnung als Stütze des Chefs oder Betriebsleiters. — Geſl. Offerten unter E 4048 an die Expedition ds. Bl. b4552

Ausland!

Geb. Finnländer, 22 Jahre, z. Z. in Lübeck, welcher perfekt finniſch und ſchwediſch ſowie ſehr gut deutſch und ruſſiſch ſpricht und in d. Eiſen-, Stahl- und Kurzwaren-Branche bew. iſt, ſucht per ſofort anderweitig. Engagement, gleichviel welche Branche. Es geht weniger um hohes Salär als um dauernde Poſition. Offerten unter B 7732 an die Exped. d. Bl. g234

Franzoſe

ſucht Stellung als Korreſpondent oder zur Erledigung anderer Arbeiten, event. auch halbe Tage. Offerten unt. E 3935 an die Expedition ds. Bl. erb. *

Jg. Mann, 25 J., einj. gedient, ſucht Stellung, Kontor, Reiſe, Filialleiter. Kaution vorhanden. Offerten unter B 7749 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Jüngerer, befähigter g178

Architekt

ſucht Stellung auf Architekturbureau bei beſcheid. Anſpruch. Anfragen unter Nr. 56 an die Filiale d. Bl. in Vohwinkel.

Jung. Schriftſetzer ſucht d. St. Off. unter Nr. 5278 an die Fil. Barmen, Berlinerſtraße 26. †

Werkmeiſter,

in der Riemendreherbranche, tüchtig in der Erzeugung von Borten, Seidenlitzen, Schlangert, Gummiband, Holzſchnüre und Modeartikeln, ſucht, geſt. auf langj. Zeugniſſe, dauernden Poſten. Offerten unter E 1772 an die Expedition d. Bl. b4457

Appreturmeiſter

mit langjährigen Erfahrung. u. Erfolgen in der Ausrüſtung v. Bänd., wie Lüſtrier, Chinigne, Moirs, mit den beſten Zeugniſſ. und Referenzen erſter Firmen, ſucht ſofort Stellung. Off. unt. E 3986 an die Exped. d. Bl. *

Bandſchmann, der im Ausarbeiten u. Anfertig. v. Seidenbändern auf dem Jacq.- und Schachtenſtuhl bewand., mit der Kalkulation, Patronenzeichnen ſowie mit ſämtl. Wiegkammerarbeiten vertr. iſt u. gute Stoffkenntniſſe beſitzt, ſucht p. 1. Juli oder ſpäter andere Poſition zur Leitung der Fabrikation und Wiegkammer. Prima Referenzen ſtehen gerne zu Dienſten. Geſl. Offerten unter 17 698 an die Annoncen-Expedit. A. Baumgarten, Barmen. 250b

Schreinermeiſter,

36 Jahre alt, erſte Kraft, langjährig. Leiter einer Schreinerei für beſſere Bauarbeit von 28 bis 30 Leuten, ſucht ſich zum 1. Juli zu verändern. Offerten u. E 1765 an die Exp. b4521

Tüchtiger Friſeur

ſucht Stelle als Leiter eines Geſchäfts oder Gehilfe in Elberfeld. Näheres Barmen, Freiheitſtraße 38, parterre. †

Tüchtiger

Chauffeur,

gelernter Dreher u. Schloſſer, mit ſämtl. Reparaturen vertr., nücht., zuverl. und ſich. Fahrer, verh., ſucht Stellung. Offerten unter E 3295 an Ann.-Exped. W. Elben, Solingen. a350

Gel. Maſchinenſchloſſer ſucht, geſt. auf Ia Zeugniſſe, ſofort Stellung als *

Mechaniker.

Off. unt. E 3953 an die Exped.

Erſtgehilfe

ſucht Stellung in Biskuit- und Zwiebackfabrik. — Suchender iſt durchaus in allen Fächern ſelbſtändig. — Geſl. Offerten unter E 4064 an die Exped. ds. Bl.*

Meiſtersſohn ſucht in beſſerer Ochſen- und Schweinemetzgerei Stellung als *

Geſelle.

Offerten unter E 3875 an die Expedition dieſes Blattes. 2

Zuverl. junger Mann,

Schloſſer, der auch elektr. Anlage inſtand halten kann, ſucht Stelle in Warenhaus, Hotel od. Herrſchaft. Offerten unt. E 3983 an die Expedition ds. Blatt. *

Erfahr. Bäcker

(gel. Konditor) ſucht Stellung in größ. Betrieb. Off. u. B 7731 an die Exp. B., Neuerweg 57.†

Aelterer Bäcker

ſucht Stellung als Schichtführer oder Teigmacher. Offerten unt. B 7732 Exp. B., Neuerw. 57†

Gärtner, mit allen vork. Arbeit. vertr. u. ſelbſt., ſucht Stelle. Offerten P M 100 Düſſeldorf hauptpoſtlagernd. a834

Tücht., ſelbſt. Privatgärtner, f. Hausarbeiten u. Servieren erf., der gut mit Pferden umgehen kann, ſ. Stell., Priv., Sommerlokal o. Fabrik. Off. u. B 7719 an die Exp. B., Neuerweg 57.†

Tücht. Bäcker, ſolide u. fleißig, ſucht ſofort dauernde Stellung. Elb., Paradeſtr. 66a, 3. Etage.*

Verwalter

ſucht Stellung in Fuhrgeſchäft. Selb. iſt Fachmann u. geniert ſich nicht, Hand anzulegen. Off. u. E 1475 an die Exp. f3070

Zuverl. lediger Mann,

24 Jahre, ged. Artilleriſt, ſucht Stelle als Lagerarbeiter oder ähnliches. Geſl. Off. u. W 743 an die Filiale Barmen, Weſtkotterſtraße 7, erbeten. †

Junger Mann,

22 Jahre alt, federgewandt, ſ. angemeſſene Beſchäftigung. Geſl. Offerten unter B 7742 an die Exp. Barm., Neuerweg 57†

Junger Mann,

31 Jahre, verh., ſol. u. zuverl., ſucht ſofort Stellung. Verſicherung zwecklos. Offerten richte man an Paul Weiß, Brakel b. Dortmund, Scharnhorſtſtr. 69.

Portier,

gewandt, ſolide, mit Ia Zeugn., ſucht Stellung, auch a. Bureaudiener, Pförtner o. Vertrauensposten. Off. u. E 4017 a. Exp.*

Solid. zuverläſſ. Handwerker, der durch Unfall ſeiner Arbeit (Anſtreicher) nicht mehr ganz nachgehen kann, ſucht Arbeit in od. außer dem Hauſe, gleichviel welche. Off. u. E 3976 an Exp.*

Junger Mann,

welcher ſeine 3jährige Lehrzeit beendet hat, ſucht zur weiteren Ausbildung Stellung als *

Volontär

in einem Schneiderart.-Engros-Geſchäft oder verw. Branche. — Off. u. E 3934 an die Exped.

Wo kann junger Mann, von Beruf Muſterzeichner, das

Reklamemalen

als Volontär erlernen? * Off. u. E 4026 an die Exp.

Suche für meinen Sohn Stelle auf Kontor oder Lager zur weiteren Ausbildung, evt. als *

Volontär.

Selbiger hat ſeine dreijährige Lehrzeit beendet. Offerten unter E 3815 an die Exped. ds. Bl.

Suche für meinen Sohn, Mittelſchüler, Vorkenntniſſe in der engliſchen u. franz. Sprache,

Stelle auf Kontor,

Wiegkammer oder Lager.

Offerten unter E 3981 an die Expedition dieſes Blattes. *

Suche für meinen Sohn *

Lehrſtelle

als Polſterer u. Dekorateur.

Elberf., Bachſtr. 87, 3. Etage.

Suche f. [illegible] Sohn achtbarer Eltern Lehrſtelle bei tüchtigem

Schneidermeiſter.

Off. unt. E 4081 an die Exp. *

Suche für m. 14jähr. Sohn eine Stelle als Maſchinenſchloſſer-Lehrling mit voll. Penſion nach auswärts. Off. u. B 7723 an d. Exp. B., Neuerweg 57. *

Suche für meinen Sohn eine Kochlehrſtelle in Hotel oder beſſ. Hotelreſt. Off. unter D 399 an d. Filiale Elbf., Griffenberg 20*

Weibliche

Kontoriſtin reſp. Buchhalterin, mit ſchöner, fl. Handſchr., Ing. Jahre tätig, mit guten Zeugn., ſucht paſſendes Engagement. * Geſl. Off. u. E 3932 an Exp.

Junge Kontoriſtin,

in allen Kontor- u. Lagerarbeit. bew., perf. in Stenographie u. Maſchinenſchreiben, mit guten Kenntniſſen in der frz. Sprache, ſucht per 1. Juli paſſ. Stellg. Geſl. Off. u. E 4063 an Exp. *

Kontoriſtin,

die ſchon ½ Jahr praktiſch tät. geweſen und mit allen Kontorarbeit. vertraut iſt, auch ſtenographieren u. maſchinenſchreib. kann, ſucht a. ſof. Stell. Off. u. B 7741 Exp. B., Neuerweg 57†

Tüchtige, erfahrene †

Buchhalterin,

ſucht Stelle für halbe Tage per ſofort oder ſpäter. — Offerten unter Nr. 5285 an die Filiale Barmen, Berlinerſtraße 26.

Kontoriſtin,

gute [illegible] ſucht ſofort Stell., evt. halbe Tage. Offerten unter E 324 an die Exped. b4548

Kontoriſtin,

perf. in Stenographie u. Maſchinenſchr., u. ſonſt. Kontorarb. bew., ſucht Stelle bei beſch. Anſpruch. Eintr. n. Bel. Off. u. B 7737 Exp. B., Neuerweg 57.†

Junge unabhängige Frau,

welche ſelbſtändig ein Weiß-, Woll-, Trikotagen-Geſchäft geführt hat, Kenntniſſe der dopp. Buchführung, ſucht Stellung in jedem annehmbaren Beruf. Off. unter E 4030 an die Expedn. *

Kontoriſtin, in allen Kontorarb. bew., perf. in Stenograph. und Schreibm., ſucht ſof. Stellung.* Off. u. E 3980 an die Exped.

Tüchtige Verkäuferin,

19 J. alt, ſucht, geſtützt auf g. Zeugniſſe, Stelle in der Kolonialw.-Branche od. Spez.-Geſch. Kann ſofort eintr. Off. B 7730 an Exp. Barm., Neuerweg 57†

T. Verkäufer, ſ. St. in Butter-, Eier- u. Käſeg. G. S. v. Rud. J. v. Büren, E. Vogelſauerſtr. 60*

J. Mädchen, 22 J., ſ. Stelle in d. Lebensm.-Branche. Dasſelbe übern. auch etwas Hausarbeit. Off. u. E 4004 an die Exped. *

Perf. Schneiderin

ſucht Stelle im Damen-Konfekt.-Geſchäft, wo dieſelbe im Atelier tätig ſein kann und ſich im Verkauf ausbilden könnte. Gefäll. Angebote unter H 478 an die Filiale ds. Bl. Elb., Mirke. *

Suche für meine Tochter Stellg. in Konditorei oder Konfitürengeſchäft als Volontärin. Näher. in der Expedition d. Bl. 1176†

Einfaches Fräulein

(Wirtstochter), 22 Jahre alt, ſ. Stellung in Hotel oder beſſerem Reſtaurant am Büfett. Offerten unt. E 3994 an die Exp. d. Bl. *

Fräulein, 22 J., ſ. Stelle in

Café oder Reſtaurant

z. Bedienen. Offert. an C. W., Soling., Fritz-Reuterſtr. 7. g58

1. Wärterin,

ärztlich geprüft, von Mitte Mai bis Ende Juli frei. Näh. Laura Kredt, Unter-Barmen, Haſpelerſchulſtraße Nr. 21. *

Einfaches, gebildetes, durchaus erfahrenes b4490

Kinderfräulein

ſucht per Juni Stellung in beſſ. chriſtl. Hauſe. Beſte Empfehlungen. Geſl. Offerten unt. E 1738 an die Expedition ds. Blattes.

Suche für meine 15 Jahre a. Tochter, welche groß und kräft. iſt, Stellung als *

Kinderfräulein

in feinem Hauſe nach auswärts für Anfang Juni. Offerten u. E 4034 an die Exped. d. Bl.

Suche für m. ſchulentl. Tochter Stelle zu Kindern. Barmen, Reiſenſtraße Nr. 7. †

Geb. Fräulein,

21 J., ſucht Stelle als Stütze u. Geſellſchafterin. Erfahren im Haushalt, Nähen u. Handarbeiten, muſikaliſch u. kaufm. gebildet. Evtl. auch zu alleinſtehend. älterer Dame od. zu größeren Kindern. Offerten erbeten unt. E 4019 an die Exped. ds. Bl. *

Haushälterin

ev., mit den beſten Zeugniſſen, ſucht Stellung per ſofort oder ſpät. Off. u. A 366 poſtl. [illegible] Kreis Lennep, erbeten. b4492

Haushälterin,

von außerhalb, 50 J., ev., ſucht Stellung von gleich oder ſpäter in frauenloſem Haushalt. Gute Zeugniſſe. Zu erfragen b. Köthe, Elberfeld, Lärchenſtr. 49, 2. Et., Steinbeck. *

Kinderl. Witwe, 39 J., ſ. Stelle als Haushälterin in klein. Haushalt. Off. u. Nr. 5276 an die Filiale B., Berlinerſtr. 26. †

Tochter eines ev. Hauptlehrers, 22 J. alt, perfekt im Nähen u. Schneidern, ſucht geeignete Stellung als Fräulein, wo Dienſtmädchen vorhanden. Off. unter B 7721 an die Exped. Barmen, Neuerweg 57, erb. †

Frl., 23 J., ſucht zwecks Ausbildung im Haushalt Stelle als

Stütze,

wo Dienſtmädchen vorh., gegen Taſchengeld. Off. an Konditorei Koch, Rheydt, Friedrich-Wilhelmſtraße Nr. 58. b4504

Ein Fräulein ſucht Stellg. als

Stütze

in kleinem, beſſerem Reſtaurant. Selbig. hat ſchon ähnliche Stellen bekleidet und hat die Küche erlernt. Offerten unt. P W 240 poſtlagernd Ronsdorf. b4540

Einf. Fräulein,

in allen Zweigen des Haush. erfahr., ſucht Stell. bei kinderloſ. Ehepaar. Gute Zeugniſſe vorh. Offerten unter B 1227 an die Exped. B., Neuerweg 57. †

Fräulein ſucht Stellung in kleinem Haushalt oder wo es im Laden tätig ſein kann. Offerten unter W 746 an die Filiale d. Bl. Barmen, Weſtkotterſtr. 7. †

Gebild. Fräulein, 24 J., bisher im elterl. Hauſe (Heilanſtalt) tätig, ſucht Stelle bei g204

Arzt.

Offerten unter B 1733 an die Exped. Barm., Neuerweg 57.

Fräulein

von ausw., 27 J., ev., in Hausarb., Koch., Näh., Friſieren und Servier. erf. u. kinderlieb, ſucht paſſ. Stelle, auch n. auswärts. Gute Zeugn. vorh. Offerten u. E 4085 an die Exped. d. Bl. *

[illegible] ſ. St. z. 15. 5. 14 in kl. kinderl. Haushalt. Off. nach Elbf., Königſtr. 291, 4. [illegible] r.*

Beſſeres Mädchen ſucht als

Zweitmädchen

in beſſ. Hauſe Stelle z. 15. Mai. Offerten an W. Gropp, Zoologiſcher Garten, Elbf. g91

18jähriges Mädchen

von ausw. ſucht Stelle in Küche u. Haushalt bei kinderl. Ehep. Es wird mehr a. gute Behandlung als auf hohen Lohn geſeh. Geſl. Angebote an R. F., B., [illegible], Neuſtraße 16. †

Ordentl. Mädchen

27 J. alt, ſucht Stelle in kl. Geſchäftshaushalt, wo ſelb. evt. im Geſchäft mit tätig ſein k.* Off. u. E 303 an die Exped.

Mädchen

von auswärts, in allen häusl. Arbeiten durchaus erfahren, ſ. Stellung bei älterem Ehepaar zum 1. oder 15. Juni. Off. unt. E 3958 an die Exped. d. Bl. *

Ordtl. kathol. Mädchen, 18 J., ſucht Stelle in ordtl. Haushalt, am liebſten bei alten Leuten. — Offerten unter B 1228 an die Exped. Barm., Neuerweg 57. †

Mädchen, in all. Hausarb. erf., ſ. Stelle für ganze oder halbe Tage. Elbf., Kipdorf 43, 1. Et.*

Beſſeres Mädchen,

welches ſchon mehrere Jahre in feinem Hauſe die Küche führte, ſ. Stelle zum 15. 5. o. ſpäter. Offerten unter B 1214 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

17j. Mädchen mit g. Zeugniſſen ſucht Stelle in bürgerl. Haush. Offerten unter M F 100 poſtlag. Vohwinkel erbeten. g178

Beſſeres, erfahrenes, evangel.

Mädchen

ſucht Stellung bei einz. Herrn oder Ehepaar zum 15. Mai od. ſpäter. Gute Zeugniſſe vorhd. Zu erfr. Frl. Simmert, Hamm i. W., Feidikſtr. 14, II. b4543

Beſſeres Mädchen

ſucht Stelle im Haushalt. Off. unt. E 3972 an die Exp. d. Bl.*

*Saub. Mädchen ſ. St. f. den Samstag n. S. E., Bringenſt. 43

Dienſtmädchen

ſucht Stellung bei kleiner Familie für alle Hausarb. Näher. Zimmer 78, Joſephs-Hoſp., E.*

Schneiderin,

perf. im Anfertigen v. Koſtüm., Jackenkleidern und Kindergarderoben, wünſcht Kunden i. Hauſe. E., Seilerſtr. 15, II, 2× ſchell. *

Schneiderin ſucht Beſchäftigung i. u. außer dem Hauſe. Zu erfragen E., Herzogſtr. 40, I. *

Koſtüm-Näherin

ſucht noch einige Kunden. Elb., Carnapſtraße 30a, parterre. *

Aelt. Frau ſ. Kund. im Stopfen und Ausbeſſern. Elbf., Carnapſtraße 6a, II, Hinterhaus. *

Suche n. Kund. im Büg. Saubere Ausführ., billigſte Preiſe. Elberfeld, Südſtraße 53, 1. Et.*

Glanz- und Leibwäſchebüglerin ſucht Kd. in u. außer d. Hauſe. Elbf., Wülfingſtr. 21, 4. Etg. *

Brave Büglerin ſ. n. Kd. u. z. Wäſche. E., Karlſtr. 10, 2 Et.*

*Br. Mädch. ſ. Kd. z. Waſch. u. Büg. E., Ottenbruchſtr. 14, IV

Aelt. Mädchen ſucht n. einige St. z. Waſch. E., Marienſtr. 9, 3. Et., Eingang [illegible]. *

Jg., brave Frau ſ. Stundenſt. für morgens. Näh. E., Schuſterſtraße 32, 1. L., Karte genügt. *

Jg. Frau ſ. Hausarb., gl. welche. Elberf., Oberſtr. 38a, 1. Etage.*

*J. Frau ſ. Hausarb., gleich welche. E., Bauſtr. 6, 3. Et.

Jg., unabh. Frau ſ. Stellung für einige Std. des Morgens.* Elberfeld, Karlſtr. 36, 3. Etg.

J. Frau ſ. Stundenſt. f. morg. 8-10. E., Franzenſtr. 5, III, r.*

Jg. Frau ſucht Stundenſtelle.* Elberfeld, Steinbeckerſtr. 46, 1.

Saub. j. Frau ſ. St. z. Waſch. u. P. E., Stuttbergſtr. 35, III, rechts*

*J., fl. j. Frau ſ. n. K. i. W. u. Hausp. E., Wilhelmſtr. 4, III, r.

Jg. Frau ſ. Stelle z. Waſch. u. P. E., Johannisſtr. 81, II, [illegible]*

J. Frau ſ. [illegible] Kont. o. Lad. [illegible] E., Island[illegible]*

Teilhaber — Vertreter

Angebote

Suche zur Vergrößerung mein. ausdehnungsfähiger Geſchäfts in weſtl. Induſtriebau tätige

Teilhaber

mit einigen tauſend Mark Einlage. Kapital wird ſichergeſtellt. Offerten unter E 1756 an die Expedition ds. Blattes. [illegible]

Bedeutende Pneumatikfabrik

erſtklaſſiges konkurrenzloſes Fabrikat, ſucht ſofort einen

General=Vertreter

gegen hohe Proviſion und Umſatz-Prämie für den hieſigen Bezirk. Geſl. Offerten unter K R 4302 an Rud. Moſſe, Köln. a146

Wir ſuchen als

Fabrik=Vertreter

eine gewandte, repräſentable Perſönlichkeit, die mit Fleiß und Ausdauer einen ſelbſtändigen Poſten ausfüllen kann. Hohes Einkommen und angenehme, dauernde Poſition. Offerten unter E 3891 an die Expedition dieſes Blattes.

Vornehme alte Lebensversicherungsgesellschaft, die auch Unfall, Haftpflicht und Feuer betreibt, sucht

zur Leitung ihrer

General-Agentur Cöln

einen tüchtigen, kautionsfähigen Fachmann, der gute Beziehungen hat und ein großes Geschäft bringen kann. Hohe Bezüge, selbständiges Arbeiten, angenehme Lebensstellung. Offerten, die streng vertraulich behandelt werden, sind mit genauen Angaben über die bisherige Tätigkeit zu richten unter **J. R. 13041** an **Rudolf Mosse, Berlin S. W.** a145

Reelle Selbſtändigkeit mit M. 6000.- u. mehr Jahreseink.

In allen größeren Städten werden für einen neuen, patentierten, vollkommen konkurrenzloſen, meiſt Kaſſa-Artikel tüchtige a400

Allein=Vertreter

geſucht. Reflektanten müſſen über Mk. 2/3000.— verfügen, oder aber für dieſen Betrag kreditfähig ſein. — Fabrik übernimmt zugkräftige Reklame. Ausführliche Offerten erbeten an Hermann A. Schmidt, G. m. b. H., Berlin SW 47.

Gute Exiſtenz

bietet ſich jung. Mann, welcher ſich mit Mark 2000 an einer ſehr rentablen Waſchanſtalt beteiligt. Off. unter E 3969 an die Exp.*

Für den Vertrieb eines Haushaltsartikels (neue Türſicherung) geeignete f286

Vertreter

geſucht. Offerten unter E 1768 an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Alte, angeſehene Verſicherungs-Aktien-Geſellſchaft ſtrebt zwecks Erweiterung des Geſchäftes in ihren mit konkurrenzloſen Einrichtungen ausgeſtatteten Abteilungen b3647

Unfall- u. Haftpflicht

in Geſchäftskreiſen gut eingeführte Herren als Spezial-

Bezirks- und Generalvertreter

mit hohen Bezügen an. — Es kommen auch in obigen Branchen erfahrenen Vertretern auch Herren in Betracht, welche bereits in anderen Branchen mit Erfolg arbeiten; auf Wunſch kann jedoch eine Vertretung der [illegible]verſicherungs-Abteilung mit übernommen werden. Geſl. ausführliche Offerten u. E 1767 an die Expedition ds. Blattes.

Bei Metzgern gut eingeführter, ſolventer a146

Vertreter

für Hühner-Bouillonwürfel geſucht. Offerten u. N F 1142 a. Rudolf Moſſe, Nürnberg.

[illegible] **Reiſevertreter** [illegible] Off. [illegible] Halle-S. [illegible]

[illegible] Verdienſt an Lebzeugen! 100 Waffeln, 18 cm, Mk. 4.55 frei. Muſter nur gegen 30-Pfg.-Marke. [illegible], Breslau II, Nr. 74. h166

Vornehme, deutſche Lebensverſicherungs-Geſellſchaft mit Nebenbranchen hat ihre a146

Generalagentur

für Elberfeld, für die hohe Bezüge vorgeſehen ſind, zu vergeben. Wir ſehen vor allem der Meldung von rührigen, geſchäftsgewandten Herren, die bereits mit nachweisbar gutem Erfolg in der Branche gearbeitet haben, entgegen. Doch können auch im Verſicherungsfach noch nicht tätig geweſene achtbare Firmen und Perſönlichkeiten Berückſichtigung finden, falls ſie über beſonders beachtenswerte weitreichende geſchäftliche Beziehungen verfügen. Strengſte Diskretion wird zugeſichert. — Ausführliche Offerten erbeten u. Df W 4695 an Rudolf Moſſe, Düſſeldorf.

— Wir suchen allerorts —

tüchtige Vertreter

zum Verkauf von Zigarren u. Zigaretten gegen hohe Prov. o. festes Jahresgeh. v. M. 3000.

Seilheimer & Co.,

Frankfurt a. M., Postschließfach No. 260

Vertreter für Elberfeld geſucht. Allgäuer Käſereien Sch. Roller, Weingarten, Wg. b4532

Angeſehene deutſche Feuerverſicherungsgeſellſchaft, welche auch Unfall- u. Haftpflicht-Branche betreibt, ſucht für Elberfeld u. umliegende Orte gegen höchſte Proviſion tüchtige a470

Vertreter.

Off. unt. A 1256 H d. Haaſenſtein & Vogler, A.-G., Elberf.

Platz=Vertreter,

tüchtiger, geſ. für konkurrenzl., in der Induſtrie bereits gut eingeführten chem.-techn. Artikel. Off. beförd. Rudolf Moſſe, Berlin SW, unter J V 15 726.

Haupt=Agentur.

Eine alte deutſche, gut ein- Leb.-, Unfall- u. Haftpfl.-Ver mit groß. Inkaſſo, alſo ſich Eink., ſucht f. Elberf., Barme Solingen, Remſcheid, Lenne Ohligs, Wald etc. einen tü kräftigen Vertreter. Offert. u E 514 an die Exp. d. Bl.

Gesuche.

Erfahrener Geſchäftsmann, d ſein eig. Geſchäft wegen Kran der Frau aufgegeben hat, ſu ſich an einem Geſchäft tätig beteiligen mit 15, eventl. me Mille, wo Rentab. nachgew. kann. Off. u. E 3855 an Exp.

Vertretung leiſtungsf. Spitz u. Point-Lace-Bändchen-Fab für Plauen u. Umgegend Gardinenfabrikation von gut geführtem Vertreter geſucht. Offerten unter W 227 an Exped. der Geraer Zeitung Gera (Reuß) erbeten.

Königl. Preuß. Lotterie

Zur 5. Klaſſe — Hauptziehung — vom 8. Mai bis 4. Juni:

1/8	1/4	1/2	1/1	Kaufloſe
25	50	100	200	Mk.

Hugo Dahl

Königl. Lotterie-Einnehmer, Barmen, Tel. 4303. **Wupperſtr. 18**

Ich bin in Zukunft regelmä an Wochentagen nachmitta von 4—5 Uhr zu ſprechen.

Dr. Simon,

leitend. Arzt der Kinderheilſtä

Aprath.

Augendiagno[se] Unterſ., behan Magen-, Leb Nieren u. Blaſenl., Nerven, Rheu Krätze, Geſchlechtsl., Voll., Frau j. Art mit Erf. R. Raddatz, E., Para ſtr. 32, I. Sprechz. tgl. 12-7, Sonnt.

Habe meine Privatwohnu nach

Brillerstr. 2

Elberfeld, verlegt.

Rechtsanwalt Justizr

Köhler.

Wir haben einige mod

Peltz

Geldschränke

(nur zu unseren Ausstellun zwecken gebraucht) unt. Pre von 180 Mk. an, **abzugebe** Beschreib. u. Besicht. kostenl

Peltz Geldschrank-Gesellschaft

Düsseldorf 17, Graf-Adolf-Str.

Island 7

(Blaue Rabattmarken)

Ia Süßrahmbutter 1.28 u. 1.35

Ia Pflanzenbutter . . . 75

Echtes Paderborner 95

Eier, Käse, auswärtige Wurstwaren, Konserven etc. **sehr billig**

Fischertaler Butterhalle.

Pflanzkartoffeln

Magnum bonum . . . Mk. 4.[illegible]

Optodat,

beste Mecklenburger . . Mk. 3.90 pro 100 Pfund franko jeder Bahnstation. g178

Hermann Janſen, Vohwinkel.

Industrie-Kartoffeln

und alle anderen Sorten offerieren

Gebr. Muscat, Breslau 7.

Verkaufsvermittler gesucht. a350

Sie haben den Schaden,

wenn Sie einen Gaskocher kaufen, ohne meine

Dieser Herd mit Back- und Grillofen kostet nur **117.— Mk.**

Prometheus

-Herde und **-Kocher**

in Betrieb gesehen zu haben.

Kocher mit 4 Kochstellen von **13.50** an.

Herde, weiß emailliert, mit Backofen, . . von **69.00** an.

Nach auswärts franko. Berg. Rabattmarken.

Beachten Sie meine Schaufenster. h326

Aug. Weljonder Elberfeld, Island 24

Königl. Standesamt Barmen.

Todesanzeigen.

27. April: Laura Ida Homberg, 64 Jahre, Berlinerſtraße 31. — Ehefrau Heinr. Wilhelm, Johanna geb. Kluge, 67 J., Oſtſtr. 12. — Johann Heinrich Friedrich Tietze, 71 Jahre, Oberdörnerſtr. 28. 28. April: Elſe Hell, geb. Weißpfennig, Ehefrau von Fabrikarbeiter Paul Hell, 30 Jahre, Bismarckſtraße 118. — Roſa Engstermann, [illegible] Std., Schwarzbachſtr. 77. — Johannes Gerth, 10 Mon., [illegible] 14.

Statt Karten.

Wilhelmine Bergmann
Adolf Sondermann
VERLOBTE.
[illegible]ch-Dönberg • Nächstebreck-Barmen
im Mai 1914.

Nerven-

u. [illegible]krankheiten, Rheumatismus, Ischias, Kopf- u. Gemütsleiden, Epilepsie (Fallsucht), Veitstanz, Sprachfehler, Schlaflosigkeit, Schlagfluß, Kinderkrankh., Bettnäss., Schwächezustände, berufl. überanstr. Pers., bes. auch überarb. Schüler behand. spez. [illegible], Magnetopath, U.-Barmen, Haspelerstr. 2, a. Landger. Sprechst.: 9-12, 3-5, Mont. u. Donnerst. nur vorm. 9-11. Tel. 4889.

Corsets

gutsitzende, moderne Fassons in größter Auswahl sowie nach Maß. 15984

Erste Elberfelder Corsetfabrik

N. Röttgen

Elberfeld Burgstr. 1.

Auswahlsendungen franko zu Diensten.

Elberfelder Bankverein

Elberfeld, Cronenberg, Ohligs und Wald.

Der Elberfelder Bankverein verzinst bis auf weiteres:

Gelder auf Scheckrechnung (ohne Kündigung) zu 3 %
Depositen-Gelder mit 6monatl. Kündigung „ 3½ %
„ „ „ 12 „ „ „ 4 %

Kassenstunden: Vorm. 9-12½ Uhr, nachm. 3-6 Uhr, Samstags 9-1 Uhr.

Eröffnung von laufenden Rechnungen mit und ohne Kreditgewährung und provisionsfreien Scheckrechnungen. — Einziehung und Ankauf von Wechseln und Schecks auf Grund billigster Tarife für das In- und Ausland. — Ausstellung von Wechseln, Schecks und Kreditbriefen. — An- und Verkauf von börsengängigen und nichtbörsengängigen Wertpapieren u. ausländischen Geldsorten. — Verwaltung u. Bevorschussung v. Wertpapieren. Vermietung von Stahlschrankfächern in der Stahlkammer unter Selbstverschluß zu 10 Mk. fürs Jahr. 15901

Barmer Creditbank

Barmen, Neuerweg 25,
Depositenkasse Wertherbrücke
Zahlstelle Ronsdorf.

Wir nehmen Gelder zur Verzinsung provisions- und spesenfrei entgegen und vergüten an jährlichen Zinsen z. Zeit

bei 1monatl. Kündigung 2½ % bei 6monatl. Kündigung 3½ %
bei 3monatl. Kündigung 3 % bei 12monatl. Kündigung 4 %

Der vereinbarte Zinssatz für diese Einlagen bleibt, unabhängig von einer Ermäßigung des Reichsbanksatzes, bis zur Rückzahlung bestehen.

Eröffnung provisionsfreier Scheckrechnungen sowie laufender Rechnungen mit oder ohne Kreditgewährung zu günstigen Bedingungen. — Diskontierung guter Geschäftswechsel. — An- und Verkauf von Staatspapieren, Aktien, Obligationen, Kuxen und ausländischen Geldsorten. — Ausstellung von Schecks und Tratten auf das In- und Ausland. — Einziehung von Wechseln, Zins- und Dividendenscheinen.

Wir übernehmen die Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren und vermieten Schrankfächer in unserem Gewölbe unter eigenem Verschluß des Mieters. 60d

Provinzial-Feuerverſicherungs-Anſtalt der Rheinprovinz. 15835

Die Anſtalt verſichert Gebäude, induſtrielle und gewerbliche Anlagen, Waldungen und bewegliche Gegenſtände (Mobilien, Waren, Maſchinen, Erntevorräte, Weidevieh uſw.) gegen Schaden, welcher an denſelben entſteht durch Brand, Blitzſchlag — auch wenn der Blitz nicht gezündet hat — und durch Exploſion (abgeſehen von Sprengſtoffen) zu mäßigen, feſten Beiträgen und günſtigen Bedingungen.

Ferner verſichert die Anſtalt gegen Mietverluſt und Betriebsverluſt, welcher durch Brand, Blitzſchlag und Exploſion entſteht; gegen Verluſte durch Einbruchdiebſtahl und Beraubung; gegen Waſſerleitungsſchäden; gegen Schaden durch Zerbrechen von Spiegel-Scheiben uſw. (Glasverſicherung).

Die nach dem Reichsſtempelgeſetz von den Verſicherungsnehmern zu zahlende Reichsſtempelabgabe (Wehrſteuer) wird an Stelle der Verſicherungsnehmer zunächſt für den Zeitraum vom 1. Oktober 1913 bis Ende 1914, bei günſtigem Geſchäftsgange vorausſichtlich auch in den folgenden Jahren, von der Anſtalt übernommen.

Zur Entgegennahme von Anträgen und Erteilung von Auskunft ſind jederzeit gern bereit die Geſchäftsführer:

[illegible]r. Schadde, Barmen, Altermarkt 19. Tel. 532.
[illegible] Diehe jun., Elberfeld, Kaſinogartenſtr. 9. Tel. 45.
[illegible]ungſtras, Elberfeld, Kaſinoſtraße 34. Tel. 670.

Vaillants
Gas-Heisswasser-Apparate
für centrale Warmwasserversorgung Bad u. sonstigen Bedarf in Haus u. Beruf
Zu beziehen durch alle einschlägigen Geschäfte. Illustrierte Kataloge kostenlos.
Joh. Vaillant G.m.b.H. Remscheid
39.

NORDSTERN

BERLIN W 8 Mauerstr. 37-42

GEGR. 1867.
Garantiemittel:
230 Millionen Mark.
Bisher
beantragte Versicherungen:
ÜBER 1 MILLIARDE MARK.

LEBENS-,
INVALIDITÄTS-,
RISIKO-
UMTAUSCH-,
AUSSTEUER-,
RENTEN-
VERSICHERUNGEN.

BILLIGE
PRÄMIEN
HOHE
DIVIDENDEN.

GEGR. 1880.
Garantiemittel:
18 Millionen Mark.
Bisher
gezahlte Schäden:
ÜBER 20 MILLIONEN MARK.

UNFALL-,
HAFTPFLICHT-,
EINBRUCH-
DIEBSTAHL-
MIETSVERLUST-,
FEUER-
VERSICHERUNGEN.

GÜNSTIGSTE
BEDINGUNGEN
KULANTESTE
SCHADENREGULIERUNG.

Generalagentur: Elberfeld, Hermann Weyrich, Brückenstr. 6. Tel. 1852.
Generalagentur: Barmen, Albert Voss, Neuer Weg Nr. 63. Tel. 603.
Generalagentur: Barmen, Walter Wegfarth, Südstr. Nr. 9. Tel. 4832.

a145

Pferde-Märkte

in der

Stadt Linnich,

Bahnstation der Strecke Jülich — Baal — Dalheim,

im Jahre 1914.

Donnerst. d. 14. Mai
Mittwoch d. 1. Juli
Dienstag d. 11. August
Dienstag d. 15. Septbr.
Dienstag d. 27. Oktober
Mittwoch d. 2. Dezbr.

Der Bürgermeister:
Zeres.
b100

Behandlung von

Brüchen

ohne Operation mit dem neuen Bruchband nach Dr. med. Jüngermann. Kein Kissen, keine Feder im Kreuz.

Dr. med. Schuster

prakt. Arzt, 15881
Elberfeld, Weststr. 10.
Sprechzeit: 11—1, 3—5.

Prima Salzgurken Thüringer Art, Pfeffergurken, franzöſiſche Cornichons, Senfgurken, feſt, weiß und glaſig, auch Gurken zur Rollmopsfabrikation ſowie Delikateß-Sauerkohl geb. billigſt ab

Stettiner Fiſchkonſerven-Fabrik, G. m. b. H.,
R. Schanz, Stettin. a146

„Welt-Detektiv"

Auskunftei Preiß - Berlin 215 Behrenstr. 40, Eckh. Friedrichstr., zu Tel.: Ztr. 3571. Beobachtungen (auf Reisen, in Bade-Kurorten etc.), Ermittlungen, speziell in Zivil- und Strafprozessen! In- und Ausland.

Heirats - Auskünfte über Vorleben, Lebenswandel, Verkehr, Gesundheit, Einkommen, Vermögen, Mitgift etc.! an allen Plätzen der Erde!

Diskret! Zuverlässig! Tausend freiwillige Anerkennungen, u. a. von Behörden, Rechtsanwälten, Richtern, Offizieren, Kaufleuten u. viel. sonstig. Ständen beweisen absolute Vertrauenswürdigkeit. Prospekte gratis in unauffälligem Kuvert ohne Firma.

Der Bau des Empfangsgebäudes auf Bahnhof Dieringhauſen ſoll teilweiſe öffentlich vergeben werden. Die Bedingungen können hier eingeſehen oder in bar beſtellgeldfrei bezogen werden: Los I Erd-, Maurer-, Aſphalt- und Staakerarbeiten für 2,60 M., Los II Steinmetzarbeiten für 0,90 M., Los III Eiſenbetonarbeiten (Decken) für 0,70 Mk. Angebote ſind mit entſprechender Aufſchrift bis zum Eröffnungstermin am 26. Mai 1914, vormitt. 10½, hierher einzuſenden. Zuſchlagsfriſt läuft am 23. Juni 1914 ab. a598

Dieringhauſen, 1. Mai 1914.
Kgl. Eiſenb.-Bauabteilung.

Die Arbeiten für die Herſtellung eines Anbaues an die Keſſelſchmiede für Waſchraum und Werkzeugſchloſſerei in der Hauptwerkſtätte Opladen ſollen vergeben werden. Verdingshefte ſind, ſoweit vorhanden, gegen poſt- und beſtellgeldfreie Einſendung v. 50 Pf. zu beziehen. Zeichnungen liegen zur Einſicht auf. Angebote ſind bis zum 12. Mai, vorm. 10½ Uhr, mit entſprechender Aufſchrift, verſiegelt und poſtfrei einzuſenden, zu welcher Zeit die Oeffnung der Angebote im Amtsgebäude, Mintropſtr. 27, ſtattfindet. Zuſchlagsfriſt 4 Wochen.

Königl. Eiſenb.-Betriebsamt 2, Düſſeldorf. a598

In dem Konkurſe über das Vermögen der Firma G. Kauth & Oeriecke in Elberfeld ſoll die Schlußverteilung vorgenommen werden. Der verfügbare Maſſenbeſtand beträgt 2013,44 Mk. Die zu berückſichtigenden, nicht bevorrechtigten Forderungen betragen 25 680,06 Mark. a539

Dr. Herckersdorf, Konkursverw.

Geld-Angebote

Mk. 40000 2505

Privatgeld zur 1. Stelle auf nur prima Objekt per ſofort zu verg. Off. u. 17717 an d. Ann.-Exp. A. Baumgarten, Barmen.

Gebe 1. Hypothek v. 20—25 000 Mark, wenn 5000 Mark ſichere Beteiligung übernommen wird. Offerten unter B 7729 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Auf 1. Hypothek iſt ein Privatkapital von t3181

20 000 Mark

für ſofort oder ſpäter zu verg. Vermittler verbeten. Erſtklaſſ. Reflektanten wollen Offerten u. E 513 an die Exped. ſenden.

Kapital zu zeitgemäß. Bedingungen für Hyp., Bau- u. Betriebsgeld, Beleihungen u. Umbeleihungen. J. Klaus, E., Bleichſtr. 10a. Perſ. Sprechſ. 5—7, Sonnt. 11—12. *

Hypotheken auf Wohn- und Geſchäftshäuſer, Fabriken, Brauereien, Hotels uſw. Günſtige Konditionen. Ang. für nur große Objekte. Off. u. E 1471 an die Expedit. t3055

* Hypoth.-, Bau- u. Betriebs-Kapitalien auszuleihen. Offert. an Poſtfach 64, Elberfeld, erbet.

Hypotheken- und Grundſtück-Vermittlung 14829 für nur Ia Objekte. Th. Alias, Elberfeld, Diſtelbeckerſt. Nr. 1c, Tel. 1681. Mitgl. d. V. Düſſeldorfer Hyp.- und Grundſtück-Makler (E. V.).

1. u. 2. Hyp., höchſte Beleih., keine Vorkoſten, zeitgem. Bedingungen. Off. an Poſtlagerk. Nr. 47, Barmen-Rittershauſen.*

Geld-Geſuche

Städtiſche Sparkaſſe Velbert.

Wir verzinſen ſämtliche Einlagen bis zu jeder Höhe mit **4%**.

Das Kaſſenlokal befindet ſich im Rathausneubau, Thomasſtr. 3; geöffnet täglich, mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage, vormittags von 9—1 Uhr, nachmittags von 3—6 Uhr. Samstag nachmittags geſchloſſen. — Poſtſcheckkonto Köln Nr. 12 140. — Reichsbank-Giro-Konto. g127

80000 Mk. 1. Hypothek 50% d. Taxe u. beſond. Sichh., auf ſehr gut. Grundſt. nur von Privatm. bzw. Selbſtdarl. bald geſ. Off. u. E 3882 an Exped. *

1. Hypothek, 36 000 Mk., geſ. auf ein Gut, 120 Morgen gr., in ſehr gutem Zuſtande. * Off. unter E 3979 an die Exped.

25—30 000 Mk. 1. Hypoth., 4½ Proz. Zinſ., auf e. maſſ., 4ſtöck. Geſchäftshaus, Königſtr., Elbf., mögl. ſof. od. ſpäter geſ. Off. u. E 4090 an die Exp. *

25000 Mark auf längere Zeit zu 5% Zinſen gegen unbedingt ſichere Bürgſchaft geſucht. — Offerten unter E 1758 an die Exped. ds. Bl.

22—25000 Mark an 1. Stelle auf Ia Geſchäftshaus von Selbſtverleiher geſ. * Off. unter E 4027 an die Exp.

30 000 Mark b4541 2. Hyp. per ſof. auf Ia Grundſtück nach Hagen geſ. bei 25 000 Mark Eintrag. Hohe Zinſen. Unbed. ſicher. Evt. Amortiſat. Schnell entſchloſſ. Geber wollen Off. u. E 1788 an d. Exp. ſd.

18—22 000 Mark z. 1. Hypothek bei Mündelſicherheit u. pünktl. Zinsz. v. Selbſtdarleiher geſucht. Off. unter E 1456 an die Exped. d. Bl. *

15000 Mark 2. Hypothek hinter 55 000 Mk. Bank ſofort oder ſpäter geſucht. Offerten unter B 7730 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

13000 Mark z. 2. Hyp., 10fache Sich., von pünktl. Zinszahler vom Selbſtg. geſ. Off. u. B 1165 an die Exp. Barm., Neuerweg 57. 2276a

K. 8/14
2

Zwangsverſteigerung.

Im Wege der Zwangsvollſtreckung ſoll das in Obgruiten belegene, im Grundbuche von Obgruiten Band 4, Blatt 126, zur Zeit der Eintragung des Verſteigerungsvermerkes auf den Namen des Landwirts Robert Becker zu Nieder-Stüter, Kreis Hattingen, eingetragene Grundſtück Flur 2, Parzelle 494/97, Hofraum etc., groß 4 Ar 14 □-Meter, a) Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, Bergſtraße 15, 680 Mark Nutzungswert, Gebäudeſteuerrolle Nr. 217, Grundſteuermutterrolle Nr. 101, f151 am 28. Mai 1914, vormittags 10 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsſtelle, Zimmer Nr. 6, verſteigert werden.

Auf die Bekanntmachung im öffentlichen Anzeiger und auf den Aushang an der hieſigen Gerichtstafel wird verwieſen.

Mettmann, 18. März 1914. Königliches Amtsgericht.

11 000 Mk. 2. Hyp. zu 6 Proz. Zinſen hinter nur 24 000 Mark 1. Hyp. zur Ablöſ. auf ein Geſchäftshaus in Elbf., Nähe Königspl., mögl. ſof. geſ. Taxe 78 000 M. Off. E 4091 Exp. *

10 000 Mk. 2. Hyp., 5½ Proz. Zinſen, hinter nur 18 000 Mk. 1. Hypothek auf herrſchaftliches Wohnhaus im Brillerviertel, mögl. ſofort oder ſpäter geſucht. Off. u. E 4089 an die Exped.*

6—7000 Mk. auf gute 2. Hyp. v. Selbſtdarl. geſ. Off. u. E 4095 an d. Exp.*

6000 Mark 2. Hypothek hinter 15 000 Mark Sparkaſſ. vom pünktl. Zinszahler per bald geſucht. Offerten u. R 1681 an die Exp. d. Bl. in Remſcheid, Bismarckſtr. 40. f248

5—6000 Mark auf gute 2. Hyp. per ſofort od. ſpät. geſ. Off. u. B 1191 an die Exp. B., Neuerweg 57. 2358a

5000 Mark hinter 18 000 M. Sparkaſſengeld. auf Wohn- u. Geſchäftsh.-Neubau von pünkt. Zinszahler ſof. geſucht. Mehrfache Sicherheit vorhanden. Am liebſten Privatgeld. Vermittl. verb. Off. u. E 1796 a. d. Exp.*

Kaufmann in leitender Stellung ſucht auf einige Zeit geg. größere monatl. Rückzahlungen **2000 Mark.** Gefl. Offerten unter E 4071 an die Expedition ds. Bl. erbet. *

Welche edeldenk. Perſon leiht ſofort einem 45jähr. Junggeſellen Mk. 300 gegen Mobiliarſicherheit. Angebote erb. u. E 500 an die Exped. t3151

Wer leiht Beamten ſofort **300 Mark** gegen Sicherheit und hohe Vergütung? Off. u. B 3933 Exp.*

250 Mark gegen 75 Mark Vergütung auf 3 Monate bei Ia Sicherheit ſof. nur vom Selbſtgeber zu leihen geſucht. Schriftl. Offerten unter E 4084 an die Exped. ds. Bl.*

Verkäufe

(Fortſetzung aus der 5. Beilage.)

Im ſüdl. Stadtteil in verkehrsreicher Straße, ſchöner t3181 **Bauplatz** unter günſt. Beding. zu verk. Off. unter E 515 an die Exped.

2 ſchöne Bauplätze, Eichen- und Tunnelſtr.-Ecke, geg. ſofortige Zahlung billig zu verk. Näh. Barmen, Meiſenſtr. 16.

Billig zu verk. in Vohwinkel an der Kaiſerſtr. 7 ſchöne g178 **Bauplätze** 9 m breit, 25 m tief, à 5000.— Mark, einzeln 300 Mark mehr. Näheres bei W. S., Vohwinkel, Solingerſtraße Nr. 10.

Für Spezerei-Geſchäft Wohn- u. Geſchäftshaus, worin ſeit Jahren ein gutgeh. Geſchäft betrieben, für 1. Hypothek unt. günſtig. Beding. zu verk. Off. u. E 512 an die Exp. t3181

Schwelm. Geſchäfts- u. Wohnhaus i. Mittelpunkt d. Geſchäftsleb., Neuſtraße 14, iſt ſterbefallsh. zu vk. Frau Aug. v. der Heide. g14

Für Metzger. Fleiſchſchneidemaſchine f. Kraftbetr., noch im Betrieb, weg. Anſchaff. einer größ. bill. zu vk. Carl Winkels, Vohwinkel. g178

Gebr. Dam.-Fahrrad bill. Sonnborn, Remigiusſtr. 14, I. g91

Antik. Großer, eichen. Kleiderſchrank (Jahreszahl 1758) zu verk. Off. unter W 31 an die Filiale d. Bl. in Wülfrath. g289

Wegzugsh. Herd, verſch. Oefen (Dauerbrenner, Küppersb.) u. andere Gegenſtände zu vk. f137 Lüttringhauſen, Kranen Nr. 1.

Doppelflinte, Selbſtſpanner, Kal. 12, Fabrik. Kettner, wie neu u. vorzügl. i. Schuß, w. Aufg. d. Jagd für 75 Mark zu verk. Offert. unter E 1785 an die Exped. b3641

Ca. 1000 kg aus Walzblei umgeſchmolzenes

Blöckchenblei

billig zu verkaufen.
Friedr. Wachs,
chemiſche Fabrik, t3100
Elberfeld, Simonsſtr. 124.

Wegen Anſchaffung eines [illegible] verkaufen wir ein erſtklaſſ[illegible] **Wagenpferd** 4 Jahre alt, 1,70 hoch, großer Gänger, daſelbſt a. ein [illegible] und Flachwagen ſowie verſch. Geſchirre zu verkaufen. Offerten unter E 3293 an Ann.-Exped. Ed. Elven, Solingen.

5jähr., mittelſchwere, braune **Ardenner Stute,** flott und zuverläſſig, zu verkaufen oder zu vertauſchen. Näheres in der Exped.

[illegible]J., ſchwertrag. Kuh zu verk. Vohwinkel, Bahnſtr. 118. g178

Wolfshund, ſch. Tier, Rüde, weil nicht ſcharf genug, zu verkaufen oder zu vertauſch. [illegible] Vohwinkel, Höchſtr. 4, pt.

Sch. echter Zwergpinſcher [illegible] 25 Mk. E., Schleswigerſt. 25, [illegible]

2 feſt. [illegible] zu vk. [illegible] Schützenſtraße 2, part.

Kaufgeſuche

Auto, zum Transport von Backwaren, 10—15 Ztr. Tragkraft, zu kauf. geſucht. Off. u. E S 100 an die Filiale ds. Bl. Velbert. g177

Gebrauchte, gut erhaltene **Zentrifuge** mit Unterantrieb zu kaufen geſ. Angebote unter S 601 an die Filiale in Schwelm erb.

Ein oder zwei 4zöllige **Kippkarren** zum Erdefahren zu kaufen geſ. Rudolf Adams, Ohligs, Schloßſtraße 5. Telephon 608.

b4547 Such. ſof. einen leichten Flachwagen und Selbſtfahrer. Näheres zu erfr. Solingen, Katternbergerſtr. 38. Tel. 2081.

Gebrauchte, leichtere [illegible] zu kaufen geſucht. — Hermann Strefeld, Neviges.

Gut erhaltene **Federziehkarre** mit Bremſe für ca. 6—8 Ztr. Kohlen zu kaufen geſucht. Off. unter E 520 an die Exped.

Alte Briefmarken-Sammlung zu kaufen geſucht. Offerten u. E 595 an die Exped.

Pack-[illegible]fäſſer zu kaufen geſucht. Offerten unt. E 519 an die Exped.

Suche ein noch gut erhaltenes, gebrauchtes f151 **Einfahrttor,** 2 Flügel, 3—3,50 Meter breit, zu kaufen. Off. u. R 731 bef. d. Bl. Mettmann, Bahnſtr. 16a.

Ml. Wagenpferd ſof. zu k. geſ.* Off. u. E 4069 an die Exped.

Teckel, am liebſten rotbraun, [illegible] Jahr alt, zu kaufen geſucht. — Näheres Abendroth, Elberfeld, Diſtelbeckerſtr. 1e, pt., r.

Weißes Papier billig abzugeben. Elberfeld, Kaiſerſtraße 50.

Vorzüglich erhaltene

Lanz'ſche Heißdampf-Verbund-Lokomobile von 85/125 P. S. e., ohne Kondenſation, wegen Anſchaffung einer größeren preiswert zu verk. Ewald Mengel, Spinnerei, [illegible]

Abbruch.

Von dem Matheyſchen Haus, Weſtſtraße, am Wichlinghauſer Markt in Barmen, habe billig abzugeben: Tannen- und Eichenholz, Tannen- u. Eichen-Fußböden, Türen und Fenſter, Dachpfannen und Schiefer, Dachfenſter ſowie Bruchſteine, Steinplatten, Hobelbank u. Drehbank, mehrere Schaufenſter-Käſten und Brennholz. — Näheres auf der Abbruchſtelle und auf meinem Lagerplatz.

Wenſte, Poſt Nächſtebreck. **Richard Dahlmann.**

August Runkel 100 fertige Zimmer

in allen Preislagen stets vorrätig

Kipdorf Nr. 33 **Elberfeld** Telephon 5143. 15996

Besichtigung ohne Kaufzwang. — Weitgehendste Garantie.
Lieferung und Aufstellung franko, auch auswärts.
Eigene Schreiner, Anstreicher und Polsterer im Hause.

Kunst-Auktion

12.—14. Mai zu Köln.
Nachlaß Frau Richrath † Aachen,
und anderer Besitz
Mobiliar u. Antiquitäten.

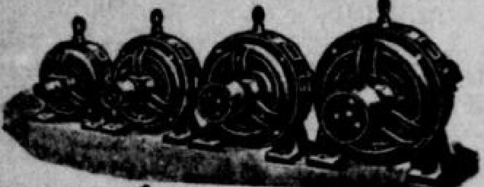
Süddeutsche und Delfter Fayencen, Porzellane, Gläser, Skulpturen in Holz, Bronze, Arbeiten in Kupfer, Messing, Zinn, Textilien, Schnitz- und Intarsienmöbel etc. a490
Katalog mit 4 Tafeln 1 Mark.
Math. Lempertz, Buchhandlung und Antiquariat,
Inh.: P. Hanstein & Söhne, Köln, Domhof 8.

Tafelherde

in grosser Auswahl zu billigsten Preisen.
Gaskocher, Gasschränke und Tische
in jeder Ausführung. 15867
Gebr. Thorn, Elberfeld, Lucasstr. 5.
Telephon 3257.
Lager in Haus- u. Küchengeräten.
Blaue Rabattmarken.

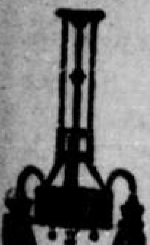
S.S.
D.R.P.
Berko
Aus. Pat.
magnet elektr.
Fahrradlampe

Garantiert gut funktionierend, erzeugt sie helles Licht selbsttätig und kostenlos, ist stets betriebsbereit, läuft spielend leicht. d3401
Ein Meisterwerk deutscher Ingenieurarbeit.
In stärkerer Ausführung auch für Motorräder lieferbar.
Zu erhalten in allen besseren Fahrradhandlungen.
Generalvertrieb: Greif & Schlick, Coburg.



Bruncken-Motoren

für alle Stromarten. Spezialität: **Motoren** zum Anschluß an das **Elberfelder** Elektrizitätswerk. b609
Cölner Elektromotoren-Fabrik
Johannes Bruncken,
Cöln-Bickendorf, Telephon Cöln A 3345.
Vertretung u. Lager: Blank & Bockmühl
Elberfeld, Aue 40. Telephon 48.



Ohne Geld

liefert das
Erste und bestrenommierte Gaskronen-Verleih-Institut
Gas- und elektr. Kronen, Zuglampen, Gasöfen, Gaskocher, Bade-Einrichtungen. Sobald der Mieter eines Gegenstandes den Preis desselb. durch monatlichen geringen Mietzins gedeckt hat, geht derselbe ohne Nachzahlung in das Eigentum des Mieters über.
Götzer & Co., Düsseldorf, Klosterstr. 47. Telephon 6191.
Vermieten auch nach außerhalb. n177

Möbel!

60 fertige Wohn-, Schlaf-, Herren-, Eßzimmer und Küchen in gut., tadelloser Schreinerarbeit, in allen Holzarten, Kleiderschränke, Schreibtische, Bücherschränke, Ausziehtische, Stühle, fert. Betten und Matratzen, Lederstühle, Sessel, Vertikos, Salonschränke, Sofas mit u. ohne Sesseln, Flurgarderoben, Apothekerschränkchen, Palmständer u. Gardinenstangen, Tafelherde und Dauerbrandöfen sollen billig verkauft werden, schwarzer Salon soll für die Hälfte des früheren Preises abgegeben werden.
Zahlungen nach Uebereinkunft, bei Ablieferung Kasse m. 10% Rabatt.
Schreinermeister Pet. Jos. Nüllig,
Elberfeld, Osterfelderstraße 2, Ecke Luisenstraße. 15945

Frühzeitiges Ermüden

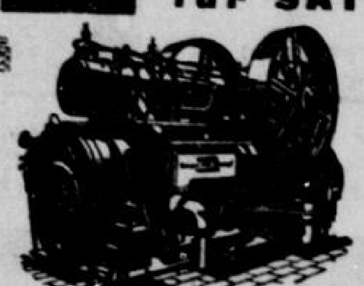
Ein bewährtes Rezept gegen schnelles Ermüden ist das Tragen von Continental-Absätzen. Sie ermöglichen einen leichten, elastischen Gang, der den Körper nicht ermüdet und nicht erschüttert. Verlangen Sie aber ausdrücklich von Ihrem Schuhmacher
Absätze Continental.
Hüten Sie sich vor Nachahmungen!

Möbel

Eichen-
Schlafzimmer
von 345 Mk. an,
Carolina-pine-**Küche** von 130 Mk. an,
Eichen-
Speisezimmer
von 395 Mk. an.
Großes
Lager kompl. Einrichtungen
in jeder Preislage.
G. Schnurbusch
Elberfeld, Bahnhofstraße 50.
Telephon 3653.

LOKOMOBILEN

für SATT- und HEISSDAMPF

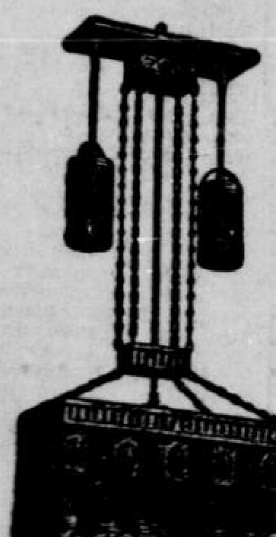


GLEICHSTROM-LOKOMOBILEN
mit Ventilsteuerung bis 600 PS
Maschinenfabrik
BADENIA
Weinheim in Baden
Vertreter: Ingenieur E. Ruben, Düsseldorf, Wilhelmplatz 9, Fernspr. 5601. 9308

Neu eröffnet

Billiger
Möbel-Verkauf!
Für
Brautpaare
billigste Einkaufsquelle
Um empfohlen zu werden, verkaufe ich ganze Wohnungs-Einrichtungen, auch Einzelmöbel, zu konkurrenzlos billigen Preisen.
Ein Versuch wird überzeugen. Wenig Geld, schwere Ware. Auf Wunsch Teilzahlung gestattet!!
Möbel Kraus
Elberfeld,
Hofkamp 18,
Ecke Deweerthstraße.

Otto Riegermann · Elberfeld



Fernsprech. 290 Königstr. 175 Haltest. Schillerst.
Lampen- und Kronleuchterfabrik
Moderne Beleuchtungs-Körper
eigener Fabrikation
Billigster Verkauf an Private

Umänderungen von Gas- und elektr. Lampen werden sauber ausgeführt.
Verlangen Sie Besuch und Offerte.
Bestellungen rechtzeitig erbeten. 1301

Für Brautpaare!
[illegible]

Speisezimmer!

[illegible]

Immer

[illegible]
Postkarten
[illegible]
Elberfeld, [illegible]
Für Wiederverkäufer [illegible]

Lastautomobil-Omnibusbetrieb

für **Möbeltransport** und **Gesellschaftsfahrten**
prompte Bedienung, mäßige Preise, empfehlen
Carl Langenelepen, Wülfrath, Telephon 68
Hugo Buschmann, Langenberg (Rhld.), Tel. 145
Carl Cronauge, Velbert, Telephon 263.

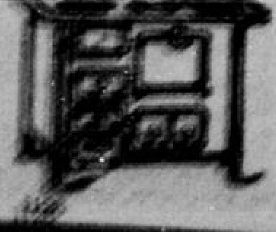
Alt und jung
macht die Erfahrung
daß Original Schmidt's Wasch-Maschine unbestritten die Beste und dabei im Gebrauch die Billigste ist. Mehr als ½ Million bereits geliefert.
Verkaufsstellen weist nach
C. Koch, Berleburg
b849

Wringmaschinen werden billig **repariert.** Lager in Walzen, Rädern usw., ferner empf. großes Lager in Wasch- und Wringmaschinen zu äußerst billig. Preisen. Elberfeld, Cölnerstr. 33, im Laden.*

Erstklassige Roland-Fahrräder, Näh-, Landw.-, Schreib- u. Sprechmaschinen, Uhren, Musikinstrumente u. phot. Apparate, a. Wunsch auf Teilzahlung. Anzahlung b. Fahrrädern von 20 Mk. an. Abzahlung 7—10 Mk. monatl. Bei Barzahlung liefern Fahrräder schon von 46 Mk. an. Fahrradzubehör und Waffen sehr billig. Katalog kostenlos.
Roland-Masch.-Gesellschaft in Köln

Tafelherde

schwerster Ausführung. Neue Modelle.



Küppersbusch
Gaskocher, Gasherde
mit Doppelsparbrenner und Kleinstellvorrichtung.
Kocherschränke, -Tische, Backapparate, kompl. Kücheneinrichtung, in jeder Preislage.
Billigste Preise. 5% in Berg. Rabattmarken.
Ferd. Bremer
Elberfeld, Kaiserstr. 2 u. Klotzbahn 30

Möbel

Nur durch Vermeidung al
Spesen für Schaufensterdek
ration, Ladenmiete, Perso
etc. werde ich in d. Stand gese
nur erstklassige Ware zu billig
Preisen liefern zu könn

a539
Echt eichene Schlafzimm
mit 180 cm Spiegelschrank 36
Echt eichene Schlafzimmer
2 Meter breit. Spiegelschrank 42
Echt eichene Schlafzimm
ganz besonders schwere Ausf
mit 180 cm Spiegelschrank 38
Mod. Schlafzimmer mit gro
Spiegelschrank von 225 M an.
Echt eichene Speisezimm
360 M, echt eich. Speisezim
vornehme Ausführung, 480 M
Englisch. Speisezimmer,
eichen, 580 bis 900 M
Echt Nußb.-Wohnzimm
250 M, Wohnzimmer in bess
Ausführung 300 bis 600 M
Karolina-pine-Küche
von 138 M an bis zu den al
feinsten Modellen auf Lager
Bettfedern, Daunen, Matra
in Roßhaar, Kapok, Wolle
Seegras spottbillig. — Liefer
franko auch nach außerhalb.
Sonntags geöffnet. Riesenaus
Möbellager **Wilh. Maitho**
Barmen, Fischerthalerstraße 1

Tafelherde

kauft man am besten im größten, fachmännisch betrieb. **Herd-Spezial-Geschäft** von
Wilh. Schmahl
Elberfeld, Karlstr. 14
Volle Garantie für gutes Brennen und Backen. Besichtig. ohne Kaufzwang gern gest. **Gebr. Herde** nehme in Zahlung. Später zu liefernde Herde werden bereitwilligst aufbewahrt. Ferner empfehle **Gaskocher** mit Schrank od. Tisch, **Wasch-** und **Wringmaschinen.**
Blaue Rabatt-Marken.

Metallbetten,

Holzrahmenmatratzen, Kinderbe
billigst an Private. Katalog frei.
Eisenmöbelfabrik Suhl i. T

Es ist jetzt die beste Zeit,
Fahrrad-Reparaturen
ausführen zu lassen. Verlangen Sie gratis Preisliste über Fahrrad-Reparaturen.
Wilhelm Ahlborn
Elberfeld, Königstr. 81.
Dürkopp- u. Opel-Fahrräder.

3000 Zentner
Bettfedern

verkauft jährl. d. erste Bettfedernfabr. m. elektr. Betrieb
Gustav Lustig Berlin S0 Prinzenstr. 46
Versand gegen Nachn. Verpack. kostenfrei. Garantie: Umtausch od. Rücksend. auf meine Kosten. **Füllfertige Bettfedern** Pfund M. 0.55, 1.—, 1.80. — **Prima Halbdaunen** M. 1.75 u. 1.90. — **Gemischte Gänserupffedern** M. 2.—. — **Ia weiße Gänsehalbdaunen** M. 2.50, 3.—, 3.50. — Echt chinesische **Monopoldaunen** (gesetzlich geschützt) M. 2.85. — Echt russische **Matador-Gänsedaunen** (gesetzlich geschützt) M. 3.50. — **Weiße Daunen** M. 5.—. Von den Daunen genügen 3—4 Pfund zum großen Oberbett. — **Gerissene Federn** M. 1.50, 2.—, 2.50, 3.50. — **Gänsefedern** (zum Reißen) M. 0.60 p. Pfund. — **Oderbrucher Gänseschlachtfedern** mit Daunen M. 1.50. Proben und Preisliste von allen Bettartikeln gratis.
Unstreitig größtes Betten- und Bettfedern-Spezialgeschäft.

von der Heydt-Kersten & Söhne
Elberfeld (Neumarkt)
Wechselstuben in Unter-Barmen, Allee 118 und Vohwinkel, Kaiserstrasse 2.

Eröffnung von laufenden Rechnungen
Gewährung von Krediten.

Scheck-Verkehr.

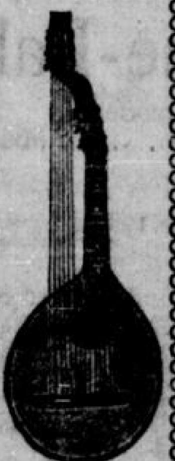
Depositen-Verkehr.
Annahme von Geldeinlagen zur günstigsten Verzinsung je nach Kündigungsfrist.

Ausstellung von Tratten, Schecks und Kreditbriefen.

An- und Verkauf von Wertpapieren.
Vorschüsse auf Wertpapiere.
Ständige Vertretung an der Düsseldorfer und Essener Effektenbörse.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Stahlkammer mit Schrankfächern
unter Selbstverschluß der Mieter. 15874



Lauten
Gitarren
Mandolinen
Echte Grammophone
reichhaltiges Plattenlager.
Musikalien.
Reparaturen.

Musik-Mitsching
Hof-Instrumentenmacher
Poststraße 17. h429 Fernruf 1795.

Für **Wandervögel**
Guitarren, Mandolinen, Waldzithern, Lauten.
Ferner empf. in allergrößter Auswahl und zu allerbilligſten Preiſ: **Grammophone Pathe-Apparate, Platten,** die neueſten Schlager, ſowie **Muſikalien** uſw. 968h
Peter v. **Kothen**
Barmen, Werterſtraße 55
Fernſprecher 1208.

Ziehung am 13., 14., 15. u. 16. Mai 1914
Coburger Geld-Lotterie
[illegible] 000 Lose und 17553 Geldgewinne
360000
Hauptgewinne:
100000
50000
10000
Nur bare Geldgewinne Ohne Abzug zahlbar 193b
Lose à 3.30 (Porto u. Liste 30 Pfg. extra) **versendet**
Rudolf Dahl Barmen Altermarkt 12

IBACH PIANOS
BARMEN
NEUERWEG 38-42
132d

Empfehle mein neueröffnetes
Jagd-
Waffen-Spezial-Haus
erſten Ranges. — Auf Lager befind. ſich alle Sorten Schußwaffen, Munition und Jagd-Artikel.
Eigene große Reparaturwerkstätte.
Spezialität: Jagdgewehre erſter und feinſter Bauart.
F. Hartſtang,
Büchſenmachermeiſter, Köln und Elberfeld, Laurentiusſtr. 28.

Straußfedern!
[illegible] Auswahl in echten Straußfedern von selt. Schönheit u. Qualität, wie schon lange bekannt, sehr billig zu verk.*
[illegible] Leeser, nur Elb., Grünstr. 29, I. Etg.

Krawatten!
Durch Selbſtanfertigung beſonders billig und gut, auch Anfertigung mit gelieferter Seide
Krawattenhaus Hübſch
Elberfeld, Kipdorf 84.
Barmen, Berlinerſtr. 6

b107
Muster hin und zurück frei.
Umtausch oder Rückgabe gestattet.

Lenneper Tuchversand
Heinr. Hammacher, Lennep, Schwelmerstr. 18.
Nur vorzüglichste Fabrikate in Herren- u. Knaben-Anzugstoffen.
Hochf. Damentuche u. Kleiderstoffe. Schneider könn. nachgew. werd.

Montag morgen 10 Uhr
beginnt mein Verkauf in
Resten

Futterseiden
Doppeltbreit Mk. 1.20 per Meter. Sonstiger Preis bis zu Mk. 3.20.
Einfachbreit Mk. 0.60 per Meter. Sonstiger Preis bis zu Mk. 1.20.
Kleine Reste 10, 15 u. 20 Pfg.

Neu hereingekommen! Große Posten 140-150 cm breite Neu hereingekommen!
reinwollene Herrenstoffe prima Qualitäten.

1 Posten **Stoffe für Knabenanzüge.**

Stoffe für Jackenkleider u. Mäntel,
für Kleiderröcke, Mädchen- und Knaben-Paletots, neue Farben u. Webarten, in bekannt groß. Auswahl. j251

Ca. 1000 Mtr. 130 u. 140 cm breite **Stoffe in blau u. schwarz.**
Imprägnierte Mantelstoffe
Ein Posten **schwarze Alpakas** teilw. m. kleinen Webefehlern.

1 Posten doppeltbreite Taffetseiden
die große Mode — in schwarz und farbig.

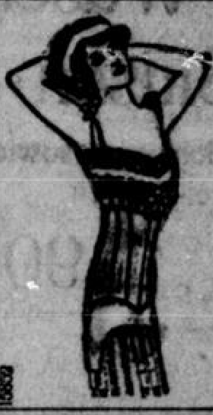
Schweizer Stickereistoffe in weiß und farbig.
Abgepaßte **Stickereikleider** für Damen und Kinder.

1 Posten Waschstoffe . . . per Meter **16, 20** Pfg. und höher.

S. Wohlgemuth
Erholungstr. 7, I. u. II. Etg. **Elberfeld** Erholungstr. 7, I. u. II. Etg.

Ziehung 6. Mai
11. Kreuznacher Pferde-Lotterie
1389 Gewinne im Gesamtwert von Mark
22000
davon 9 Hauptgewinne Gesamtwert Mark **14000**
und 1380 Gewinne Gesamtwert Mark **8000**
Lose 1 M. 11 Lose sortiert aus verschied. Tausend. **10 M.** (Porto u. Liste 30 Pf. extra)
General-Debit: **Heinr. Deecke, Kreuznach**
H. W. Jacobs, Barmen-Elberfeld — A. Eulenberg jr., Elberfeld — Rud. Dahl, Barmen.

Zeitungs-Makulatur
billig abzugeben. — Elberfeld, Kaiſerſtraße Nr. 50.



15832
KALASIRIS
Korsett-Ersatz
mit allen Vorteilen des modernen Korsetts, aber ohne dessen Nachteile.
Wwe. Rud. Wasser
Elberfeld, Schwanenstraße 48
Telephon 3185.

Wäsche nach Gewicht

billiger und **besser** als die Waschfrau im Hause
liefert in bekannt bester Ausführung
speicherfertig . . . . per kg 25 Pfg.
trocken . . . . . . per kg 30 Pfg.
schrankfertig gemangelt per kg 35 Pfg.

Dampf-Wasch- und Bleichanstalt

Ernst Mollerus, Barmen-W. Nordstr. 15–17 Telephon 1121.
Schrankfertig gebügelte Wäsche sowie Stärkewäsche billigst nach Stückpreisen. 967h

Durch außergewöhnlich große Neueingänge in modernster

Hoch-

Sommer-Konfektion

bin ich in der Lage, Ihnen eine überwältigend große Auswahl zu bieten. Meine Preise sind in Anbetracht der von mir geführten bekannt guten Qualitäten sensationell billig.

Dieses Sonder-Angebot bedeutet eine ganz besonders günstige Kaufgelegenheit.

Sonder-Angebot in modernster

Damen-Konfektion

zu auffallend niedrigen Preisen.

Ein großer Posten **halblange Popeline-Paletots** 9^{75}

schicke jugendliche Formen, mit Riegel und modernen Seidenkragen . . . . Mk. 15.00,

Ein großer Posten **Popeline-Mäntel** 15^{00}

¾lange und ganz lange Mäntel, mit hübschem Riegel und Seiden-Kragen, sowie auch lose Formen für junge Frauen . . . . . . Mk. 25.00, 19.75,

Sensationell
— billig! —

Ca. 100 Stück elegante moderne **Jackenkleider** 29^{00}

in schicken modernen Blusenformen u. Sommerstoffen sowie marine Cotelé-Kleider, auf Seide gefüttert, Frotté-Kleider in wertvoller Ausführung . . . . Mk.

Die große Mode! **Moiré- und Seiden-Jacken** 15^{00}

in kleidsamen neuen Blusenformen, mit schönen Garnierungen . . . . Mk. 29.00, 19.75,

Hochmoderne **Seiden-Mäntel** 29^{00}

in Moiré, Mohair und Eolienne, geschmackvolle jugendliche Formen, sowie vornehme Frauen-Mäntel in allen Weiten . . . . Mk. 58.00, 42.00,

Außergewöhnlich billig.
Ein Posten **Kostüm-Röcke** 6^{75}

flotte moderne Formen in schwarz-weiß ☐Stoffen sowie aparte Sommerstoffe . . . . jeder Rock

Ein Posten hochmoderne **Schotten-Röcke** 10^{75}

in Tunique-Form, sowie moderne römische Streifen, zum Teil reine Wolle, ... Mk. 13.75,

Besonders billig.
Ein Posten

weiße **Japon-Blusen**

mit hübscher Kragen-Garnitur und Samtkrawatte

jede Bluse . . 6^{90}

Ein Posten

elegante **Wasch-Voile-Blusen**

mit Tupfen und Hohlsaum sowie Batist-Stickerei-Kragen

jede Bluse . . 3^{90}

Ich unterhalte große Läger in eleganten Frotté- und Seiden-Kleidern. Leichte Sommer-Jackenkleider in Mohair, Moiré und Eolienne. — Vornehme Wasch-Voile-Kleider und -Blusen mit Handstickerei-Motiven.

Große Auswahl in

Sport-Blusen, Backfisch- und Kinder-Konfektion.

Mein sensationell billiger Sommer-Handschuh- und Strumpfwaren-Verkauf dauert fort.

N. STRAUSS

Barmen, Mittelstrasse 1, 3, 5.

1179